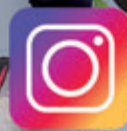


MAI  
2024

# BAYERISCHE Schützenzeitung





# Schützenbedarf HOLME



Die Legende in ihrer neuesten Form!

## Morini 162 El

Schweizer Spitzenqualität mit dem legendären Abzugs-System!  
Kommen Sie jetzt zum Test! Diese gut verfügbare Pistole muss man getestet haben!



## Hämmerli AR20

nur € 959,-



## Auflage-Stativ

nur € 95,-



## Auflage-Dreibeinhocker

Stabile und robuste Bauweise, nur 3,5 kg, Sitzhöhe von 50 cm - 73 cm einstellbar, bequeme Sitzfläche, fertig montiert.

nur € 149,-



## Auflage-Boden-Stativ

nur € 159,-

Neuvorstellung!



## Hitex Evo-Top NG Jacke

Die neue Hitex Evo-Top NG Jacke mit INN-TEX Innenmaterial. Highend aus Europa zu einem absoluten Spitzenpreis! Wir haben die gängigsten Größen in Erding auf Lager! Kommen Sie zum Testen!

Evo-Top NG Jacke € 798,-

Material: 80% Kunststoffgewebe 20% Leder, Belag: Kunststoffs

Evo-Top NG Hose € 765,-

Material: 80% Kunststoffgewebe 20% Leder, Belag: Kunststoffs



Voll lieferbar!

## Champ Kinder-Jacken u. Kinder-Hosen

Für die Jugendarbeit.

Jacke oder Hose: € 69,-

Material: 100% Baumwolle, Belag: Amara  
Zur Zeit nicht alle Größen lieferbar!

## Blei-Rückgabe!

Wir kaufen Altblei an! Auf Wunsch auch mit Verbringungszertifikat!

## Holme Match LG LP Munition

Die Dose mit den weiß-blauen Rauten!

Ein Produkt der RWS Spitzenklasse!

5.000 Schuss € 61,30

25.000 Schuss € 269,-

50.000 Schuss € 523,-



## Rollen-Matchtasche

- Großer Innenraum 75x40x36 cm
- Wasserabweisendes Nylon-Material 600D
- verstärkte Kunststoff-Bodenwanne

Aktionspreis nur € 49,-



Jetzt lieferbar!

## Rifle Premium Super Selected

Absolute Topserien auf Lager!

Der Preis-/Leistungs-Sieger aus Brasilien. Kommen Sie zum Test!



**HOLME**  
www.holme.de

Rennweg 27  
85435 Erding

Tel.: (081 22) 97 97-0  
Fax.: (081 22) 4 25 93

Filialen: Mellrichstadt 09776/7069016  
Thüringer Straße 27

Tittmoning 08 683/890 640  
Stadtplatz 58

Verkauf nur nach gesetzl. Bestimmungen! Nur solange Vorrat reicht! Montags geschlossen!

Impressum	Seite 91
Der Schützen-Branchenführer	88
Den Nagel auf den Kopf getroffen	4

## NACHRICHTEN

<b>Seite</b>	<b>6</b>
Entwurf eines Sportfördergesetzes trifft beim organisierten Sport auf breite Ablehnung	6
Prävention sexualisierter Gewalt – BSSB bestellt Ansprechpartnerin	8
Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der Freizeitmesse in Nürnberg	9
Entleihangebote des BSSB für seine Mitgliedsvereine	10
Waffenrechtsinformationen	12
Aktuelle Termine	31

## OFFIZIELLES

<b>Seite</b>	<b>20</b>
Änderung der Startberechtigung für das Sportjahr 2025	20
Einladung des BSSB zur 73. Delegiertenversammlung	22
Einladung zum Bezirksschützentag in Unterfranken	22
Ausbildungen zum Trainer-C-Leistungssport	23
Weiterbildungen für Trainer	25
Aus- und Weiterbildungen (überfachlich)	26

## SCHÜTZENKALENDER

<b>Seite</b>	<b>30</b>
--------------	-----------

## SPORT AKTUELL

<b>Seite</b>	<b>32</b>
Final Qualifier in Rio de Janeiro	32
Youth-Cup der Bogenschützen in Sofia	37
Qualifikationen zu den Europameisterschaften	38
Grand Prix Target-Sprint in Hódmezővásárhely	41

## BERICHTE

<b>Seite</b>	<b>42</b>
74. Bezirksschützentag in der Oberpfalz	42
73. Bezirksschützentag in Niederbayern	48

## SCHÜTZENJOURNAL

<b>Seite</b>	<b>54</b>
--------------	-----------

## JUGEND INFO

<b>Seite</b>	<b>80</b>
--------------	-----------

## KLEINANZEIGEN

<b>Seite</b>	<b>90</b>
--------------	-----------



Mit Regina Kellerer und Johanna Klinger standen zwei BSSB-Nachwuchsbogenschützinnen zusammen mit Melina Koepper beim European-Youth-Cup in Sofia auf dem Silberpodest. Im Einzelwettbewerb der U21-Juniorinnen schrammte Regina Kellerer auf Rang 4 nur knapp an einer weiteren Medaille vorbei.

**Der organisierte Sport bezieht gegen den Entwurf eines Sportfördergesetzes Stellung.**

*Seite 6*

**Beim Final Qualifier für die Olympischen Spiele in Paris sprang für den DSB ein Quotenplatz heraus.**

*Seiten 32*

**17 bayerische Athletinnen und Athleten werden bei den kommenden Europameisterschaften KK, GK, Bogen und Wurfscheibe an den Start gehen.**

*Seite 38*



## Vorbereitungszeit fürs Schützenwesen

Alles Neue bringt der Mai? Im Grunde schon. Doch im Schützenwesen scheint derzeit alles erst einmal in der „Vorbereitungszeit“ zu sein – Konzentration und gespannte Erwartung inklusive.

### Im Vorfeld der olympischen Sommerspiele

Sportlich konzentriert sich alles auf die olympischen Sommerspiele: Wichtige Olympia-Qualifikationen der ISSF sind bereits im April gelaufen. Sie entscheiden teils zusammen mit den im Mai stattfindenden Weltcups und Europameisterschaften über die Anzahl der olympischen „Reisetickets“ nach Paris. Die bayerischen oder auf der Olympia-Schießanlage trainierenden Schützinnen und Schützen haben dem deutschen Sportschießen bis Mitte April fünf Quotenplätze für die olympischen Spiele gesichert. Doch die Frage, wer nun tatsächlich an den olympischen Start darf, bleibt weiterhin spannend.



### Alles offen beim Waffenrecht und bei der Sportförderung

Eine angespannt-schwebende Lage auch beim Waffenrecht. Während die Chefetage des Bundesinnenministeriums ihre waffenrechtlichen Verschärfungspläne ungeachtet der anhaltend harschen Kritik weiter vorantreibt und bereits eine Verbändeanhörung anvisiert, gibt es in der Bundesregierung beim Waffenrecht offensichtlich nach wie vor keine Einigung. Bleibt nur zu hoffen, dass sich die schützenfreundlichen Kräfte innerhalb der Regierungskoalition auch zukünftig durchsetzen können. Die Fachargumente jedenfalls stehen ganz klar auf der Seite derer, die sich gegen die geplanten Waffenrechtsverschärfungen der Bundesinnenministerin aussprechen.

So bestätigt eine erst kürzlich vom Polimagazin Frontal veröffentlichte Reportage unsere seit langem vorgetragene Einschätzung, wonach das eigentliche Problem beim kriminellen Waffenmissbrauch die illegalen Waffen sind, nicht die legalen. Das Resümee der Fernsehsendung fällt entsprechend deutlich aus: Weitere Änderungen am Waffengesetz, die nur wieder die Legalwaffenbesitzer treffen, hätten den in der Sendung thematisierten Kriminalfall nicht verhindern können. Doch Tatsachen – und seien sie auch noch so offenkundig – beeindrucken die derzeitige politische Führung des Bundesinnenministeriums nicht. Wen wundert's also, wenn sich das Bundesinnenministerium nun ebenso beim aktuellen Referentenentwurf zum „Sportfördergesetz“ gewohnt hartleibig zeigt. Auch hier beharrt das Haus Faeser beratungsresistent auf den einmal gefassten Vorstellungen und schießt weitestgehend alles in den Wind, das über Jahre hinweg gemeinsam erarbeitet und verhandelt wurde. Hier fehlt's offensichtlich an der politischen Fähigkeit, zusammenzuführen und tragende Lösungen zu liefern. Die Kritik seitens unseres bayerischen Sport- und Innenministers Joachim Herrmann wie auch des Deutschen Olympischen Sportbunds war entsprechend scharf. So ist also auch bei der Spitzensportförderung des Bundes weiterhin alles offen (vgl. Seite 6). Umso mehr treten wir für praktikable Lösungen ein, die bei aller notwendigen Gesamtchau am Ende immer auch unserem Schießsport dienen.

### Stand-by beim EU-Bleibbeschränkungsverfahren

Auf Stand-by steht ebenso das Bleibbeschränkungsverfahren der EU. Eine endgültige Entscheidung ist entgegen des ursprünglich von der EU aufgestellten Zeitplans noch nicht in Sicht. Daran wird sich bis zur Europawahl am 9. Juni wohl auch nichts ändern: Bis dahin ist aller Voraussicht nach nicht mehr mit einem Gesetzentwurf der Europäischen Kommission oder gar mit einer abschließenden, parlamentarischen Debatte zu rechnen. Da die Diskussion nach der Wahl aber vermutlich wieder an Fahrt aufnehmen wird, bleiben wir mit unseren Ansprechpartnern in der EU weiter am Drücker.

### Alles auf Start beim Bayerischen Schützentag

Und innerhalb unseres Bayerischen Sportschützenbunds? Hier heißt's jetzt: volle Konzentration auf den Anfang Juni anstehenden Bayerischen Schützentag in der Oberpfalz. Die Vorbereitungen laufen vor Ort wie seitens unserer Landesgeschäftsstelle auf Hochtouren. Das verspricht einen gelungenen Schützentag mit wichtigen Beschlüssen zu verbandspolitischen Positionen und zur weiteren Verbandsentwicklung.

Mit Spannung sehe ich also den kommenden Wochen und Monaten entgegen und freue mich auf reichlich Schützengeselligkeit beim Bayerischen Schützentag.

Herzlichst: Euer

Christian Kühn,  
1. Landesschützenmeister





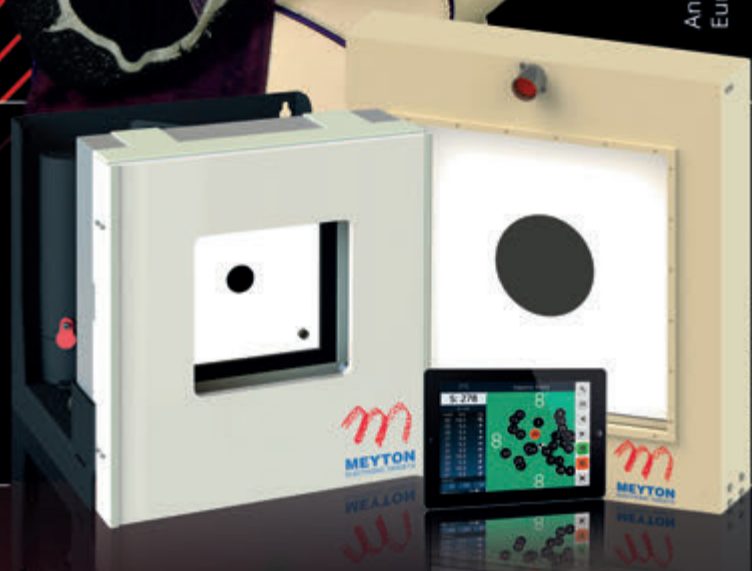
**MEYTON**  
ELECTRONIC TARGETS



Anna Janßen,  
Europameisterin mit MEYTON

PRÄZISE. FLEXIBEL. EINZIGARTIG.  
**SEIT ÜBER 30 JAHREN!**

MEYTON ANLAGEN STEHEN FÜR HOCHWERTIGE,  
IN DER INDUSTRIE UND IM PROFISPORT **BEWÄHRTE**,  
100% BERÜHRUNGSLOSE INFRAROT-MESSTECHNIK.  
**UNSCHLAGBAR** IN ALLEN DISZIPLINEN VON 10M BIS 100M.



Darstellung nicht maßstabsgerecht



ZERTIFIZIERT  
UND  
PREMIUM  
PARTNER



PHASE I + II  
ZERTIFIZIERT  
UND PARTNER



PREMIUM  
PARTNER



PREMIUM  
PARTNER



PREMIUM  
PARTNER



PREMIUM  
PARTNER



PARTNER

Meyton ist verlässlicher Ausrüster  
und langjähriger Partner 15 weiterer  
deutscher Schützenverbände!

**MADE IN GERMANY**

# Entwurf für ein Sportfördergesetz trifft beim organisierten Sport auf breite Ablehnung

**Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) bezieht stellvertretend für alle Spitzensportverbände Stellung gegen das geplante Gesetz**

Seit 1. März ist der erste Entwurf des Bundes-Innenministeriums für ein sogenanntes Sportfördergesetz öffentlich und erntet harsche Kritik.

Das Bundesinnenministerium (BMI) gefährdet nach Ansicht des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) mit seinem in die Ressortabstimmung gegebenen Referentenentwurf für ein Sportfördergesetz des Bundes inklusive der Einrichtung einer unabhängigen Agentur die Ziele der Leistungssportreform. In einer ersten Analyse des Entwurfs stellen wir ernüchtert fest, dass das BMI mit diesem Gesetzentwurf nach über zwei Jahren gemeinsamer intensiver Arbeit an einer Reform des Leistungssports und der Spitzensportförderung die bisher vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem organisierten Sport in Frage stellt. Der Entwurf enthält deutliche Umsetzungsschwächen bei den Themen „Unabhängigkeit der Agentur“, „Kooperation zwischen Politik und Sport auf Augenhöhe“ sowie Bürokratieabbau. Beispielhaft sichert sich das BMI über den Stiftungsvorsitz mit Vetorecht die Kontrolle über die Ausrichtung der Agentur. Zudem droht mit der Einbeziehung des Bundesverwaltungsamtes in den Zuwendungsprozess eine Fortführung der überbordenden Verwaltungsprozesse, die aktuell schon die Spitzenverbände von der Konzentration auf die Arbeit mit den Athletinnen und Athleten abhalten.

„Das ist wenige Monate vor den Olympischen und Paralympischen Spielen in Paris eine herbe Enttäuschung für die Athleten und für den gesamten organisierten Sport in Deutschland nicht akzeptabel“, sagte DOSB-Präsident *Thomas Weikert*. „Statt wie vereinbart mit einer flexibleren und weniger bürokratischen Förderung und Steuerung des Spitzensports die existierenden Verkrustungen und Hemmnisse für den Erfolg von Athletinnen und Athleten zu beseitigen, wird der Status quo durch die neue Agentur institutionalisiert. Von einer Unabhängigkeit der Agentur kann

man angesichts der ihr in diesem Entwurf durch den Bund angelegten Fesseln nicht mehr sprechen, und wir werden uns diesem im Interesse der Athletinnen und Athleten und des Spitzensports in Deutschland im weiteren Verfahren deutlich entgegenstellen.“

Insbesondere die eigentlich zwischen Bund, Ländern und organisiertem Sport vereinbarten übergeordneten Ziele der Spitzensportreform, nämlich die Spitzensportförderung und -steuerung in Deutschland gleichzeitig einfacher und effizienter zu gestalten und in einer unabhängigen Agentur zusammenzuführen, sind massiv gefährdet. *Jens Nettekoven*, DOSB-Vizepräsident und Mitglied des Reform-Lenkungskreises, ergänzte: „Wir haben uns gemeinsam mit Bund und Ländern auf den Weg gemacht, um die Spitzensportförderung in Deutschland zu stärken. Wir wollten Prozesse vereinfachen, damit sich Trainerinnen, Trainer und Leistungssportpersonal darauf konzentrieren können, Athletinnen und Athleten besser zu machen und weiterzuentwickeln. So werden wir das nicht erreichen, im Gegenteil, künftige Erfolge auf Spitzenniveau werden sogar erschwert und es stellt sich sogar die Frage nach der Sinnhaftigkeit des Projektes.“ Der Weg zu einer wirklich neuen und effizienteren Struktur wird im vorliegenden Entwurf allenfalls angedeutet, aber nicht wirklich beschritten. Da die Prozesse jedoch nicht verbessert und mit einer handlungsschwach angelegten Agentur nur ein weiterer Akteur zum bestehenden System hinzugefügt wird, ist der Entwurf aus Sicht des DOSB sogar eine Verschlechterung zum Status quo. Darunter leiden vor allem die zukünftigen Sportler-Generationen, denn: Das Erreichen der sportlichen Zielstellungen und künftige Erfolge auf Spitzenniveau werden mit dem vorliegenden Entwurf massiv gefährdet.

PM: DOSB

## FAQs zum Entwurf für ein Sportfördergesetz

**Am 1. März wurde der erste 52-seitige Referenten-Entwurf für ein Sportfördergesetz in die Ressortabstimmung gegeben und ist damit öffentlich. Was das für den Sport bedeutet, wo die Probleme liegen und wie es weitergeht, verdeutlicht der DOSB in den nachfolgenden FAQs.**

Seit mehr als zwei Jahren arbeiten der organisierte Sport unter dem Dach des DOSB und das Bundesinnenministerium (BMI) intensiv an einer Reform des Leistungssportsystems und der Spitzensportförderung in Deutschland. Ziel ist es, den deutschen Leistungssport, seine Athletinnen, Athleten und Verbände wieder in die Weltspitze zu führen – konkret bei Olympischen (Sommer)Spielen wieder unter die Top 5, im Winter weiterhin unter die Top 3 aller Nationen und im nicht-olympischen Sport bei den World Games ebenfalls unter die Top 3.



Vergangene Reformen haben das bis heute größtenteils leider nicht geschafft, bei Olympischen (Sommer)Spielen war der Trend an gewonnenen Medaillen in letzter Zeit sogar rückläufig. Deshalb braucht es Verbesserungen im aktuellen System und daran arbeiten wir.

Mit diesem Gesetz sollen viele der gemeinsam geplanten Veränderungen verbindlich festgeschrieben werden. Allerdings löst dieser erste Entwurf bereits jetzt große Irritationen aus, da viele Dinge, die in den letzten Jahren in enger Zusammenarbeit besprochen und erarbeitet wurden, in dem Gesetzentwurf nicht berücksichtigt oder sogar ignoriert und übergangen wurden.

Der DOSB hat deshalb für die vier wichtigsten Fragen und Antworten zusammengetragen, um zu zeigen, wie es aktuell um den Prozess steht und wie es weitergeht.

### Wieso braucht es überhaupt ein Sportfördergesetz?

Einfache Antwort in drei abstrakten Worten: Planungssicherheit, Bürokratieabbau, Leistungsfähigkeit.



Es gab in Deutschland bisher noch nie ein Gesetz, das die Förderung des Spitzensports und die Verantwortung des Bundes für die Spitzensportförderung klar festgeschrieben hat. Mit jeder Bundesregierung musste die Höhe und die Bedingungen der Förderung für den Leistungssport in Deutschland neu ausgehandelt werden. Das kostet viel Kraft und Zeit und verhindert eine gute, langfristige Planung. Ein Sportfördergesetz hilft deshalb bei der Planungssicherheit, weil es eine Förderung des Leistungssports verbindlich fest schreibt und nicht mehr abhängig macht von z. B. politischen Unwägbarkeiten. Als wichtiger Teil – vielleicht sogar das Herzstück – des Sportfördergesetzes gilt die Gründung einer unabhängigen Spitzensport-Agentur. Durch die zentrale Zusammenlegung vieler Aufgaben in dieser Agentur soll das Personal in Sportverbänden entlastet werden. Sie sollen weniger Zeit am Schreibtisch mit Förderanträgen und Verwaltungsaufgaben und dafür mehr Zeit mit und für die Sportler verbringen können, um die es letztendlich geht. Die Agentur soll also dabei helfen, unnötige Bürokratie im System abzubauen bzw. zwingend nötige Verwaltungsaufgaben dorthin zu verlagern. Durch die Planungssicherheit in der Förderung des Leistungssports und weniger Bürokratie dank einer unabhängigen Spitzensport-Agentur könnten die Verbände und die Athleten sich also wieder mehr auf ihren Sport konzentrieren und alles an Leistung herausholen, was in ihnen steckt.

#### Wo genau liegt das Problem bei dem aktuellen Gesetzentwurf?

Die größten Baustellen sieht der DOSB aktuell bei den drei Themen „Unabhängigkeit der Spitzensport-Agentur“, „Koordination zwischen Politik und Sport auf Augenhöhe“ sowie Bürokratieabbau. Eine unabhängige Agentur kann nur unabhängig arbeiten, wenn sie unabhängig ist. So weit so verständlich. Im jetzt vorliegenden Referentenentwurf sichert sich das BMI über den Stiftungsvorsitz allerdings ein Vetorecht und damit die Kontrolle über die Ausrichtung und Entscheidungen der Agentur zu. Wirklich unabhängig kann die Agentur dann nicht mehr arbeiten und sie läuft zudem Gefahr, Spielball von unterschiedlichen Interessen zu werden, statt Entscheidungen auf sportfachlicher Basis und damit im besten Sinne des Sports zu treffen. Um das zu verhindern, war auch vereinbart, dass sich Politik und Sport in der Agentur auf Augenhöhe begegnen und jeder seine Expertise einbringt. Laut aktuellem Gesetzentwurf soll nun aber nur der Sport Kompetenzen abgeben, das BMI eignet sich dafür sogar neue Kompetenzen

an. Damit widerspricht das BMI deutlich den bisherigen Vereinbarungen. In einem gemeinsam von BMI und DOSB ausgearbeiteten Kurzkonzept aus dem September 2023 heißt es wörtlich: „In der Sportagentur begegnen sich der organisierte Sport und die staatlichen Akteure auf Augenhöhe und gleichberechtigt. Die Unabhängigkeit der Sportagentur in ihren fachlichen Entscheidungen ist für alle Beteiligten eine der wesentlichen Grundvoraussetzungen. Insbesondere wird die Sportagentur die Förderentscheidungen eigenständig und fachlich unabhängig treffen.“ Dass der Politik ein verantwortungsvoller Umgang mit Steuergeldern wichtig ist, befürwortet der DOSB. Einen gewissen Grad an Kontrolle durch die Politik braucht es deshalb in der Agentur, weil hier Steuergelder zum Einsatz kommen. Allerdings ist die Balance aus nötiger Flexibilität beim Einsatz von Ressourcen und Kontrolle im aktuellen Gesetzentwurf nicht ausgeglichen. Der Spitzensport ist ein hart umkämpftes Feld, bei dem man nicht mit strikten Vorgaben und wenig Flexibilität an die Weltspitze kommt. Man sieht bei bestehenden Stiftungen wie beispielsweise der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE), dass diese Abwägung gut möglich ist und ohne ein Vetorecht aus der Politik auskommt. Der DOSB fordert deshalb im Sport nichts, was nicht an anderer Stelle schon existiert und funktioniert. Ein weiterer Schmerzpunkt für alle Beteiligten ist das leidige Thema Bürokratie. Alle sind sich einig, dass im aktuellen System ein zu hohes Maß an Bürokratie herrscht, was dazu führt, dass Sportverbände oftmals von der eigentlichen Arbeit mit den Athleten abgehalten werden, weil sie sich mit Verwaltungsaufgaben beschäftigen müssen. Ein Grund hierfür ist unter anderem die zu hohe Anzahl von beteiligten Organisationen bei der Vergabe von Fördermitteln. Diese wollte man unbedingt reduzieren, indem man die neue unabhängige Spitzensport-Agentur ins Leben ruft, die bestehende Organisationen bei bestimmten Aufgaben ablösen kann und damit Ressourcen bündelt. Laut aktuellem Gesetzentwurf ist derzeit jedoch geplant, die bisherige Struktur weitgehend unverändert zu lassen. Das würde dazu führen, dass das hohe Maß an Bürokratie, das aktuell besteht, bleibt bzw. im schlimmsten Fall sogar noch weiter ausuft. Denn wenn alle bestehenden Organisationen weiterhin an Fördervergaben beteiligt sind und zusätzlich noch eine neue Agentur ins Spiel kommt, dann hat man am Ende nicht für eine schlankere Struktur und mehr Effizienz gesorgt, sondern einfach nur einen neuen Player in den Raum geworfen. Das hieße für Verbände

und die verantwortlichen Personen im Sport keine Verbesserung in diesem Bereich.

Das ursprüngliche Ziel – die Förderprozesse effizienter zu machen – wird durch den aktuellen Entwurf deshalb leider nicht erfüllt. Es droht sogar eine Verschlechterung gegenüber dem Status quo.

#### Beschwert sich der DOSB jetzt nur, weil er seine Macht im System erhalten will?

Ganz klare Antwort: Nein. Oder noch klarer: Im Gegenteil, der DOSB möchte sogar Verantwortung abgeben, nämlich an die unabhängige Spitzensport-Agentur. Diese Agentur würde in Zukunft Aufgaben übernehmen, die aktuell vom organisierten Sport im DOSB bearbeitet werden. Es geht bei dieser Reform eigentlich auch gar nicht um den DOSB. Es geht um den gesamten Sport, um die Förderung der Sportler, die Arbeit der Verbände, von Sportdirektoren und von Bundestrainern. Diese Gruppe hat der DOSB vor Augen und möchte ihr helfen. Der DOSB schaltet sich ein und ist laut, weil er sieht, dass der Gesetzentwurf in die falsche Richtung steuert und den beteiligten Personen und damit dem Leistungssport in Deutschland nicht helfen würde.

#### Besteht noch Hoffnung auf eine gute Lösung?

Ja, auf jeden Fall. Der erste Entwurf des Gesetzes geht nun in die Abstimmung und ist keinesfalls die finale Version. Der DOSB arbeitet zusammen mit der Politik in bestehenden Arbeitsgruppen weiter an der geplanten Reform. Der aktuelle Zeitplan sieht vor, dass bis zum Sommer 2024 ein Entwurf im Bundeskabinett vorliegt, damit das Gesetz im Herbst vom Bundestag verabschiedet werden kann. Bis dahin wird sich der DOSB weiter in die Diskussion einbringen, konkrete Verbesserungsvorschläge unterbreiten und versuchen, ein gutes Ergebnis für den Sport, die Athleten und alle beteiligten Personen zu erzielen. Leider ist der Auftakt in diesen Prozess mit dem vorliegenden Gesetzentwurf jetzt nicht einfacher geworden. Grundsätzlich ist es wichtig, dass der organisierte Sport mit der Reform und dem Sportfördergesetz so schnell wie möglich vorankommt, damit Klarheit herrscht für Verbände und Athleten. Wenn dies erreicht wird, kann guter Dinge in die sportliche Zukunft geblickt werden und das Ziel von Top-5- bzw. Top-3-Platzierungen bei Olympischen Spielen und World Games auch erreicht werden.

Quelle: DOSB

## Prävention sexualisierter Gewalt im Sport – BSSB bestellt Ansprechpartnerin

Der Bayerische Sportschützenbund und der Deutsche Schützenbund stehen gemeinsam für den Schutz der Kinder und Jugendlichen „gegen sexualisierte Gewalt im Sport“ ein. Unter dem Motto „Wir passen auf“, soll eine Kultur der Aufmerksamkeit entstehen und potenzielle Täter abgeschreckt werden. Kinder und Jugendliche sollen die Möglichkeit haben, dem Schieß- und Bogen-sport mit aller Freude und Eifer nachgehen zu können.

Das Landesschützenmeisteramt trägt dem Schutz der von sexualisierter Gewalt Betroffenen Rechnung und benannte nun eine Ansprechpartnerin, an die sich betroffene Schützinnen und Schützen des Bayerischen Sportschützenbundes wenden können:

**Ansprechpartnerin für physische, psychische und sexualisierte Gewalt im Bayerischen Sportschützenbund ist die Landestrainerin für Aus- und Weiterbildung Martina Volkland,**  
**Telefon (089) 31 69 49-54**  
**E-Mail: [martina.volkland@bssb.bayern](mailto:martina.volkland@bssb.bayern)**

Für den Herbst 2024 sind Grundlagenseminare zu diesem komplexen Thema geplant, in dem erste Aspekte bezüglich Prävention und Intervention vermittelt werden. Für Interessierte aus Schützen- und Bogenvereinen ist dann die Anmeldung über das Webportal „MeinBSSB“ ([www.bssb.de](http://www.bssb.de)) möglich.

**Zahlreiche weitere Informationen für präventive Maßnahmen gegen physische, psychische und sexualisierte Übergriffe und Kontaktdaten neutraler Hilfestellen finden Sie auf dem Webportal des BSSB.**

red



## Landesdelegiertentag im Schützenverband Saar

**Stellvertretender Landesschützenmeister Stefan Fersch überbrachte die Grüße des BSSB**

**Eine Ära ging mit den Neuwahlen bei der 71. Mitgliederversammlung des Saarländischen Schützenverbandes am 23. März 2024 zu Ende. Einstimmig wurde Bernd Schneider zum Präsidenten gewählt, nachdem der langjährige Präsident Walter Wolpert nach 26 erfolgreichen Jahren seine Ära beendete.**

Die Wahl von *Bernd Schneider* markiert einen wichtigen Übergang für den Verband. In seiner Antrittsrede betonte *Bernd Schneider* sein Engagement für die Aus- und Weiterbildung innerhalb des Verbandes sowie die Förderung der Jugendarbeit. Die Zusammenarbeit mit den weiteren Landesverbänden und dem Deutschen Schützenbund (DSB) solle weiter intensiviert werden. Nach der Wahl wurde der neue Präsident mit einem Ehrensalut der Böllerschützen begrüßt.

Der scheidende Präsident *Walter Wolpert* wurde auf Grund seiner Verdienste und langjährigen Führung des Schützenverbandes einstimmig von den Delegierten zum Ehrenpräsidenten ernannt. Zur Verabschiedung von *Walter Wolpert* waren vom DSB-Präsidium und den Landesverbänden des DSB viele Gäste nach St. Ingbert gekommen. Die Grüße des Bayerischen Sportschützenbundes überbrachte stellvertretender Landesschützenmeister *Stefan Fersch*, der außerdem Präsident *Bernd Schneider* zur Wahl gratulierte und dem scheidenden Präsidenten *Walter Wolpert* für die jahrelange gute Zusammenarbeit dankte.

red

**Stellv. Landesschützenmeister Stefan Fersch, Präsident Bernd Schneider und Ehrenpräsident Walter Wolpert.**



## Das Ziel des Jahres unserer Spitzensportler – die olympischen und paralympischen Medaillen

In wenigen Monaten beginnen die Olympischen Spiele in Paris, und die Athletinnen und Athleten wissen jetzt, für welche Medaillen sie kämpfen. Ob Gold, Silber oder Bronze, sie alle werden ein ganz besonderes Stück Metall enthalten – einen Teil des Eiffelturms. Dieses in der Mitte platzierte und mit dem Emblem der Spiele von Paris 2024 versehene Stück Kulturerbe fügt sich elegant zwischen Gold, Silber und Bronze ein und verleiht den Medaillen einen zweifarbigigen Effekt.





## Freizeit Messe in Nürnberg – der Bayerische Sportschützenbund war mit einem Aktionsstand dabei

Der langjährige 1. Landessportleiter des BSSB, Landesehrenmitglied *Dieter Ohmayer*, hatte einmal mehr als Projektleiter die Organisation des Aktionsstandes im Rahmen der Freizeit Messe in Nürnberg übernommen.

Diesmal waren die Schießstände mit der Möglichkeit, das Recurve- und Compoundschießen zu versuchen, seine Reaktion und Treffsicherheit bei den in Distanz und Größe variablen Lichtpistolenanlagen zu testen oder mit dem „klassischen“ Lichtgewehr den ein oder anderen Treffer zu erzielen, nicht in der Messehalle „des Sports“ integriert. In der Sporthalle konkurrieren nämlich die verschiedenen Sportverbände und -vereine mit einer überbordenden Zahl an Mitmach- und Ausprobiermöglichkeiten, wodurch das überwiegend junge Publikum bei diesem Messebesuch eher auf Action und Neuigkeiten als auf Ruhe und Konzentration am Stand des BSSB aus ist.

In der jetzt gewählten Halle, ging es deutlich ruhiger zu – das Alter der Messebesucher war bunt gemischt, und am Schießstand herrschte reger Andrang. Besondere Freude am Bogenschießen hatten die jungen Soldatinnen und Soldaten, die ganz in der Nähe des BSSB-Standes am Stand der Bundeswehr um Nachwuchs warben.

Auch dieser neuerliche Messeauftritt des BSSB war einmal mehr beste Werbung für den Schießsport und die örtlichen Vereine. Dieser wäre allerdings nicht möglich gewesen, wenn sich keine Mitarbeiter gefunden hätten, die als Standaufsichten, Mitarbeiter, „Messebauer“ oder am Infopunkt ihren Mann oder ihre Frau standen. Trotz allem Engagements könnte *Dieter Ohmayer* ohne die tatkräftige Mithilfe nicht für den Schießsport und die Zukunft der Schützenvereine werben. Deshalb an dieser Stelle allen Mitarbeitern ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Im kommenden Jahr findet die Freizeit Messe vom 12. bis 16. März 2025 statt. Für die Freizeit Messe stehen dann wieder mehr Hallen zur Verfügung, so können sich die Besucher 2025 auf mehr Aussteller und ein noch größeres Angebot rund um Freizeit, Touristik und Garten freuen.

red



## Auf **DISAG** gezielt, auf **Qualität** getroffen.



NEUES  
HIGHLIGHT

### ShotsApp

Die Ergebnis-App von DISAG.  
Schießen, scannen, fertig.



## Elektronische Schießanlagen

Modernste Auswerteelektronik  
für den Schießsport.



**disag.de**

## Schützenhilfe gegen Extremismus – tolerant statt radikal

**Der Bayerische Sportschützenbund stellt seinen Vereinen eine dritte, aktualisierte Auflage der Informationsbroschüre gegen Extremismus für ihre tägliche Vereinsarbeit zur Verfügung. Ziel der Broschüre ist, die Mitglieder über radikale Strömungen aller Art zu informieren und Tipps im Umgang mit extremistischen Äußerungen und Gewaltbereitschaft zu geben.**

Bereits in dritter, aktualisierter Auflage veröffentlicht der BSSB in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Informationsstelle gegen Extremismus (BIGE) seine Informationsbroschüre gegen (Rechts-) Extremismus unter dem neuen Titel „Schützenhilfe gegen Extremismus – tolerant statt radikal“. Die Informationsbroschüre ist wie bisher in drei Teile gegliedert:

Im ersten Teil werden die verschiedenen rechts- und linksextremistischen Organisationen vorgestellt.

Der zweite Teil der Broschüre dient dem Entlarven extremistischer Strömungen und Ziele. Anschaulich werden „Zeichen“, Slogans und Wording der extremistischen Gruppierungen und deren Jugendarbeit vorgestellt.

Der dritte Teil leistet Hilfestellung, wie Extremisten begegnet werden kann, und zeigt Möglichkeiten auf, wie sich Vereine präventiv gegen extremistische Unterwanderung aufstellen können. Tipps, Handlungsempfehlungen und eine umfangreiche Link-Sammlung zur weiteren Vertiefung des Themas runden die 56-seitige Broschüre ab.

**Die Broschüre kann in der Geschäftsstelle des BSSB (carmen.petrik@bssb.bayern) von Vereinen und Gesellschaften kostenfrei bestellt werden. Alternativ können Sie die digitale Version über den QR-Code auf dem Webportal des BSSB herunterladen.**



## Der Bayerische Sportschützenbund verleiht Biathlon-Klappstände, Lichtgewehre/-pistolen und einen „Mobilen Schießstand“

### Ausleihe von Lichtgewehren und Lichtpistolen

Die Landesjugendleitung der Bayerischen Sportschützenjugend verleiht Lichtgewehr- und Lichtpistolenanlagen komplett mit Zielvorrichtungen (Sommerbiathlon und Red Dot). Diese hochwertigen Sportgeräte sind für Jung und Alt geeignet und können drinnen wie draußen problemlos genutzt werden, da sie nicht dem Waffengesetz unterliegen. Die Anlagen sind leicht und können überall schnell aufgestellt werden. Eine Standabnahme ist nicht erforderlich.

Die Anlagen können im Ausnahmefall für zwei Verleihzyklen reserviert werden. Die Lichtgewehre/-pistolen werden zum reservierten Termin von der Bayerischen Sportschützenjugend an den „Entleiher“ verschickt. Trotz sorgfältiger Planung und rechtzeitigen Versands kann es dennoch zu verspäteten Zustellungen kommen. Daher ist eine Selbstabholung der Lichtgewehre und -pistolen empfehlenswert. Die Rücksendung erfolgt durch den Entleiher. Die Rücksendung muss Montagvormittag erfolgen, persönlicher Rücktransport bis spätestens Dienstagvormittag.

**Die Ausleihe ist kostenlos. Die Kosten für die Rücksendung trägt der Entleiher.**

### Ausleihe des „Mobilen Schießstands“

Die Bayerische Sportschützenjugend hat für Öffentlichkeitsmaßnahmen einen mobilen Schießstand erworben. Dieser mobile Schießstand kann von jedem Bezirk, Gau oder Verein ausgeliehen werden. Der mobile Schießstand befindet sich vollständig verbaut in einem Kastenanhänger. Es darf darin ausschließlich mit Druckluftwaffen (Luftgewehr/Luftpistole) geschossen werden. Für die Anzeige befinden sich zwei vollelektronische Meyton-Stände fest verbaut in dem Anhänger. Die Scheibenentfernung beträgt 5,90 Meter.

Es ist darauf zu achten, dass der Betrieb des mobilen Schießstandes beim örtlich zuständigen Landratsamt/Kreisverwaltungsreferat mindestens 14 Tage vorher angezeigt wird. Hierfür kann bei Buchung des Anhängers bereits der Zulassungsbescheid per E-Mail angefordert werden.

**Das Ausleihen ist innerhalb des BSSB kostenlos, es muss aber eine Kautions von 300,00 Euro hinterlegt werden.**

### Ausleihe von Biathlon-Klappständen

Der Bayerische Sportschützenbund verleiht für Sportwettbewerbe bis zu 20 Biathlon-Klappstände für Luftgewehr (vom Liegendanschlag auf Stehendanschlag umbaubar) an die Vereine, Gaue und Bezirke des BSSB. Die Stände sind vom Entleiher in der Geschäftsstelle des BSSB auf der Olympia-Schießanlage abzuholen und auch wieder zurückzubringen.

**Die Leihgebühr beträgt pro Klappscheiben-Stand 12,50 Euro.**

**Zahlreiche weitere Infos finden Sie auf dem Webportal des BSSB im Bereich „Service“. Hier finden Sie auch die Ansprechpartner für die Ausleihe und für Rückfragen.**





## Preis Anpassung Ehrenzeichen

In den letzten 20 Jahren ist es uns gelungen, die Preise für die Ehrenzeichen stabil zu halten. Die bis Ende 2023 gültigen Preise stammten noch aus der Euro-Umstellung. Aufgrund der seitdem stark gestiegenen Materialpreise haben wir uns dazu entschieden, die Preise anzupassen. Die genauen Preise können Sie der nachfolgenden Liste entnehmen.

Ehrenzeichen für langjährige Mitgliedschaft:

10, 25, 40 Jahre	6,00 Euro
50, 60, 70, 80 Jahre	kostenlos
10, 25, 40 Jahre Mini	5,00 Euro
50, 60 Jahre Mini	kostenlos

Protectorzeichen S. K. H. Herzog Franz von Bayern in Silber	10,00 Euro
Protectorzeichen S. K. H. Herzog Franz von Bayern in Silber Mini	5,00 Euro

Leistungsabzeichen BSSB groß	9,00 Euro
Leistungsabzeichen BSSB klein	7,00 Euro

**Die Preis Anpassung erfolgte zum 1. Januar 2024.**

Vereine stellen ihre Anträge wie gewohnt über die Zentrale Mitgliederverwaltung (ZMI) oder über den zuständigen Gau. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Ronja Reichlmayr, E-Mail: [ronja.reichlmayr@bssb.bayern](mailto:ronja.reichlmayr@bssb.bayern); Telefon: (089) 31 69 49-52

**Schießsport + ARMBRUSTSERVICE** **GEORG KLEMM**



10 m und 30 m Armbrust

**Beratung • Verkauf • Reparaturarbeiten**

OTTO-HAHN-STRASSE 2 Tel.: 09171/ 17 56  
91154 Roth 0178 - 777 17 56  
E-Mail: [georg.klemm@web.de](mailto:georg.klemm@web.de)



**Wir bieten:**

- sportliche und jagdliche Ausbildung im Flintenschießen
- individuelle Gruppenarrangements (z. B. Firmenevents, div. Feste)
- 5 kombinierte Stände für Trap, Doppeltrap und Skeet

**Wurfscheibenanlage  
Olympia-Schießanlage**

## Gebühren für waffenrechtliche Bedürfnisbescheinigungen

**Seit September 2023 beträgt die Gebühr  
30,- Euro/Antrag**

Das Interesse an unserem Schießsport ist ungebrochen. Das Antragsvolumen der waffenrechtlichen Bedürfnisbescheinigungen ist konstant hoch. Hiermit verbunden ist ein gesteigerter Beratungs- und Bearbeitungsbedarf.

Die letzte Gebührenerhöhung wurde im August 2018 vorgenommen – seitdem waren die Gebührensätze stabil. Seit 1. September 2023 werden pro Antrag 30 Euro in Rechnung gestellt.

**Zielführend im Schießsport!**

- Raumschießanlagen mit digitaler Bildwandtechnik (Schießkinos)
- Schießanlagen für alle jagdlichen und sportlichen Disziplinen
- Elektronische Trefferanzeigen
- Geschossfänge
- Laserschießanlagen
- Wurftaubenmaschinen
- Schießsportzubehör

**eigenbrod**  
SCHIESSANLAGEN

Zur Mosterei 11a  
36282 Haunack-Eitra  
Tel.: +49 6621 14447  
Fax: +49 6621 14446  
[www.eigenbrod-schiessanlagen.de](http://www.eigenbrod-schiessanlagen.de)



**RIKA** Schießscheiben  
**SIUS** Elektronische Trefferanzeigen  
**beomat** Wurftaubenmaschinen



**RB SHOOTING**  
Ihre Anschütz Fachhändler  
Goldenbergstr. 1, 50354 Hürth  
Tel. 02233 - 600 96 93  
[info@rb-shooting.com](mailto:info@rb-shooting.com)  
[www.rb-shooting.com](http://www.rb-shooting.com)

**Walther LP 500 E Expert Blue Angel/Nuss**  
**Walther LG 400 Alu Expert Freihand**



**2.229.-**

mit Nussbaum Griff oder Blue Angel elektronischer Abzug  
2 x Alu Kartusche  
Walther Standard Koffer + Zubehör



**2.929.-**

**Sofort ab Lager erhältlich!**

3D-Griffverstellung mit MEMORY-Effekt  
Schafthappe MEC CONTACT III  
SPORT-Matchdiopter, CENTRA Korntunnel SCORE inkl. Original Walther Koffer und Zubehör



**WALTHER**  
STÜTZPUNKTHÄNDLER



**TARGET SHOP**



## Der Münsteraner Waffenschrank und seine Schlüssel

Hans-Jürgen Marker informiert

Seit einigen Wochen liegt uns das ausgefertigte, d. h. begründete Urteil des Oberverwaltungsgerichts Münster in Nordrhein-Westfalen vor. Brechen jetzt für die leidgeplagten Waffenbesitzer rosige Zeiten an, oder müssen Sie weiterhin ihre Tresorschlüssel bei Nacht und Nebel in der hintersten Ecke ihres Gartens vergraben? Wir versuchen, Licht in das Dunkel der Schränke zu bringen.

### Was war überhaupt geschehen?

Der Kläger, ein Industriemeister aus Duisburg, befand sich im Herbst des Jahres 2018 für eine Woche in Urlaub. Seine insgesamt zehn Jagdwaffen hatte er in einem Waffenschrank der Norm VDMA 24992, Sicherheitsstufe B, unstreitig ordnungsgemäß untergebracht. Die beiden Kurzwaffen befanden sich in einem abschließbaren Fach innerhalb des Tresors.

Auf diesem Tresor hatte der Kläger einen nichtklassifizierten Kleintresor mittels eines Spezialklebers aufgeklebt. Dieser, mit einem elektronischen Zahlenschloss versehene Behälter, der immerhin ca. 40 kg wog, wurde im Rahmen eines Einbruchs während der Urlaubsabwesenheit des Waidmanns entwendet und außer Haus geöffnet. Darin befanden sich beide Schlüssel zum Waffenschrank und dessen Innenfach. Die Einbrecher schlossen mit diesen den Waffentresor auf und entwendeten daraus die beiden großkalibrigen Kurzwaffen, Magazine und die zugehörige Munition. Aufgrund des polizeilichen Tatortbefundes ist anzunehmen, dass es sich bei den Einbrechern um Profis gehandelt haben muss. Über ein waffenrechtliches Straf- oder Ordnungswidrigkeitsverfahren ist nichts bekannt geworden. Öffentlich wurde allerdings der Widerruf aller waffenrechtlichen Erlaubnisse des Klägers durch die Waffenbehörde gem. § 45 Abs. 2 WaffG mit Datum

vom 28. Februar 2019. Hiergegen richtete sich die Klage des Beschwerzten vor dem Verwaltungsgericht Düsseldorf. Der dort für zuständig bestimmte Einzelrichter wies die Klage gegen den Widerrufsbescheid der Waffenbehörde ab. Im Kern seiner Begründung erkannte das Gericht darauf, dass der Kläger die erforderliche Zuverlässigkeit nach § 5 WaffG nicht mehr besäße. Gleichzeitig mit dem Eingang des Widerrufsbescheides wurde der Kläger aufgefordert, seine gesamten Waffen innerhalb von vier Wochen zu veräußern oder einem sonst Berechtigten zu überlassen (Folgeregelung des Erlaubniswiderrufs nach § 46 Abs. 2 WaffG).

Das Gericht stützte sich in seinem Urteil auf zahlreiche Entscheidungen unterschiedlicher Gerichte, wie:

- BVerwG, Urteil vom 16. Mai 2007 - 6 C 24.06 -,
- VG Cottbus, Urteil vom 20. September 2016 - VG 3 K 305/16 -,
- Nds. OVG, Beschluss vom 18. Juli 2017 ME- 11 181/17 -,
- VG Düsseldorf, Urteil vom 12. Oktober 2016 - 22 K 2135/15 -,
- BVerwG, Urteil vom 28. Januar 2015 - 6 C 1.14 -,
- VG Düsseldorf, Urteil vom 12. Oktober 2016 - 22 K 2135/15 -,
- BVerwG, Beschluss vom 12. Oktober 1998 - 1 B 245/97 -,
- OVG Lüneburg, Beschluss vom 18. Juli 2017 - 11 ME 181/17 -,
- OVG NRW, Urteil vom 15. Mai 2013 - 20 A 419/11 -, und vom 28. Februar 2013 - 20 A 2430/11 -,
- Bay. VGH, Beschluss vom 2. Oktober 2013 - 21 CS 13.1564 -,
- VGH Baden-Württemberg, Beschluss vom 3. August 2011 - 1 S 1391/11,
- OVG Berlin-Brandenburg, Beschluss vom 25. September 2006 - OVG 11 S 64.06 -.

Konkret berief sich das VG Düsseldorf auf die Bestimmung des § 5 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. b WaffG, wonach Personen die erforderliche Zuverlässigkeit nicht besitzen, bei denen Tatsachen die Annahme rechtfertigen, dass sie mit Waffen oder Munition nicht vorsichtig oder sachgemäß umgehen oder diese Gegenstände nicht sorgfältig verwahren werden.

Dieser Bestimmung liegt eine durch die Behörde anzustellende Zukunftsprognose zugrunde, bei der die Frage zu beurteilen ist, ob sich der Erlaubnisinhaber zukünftig an die Vorschriften des WaffG halten werde oder ob eine gewisse Restwahrscheinlichkeit verbleibt, dass es wieder zu Verstößen kommen könnte.

Diese Prognose sei gerichtlich voll überprüfbar und anhand von vermuteten Tatsachenbewertungen zu belegen. Dabei wären mit dem Waffenbesitz verbundene Risiken nur bei solchen Personen hinzunehmen, die nach ihrem Verhalten Vertrauen darin verdienen, dass sie mit Waffen und Munition jederzeit und in jeder Hinsicht ordnungsgemäß umgehen. In Anbetracht des vorbeugenden Charakters der gesetzlichen Regelungen und der erheblichen Gefahren von Waffen und Munition für hochrangige Rechtsgüter genüge für die Prognose, dass bei verständiger Würdigung aller Umstände eine gewisse Wahrscheinlichkeit für eine nicht ordnungsgemäße Ausübung des erlaubnispflichtigen Umgangs mit Waffen verbleibe. Ein Restrisiko müsse nicht hingenommen werden.

Welche Maßnahmen im Einzelnen getroffen werden müssen, damit der allgemeinen Sorgfaltspflicht nach § 36 Abs. 1 WaffG Genüge getan wird, bemesse sich jeweils nach den Umständen des Einzelfalles.

Soweit die Feststellungen des Gerichts und sein daraufhin ergangenes Urteil. Bei der Begründung desselben begab es sich allerdings auf schwankenden Boden. Seine Interpretation der Gefahrenprognose lässt nämlich die Frage zu, inwieweit ggf. objektiv vorhandene entlastende Elemente bei der Einzelfallbetrachtung überhaupt Beachtung finden können, wenn ein Restrisiko, das als solches erst einmal definiert werden müsste, nicht hinzunehmen sei.

Das Gericht vertritt die Auffassung, der Kläger hätte nicht die erforderlichen Vorkehrungen getroffen, um zu verhindern, dass seine Waffen abhandeln kommen oder Dritte sie unbefugt an sich nehmen können. Denn er habe durch die konkrete Aufbewahrung der Schlüssel zum Waffenschrank Unbefugten den Zugriff dergestalt ermöglicht, dass die Sicherheitsstufe bzw. der Widerstandsgrad seines Waffenschrankes umgangen werden konnte. Bei der vom Kläger gewählten Konstruktion teilte



## Sprechstunde Waffenrecht

Die Beratung erfolgt in Form einer Telefonsprechstunde jeweils am Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr, und zwar per Telefon (089) 31 69 49-47.

Das Waffenrecht ist zentraler Bestandteil unseres Sportschießens. Dabei ist die Fülle der waffenrechtlichen Vorschriften groß – genauso wie ihre Relevanz für eine sichere und damit zukunfts-gewandte Sportausübung.

Im Einzelfall entstehende Fragen bedürfen umso mehr einer pro-funden Beratung. Diese bietet der Bayerische Sportschützen-bund nun allen in seinen Vereinen organisierten Mitgliedern in Form einer gesonderten wöchentlichen „Waffenrechts-Sprech-stunde“ an: Hans Jürgen Marker steht ab sofort per Telefon oder E-Mail bereit.

**Der BSSB hat deshalb eine gesonderte Sprechstunde für alle Fragen rund ums Waffenrecht eingerichtet:**

- Die Beratung richtet sich exklusiv an Mitglieder des BSSB. Sie ist mit Ausnahme der geltenden Telefongebühren kosten-frei.
- Außerhalb des Zeitraums der Telefonberatung können Beratungsanfragen auch gerne per E-Mail an Hans-Jürgen Marker gestellt werden: **[hans-juergen.marker@bssb.de](mailto:hans-juergen.marker@bssb.de)**
- Die Beratung erfolgt in praktischen Belangen, d. h. ausdrück-lich mit Blick auf die konkrete Umsetzung der einschlägigen Rechtsvorschriften, nicht im Sinne einer Diskussion um die Gestaltung des Waffenrechts generell.

## Bei Fragen zum Wieder-, Vorderladen und Böller

Für alle Fragen im Bereich Sprengstoffrecht (Laden/Wiederladen von Patronenhülsen, Vorderlader, Böllern und Reinigung von Raumschießanlagen) steht allen Mitgliedern des BSSB Tobias Elssesser zur Verfügung.

### Zur Person:

Tobias Elssesser ist staatlich anerkannter Lehrgangsträger nach WaffG und SprengG.

**In folgenden Fällen steht Ihnen Tobias Elssesser gerne zur Verfügung:**

- bei der Nachlassverwaltung/Nachlassauflösung in den Berei-chen Wiederladen, Vorderladen und Böllern kann ein Wert-gutachten erstellt, sowie bei der Veräußerung geholfen wer-den.
- bei Unstimmigkeiten bei der Erlaubnisbeantragung oder bei Bedürfnissen im Bereich SprengG sowie bei Fragen zur Er-laubnis, Treibladungspulver, Pulverlagerung, Pulvertransport
- bei Unfällen oder Vorkommnissen im Bereich des Böllerschie-ßens kann Tobias Elssesser Sie als Gutachter unterstützen. In solchen Fällen ist eine zeitnahe Meldung erforderlich, um wichtige Zeit zu sparen.

Für ihre Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte per E-Mail an: **[tobias.elssesser@bssb.de](mailto:tobias.elssesser@bssb.de)**

# ZFS SAGERER

für den Schutz Ihrer Werte

Emmericher Straße 19  
90411 Nürnberg



Waffenraumtüren  
sofort ab Lager Nürnberg



Waffenräume - Tresorräume  
Schutzräume - Modularräume



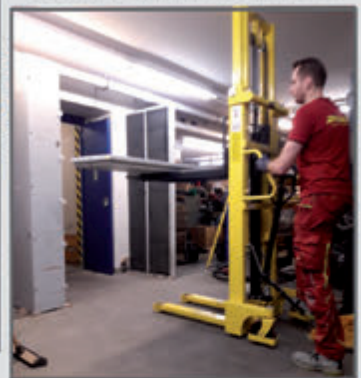
Waffenschränke



Aufrüstung von Räumen zu  
gleichwertigen Waffenräumen



Spezial-Tresore  
Sonderfertigungen



Eigene Montagetrupps  
ausgebildete Fachleute



Kurzwaffentresore

Vitrinen-  
Waffentresore



[info@sagerer-tresore.de](mailto:info@sagerer-tresore.de)

**sagerer-tresore.de**

Original modularer Waffenraum  
in unserer Ausstellung Nürnberg

Tel. **0911/93388-0**

der (große) Waffenschrank den Widerstandsgrad des kleinen Tresors, denn beide Behältnisse stellten eine faktische Einheit dar.

Mit Beruf auf den Kommentar in Heller/Schinka, Waffenrecht, 3. Aufl. 2013, Rn. 1070, hätte der Schlüssel-Tresor, da er ein Eigengewicht von weniger als 200 kg aufwies, gegen Wegnahme in der Wand verankert werden müssen, damit dadurch wenigstens ein Abrissgewicht von 200 kg erreicht worden wäre.

Bei allem Respekt vor dem Gericht, aber das ist natürlich völliger Unsinn. In der VDMA-Norm und in der DIN/EN 1143-1 sind zwar Hinweise zur Wand- und Bodenbefestigung enthalten. Diese sind aber keineswegs Bestandteil gesetzlich geforderter Waffenschrank-Technik. Sowohl § 36 WaffG als auch § 13 AWaffV verweisen lediglich auf die Klassifizierung der jeweils verwendeten Waffenschränke nach den VDMA-Normen, soweit deren Weiterverwendung zulässig ist, bzw. auf die neuen DIN/EN-Schranke. Damit ist aber keinesfalls die Art des Betriebs der Behältnisse vorgeschrieben. Dazu kommt erschwerend, dass die genannten Normen nur bei deren Herausgeben, dem VDMA oder dem Beuth-Verlag für nicht gerade wenig Geld zu haben sind. Internet-Download als pdf – Fehlanzeige!

Den Waffenschrankbesitzer trifft in dieser Frage lediglich die Verpflichtung, sich zu vergewissern, dass sein Tresor dem gesetzlich vorgeschriebenen Typ entspricht. Und dafür gibt es ein Typenschild, auf dem die Bau-Norm sowie die Akkreditierungsstelle, welche die korrekte Ausführung und Kennzeichnung überwacht, angegeben ist. Eine Verankerung wird der Gesetzgeber nicht fordern (können), da eine solche – wie übrigens auch beim Kläger des vorliegenden Falls – an der Bausubstanz des Aufstellungsortes scheitern würde.

Im Einzelfall kann die Waffenbehörde selbstverständlich technische Maßnahmen als Erweiterung der Sicherheit, falls eine solche erforderlich sein sollte, anordnen. Die Ermächtigung hierzu in § 36 Abs. 5 WaffG wurde mit dem Vierten Gesetz zur Änderung des Sprengstoffgesetzes vom 17. Juli 2009 (BGBl. I 2009, S. 2062), ins Gesetz eingestellt. Eine solche Anordnung würde aber spätestens gerichtlich scheitern, wenn sie technisch nicht ausführbar wäre. Z. B. die Forderung nach Bodenfixierung, wenn dort eine Bodenheizung verlegt wäre.

Möglicherweise schreibt die eine oder andere Versicherung, die den Waffenbesitzer gegen Verlust durch Einbruchsdiebstahl absichert, vor, dass ein Waffenschrank im

Boden oder in einer geeigneten Wand verübelt werden muss. Dazu empfehle ich einen Blick in die Allgemeinen- bzw. Besonderen Versicherungsbestimmungen Ihres Versicherers. Dort wird allerdings festzustellen sein, dass davon höchstens Waffenbesitzer betroffen sind, die mit dem Weichnachtsgeld nach Suhl gefahren sind, um sich dort eine reich gravierte Flinte im hohen vierstelligen oder niedrigen fünfstelligen Bereich zu kaufen. Und diejenigen haben dann bestimmt auch irgendwo im Keller ein Stück Wand oder Boden aus Beton zur Verfügung.

Die nächste Behauptung des Gerichts, nämlich dass DN/EN-1143-1 Tresore ein abschließbares Innenfach für Munition haben müssen, ist ebensolcher Unfug. Klar, können sie. Sie müssen es aber nicht.

Dem Kläger – so das Gericht weiter – hätte es sich aufdrängen müssen, dass seine Art der Aufbewahrung der Schlüssel nicht ansatzweise einen hinreichenden Schutz für planmäßig agierende Einbrecherbanden hätte bieten können. Daher wiege der Aufbewahrungsverstoß des Klägers hinreichend schwer und rechtfertige bereits für sich genommen die Prognose, er werde auch künftig mit Waffen nicht vorsichtig umgehen und diese auch künftig nicht sorgfältig verwahren.

Bei diesem Punkt der Urteilsbegründung muss sich der Richter schon die Frage gefallen lassen, ob er den Unterschied zwischen Tatsachenbewertung und Willkür kennt. Wie hätte er den Fall klassifiziert, wenn der Besitzer den Schlüssel nur ans Schlüsselbrett gehängt hätte. Wenn er im gegebenen Fall zu der Überzeugung kommt, dass dies ein „hinreichend schwerer“ Fall gewesen sei, wie hätte er dann wohl die Schlüsselbrett-Variante bewertet? Als ganz besonders schweren Fall? Was wäre der tatsächliche Unterschied gewesen, lässt man mal die semantische Spielerei außen vor? Tatsache ist doch, dass sich der Gesetzgeber um eine klare Anweisung über die Art und Weise, wie ein Waffenschrankschlüssel korrekt aufzubewahren ist, bis heute regelrecht herumdrückt. Er – sowie die Gerichte – nehmen das Verstecken desselben auch immer wieder billigend in Kauf, solange nichts passiert. Kommt aber ein finstiger Einbrecher an das Versteck und klaubt die Waffen, ist damit automatisch der erfolgsqualifizierte Verstoß gegen § 34 WaffG eingetreten. Mit Verlaub gesagt, lieber Gesetzgeber: Da wackelt der Schwanz aber ganz gewaltig mit dem Hund. Machen Sie endlich mal ihre Hausaufgaben und hören sie auf, anständige Waffenbesitzer zu drangsalieren.

Die nahezu 30-jährige waffenrechtliche Unbescholtenheit des Klägers hat das Ge-

richt mit der Bemerkung abgetan, dass die Berücksichtigung dieser Zeit für die Zuverlässigkeitsprognose unerheblich sei. Na denn, wenn' s ohnehin zu nichts führt, wozu sollen wir noch Schlüssel verstecken oder Geld für Zahlenschlösser ausgeben?

Ebenfalls unter den Tisch gefallen ist ein vom Kläger im Jahr 2010 geführter Nachweis der ordnungsgemäßen Aufbewahrung seiner Waffen gegenüber der Waffenbehörde mittels Lichtbildern sowie die Nichtbeanstandung einer behördlichen Nachschau im selben Jahr. An dieser Stelle darf man schon Zweifel an der Rechtschaffenheit und Verlässlichkeit dieser Behörde äußern. Wenn sogar die Waffenbehörde ihren Segen zu einer wie auch immer aussehenden Waffenverwahrung gibt, im Falle eines schweren (Einbruchs-)Diebstahls durch Profis aber vom eigenen Glauben abfällt und den „schwarzen Peter“ dem Bürger überlässt, ist ihre nachgehende Reaktion schlichtweg eine nicht hinzunehmende Unverschämtheit. Und ein Urteil, das diesen Umstand schlichtweg ignoriert, ist nichts mehr oder weniger als rechtswidrig.

Soweit zu dem erstinstanzlichen Verfahren.

Der Kläger gab sich mit diesem Urteil nicht zufrieden und legte Rechtsmittel ein. Das zweitinstanzliche Gericht, das OVG in Münster, hob den Beschluss der Beklagten auf und änderte das Urteil des VG Düsseldorf.

#### Es erkannte als Recht:

1. Waffen und Munition sind im Sinne von § 5 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b Alt. 3 WaffG nur dann sorgfältig verwahrt, wenn die Anforderungen des § 36 WaffG beachtet sind.
2. Die Schlüssel zu Waffen- oder Munitionsbehältnissen sind, soweit der Waffen- oder Munitionsbesitzer die tatsächliche Gewalt über sie nicht ausübt, in Behältnissen aufzubewahren, die ihrerseits den gesetzlichen Anforderungen an die Aufbewahrung der im Waffen- oder Munitionsbehältnis verwahrten Waffen und Munition genügen.
3. Ist ein objektiver Verstoß gegen die Pflichten zur Aufbewahrung von Schlüsseln zu Waffen- oder Munitionsbehältnissen dem Waffen- oder Munitionsbesitzer ausnahmsweise wegen besonderer Umstände in subjektiver Hinsicht nicht als besonders schwerwiegend vorzuwerfen, kann dies im Einzelfall ein plausibles Risiko erneuten Fehlverhaltens im Sinne von § 5 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b WaffG ausschließen.
4. Die Revision wird nicht zugelassen.



Weiterhin unstreitig war auch in diesem Verfahrenszug, dass die Waffen ordnungsgemäß nach waffenrechtlichen Vorschriften untergebracht waren.

Hinsichtlich der Aberkennung der Zuverlässigkeit wollte das OVG dem VG allerdings nicht folgen. Es befand, dass der Kläger zum Zeitpunkt des verfügten Erlaubniswiderrufs nicht gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b WaffG unzuverlässig war. Zur Zukunftsprognose nach dieser Vorschrift wurde im vorherigen Abschnitt bereits Stellung genommen. Daher wird nachstehend nur zu den vom VG Düsseldorf abweichenden Ansichten des OVG Münster berichtet. Demnach sei die zur Feststellung der (absoluten) Unzuverlässigkeit nach § 5 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b WaffG erforderlichen Prognose anhand einer umfassenden Einbeziehung und Bewertung aller Tatsachen vorzunehmen, die für die zu treffende zukunftsbezogene Beurteilung bedeutsam sein können.

Dabei dürfen keine überhöhten Anforderungen gestellt werden. Die Prognose hat sich am Zweck des Gesetzes zu orientieren.

Während sich das VG Düsseldorf nahezu ausschließlich mit den belastenden Aspekten der waffenrechtlichen Unzuverlässigkeit auseinandergesetzt hat, betrachtete das OVG auch solche entlastender Art. Es führt hierzu aus:

Ein nachgewiesener Verstoß gegen waffenrechtliche Vorschriften führt nicht unweigerlich zu einer negativen Prognose im Sinne von § 5 Abs. 1 Nr. 2 WaffG. Das wäre mit dem prospektiven Charakter dieses Zuverlässigkeitskriteriums unvereinbar.

Die nach § 5 Abs. 1 Nr. 2 WaffG erforderliche Prognose ist, wie ausgeführt, anhand einer umfassenden Einbeziehung und Bewertung aller Tatsachen vorzunehmen, die für die zu treffende zukunftsbezogene Beurteilung bedeutsam sein können. Dazu zählen auch entlastende Umstände. Insgesamt ist – wie ausgeführt – entscheidend, ob die ermittelten Tatsachen nach aller Lebenserfahrung ein plausibles Risiko dafür begründen, dass der Betroffene künftig das prognoserelevante Verhalten (§ 5 Abs. 1 Nr. 2 WaffG) begehen wird. Dabei ist die Annahme, dass der Betroffene erneut einschlägige Verhaltensweisen zeigen wird, umso mehr gerechtfertigt, je mehr in dem nachgewiesenen Verhalten eine grundlegend mangelhafte Einstellung des Betroffenen in Bezug auf die Einhaltung der waffengesetzlich begründeten (Sorgfalts)-Pflichten zum Ausdruck

kommt; je geringfügiger der Verstoß ist, umso eher kann die Annahme, dass es erneut zu spezifisch waffenrechtlich missbilligten Verhaltensweisen im Sinne von § 5 Abs. 1 Nr. 2 WaffG kommen wird, verneint werden.

Letzteres kann insbesondere anzunehmen sein, wenn das betreffende Verhalten als situative Nachlässigkeit minderen Gewichts einzustufen ist und bei nur einmaligem Auftreten noch toleriert werden kann.

Das OVG nahm zu seiner Rechtsfindung (z. T. mehrfach) Bezug auf folgende Urteile:

- BVerwG, Beschluss vom 10. Juli 2018 – 6 B 79.18 –,
- BVerwG, Urteil vom 28. Januar 2015 – 6 C 1.14 –,
- BVerwG, Beschluss vom 2. November 1994 – 1 B 215.93 –,
- OVG NRW, Beschluss vom 5. Juni 2020 – 20 B 1740/19 –,
- Bay. VGH, Beschluss vom 20. April 2023 – 24 CS 23.495 –.

Diese allgemeinen Ausführungen zur waffenrechtlichen Zuverlässigkeit wendet das Gericht nun auf den konkreten Fall an, in dem es ausführt:

Ausgehend von dem Vorstehenden lagen im maßgeblichen Zeitpunkt des Erlaubniswiderrufs keine Tatsachen vor, die die Annahme gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b WaffG rechtfertigten, der Kläger werde zukünftig mit Waffen oder Munition nicht vorsichtig oder nicht sachgemäß umgehen oder diese Gegenstände nicht sorgfältig verwahren. Zwar hat der Kläger durch die von ihm praktizierte Aufbewahrung seiner Waffen und Munition gegen waffengesetzliche Anforderungen an die sorgfältige Aufbewahrung solcher Gegenstände verstoßen. Im vorliegenden Einzelfall ist aber dennoch nicht zu erwarten, dass der Kläger künftig ein waffenrechtlich bedenkliches Verhalten im Sinne von § 5 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b WaffG zeigen wird.

Der Kläger hat objektiv gegen die gesetzlichen Anforderungen an eine sorgfältige Aufbewahrung von Waffen und Munition verstoßen, indem er während seiner Abwesenheit zwar seine Waffen und Munition in einem den gesetzlichen Anforderungen entsprechenden Waffenschrank aufbewahrt, jedoch die Schlüssel zu diesem Schrank und dessen Innenfach in einem auf dem Waffenschrank befindlichen Tresor deponiert hat, der gerade nicht den gesetzlichen Bestimmungen an die Aufbewahrung der hier in Rede stehenden Waffen und Munition genügt.

**Goldschmiede Herrmann**  
Meisterbetrieb • Eigene Werkstatt mit Gießerei  
Neuanfertigung • Umarbeitung • Gravuren  
Trachtenschmuck • Charivari  
Schützentaler Königsketten



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
Herrmann  
Goldschmiede Herrmann

Augsburgerstraße 16A  
82110 Gernering  
herrmann.martina@gmail.de  
Telefon: 089-81893001

[www.bssb-shop.de](http://www.bssb-shop.de)



• Blasrohre und Zubehör  
• Schießsportzubehör  
• Abzeichen und Nadeln  
• Medaillen

**exklusive Angebote für BSSB-Mitglieder**

**braun-network**




**Qualitäts-Schießscheiben**  
Manufactured in compliance with the ISSF General Technical Rules

**braun-network GmbH**  
Abteilung Schießscheiben  
Benzstraße 5  
D-57290 Neunkirchen  
02735 61978-17  
0800 6199942 (kostenlose Hotline)  
info@schuessscheibe.de  
www.schuessscheibe.de

Waffen und Munition wären im Sinne von § 5 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b Alt. 3 WaffG nur dann sorgfältig verwahrt gewesen, wenn die Anforderungen des § 36 WaffG gleichermaßen erfüllt gewesen wären. Wie das zu geschehen habe, bemesse sich jeweils nach den Umständen des Einzelfalles.

Das Gericht verkennt nicht, dass das Waffengesetz keine Vorschriften darüber enthält, wie ein Waffenschrank zu verschließen ist, und auch keine, wie in einem solchen Fall mit dem Schlüssel zu verfahren ist. Das ändere aber nichts an der Tatsache, dass es dem Waffenbesitzer obliegt, dafür zu sorgen, dass die Zielsetzung des § 36 – auf welche Weise auch immer – erfüllt wird.

Am Ende kommt das Gericht zu einem richtig salomonischen Spruch, Zitat: „Vielmehr müssen die Schlüssel zu derartigen Behältnissen ebenfalls gesichert aufbewahrt werden, und eine solche Sicherung – sei es durch Mitschließen, Verschluss oder andere Maßnahmen – muss hinreichend verlässlich sein, um den Zugriff Dritter möglichst auszuschließen.“

Das OVG stellt weiterhin fest, dass es nach den gesetzlichen Bestimmungen nicht ausgeschlossen ist, Waffen und/oder Munition in einem den vorgeschriebenen Sicherheitsstandards genügenden Behältnis aufzubewahren, das mit einem Schlüssel verschlossen wird. In diesem Fall ist der Schlüssel zu diesem Behältnis aber in einem Behältnis aufzubewahren, das seinerseits den gesetzlichen Sicherheitsstandards an die Aufbewahrung der in Rede stehenden erlaubnispflichtigen Waffen und Munition entspricht. Andernfalls liefen die gesetzlich vorgeschriebenen Standards für Behältnisse zur Aufbewahrung von Waffen und Munition ins Leere.

Die Anschaffungskosten für einen solchen gleichwertigen Schlüsseltresor seien dem Waffenbesitzer zumutbar und würden nicht gegen Verfassungsrecht verstoßen.

Während sich das VG Düsseldorf noch teilweise auf schwankendem Boden bewegt, versucht nun das OVG Münster das Kunststück, über Wasser zu laufen, ohne dabei nass zu werden.

Es versucht nämlich bei der Unzuverlässigkeitsfrage im letzten Moment wieder „die Kurve“ zu kriegen und übt sich im Salto rückwärts, ohne dabei zu stürzen.

Es berücksichtigt zunächst, dass es nach den gesetzlichen Vorschriften zulässig sei, erlaubnispflichtige Waffen und Munition in einem Behältnis aufzubewahren, das mittels eines Schlüssels zu verschließen ist (so auch VG Bayreuth, Urteil vom 30. Okto-

ber 2015 - B 1 K 15.345 -). Konkretere gesetzliche Vorgaben dazu, wie mit einem solchen Schlüssel zu verfahren – und wie dieser insbesondere aufzubewahren ist – fehlen jedoch.

Es wäre indes lebensfremd zu erwarten, dass der Waffen- und Munitionsbesitzer stets die tatsächliche Gewalt über die Schlüssel zum Waffen- oder Munitionsbehältnis einschließlich etwaiger Zweitschlüssel ausüben können.

Einem juristischen Laien, so die Ausführungen des Gerichts, müsse sich nicht ohne weiteres aufdrängen, dass die Aufbewahrung des Schlüssels den gleichen gesetzlichen Sicherheitsstandards zu entsprechen hat, wie die Aufbewahrung der in dem Waffenschrank verwahrten Waffen und Munition selbst.

Nach Auffassung des Gerichts, im Hinblick auf die Unzuverlässigkeitsfrage, ergebe sich ein solches Erfordernis erst aus einer eingehenderen Auslegung der bestehenden gesetzlichen Bestimmungen zur Aufbewahrung von Waffen und Munition insbesondere unter Berücksichtigung ihres systematischen Zusammenhangs und ihres Sinns und Zwecks.

Eben das muss sich jedenfalls einem juristischen Laien – wie dem Kläger – nicht ohne Weiteres erschließen.

Diese waffenrechtliche Interpretation von „Nulla poena sine culpa“ wäre dann interessant, wenn sie von allen Behörden und Gerichten übernommen werden würde. Will sagen, wer keine oder nur wenig Ahnung vom Waffenrecht hat, kann für einen Verstoß, sofern er nicht mindestens bedingt vorsätzlich erfolgt ist, nicht belangt werden – auch nicht im Verwaltungsrecht. Die Welt sieht aber leider anders aus.

Für den Kläger spricht ferner – soweit es dem Gericht ersichtlich ist – dass es bislang keine ober- oder höchstrichterliche Rechtsprechung der Verwaltungsgerichte gibt, denen entsprechend hohe Vorgaben zu entnehmen (gewesen) wären, und an welcher sich Waffen- oder Munitionsbesitzer hätten orientieren können und müssen. Vielmehr gebe es bisher allenfalls erstinstanzliche verwaltungsgerichtliche Rechtsprechung, der jedenfalls nicht ohne Weiteres entnommen werden kann, dass Schlüssel zu Waffen- oder Munitionsbehältnissen denjenigen gesetzlichen Anforderungen entsprechend aufbewahrt werden müssen, die für die Aufbewahrung der betreffenden Waffen und Munition bestehen.

So hat mit dem Verwaltungsgericht Köln in Kammerbesetzung ein Kollegialgericht in einem Fall, in welchem der Waffenschrankschlüssel in einer nach den dortigen Fest-

stellungen ersichtlich stabilen Geldkassette aufbewahrt worden war, die „nur mit hoher Gewaltanwendung unter Zuhilfenahme von Werkzeugen geöffnet werden konnte“, entschieden, dass „ein von Fahrlässigkeit geprägtes Verhalten“ des Betroffenen „in Bezug auf die Aufbewahrung seiner Waffen und Munition nicht angenommen werden könne, so dass für eine negative Prognose wegen Nichteinhaltung der Sorgfalt keine hinreichenden Anhaltspunkte vorgelegen hätten“.

Darüber hinaus habe das Verwaltungsgericht Bayreuth ausgeführt, der Gesetzgeber fordere nicht, dass ein Waffenschrank durch ein Schloss mit Zahlenkombination verschlossen werden muss oder dass der Schlüssel seinerseits in einem Schlüsselsafe mit Zahlenkombination oder auch z. B. in einem Bankschließfach aufzubewahren ist, und akzeptiere damit wohl (...) eine gewisse Sicherheitslücke, da es in der Praxis nach aller Lebenserfahrung wohl unmöglich sein dürfte, eine absolute, lückenlose Kontrolle über den Schlüssel sicherzustellen. Wie weise!

Nicht zuletzt aufgrund dieser insgesamt unzureichenden Lage in gesetzlicher Hinsicht wie auch im Bereich der Rechtsprechung, kann der „schwarze Peter“ nicht grundsätzlich dem Waffenbesitzer in den Skat gelegt werden, insbesondere dann nicht, wenn er aus seiner Sicht alles getan hat, um einen Diebstahl abzuwenden.

## Welchen Stellenwert hat nun das münsterländische Urteil, insbesondere für unsere bayerischen Schützen?

Rein rechtlich zunächst einmal überhaupt keinen, denn an das Urteil des OVG sind lediglich die Verwaltungsgerichte in Nordrhein-Westfalen gebunden.

Aber auch dort darf man die Sache nicht überbewerten, denn beide Instanzen, Düsseldorf und Münster, betonen den Einzelfallcharakter der Urteile. Kommt also bei einem neuerlichen Fall nur ein Aspekt hinzu, der bislang nicht vorhanden war, kann schon ein erstinstanzliches Gericht wieder ganz anders entscheiden. Das OVG ohnehin. Über Nordrhein-Westfalen hinaus besteht natürlich die Gefahr, dass es sich der eine oder andere Richter leicht macht und abschreibt. Das wäre nicht gerade unüblich in der Juristerei. Wir werden uns weiterhin gedulden müssen, bis irgendein Verwaltungsgericht ein Verfahren direkt zum Bundesverwaltungsgericht weiterreicht oder ein OVG die Revision zulässt. Ob wir dann aber, wenn die Leipziger Richter in letzter Instanz des verwaltungsrechtlichen Zuges Recht gesprochen haben, glücklicher sein werden, käme heute dem Blick in die Glaskugel gleich. Warten wir's einfach ab.



Das Urteil des OVG verweist sogar auf das Merkblatt des bayerischen LKA „Aufbewahrung von Waffen und Munition in Bayern“. Dieses ist allerdings auch nicht sehr hilfreich in der Bewältigung der Schlüssel-Problematik, da dort hauptsächlich Zahlenschlösser und biometrische Schlösser vorgeschlagen werden.

**Hilfreich ist dagegen eine andere Information aus dem Bayerischen Innenministerium (ein ähnliches Verfahren gibt es auch in Hamburg), die folgendes ausführt:**

1. Sicher aufbewahrt wird der Schlüssel für ein Behältnis, in dem erlaubnispflichtige oder verbotene Waffen oder Munition aufbewahrt werden, jedenfalls in einem Schlüsselbehältnis mit Zahlenschloss, das den Sicherheitsanforderungen des Aufbewahrungsbehältnisses entspricht, zu dem der Schlüssel gehört (§ 36 WaffG i.V.m. § 13 AWaffV). Als ausreichend sicher dürfte zudem noch die Aufbewahrung des Schlüssels in einem A/B-Schrank nach VDMA 24992 (Stand Mai 1995) anzusehen sein. Auch die Aufbewahrung in einem festen verschlossenen Behältnis im Waffenaufbewahrungsbehältnis eines anderen Waffenbesitzers ist zulässig; die dortige Aufbewahrung in einem verschlossenen Briefumschlag genügt demgegenüber nicht.
2. Die offene Aufbewahrung des Schlüssels z. B. an einem Schlüsselbrett oder in einem Versteck ist in keinem Fall ausreichend.
3. Wird seitens der Waffenbehörde eine Schlüsselaufbewahrung in einem festen verschlossenen Behältnis festgestellt, das zwar nicht den waffenrechtlichen Anforderungen an eine sichere Aufbewahrung genügt, aber nur durch Überwindung eines Zugriffsschutzes mit erhöhter krimineller Energie von Unbefugten geöffnet werden kann, rechtfertigt dies noch nicht ohne Weiteres die Annahme, dass der Betroffene unzuverlässig ist i. S. v. § 5 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. b WaffG.

Eigentlich enthalten die vorhergehenden drei Absätze alles, was derzeit zur Aufbewahrung von Waffen gesagt werden kann. Insbesondere gibt der letzte Absatz genügend Spielraum für Schlüssel. Aber Vorsicht: Das bayerische Innenministerium ist zwar gegenüber seinen Behörden, nicht aber gegenüber den Verwaltungsgerichten weisungsbefugt.

Darüber hinaus kann die Unzuverlässigkeit nicht nur im Rahmen der vorstehenden Bestimmung eintreten, sondern auch im Falle der Verurteilung wegen eines Vergehens nach dem WaffG zu mindestens 60 Tagessätzen (§ 5 Abs. 2 Nr. 1c WaffG). Dies wäre im zugrundeliegenden Münsteraner Fall durchaus möglich.

Ich schlage daher zu Punkt 3 vor, einen guten Möbeltresor mit elektronischem Schloss für ca. 80 bis 150 Euro im Baumarkt zu kaufen und diesen auf einem Regal im Keller, das vor einer Betonwand steht, anzudübeln. Ich denke, dass man dann mehr getan hat als unser geschätzter Herr Innenminister von uns verlangt. Dem Richter sollte das im Zweifelsfall auch genügen.

Also „ran an den Spaten und raus in den Garten“. Ab sofort besteht kein Grund mehr, den Schlüssel des Waffenschrank im Grundwasser zu versenken. Aber definitiv nicht aufgrund des Urteils aus Münster, sondern aufgrund eines praxisorientierten bayerischen Innenministeriums.

*Hans-Jürgen Marker*

**Kontakt:**

[hans-juergen.marker@bssb.de](mailto:hans-juergen.marker@bssb.de)

**Telefonsprechstunde Waffenrecht:**

Telefon: (089) 31 69 49-47

Donnerstag, 17 bis 19 Uhr



## Stickerei Jaeschke

Inhaberin: Carmen-Maria Zwislperger

### Meisterbetrieb für

- Vereinsfahnen, Standarten, Vereinszubehör
- Kirchenfahnen, Paramenten, Automatenstickerei (für z. B. Abzeichen, Berufskleidung, Sportswear)
- Textilrestauration und Konservierung

Garchinger Straße 28 • 84549 Engelsberg  
Tel.: +49 8634/8008 • [www.fahnen-jaeschke.de](http://www.fahnen-jaeschke.de)

## BSSB-Shop - der Blasrohrshop



Egal ob Einsteiger oder Profi -  
alle Ausrüstungsgegenstände  
für das Blasrohrschießen erhalten  
Sie in bester Qualität im BSSB-Shop

• Online-Bestellung über [www.bssb-shop.de](http://www.bssb-shop.de) •



## GIMPEL

Luft- und Wärmetechnik GmbH

[www.schiessstandbelueftung.de](http://www.schiessstandbelueftung.de)

### SCHIESSTANDBELÜFTUNG

Am Spitalwald 10 tel.: 09176 - 22 790 99 mail.: [info@gimpel-lta.de](mailto:info@gimpel-lta.de)  
90584 Allersberg fax.: 09176 - 22 786 89 web.: [www.gimpel-lta.de](http://www.gimpel-lta.de)



## Schießscheiben Bogenauflagen



### krüger

Schießscheiben  
Targets • Cibles • Blancos

Krüger Druck + Verlag  
GmbH & Co. KG  
Handwerkstraße 8-10  
66663 Merzig  
Telefon +49(0)68 61/7002-118  
Telefax +49(0)68 61/7002-115  
E-Mail: [schiess-scheiben@kdv.de](mailto:schiess-scheiben@kdv.de)

Offizieller Lieferant der International Shooting Sport Federation ISSF  
Offizieller Lieferant der World Archery Federation  
Offizieller Lieferant der Internationalen Archery Union  
Offizieller Assistent des Deutschen Schützenbundes für Papiergebiet  
Staatliche Bundesliga Offizieller Assistent der Bogensportliga  
Offizieller Lieferant des Bundes Deutschen Schützenbundes  
Offizieller Lieferant der Deutschen Schießsport Union  
Bund der Mörser- und Pyrotechniker

Online-Shop: [www.krueger-scheiben.de](http://www.krueger-scheiben.de)

# Aus- und Weiterbildungen des Bayerischen Sportschützenbundes

## Lehrgänge auf der Olympia-Schießanlage und in den dezentralen Bildungsstützpunkten des BSSB

### Seminar: „ZMI-Client für Vereine“ in Peiting

32 Teilnehmer nahmen am Grundkurs für die Nutzung des zentralen Mitgliederverwaltungsprogramms (ZMI) des Bayerischen Sportschützenbundes teil. Der Programm-Entwickler *Kostas Rizoudis* stellte den Teilnehmern das komplexe Programm mit all seinen Anwendungs-Möglichkeiten vor, die die tagtägliche „Verwaltungsarbeit“ der verschiedenen Funktionsträger in den Vereinen nachhaltig erleichtern.



### Seminar: „Sportleiter im Verein – Kugeldisziplinen“ in Pettstadt

Im Rahmen dieses Seminars im oberfränkischen Bildungsstützpunkt des Bayerischen Sportschützenbundes in Pettstadt, ließen sich 22 Teilnehmer vom DSB-Vizepräsidenten Sport, *Gerhard Furnier*, über alle wichtigen Themen, die in den Aufgabenbereich eines Sportleiters fallen, informieren. Die Organisation der verschiedenen Sportwettkämpfe, die Durchführung des Rudenwettkampfs (Meldung und Aufstellen

der Mannschaften, aber auch die Durchführung des Wettkampfs selbst), Fragen zur gesetzlich verankerten Schießstandisicherheit und vorgeschriebenen Aufsichtspflicht und nicht zuletzt der Umgang mit der Sport- und Schießordnung des DSB und BSSB, die alle Streitigkeiten, die sich in einem Wettkampf ergeben können, im Keim ersticken, wurden neben zahlreichen weiteren Themen in dieser Grundlagenausbildung für Vereinssportleiter angesprochen und diskutiert.



### Seminar: „Fit für das Amt des Schatzmeisters“ in Winzer

22 Teilnehmer nahmen am Grundkurs für angehende oder neu-gewählte Vereinesschatzmeister im Bildungsstützpunkt des BSSB in Winzer teil. Der Bezirksschatzmeister Oberfrankens, *Ralf Bauer*, vermittelte praxisorientiert Einblicke in die Aufgabenvielfalt des Amts eines modernen Schatzmeisters. Sein Ziel war es, den (angehenden) Schatzmeistern alle Grundlagen für eine rechtskonforme Verwaltung der Vereinsfinanzen an die Hand zu geben.

Die Teilnehmer haben jetzt unter anderem einen Überblick über die Gemeinnützigkeit aus Finanzsicht, die (Mindest-) Anforderungen an die Vereinsbuchhaltung, die Steuern und Steuerpflichten in den verschiedenen Bereichen, Aufwandsentschädigungen, 520-Euro-Kraft, Spenden, Sportförderrichtlinien, Breitensportförderung, Steuerarten, Rücklagenbildung, Preisschießen, Schützenfeste und wieviel Buchführung im Schützenverein notwendig ist.



### Seminar: Mit KI (Künstlicher Intelligenz) im Verein arbeiten und Texte sowie Bilder erschaffen in Hochbrück

Mit 36 Teilnehmern war das erstmals angebotene Seminar mehr als ausgebucht. Kurzfristig wurde deshalb der Lehrgang vom großen Sitzungssaal auf der Olympia-Schießanlage in die in Hochbrück beheimatete Gastwirtschaft „Mei Wirtshaus“ verlegt. Referent *Armin Strohmaier* demonstrierte praxisnah, wie künstliche Intelligenz (KI) Vereinen dabei helfen kann, frischen Wind in ihre Kommunikation zu bringen, bestehende Mitglieder wieder zu aktivieren und neue Mitglieder zu gewinnen. Im Rahmen dieser Infoveranstaltung stellte *Armin Strohmaier* die aktuellen Möglichkeiten text- und bildgenerierender KI-Systeme vor und zeigte anhand eines Beispiel-Workflows (Ideenfindung für eine Veranstaltung, Erstellung einer zugehörigen Pressemitteilung und Gestaltung eines ansprechenden Plakats), wie diese innovativen Technologien das Ehrenamt und das Vereinswesen in unserer Region bereichern können. Dazu gab es Anregungen und Ideen, wie KI-Systeme das Ehrenamt im Verein erleichtern können.





## Rechtsschutz rund um den Waffenbesitz im privaten Bereich | für 8 Euro jährlich auch im Spezialfall sicher | eine Serviceleistung des BSSB

Eine der zentralen Serviceleistungen des BSSB für seine Mitglieder ist ein solider Versicherungsschutz, der im Ernstfall rasch und unbürokratisch Hilfe leistet. Neben der Sammel-Haftpflicht-, Unfall- und Rechtsschutzversicherung des BSSB, die bei Vereinen automatisch mit der Verbandsmitgliedschaft greift, stehen weitere Versicherungspakete bereit, um der Schützin bzw. dem Schützen zu stark vergünstigten Konditionen maßgeschneiderte Versicherungslösungen an die Hand zu geben. Der private Spezial-Rechtsschutz und der Verwaltungs-Rechtsschutz zählen dabei zu den besonders effektiven Versicherungsangeboten – für nur acht Euro im Kalenderjahr wird ein weitreichender Schutz bei Streitigkeiten rund um den Waffen- und Munitionsbesitz im privaten Bereich geboten.

Der BSSB, die LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur und die ÖRAG Rechtsschutzversicherung haben sich zusammengetan, um den BSSB-Vereinsmitgliedern eine Versicherung anzubieten, die die kostenlose Verbands-Rechtsschutzversicherung speziell mit Blick auf den Waffenbesitz im privaten Bereich, also außerhalb der Verbands- und Vereinstätigkeit, zielgerichtet ergänzt:

- Sie wollen sich gegen den Vorwurf, ein strafrechtliches Vergehen oder eine Ordnungswidrigkeit begangen zu haben, wehren? Der Spezial-Straf-Rechtsschutz hilft.
- Sie wollen Ihre rechtlichen Interessen wahrnehmen, wenn es vor Verwaltungsbehörden und Verwaltungsgerichten um Versagung, Rücknahme, Widerruf von waffen- und munitionsrechtlichen Erlaubnissen sowie um die Abwehr behördlicher Auflagen und behördlichen Vorgehens in unterschiedlichen Fällen geht? Der Verwaltungs-Rechtsschutz hilft.

### Alles in allem viel Leistung für acht Euro im Kalenderjahr:

- Spezial-Rechtsschutz
- Ordnungswidrigkeiten-Rechtsschutz
- Disziplinar- und Standes-Rechtsschutz
- Verwaltungs-Rechtsschutz vor Gericht
- Verwaltungs-Rechtsschutz im außergerichtlichen Bereich
- Versicherungssumme: 250 000 Euro
- Strafkautions als Darlehen: 200 000 Euro
- Keine Selbstbeteiligung

Alles Nähere zu Leistungen und Versicherungsumfang erfahren Sie im Service-Bereich auf dem Webportal [www.bssb.de](http://www.bssb.de)



oder direkt über unseren Ansprechpartner bei der LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur:

Roman Nasarek

(LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur GmbH)

Telefon: (089) 64 18 95-18, E-Mail: [info@li-ga.vkb.de](mailto:info@li-ga.vkb.de)

**INTARSO**

**TrueScore™10**  
transparenz bei der  
Wertung und fairer  
Wettbewerb

Geprüft und zertifiziert nach  
ISSF- und DSB-Standard

### Die Revolution in der elektronischen Wertung durch die elektronische Scheibe TrueScore™10

- Einzigartige optische Auswertetechnologie
- Beste Treffergenauigkeit auf dem Markt
- Keine Parallaxenfehler
- Integrierte LED-Zielbeleuchtung
- Eingebauter Auswertemonitor
- Leicht zu reinigender Kugelfang
- Staubdicht und wartungsarm

[www.intarso.de](http://www.intarso.de)

**BURI** Neue Fahne. Renovierung.

**Fahnen**

Buri GmbH 97204 Höchberg, Gewerbegebiet  
Tel. 0931/ 40 05 00  
Fax 0931/ 40 71 29  
[www.buri.de](http://www.buri.de)

*ebenfalls  
günstig:*  
**Flaggen  
& Maste**

**Schützenketten-Anhänger**  
massiv Silber mit Gravur

EUR 130,00  
H 65 mm  
B 45 mm  
Best. Nr. 1012

EUR 170,00  
H 110 mm  
B 65 mm  
Best. Nr. 5094L

Bestellen Sie bitte unter Angabe von Best. Nr. und Gravurtext (1. Zeile: Vorname abgekürzt und Nachname, 2. Zeile: Jahreszahl), Lieferzeit: ca. 2 Wochen per Einwurfeinschreiben.  
Weitere Schützenketten-Anhänger finden Sie auf unserer Internetseite.  
Benötigen Sie eine Schützenkette? Rufen Sie uns gerne an.

JUNKER • [www.schuetzentaler.de](http://www.schuetzentaler.de) • Tel. 089 – 785 88 200 • Fax 089 – 780 19 785



## Bayerischer Sportschützenbund

### Änderung der Startberechtigung für das Sportjahr 2025

Die Landessportleitung weist auf den Termin für die Passänderungen, die das Sportjahr 2025 betreffen, hin. Änderungsanträge können vom 15. Juli bis 15. August 2024 beim zuständigen Schützengau eingereicht werden (Stichtag 15. August 2024, Datum des Poststempels).

Achtung: Bei einem Erstvereinswechsel muss der Antrag immer beim neuen Erstverein gestellt werden. Das Einreichen des alten Schützenausweises bzw. einer Verlusterklärung ist nicht notwendig. Der alte Schützenausweis kann selbst vernichtet werden. Zweitvereinseinträge können laut Sportordnung nur dann vorgenommen werden, wenn das Mitglied beim betreffenden Zweitverein zum Stichtag 15. August gemeldet ist. Ist das Mitglied nicht gemeldet, wird der Eintrag abgelehnt.

Unterlagen, die nicht termingerecht oder unvollständig eingereicht werden, können nicht bearbeitet werden und gehen an die Gaue zurück. Bitte achten Sie unbedingt darauf, dass alle Änderungsanträge vom Mitglied eigenhändig unterschrieben sind, der Stempel und die Unterschrift des 1. Schützenmeisters (des Erstvereins) auf dem Antrag sind.

Schützen, die gegebenenfalls an der Deutschen Meisterschaft teilnehmen, können ihren Ausweis mit dem Änderungsantrag einreichen. Die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft ist mit Personalausweis und Startkarte möglich.

Die Änderung von Startrechten ist auch online über MeinBSSB möglich. Die Online-Anträge über MeinBSSB müssen bis spätestens 15. September 2024 gestellt werden.

**Im Login-Bereich MeinBSSB auf dem Webportal [www.bssb.de](http://www.bssb.de) haben Sie die Möglichkeit, Ihre Startrechte selbst zu ändern. Stichtag ist hier der 15. September 2024**



### Disziplinschlüssel

#### Nummer Bezeichnung

1.10	Luftgewehr
1.11	Luftgewehr Auflage
1.12	Luftgewehr Team Mix
1.18	Luftgewehr Liegend Para
1.20	Luftgewehr 3-Stellung
1.30	Zimmerstutzen
1.35	KK-100 Meter
1.36	KK-Gewehr 100 Meter Auflage
1.40	KK-3 x 20 Schuss
1.41	KK-Gewehr Auflage 50 Meter
1.42	KK-Gewehr 50 Meter
1.50	GK-Standardgewehr 3 x 20 Schuss
1.56	KK-Unterhebelgewehr
1.58.O	Ordonnanzgewehr (offene Visierung)
1.58.G	Ordonnanzgewehr (geschlossene Visierung)
1.60	KK-3 x 40 Schuss
1.70	GK-Freigewehr 3 x 40 Schuss
1.80	KK-Liegend
1.90	GK-Liegendkampf
2.10	Luftpistole
2.11	Luftpistole Auflage
2.12	Luftpistole Team Mix
2.16	Mehrschüssige Luftpistole
2.17	Luftpistole 10 Meter Mehrkampf
2.18	Luftpistole 10 Meter Standard
2.20	Pistole 50 Meter
2.21	Pistole 50 Meter Auflage
2.30	Schnellfeuerpistole 25 Meter
2.40	Pistole 25 Meter
2.42	Pistole 25 Meter Auflage
2.45	Zentralfeuerpistole 25 Meter .30 - .38
2.53	Pistole 25 Meter 9 mm
2.55	Revolver 25 Meter .357 mag
2.58	Revolver 25 Meter .44 mag
2.59	Pistole 25 Meter .45 ACP
2.60	Standardpistole 25 Meter
3.10	Wurfscheibe Trap
3.12	Wurfscheibe Trap Team Mix
3.15	Wurfscheibe Doppeltrap
3.20	Wurfscheibe Skeet
3.22	Wurfscheibe Skeet Team Mix
4.10	Laufende Scheibe 10 Meter
4.12	Laufende Scheibe 10 Meter Team Mix
4.15	Laufende Scheibe 10 Meter Mix
4.20	Laufende Scheibe 50 Meter
4.25	Laufende Scheibe 50 Meter Mix
5.10	Armbrust 10 Meter
5.20	Armbrust 30 Meter
5.30	Armbrust national
5.43	Feldarmbrust
6.10	WA im Freien Recurve
6.15	WA im Freien Compound
6.16	WA im Freien Blankbogen
6.20	WA Halle Recurve
6.25	WA Halle Compound
6.26	WA Halle Blankbogen
6.30	WA Feldbogen Recurve
6.40	WA Feldbogen Blankbogen
6.50	WA Feldbogen Compound
6.60	Bogen 3D Recurve
6.65	Bogen 3D Compound
6.66	Bogen 3D Blankbogen
6.67	Bogen 3D Langbogen



6.68	Bogen 3D Instinktiv
7.10	Perkussionsgewehr 50 Meter
7.15	Perkussions-Freigewehr 100 Meter
7.20	Perkussions-Dienstgewehr 100 Meter
7.21	Perkussions-Dienstgewehr 50 Meter
7.30	Steinschlossgewehr 50 Meter
7.31	Steinschlossgewehr liegend 100 Meter
7.35	Muskete 50 Meter
7.40	Perkussionsrevolver 25 Meter
7.50	Perkussionspistole 25 Meter
7.60	Steinschlosspistole 25 Meter
7.71	Perkussionsflinte
7.72	Steinschlossflinte
8.11	Sommerbiathlon LG
8.20	Sommerbiathlon Target Sprint
8.21	Sommerbiathlon KK
B.08	Zielfernrohrgewehr 50 Meter
B.09	Zielfernrohrgewehr 100 Meter
B.10	Wehrmannsgewehr
B.11	Ordonnanzgewehr BSSB
B.12	Unterhebelgewehr A
B.13	Unterhebelgewehr B
B.14	Unterhebelgewehr C
B.15	KK-Mehrlader
B.16	Feuerstutzen traditionell
B.17	Zimmerstutzen traditionell
B.21	BSSB Kombi
B.24	Ordonnanzpistole

B.25	Großkaliber-Sportpistole
B.26	Alte Scheibenpistole
B.39	Blasrohr
B.60	RWK Bogen
B.61	RWK Bogen Compound
B.62	RWK Bogen Recurve im Freien
B.63	RWK Bogen Compound im Freien
B.65	RWK Armbrust
B.69	RWK Blasrohr
B.70	RWK Vorderlader Langwaffen
B.71	RWK Vorderlader Kurzwaffen
B.81	RWK Luftgewehr
B.82	RWK Luftgewehr-Drei-Stellung
B.83	RWK KK 3 x 20 Schuss
B.84	RWK Liegend
B.85	RWK Luftgewehr Auflage
B.86	RWK KK-Gewehr Auflage
B.91	RWK Luftpistole
B.92	RWK KK-Sportpistole
B.93	RWK GK-Sportpistole
B.94	RWK Freie Pistole
B.95	RWK Luftpistole Auflage

Josef Lederer  
stellv. Landessportleiter



# GEHMANN

## ...wenn es doch auf die Größe ankommt



Art.- Nr. 455



GEHMANN.COM



## Bayerischer Sportschützenbund

### Einladung

zur 73. Ordentlichen Delegiertenversammlung  
des Bayerischen Sportschützenbundes e. V. 2024

**Termin:** Samstag, 8. Juni 2024, in der Max-Reger-Halle,  
Dr.-Pfleger-Straße 17, 92637 Weiden i. d. Opf.  
**Beginn:** 10.00 Uhr

#### Tagesordnung

1. Begrüßung durch den 1. Bezirksschützenmeister  
Harald Frischholz
2. Eröffnung und Begrüßung durch den  
1. Landesschützenmeister Christian Kühn
3. Totenehrung
4. Ansprache des 1. Landesschützenmeisters Christian Kühn
5. Grußworte
6. Ehrungen  
– Mittagspause –
7. Entgegennahme der Berichte
  - a) des 1. Landesschützenmeisters
  - b) des 1. Landesschatzmeisters
  - c) des 1. Landessportleiters
  - d) der Landesdamenleiterin
  - e) des Landesjugendleiters
 (Die Berichte liegen in gedruckter Form dem Berichtsheft bei und werden ggf. ergänzt)
8. Revisionsbericht der Rechnungsprüfer und Entlastung  
des Landesschützenmeisteramtes für die Tätigkeit im  
abgelaufenen Geschäftsjahr
9. Vorlage und Genehmigung des Haushaltsplanes  
für das Jahr 2024
10. Beitragsfestsetzung für das Jahr 2025
11. Vorschlag zur Ernennung von Ehrenmitgliedern
12. Anträge (falls gestellt)
13. Bekanntgabe von Terminen

**Anträge** zur 73. Ordentlichen Delegiertenversammlung 2024  
müssen spätestens bis **10. Mai 2024** (Datum des Poststempels) an  
das Landesschützenmeisteramt des Bayerischen Sportschützen-  
bundes e. V., über die Geschäftsstelle, Olympia-Schießanlage, In-  
golstädter Landstraße 110, 85748 Garching, schriftlich eingehen.

Anträge der unmittelbaren Mitglieder und der Gaue müssen über  
den zuständigen Bezirk eingereicht werden. Eingereichte Anträge  
werden den Delegierten über die Bezirksschützenmeister nach  
Ablauf der Antragsfrist zugestellt.

Alle Schützenvereine und Schützengesellschaften des Bayerischen  
Sportschützenbundes sind zur Teilnahme am Bayerischen Schüt-  
zentag 2024 herzlich eingeladen.

Mit bayerischem Schützengruß  
Christian Kühn  
1. Landesschützenmeister



## Schützenbezirk Unterfranken

### Einladung

zum 72. Bezirksschützentag  
des Schützenbezirks Unterfranken

**Termin:** Sonntag, 5. Mai 2024, in der Festhalle in Heustreu,  
Schützengau Rhön-Grabfeld (Am Salzbrunnen 10,  
97618 Heustreu).

**Beginn:** 10.30 Uhr (Ordentliche Jahreshauptversammlung)

#### Tagesordnung:

1. Einzug der Fahnen und Schützenkönige
2. Eröffnung durch den 1. Gauschützenmeister Uli Schmitt
3. Begrüßung durch den 1. Bezirksschützenmeister
  - Totengedenken
  - Auszug der Fahnen und Königsabordnungen
4. Genehmigung des Protokolls vom 71. Bezirksschützentag in  
Collenberg
5. Grußworte der Ehrengäste
6. Ansprache des Landesschützenmeisters
7. Jahresberichte:
  - 1. Bezirksschützenmeister
  - 1. Bezirkssportleiter
  - 1. Bezirksdamenleiterin
  - 1. Bezirksjugendleiterin
  - 1. Bezirksschatzmeisterin
8. Bericht der Kassenrevisoren
9. Entlastung des Bezirksschützenmeisteramtes
10. Neuwahlen
11. Ehrungen
12. Proklamation Bezirksschützenkönig/in
13. Vorlage und Genehmigung des Haushaltsplanes 2024
14. Anträge
15. Termine
16. Verschiedenes

Alle Vereine und Gesellschaften des Schützenbezirks Unterfran-  
ken sind recht herzlich eingeladen.

Mit herzlichem Schützengruß  
Mathias Dörrie  
1. Bezirksschützenmeister

Der Schützenbezirk Oberpfalz hat für den  
73. Bayerischen Schützentag in Weiden ein  
Webportal online gestellt. Darauf finden Sie alle  
aktuellen Informationen:  
[www.bst2024.de](http://www.bst2024.de)







## Ausschreibung

### Ausbildung zum Trainer-C-Leistungssport Gewehr/Pistole

(Aufbaulehrgang nach Trainer-C-Basis-Lizenz)

#### Allgemeines

Nach Absprache mit dem Deutschen Schützenbund bietet der Bayerische Sportschützenbund im Jahr 2024 die Aufbau-Ausbildung zur Trainer-C-Leistungssport-Lizenz an. Die Trainer-C-Basis-Ausbildung (= Lizenzausbildung bis zum Jahr 2022) ist hierzu erforderlich.

Im **Gewehrbereich** ist die Ausbildung dazu gedacht, Interessierten, die bereits über weitgehende Erfahrungen im 3-Stellungsbe-  
reich bzw. in der Betreuung von Nachwuchsschützen verfügen, die  
Möglichkeit zu geben, fortschreitende Kenntnisse für das leis-  
tungssportliche Training zu erlangen.

Im **Pistolbereich** ist die Ausbildung dazu gedacht, Interessier-  
ten, die bereits über Erfahrungen im leistungssportlichen Luftpis-  
tolenschießen bzw. in der Betreuung von Nachwuchsschützen  
oder einer Ligamannschaft verfügen, die Möglichkeit zu geben,  
ihre Fähigkeiten für das leistungssportliche Training zu erweitern.  
Zudem sind Kenntnisse mit der Sportpistole und/oder mit der  
Schnellfeuerpistole wünschenswert.

Die Ausbildung erfolgt nach den Richtlinien des Bayerischen  
Staatsministeriums des Inneren, des Deutschen Schützenbundes  
und des Deutschen Olympischen Sportbundes.

Die Trainerinnen und Trainer sollen nach Abschluss ihrem Verein,  
Gau und im Bedarfsfall auch im Bezirk zur Trainingsarbeit zur Ver-  
fügung stehen. Wir bitten daher alle Interessierten, die nur auf ei-  
ne persönliche Weiterbildung hinsichtlich der eigenen Schießleis-  
tungen Wert legen, von einer Bewerbung Abstand zu nehmen.  
Die Ausbildung umfasst insgesamt 60 Unterrichtseinheiten und  
schließt mit einer Prüfung ab. Die DOSB-Trainer-C-Leistungssport-  
Lizenz ist staatlich anerkannt, dadurch bezuschussungsfähig und  
ersetzt im Anschluss die bisherige Trainer-C-Basis-Lizenz.

#### Termin:

Sonntag, **20. Oktober 2024** (ab 10.30 Uhr) **bis** Samstag,  
**26. Oktober 2024** (ca. 16.00 Uhr)

#### Lehrgangsort:

Olympia-Schießanlage, 85748 Garching-Hochbrück

#### Lehrgangsgebühr: 440,- Euro

Darin sind die Unterkunft in Doppelzimmern, Verpflegung sowie  
die Kosten für die Referenten und das Unterrichtsmaterial enthal-  
ten. Die Reisekosten fallen zu Lasten der Lehrgangsteilnehmer.

Bewerber und Bewerberinnen werden nur zugelassen, wenn sie

- eine gültige DOSB Trainer-C Basis Lizenz besitzen,

- einen Sachkundenachweis für Kurz- und Langwaffen vorlegen  
o bei Luftpistolen-Spezialisten ggf. Ausnahmeregelung,
- über entsprechende Schießleistungen verfügen  
o Gewehr: Teilnahme an Landesmeisterschaften KK-3-  
Stellung,  
o Pistole: Teilnahme an Landesmeisterschaften KK Sport-  
pistole/Luftpistole,
- bzw. über Erfahrung als Betreuer, Betreuerin verfügen (Bestäti-  
gung durch den Bezirkstrainer, Bezirkstrainerin des jeweiligen  
Bezirks),
- die Befürwortung der Bewerbung durch die zuständigen  
Bezirkstrainer nachweisen können (Unterschrift auf Bewer-  
bungsformular erforderlich).

#### Meldeschluss: 31. Mai 2024

#### Meldung

Ausschließlich über die Referenten für Aus- und Weiterbildung  
der Bezirke.

### Für beide Ausbildungen zum Trainer- C-Leistungssport (Seiten 23/24) gilt:

**Die Bewerbung mit den erforderlichen Zulassungs-  
nachweisen erfolgt an die für den Bezirk zuständigen  
Referenten für Aus- und Weiterbildung. Bitte fordern  
Sie das Bewerbungsformular bei den Referenten an:**

#### Mittelfranken:

Johannes Lifka      Telefon: (0157) 37 65 34 49,  
E-Mail: johannes@lifka.net

#### München:

Stephanie Schumacher Telefon: (089) 17 92 56 12,  
E-Mail: stephanie.mania@gmail.com

#### Niederbayern:

Heinrich Aigner      Telefon: (08726) 5 09,  
E-Mail: heinrich.aigner@gmail.com

#### Oberbayern:

Sigrid Liegl      Telefon: (08038) 4 38, E-Mail: NeuLie@t-online.de

#### Oberfranken:

Julia Lochau      Telefon: (09543) 78 42, E-Mail: julilahs@web.de

#### Oberpfalz:

Dieter Beer      Telefon: (09639) 3 00  
E-Mail: dieterbeer@t-online.de

#### Schwaben:

Martina Steck      Telefon: (08453) 33 23 22, Mobil: (0172) 6 37 36 16,  
E-Mail: info@martina-steck.de

#### Unterfranken:

Harald Gretsch      Telefon: (0170) 6 25 08 55  
E-Mail: bildung@bssbufr.de



## Ausschreibung

### Ausbildung zum Trainer-C-Leistungssport Bogen

(Aufbaulehrgang nach Trainer-C-Basis-Lizenz)

#### Allgemeines

Nach Absprache mit dem Deutschen Schützenbund bietet der Bayerische Sportschützenbund im Jahr 2024 die Aufbau-Ausbildung zur Trainer-C-Leistungssport-Lizenz an. Die Trainer-C-Basis-Ausbildung (= Lizenzausbildung bis zum Jahr 2022) ist hierzu erforderlich.

Im **Bogenbereich** ist die Ausbildung dazu gedacht, Interessierten, die bereits über weitgehende Erfahrungen in der olympischen Disziplin (Recurvebogen/Visier) und in der Betreuung/Training von Nachwuchsschützen verfügen, die Möglichkeit zu geben, fortschreitende Kenntnisse für das leistungssportliche Training und die Entwicklung im Wettkampfsport zu erlangen.

Die Trainerinnen und Trainer sollen nach Abschluss ihrem Verein, Gau und im Bedarfsfall auch im Bezirk zur Trainingsarbeit zur Verfügung stehen. Wir bitten daher alle Interessierten, die nur auf eine persönliche Weiterbildung hinsichtlich der eigenen Schießleistungen Wert legen, von einer Bewerbung Abstand zu nehmen. Die Ausbildung umfasst insgesamt 60 Unterrichtseinheiten und schließt mit einer Prüfung ab. Die DOSB-Trainer-C-Leistungssport-Lizenz ist staatlich anerkannt, dadurch bezuschussungsfähig und ersetzt im Anschluss die bisherige Trainer-C-Basis-Lizenz.

#### Termin:

Sonntag, **20. Oktober 2024** (ab 10.30 Uhr) **bis** Samstag, **26. Oktober 2024** (ca. 16.00 Uhr)

**Lehrgangsort:** Olympia-Schießanlage Garching-Hochbrück

#### Lehrgangsgebühr: 440,- Euro

Darin sind die Unterkunft in Doppelzimmern, Verpflegung sowie die Kosten für die Referenten und das Unterrichtsmaterial enthalten. Die Reisekosten fallen zu Lasten der Lehrgangsteilnehmer.

#### Bewerber und Bewerberinnen werden nur zugelassen, wenn sie

- eine gültige DOSB Trainer-C Basis Lizenz besitzen,
- einen Nachweis über regelmäßige Vereinstrainingsarbeit in den letzten zwei Jahren vorlegen (Bestätigung durch Abteilungs-/Sportleiter des Vereins),
- die Befürwortung der Bewerbung durch die zuständigen Bezirkstrainer nachweisen können (Unterschrift auf Bewerbungsf formular erforderlich).

**Meldeschluss: 31. Mai 2024**

#### Meldung

Ausschließlich über die Referenten für Aus- und Weiterbildung der Bezirke.



## Ausschreibung

### Spendenturnier der Vöhringen Bogenschützen

zu Gunsten der Deutschen Gesellschaft für  
Muskelkranke

Die Bogenabteilung des SC Vöhringen/Iller veranstaltet ein Spenden-Bogenturnier zu Gunsten der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke. Dieses soll als „lockeres“ Turnier ohne Leistungsdruck stattfinden. Es geht vielmehr darum, dabei zu sein, Spaß zu haben und dabei Gutes zu tun.

**Termin: 30. Juni 2024**

**Ort: Sportparkgelände des SCV, 89269 Vöhringen**

Antrieb der Organisatoren ist, dass beim SC Vöhringen zwei Schützen mit einer seltenen neuro-muskulären Erkrankung noch aktiv mitschießen und beide während der Diagnosezeit und Behandlung von der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke Hilfe und viele Infos erhielten.

Die erkrankten Schützen des Vereins kämpfen gemeinsam gegen die Krankheit an und versuchen, möglichst vielen weiteren Betroffenen zu helfen und Mut zu machen.

Alle Spenden und ein Großteil der Startgelder kommen der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke zugute und somit direkt den Betroffenen und deren Angehörigen dieser seltenen und noch wenig erforschten Erkrankungen.

Jeder Teilnehmer erhält bei der Startnummernausgabe vor Ort einen Essens- und Getränkutschein für das zeitgleich stattfindende Sportparksommerfest und ein Präsent, das an dieses etwas andere Turnier erinnern soll. Das Startgeld beträgt 20,- Euro pro Person.

#### Turnierablauf

9.00 Uhr Ausgabe der Startnummern

ca. 10.00 Uhr Probepfeile

ca. 10.15 Uhr Wettkampfbeginn

Geschossen werden 2 mal 36 Pfeile in 6er-Passen

Durchgang 1:

Recurve und Compound 50 Meter auf 122er-Auflage

Blank- und Langbogen 30 Meter auf 122er-Auflage

– Pause –

Durchgang 2:

Recurve und Compound 30 Meter auf 80er-Auflage

Blank- und Langbogen 20 Meter auf 80er-Auflage

Siegerehrung ca. 30 Minuten nach Turnierende

**Anmeldung:** per E-Mail bei h.beurer@arcor.de unter Angabe von Name, Verein, Alter und Bogenart

**Startgeld:** 20,- Euro in bar vor Ort bei Startnummernausgabe

**Anmeldeschluss:** 20. Juni 2024.

Die Versicherung ist ausschließlich Sache der Teilnehmer und nicht im Startgeld enthalten.

SC Pfeil Vöhringen





## Ausschreibung

### Weiterbildungen für Trainer zur Lizenzverlängerung

#### Das Sommersemester startet...

Liebe Trainerinnen und Trainer, nutzen Sie bereits frühzeitig und während der gesamten Laufzeit Ihrer Lizenz die Möglichkeit für die erforderlichen Verlängerungen. Besuchen Sie gerne schon jetzt Angebote des Sommersemesters.

#### Trainer-B- und -C-Lizenzen:

Innerhalb der vierjährigen Laufzeit 2 mal 8 Unterrichtseinheiten.

#### Ausschreibungen/ Anmeldung



#### Trainer-A Lizenzen:

Innerhalb der zweijährigen Laufzeit 2 mal 8 Unterrichtseinheiten.

Auf dem Webportal unter **bssb.de/aus-und-weiterbildung** finden Sie die jeweiligen Ausschreibungen mit Ort, kurzer Inhaltsbeschreibung und weiteren Informationen. **Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über den persönlichen Login-Bereich „MeinBSSB“ auf dem Webportal [www.bssb.de](http://www.bssb.de)**

Die in der Tabelle mit \* gekennzeichneten Themen sind offen für interessierte Mitglieder aus BSSB-Mitgliedsvereinen.

Datum	Thema	Gültig zur Verlängerung von
05. Mai 2024	„Ich kann das!“ – Selbstvertrauen und mentale Stärke durch Mentaltraining	Alle: Trainer A, B, C
25. Mai 2024	Bogen: Praxis-Lehrgang Recurve/Visier WA-720 ab 60 Meter *	Keine Verlängerung möglich.
25. Mai 2024	Auflageschießen mit der Luftpistole *	Kugeldisziplin: Trainer C, VÜL
26. Mai 2024	Jedermann-Seminar: Grundlagen Blasrohrschießen *	Keine Verlängerung möglich.
01. Juni 2024	Gewehr: Scatt-Einsatz und Analyse	Kugeldisziplin: Trainer A, B, C
08. Juni 2024	Pistole: Praxis-Lehrgang Luftpistole für Anfänger *	Keine Verlängerung möglich.
15. Juni 2024	Lexikon der Sprache	Alle: Trainer C, VÜL
16. Juni 2024	Konflikte diplomatisch lösen	Alle: Trainer A, B, C
29. Juni 2024	Klarer auftreten durch inneres Zustandsmanagement	Alle: Trainer A, B, C
21. Juli 2024	Jedermann-Seminar: Grundlagen Blasrohrschießen *	Keine Verlängerung möglich.
04. August 2024	Bogen: Einführung ins Feldbogenschießen	Bogendisziplin: Trainer C
04. August 2024	Gewehr: Technikmodell stehend für LG, KK, Armbrust	Kugeldisziplinen: Trainer C
08. September 2024	Luftgewehr: Faktoren für ein gelingendes Vereinstraining	Kugeldisziplinen: Trainer C, VÜL
15. September 2024	Bogen/Compound: Fehleranalyse Schießtechnik und Korrekturmöglichkeiten	Bogendisziplin: Trainer C
21. September 2024	Pistole: Praxis-Lehrgang Luftpistole – Leistungsniveau ab 320 Ringe *	Keine Verlängerung möglich.



#### Hinweis für alle Inhaber von Trainer-Lizenzen zur diesjährigen Verlängerung

Steht Ihre Lizenz mit **Ablauf des Jahres 2024** zur Verlängerung an und Sie haben die erforderlichen Unterrichtseinheiten zur Verlängerung erbracht, wenden Sie sich **ab Oktober 2024** mit einer E-Mail an Petra Horneber ([petra.horneber@bssb.bayern](mailto:petra.horneber@bssb.bayern)), um Ihre Lizenzverlängerung zu beantragen.

Wir weisen aus gegebenem Anlass darauf hin, dass alle Verlängerungen von Trainer-Lizenzen mit Ablaufdatum zum 31. Dezember **2024 zur Verlängerung ein erweitertes Führungszeugnis**

(nicht älter als 6 Monate zum Zeitpunkt der Verlängerung), **eine unterschriebene Lizenzerklärung und den unterschriebenen Ehrenkodex** benötigen.

Die entsprechenden Unterlagen, **auch zur kostenfreien Beantragung des Führungszeugnisses**, erhalten Sie auf Anfrage bei Petra Horneber ([petra.horneber@bssb.bayern](mailto:petra.horneber@bssb.bayern)). Bitte berücksichtigen Sie einen zeitlichen Vorlauf zur Beantragung von Führungszeugnissen von etwa drei Wochen. Sofern Ihre Lizenz für das Einreichen beim Landratsamt zur Vereinspauschale durch ihren Verein benötigt wird, bedenken Sie in diesem Zusammenhang den **Stichtag 1. März 2025**.



## Seminare des Bayerischen Sportschützenbundes

Anmeldung im Log-In-Bereich „MeinBSSB“ auf dem Webportal [www.bssb.de](http://www.bssb.de)

### Vereinsmanager C

Die Antwort auf die Herausforderungen einer sich wandelnden Gesellschaft heißt Weiterbildung. Deshalb wurde die Vereinsmanager C-Ausbildung geschaffen, die allen mit der Vereinsführung befassten Funktionären ein umfassendes Wissen vermittelt. Mit der Umsetzung dieses in 120 Unterrichtseinheiten verpackten Wissens machen Sie und Ihre Mitarbeiter Ihren Verein zukunfts- und konkurrenzfähig. Übrigens werden Vereinsmanager bei der Be-punktung zur Sportbetriebspauschale mit 650 Punkten (je Verein einmal anrechenbar) berücksichtigt.

#### Lehrgangsinhalte sind u. a.:

- Strukturen des Sports in Deutschland
- Waffenrecht
- Schießsport
- Motivation durch Kommunikation
- Eventmanagement
- Öffentlichkeitsarbeit
- Vereinsrecht
- Verbandsversicherungen
- Schießstandrichtlinien
- Vereinsmarketing
- Datenschutz
- EDV-Verwaltung
- Finanzen/Steuern
- Inklusion
- Sport und Gesellschaft
- Mitgliedergewinnung
- der zukunfts-fähige Verein
- Schützenknigge

#### Die Ausbildung zum Vereinsmanager C gliedert sich in drei Hauptbereiche:

##### 1. Teil: Grundlagenseminar „Schützenmeister – was nun?“

Dieses Grundlagenseminar ist für die Ausbildung zum Vereinsmanager C verpflichtend.

##### 2. Teil: Aufbauphase

Kompaktkurs für Interessierte, die den Grundkurs „Schützenmeister – was nun“ bereits absolviert haben, bzw. diesen bis zum Kursbeginn abgeleistet haben werden.

**Termin:** 10. bis 12. Mai 2024

**Ort:** Schützenhaus des Freihand-Schützenvereins  
Pettstadt, Fabrikstraße 30 a, 96175 Pettstadt

##### 3. Teil: Qualifizierungsphase

Achttägiger Kompaktkurs für Interessierte, die den Grundkurs „Schützenmeister – was nun“ und die „Aufbauphase“ bereits absolviert haben. Am Ende des Qualifizierungskurses steht die Abschlussprüfung mit Lizenzerteilung.

**Termin:** 28. Mai bis 4. Juni 2024

**Ort:** Schützenhaus des Freihand-Schützenvereins  
Pettstadt, Fabrikstraße 30 a, 96175 Pettstadt

**Kosten:** 300,- Euro. Darin sind Referenten- und Materialkosten enthalten.

### Online-Seminar: „Standaufsicht“ (gem. § 27 WaffG, sowie §10, §11 AWaffV)

In Ergänzung zu den Ausbildungen in unseren Gauen bietet der Bayerische Sportschützenbund eine Online-Ausbildung zur Standaufsicht an.

#### Lehrgangsinhalt:

- Die Schießstätte und ihre Zulassung
- Altersgrenzen im Waffengesetz
- Aufgaben, Rechte und Pflichten der „verantwortlichen Aufsichtsperson“
- Aufbewahrung von Schusswaffen und Munition auf der Schießstätte und im Schützenhaus, Erwerben von Waffen und Munition auf der Schießstätte
- Versicherungen für den Betreiber, Schützen und Gastschützen
- Verbotene Waffen und Munition/verbotene Schießübungen
- Sportordnung/Disziplinen des DSB bzw. zusätzliche Disziplinen des BSSB
- Munition und Ballistik in Bezug auf die Zulassung einer Schießstätte/Standordnung
- Sichere Waffenhandhabung und Beseitigung von Waffenstörungen
- Verhalten bei Unfällen

#### Termine:

- Mittwoch, 8. Mai 2024, 19.00 bis 22.00 Uhr
- Mittwoch, 5. Juni 2024, 19.00 bis 22.00 Uhr
- Mittwoch, 9. Oktober 2024, 19.00 bis 22.00 Uhr
- Mittwoch, 13. November 2024, 19.00 bis 22.00 Uhr
- Mittwoch, 11. Dezember 2024, 19.00 bis 22.00 Uhr

**Referent:** Gilbert Daniel – Spezialist für Waffenrecht

**Kosten:** 20,- Euro für BSSB-Mitglieder. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

### Fit für das Amt des Schatzmeisters

Dieses praxisorientierte Seminar gibt Einblick in die Aufgabenvielfalt des Amtes eines modernen Schatzmeisters. Der Grundkurs verschafft eine Übersicht über die nachfolgenden Themenbereiche und richtet sich in erster Linie an „Anfänger“, die das Amt eines Schatzmeisters anstreben. Ziel der Fortbildung ist, den (angehenden) Schatzmeistern alle Grundlagen für eine rechtskonforme Verwaltung der Vereinsfinanzen an die Hand zu geben.

#### Lehrgangsinhalte (8 UE):

- Gemeinnützigkeit aus Finanzsicht
- (Mindest-) Anforderungen an die Vereinsbuchhaltung
- Steuern und Steuerpflicht  
– ideeller Bereich



- Zweckbetrieb
- wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb
- Vermögensverwaltung, Rücklagen
- Aufwandsentschädigungen, 450-Euro-Kraft, BuFDiS
- Spenden
- Sportförderrichtlinien, Breitensportförderung
- Steuerarten
- Rücklagenbildung
- Preisschießen, Schützenfeste

**Termin und Ort:**

Leinach  
Sonntag, 15. Dezember 2024, 9.30 bis 17.30 Uhr

**Referent:** Ralf Bauer – 1. Bezirksschatzmeister Oberfranken

**Kosten:** 50,- Euro. Darin sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

**Teilnehmerkreis:**

Angehende oder neu-gewählte Vereinsschatzmeister.

**Schützenmeister – was nun?**

Dieser Lehrgang richtet sich an Schützenmeister, die erst vor wenigen Wochen oder Monaten ihr Amt übernommen haben sowie an den Führungsnachwuchs insbesondere kleiner oder mittelgroßer Schützengesellschaften, die von einer recht kleinen „Mannschaft“ geführt werden müssen.

In diesem Lehrgang wird ein Überblick über alle Themenbereiche gegeben, die für die Vereinsarbeit erforderlich sind. Themenbereiche sind unter anderem:

- Der Bayerische Sportschützenbund als moderner Dienstleister – Organisation, Struktur, Zuständigkeiten.
- Das Vereinsrecht: Rechte und noch mehr Pflichten – Eine allgemein verständliche Einführung in Gemeinnützigkeit, Haftung und Vereinsorganisation, denn das Vereinsrecht birgt nicht nur Fallstricke, sondern auch Chancen und Hilfen.
- Das Waffenrecht: Der Schützenmeister ist Vorbild, das gilt insbesondere für den Umgang mit dem Sportgerät Waffe. Die Zuverlässigkeit ist ein Grundbaustein der Arbeit am Schießstand, Sicherheit der zweite.
- Die Vereinsfinanzen: Ohne Moos nix los – aber das Finanzamt steht über allem. Eine Einführung in das Steuerrecht und dessen Falltüren.

**ACHTUNG:** Das Seminar „Schützenmeister – was nun?“ ist als Grundlagenseminar für die Ausbildung zum Vereinsmanager C obligatorisch!

**Ziel des Seminars:**

Ziel der Fortbildung ist ein umfassender Überblick über die einzelnen „Fachbereiche“ in einem Schützenverein, die der Schützenmeister (Vorstand) im Auge behalten muss.

**Termin und Lehrgangsort:**

Höhenhof  
Samstag, 31. August 2024, 9.30 bis 19.00 Uhr

**Referenten:** Robert Rieck – Volljurist (TU München)  
Ralf Bauer – 1. Bezirksschatzmeister Oberfranken  
Hans-Peter Gäbelein – Landesehrenmitglied

**Kosten:** 50,- Euro. Darin sind Referenten- und Materialkosten enthalten. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

**Teilnehmerkreis:**

Angehende oder neue Vereinsvorstände; Interessierte, die die Vereinsmanager-C-Ausbildung anstreben.

**Das Waffenrecht in der Praxis**

Viel Wissenswertes zum waffenrechtlichen Bedürfnis, zu Alterserfordernissen für das Schießen, Aufbewahrungsvorschriften für Waffen und Munition und zum Transport von Waffen. Und selbstverständlich bleibt viel Raum für Fragen!

**Termine und Lehrgangsorte:**

- Höhenhof  
Samstag, 25. Mai 2024, 10.00 bis 14.00 Uhr
- Adelsried  
Samstag, 23. November 2024, 10.00 bis 14.00 Uhr

**Referent:** Gerhard Furnier, Vizepräsident Sport des DSB

**Kosten:** 35,- Euro. Darin sind Referenten- und Materialkosten enthalten. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

**Teilnehmerkreis:**

Alle Sportschützen – Neueinsteiger, Funktionsträger in den Vereinen oder „alte Hasen“, die ihr Wissen auffrischen möchten.

**Online-Seminar: ZMI-Client für Vereine**

Dies ist ein Grundkurs. Vorkenntnisse sind nicht zwingend erforderlich.

**Termine:**

- Samstag, 1. Juni 2024, 9.30 bis 17.30 Uhr
- Sonntag, 17. November 2024, 9.30 bis 17.30 Uhr
- Samstag, 14. Dezember, 9.30 bis 17.30 Uhr

**Referent:** Kostas Rizoudis – ZMI-Client Vorstellung

**Kosten:** 20,- Euro

**Wie gewinne ich mit dem Ehrenamtskonzept mehr ehrenamtliche Mitarbeiter für den Verein?****Welche Chancen vermittelt uns das Ehrenamtskonzept für unsere Bayerischen Schützenvereine?**

Ehrenamtliches Engagement ist für alle Schützenvereine sehr wichtig. Jedoch ist hier aktuell zunehmend ein Fachkräftemangel festzustellen, denn gerade die Gewinnung und Bindung ehrenamtlicher Funktionsträger/-innen stellt viele Vereine seit einiger Zeit vor enorme Schwierigkeiten. Dies belegen u. a. auch die Ergebnisse der letzten Sportentwicklungsberichte des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) eindeutig. Hierzu wurde nun in einem Arbeitskreis des Deutschen Schützenbundes mit unserem BSSB-Ehrenamtskoordinator *Wolfgang Rubensdörfer* ein Vereinskonzert erarbeitet. Mit diesem Ehrenamtskonzept sollen nun unsere bayerischen Schützenvereine und

Schützenmeister/-innen, praktische Hilfen (Handbuch, Flyer, Stärken-/Schwächenanalyse) für ihre zukünftige Arbeit bekommen. Der Aufbau des Handbuchs orientiert sich an dem Modell „Lebenszyklus des freiwilligen Engagements“ und den darin enthaltenen zehn Schritten. Die einzelnen Schritte können je nach Priorität nacheinander bearbeitet werden. Auch können nur einzelne Schritte ausgewählt werden, auf die der Verein sich fokussieren will. Hier geht es um: Engagementfreundliche Organisationskultur, Bedarfs- und Ressourcenplanung, Ansprache, Gewinnung und Aufgabenübertragung, Orientierung und Einarbeitung, Aus- und Weiterbildung, Anerkennung & Belohnung, Selbstbewertung, Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten, Anpassung von Anforderungen, Anerkennung, Verabschiedung und Kontakt halten. Im Rahmen eines Vereinsentwicklungsprozesses werden wir zunächst mit dem Analyse-Tool eine Stärken-Schwächen-Analyse zur aktuellen Vereinssituation durchführen. Nach der Auswertung werden wir festlegen, welche Schritte wir weiterentwickeln und vertiefen werden. Am Entwicklungsprozess sollten sowohl Mitglieder des Vorstands beteiligt sein, als auch Vereinsmitglieder, die eine Außenperspektive einbringen können, weil sie bisher noch nicht ehrenamtlich dabei waren.

Wir nehmen nun dieses wichtige Thema als BSSB-Weiterbildung auf und wollen unseren Schützenvereinen in Bayern mit einem Seminar und bei Bedarf mit Coaching unterstützen. Wer zuerst kommt, mahlt zuerst.

Wir sind uns sicher, dass mit diesem Ehrenamtskonzept eine Arbeitsgrundlage geschaffen wurde, mit der alle Vereinsverantwortlichen die Tätigkeiten der Ehrenamtlichen verbessern und neue Freiwillige finden und gewinnen sowie bisherige Vorstandskollegen/-innen besser an unsere Vereine binden können. Dieses Vorgehen stellt unsere Schützenvereine für die Zukunft wesentlich besser auf.

Wir bieten nun Teil 1 (Kennenlernen des Konzeptes) und Teil 2 (praktische Umsetzung im Verein) an. Hierzu wünschen wir viel Erfolg und eine gute Umsetzung.

Sehr gerne können Interessenten vorab mit Wolfgang Rubensdörfer unter der E-Mailadresse Ehrenamtskoordinator@bssb.bayern bereits Kontakt aufnehmen.

**Termin und Lehrgangsort:**

Unterrumbach

Sonntag, 15. September 2024, 9.30 bis 17.30 Uhr

**Referent:** Wolfgang Rubensdörfer – BSSB-Ehrenamtskoordinator, Ehren-Gauschützenmeister, C-Trainer, DISG-Trainer, Vereinsmanager

**Kosten:** 50,- Euro. Darin sind Referenten-, Materialkosten und ein Mittagessen enthalten.

## Konflikte im Verein entschärfen und vermeiden

Wo Menschen sind, da kommt es zu Konflikten. Unsere Persönlichkeiten, aber auch unsere Interessen und Erfahrungen sind einfach zu verschieden. Wäre ja auch langweilig, wenn es anders wäre, oder? Aber nicht jeder Konflikt muss so eskalieren, dass am Ende nur noch die Trennung des Vereins vom Mitglied bleibt.

In diesem Kurs werden verschiedene Methoden dargestellt, mit denen wir mögliche Konflikte erkennen, entschärfen und vermeiden können. Wir werden uns anschauen, wie du Konflikten mit Humor die Spitze nimmst, wie du fair kritisierst, wie du Machtspiele und Spaltungen unterbindest und wie du Gefühle anderer respektierst.

**Ziel des Seminars:**

- Konflikte im Anfangsstadium erkennen und entschärfen
- Eigenes Konfliktverhalten erkennen und reflektieren
- Wertschätzend mit Konfliktpartnern umgehen
- Fair kritisieren
- Machtspiele und Spaltungen unterbinden
- Mit Gefühlen anderer umgehen

**Termin und Lehrgangsort:**

Olympia-Schießanlage, großer Sitzungssaal

Sonntag, 19. Oktober 2024, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr

**Referent:** Armin Strohmaier – 3. Gauschützenmeister  
Stiftlandgau, Vereinsmanager C

**Kosten:** 50,- Euro. Darin sind Referenten- und Materialkosten enthalten.

**Teilnehmerkreis:** Alle Interessierten, die in einem Verein mit verschiedenen Menschen und Charakteren zu tun haben.

## Der Sportleiter im Verein (Kugeldisziplinen)

Immer vielfältiger werden die Aufgaben eines Vereins-Sportleiters. Neben der Organisation des Sportbetriebs ist der Sportleiter auch für die Umsetzung verschiedener Vorschriften und Regelungen verantwortlich. Denn vergleichbare und faire Sportwettkämpfe sind nur mit einem entsprechenden Regelwerk möglich. Die Sportordnung des Deutschen Schützenbundes und die Schießordnung des Bayerischen Sportschützenbundes bilden das Gerüst für die Schaffung optimaler Wettkampfbedingungen. Diese Reglementierungen mögen auf den ersten Blick eher abschreckend wirken, sind aber für den noch unerfahrenen Sportleiter eine wertvolle Hilfe.

Dieses Seminar gibt eine Übersicht über die Aufgaben eines Vereins-Sportleiters und gibt das erste Rüstzeug, um den Anforderungen gerecht zu werden. Die Organisation der verschiedenen Sportwettkämpfe, die Durchführung des Rundenwettkampfs (Meldung und Aufstellen der Mannschaften, aber auch die Durchführung des Wettkampfs selbst), Fragen zur Schießstandsicherheit und Aufsichtspflicht und nicht zuletzt der Umgang mit der Sport- und Schießordnung, die alle Streitigkeiten, die sich in einem Wettkampf ergeben können, im Keim ersticken, sind Inhalte dieser Grundlagenausbildung.

**Ziel des Seminars:**

Umfassende Kenntnisse, um den Anforderungen an einen Sportleiter in einem Schützenverein gerecht zu werden.

**Termine und Lehrgangsorte:**

- Winzer  
Samstag, 10. August 2024, 9.30 bis 17.30 Uhr
- Adelsried  
Samstag, 16. November 2024, 9.30 bis 17.30 Uhr

**Referent:** Gerhard Furnier – DSB-Vizepräsident Sport

**Kosten:** 50,- Euro. In der Teilnehmergebühr sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten.

**Teilnehmerkreis:** Angehende oder neu-gewählte Sportfunktionäre (z. B. Sportleiter, Referenten)



## Hilfe, wir (müssen) bauen

Ziel des Lehrgangs ist eine umfangreiche Hilfestellung, wenn ein Neubau oder eine Modernisierung des Schützenhauses und der Schießstände ansteht: Voraussetzungen, Zuschüsse, solide Finanzierung, „Fußangeln“, Ansprechpartner, u. v. m.

### Termin und Lehrgangsort:

Olympia-Schießanlage Garching-Hochbrück,  
Freitag, 11. Oktober 2024, 15.30 bis 19.30 Uhr

**Referent:** Jakob Stainer – Architekt,  
Schießstandsachverständiger

**Kosten:** 35,- Euro. In der Teilnehmergebühr sind Referenten- und Materialkosten enthalten.

**Ausschreibungen/  
Anmeldung**



## Infos zum Verbands-Versicherungskonzept des Bayerischen Sportschützenbundes

In allen Fragen rund um den obligatorischen Verbandsversicherungsschutz und den optionalen Versicherungsvereinbarungen steht Ihnen unser beauftragtes Servicebüro gerne zur Verfügung.

Die LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur GmbH, Tölzer Straße 32, 82031 Grünwald, Telefon (089) 64 18 95-0, Telefax (089) 64 18 95-15, E-Mail: bssb@li-ga.vkb.de ist für Sie da! Ausführliche Informationen zu den einzelnen Versicherungspaketen gibt es auch im Rahmen des BSSB-Internetauftritts über die Menüzeile „Service Center“ – „Versicherungen“. Und bitte nicht vergessen! Herr Marco Winter stellt als Dozent für das BSSB-Versicherungskonzept bei Infoveranstaltungen – insbesondere auf Schützengaukebene – das Versicherungskonzept vor (sobald der Seminarbetrieb wieder möglich ist). Die Buchung ist kostenlos. Bitte sprechen Sie einen Termin rechtzeitig vor Ihrer nächsten Veranstaltung mit Herrn Marco Winter ab unter: Telefon (089) 64 18 95-18, Fax (089) 64 18 95-15, E-Mail: bssb@li-ga.vkb.de



Athletic Sport Sponsoring  
— ICH BIN DEIN AUTO

# ICH FAHRE MIT ASS,

*weil es simpler nicht geht!*

**Dominik Klein**  
Ehemaliger Handball-Nationalspieler



## Oberfranken

**Deutsches Schützenmuseum Schloss Callenberg/Coburg:** In der ehemaligen Sommerresidenz der Herzöge von Sachsen-Coburg und Gotha ist das Deutsche Schützenmuseum untergebracht. Auf über 400 Quadratmetern werden die Geschichte und die Vielfalt des Schützenwesens mit modernster Ausstellungstechnik präsentiert. Das Deutsche Schützenmuseum kann mit dem „Kombi-Ticket“ zusammen mit der Sammlung Herzoglicher Kunstbesitz Sachsen-Coburg und Gotha besichtigt werden. Erwachsene bezahlen 4,- Euro, in der Gruppe (ab 20 Personen) pro Person 3,50 Euro, Schüler/ Studenten/ Versehrte 2,50 Euro, Schüler im Klassenverbund 1,- Euro, Familien (Eltern und schulpflichtige Kinder) 7,- Euro. Die Führungsgebühr beträgt je Museum für angemeldete Gruppen zzgl. 1,- Euro pro Person. Das Museum ist täglich durchgehend von 11.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Weiteres unter: [www.dsb.de](http://www.dsb.de)

## Schwaben

**Illerbeuren: Schwäbisches Freilichtmuseum mit „Haus zur Schützenkultur“:** Das Schwäbische Freilichtmuseum in Illerbeuren hat wieder seine Pforten geöffnet. Im neue Schützenkompetenzzentrum „Haus zur Schützenkultur“ kann auf 700 Quadratmetern die Geschichte des Schützenwesens hautnah erlebt werden. Kontakt: Schwäbisches Freilichtmuseum Illerbeuren, E-Mail: [info@freilichtmuseum-illerbeuren.de](mailto:info@freilichtmuseum-illerbeuren.de), Homepage: [www.freilichtmuseum-illerbeuren.de](http://www.freilichtmuseum-illerbeuren.de), Telefon (0 83 94) 14 55.

## Oberbayern

**Traunstein:** 51. Emil-Pachmayr-Kleinkaliber-Gedächtnisschießen der Kgl. priv. FSG Traunstein (Schützenhaus: Ettendorfer Weg 8) für KK- Gewehr 50 Meter auf 10 elektronischen DISAG-Ständen. Offen für alle Schützen. **Termin:** Samstag, 4. Mai, und Sonntag, 5. Mai 2024; anschließend Preisverteilung. Es gibt Geld- und Sachpreise zu gewinnen. Das Schießprogramm ist einzusehen unter: [www.fsg-traunstein.de](http://www.fsg-traunstein.de)

**Huglfing:** SG Huglfing, 100-Schuss-Turnier vom 26. Juli bis 4. August 2024; Infos und Anmeldung unter: [www.huglfinger.de/Schuetzen/neuerindex.htm](http://www.huglfinger.de/Schuetzen/neuerindex.htm)

## Österreich

**Mondsee/Salzburger Land:** Vom 30. August bis 1. September 2024 findet in Mondsee das alle drei Jahre abgehaltene EUROPA-Schützentreffen statt. Dazu werden Schützen aus ganz Europa erwartet. Für nähere Auskünfte sind wir jederzeit telefonisch sowie per E-Mail erreichbar: Herr Grabner, Telefon +43 (664) 3 56 25 16; E-Mail: [transporte.grabner@aon.at](mailto:transporte.grabner@aon.at)

**Hall/Tirol:** Tiroler Landesschießen vom 9. Mai bis 2. Juni 2024 bei der Schützengilde Hall. Schießtage: 9. bis 12. Mai, 17. bis 20. Mai, 24. bis 26. Mai, 30. Mai bis 2. Juni. Schießzeit ist jeweils von 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr. Außerdem besteht die Möglichkeit, auf dem KK-Stand und dem Luftstand nach Terminvereinbarung auch unter der Woche zu schießen. Wettbewerbe: KK 100 m, KK Jagdbewerb 100 m, KK-Pistole 25 m, Luftgewehr 10 m, Luftpistole 10 m. Das Ladschreiben und nähere Infos sind auf der Homepage [www.sg-hall.at](http://www.sg-hall.at) abrufbar.

## Infos zum Verbands-Versicherungskonzept des Bayerischen Sportschützenbundes

In allen Fragen rund um den obligatorischen Verbandsversicherungsschutz und den optionalen Versicherungsvereinbarungen steht Ihnen unser beauftragtes Servicebüro gerne zur Verfügung. Die LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur GmbH, Tölzer Straße 32, 82031 Grünwald, Telefon (089) 64 18 95-0, Telefax (089) 64 18 95-15, E-Mail: [bssb@li-ga.vkb.de](mailto:bssb@li-ga.vkb.de) ist für Sie da! Ausführliche Informationen zu den einzelnen Versicherungspaketen gibt es auch im Rahmen des BSSB-Internetauftritts über die Menüzeile „Service“ – „Versicherungen“.

**Ansprechpartner:**  
Marco Winter,  
Telefon (089) 64 18 95-18, Fax (089) 64 18 95-15,  
E-Mail: [bssb@li-ga.vkb.de](mailto:bssb@li-ga.vkb.de)

**Schießsportveranstaltungen auf einen Blick – der Schützenkalender in der Bayerischen Schützenzeitung!** Platzieren Sie hier auch Ihre Veranstaltung zum Preis von nur 5,- Euro je Zeile zzgl. Mehrwertsteuer. Wer zuerst kommt, hat größten Nutzen: Mit der oben genannten Schutzgebühr können Sie Ihre Vereins- oder Gauveranstaltung gleich mehrfach schalten! Also einmal bezahlen und bis zu einem halben Jahr präsent sein. Die Platzierung einer Veranstaltung im Schützenkalender ist nur Schützengesellschaften und -verbänden (also keinen kommerziellen Veranstaltern) möglich.



**mÜLLER MANCHING**  
Schießbrillenspezialist und Optiker

Schießbrillen in Ihrer Sehstärke

[www.mueller-manching.de](http://www.mueller-manching.de)

Ingolstädter Str. 30 85077 Manching Tel. 08459 2324



# Termine aktuell

## Mai bis Juni 2024

Hinweis: Leider können an den unten abgedruckten Lehrgängen für Kaderschützen nur die Mitglieder der bezeichneten Kader teilnehmen. Diese Lehrgänge sind also nicht offen.

01.05. – 12.05.	G/P/WS	ISSF Weltcup	Baku/AZE
02.05. – 05.05.	VL	Rangliste	Wiesbaden
03.05. – 05.05.	TS	BM Target Sprint	Reisbach
03.05. – 05.05.	FB	1. Rangliste Feldbogen	Birkenfeld
05.05. – 12.05.	B	WAE-Europa-Meisterschaft	Essen
05.05. – 12.05.	B	WAE Qualifikationsturnier Europa	Essen
10.05. – 12.05.	VL	MLAIC Grand Prix von Österreich	Eisenstadt/AUT
10.05. – 12.05.	A	Rangliste 30-Meter-Armbrust Mch.-Lochhausen	
15.05. – 27.05.	WS	ESC Europameisterschaft	Lonato
17.05. – 19.05.	P	Lapua Europacup 25 Meter	
		Rečica Pri Laškem/SLO	
17.05. – 19.05.	TS	ISSF Weltcup Target Sprint	Auer/ITA
17.05. – 19.05.	G	Landesverbandsrunde Gewehr Jugend Dortmund	
18.05. – 19.05.	VL	Goldstadt-Cup für Vorderlader-Flinte	Pforzheim
20.05. – 26.05.	B	WAE Para Europameisterschaft	Rom/ITA
20.05. – 08.06.	G/P	ESC Europameisterschaft	Osijek/CRO
21.05. – 26.05.	B	WA Weltcup	Yecheon/KOR
23.05. – 26.05.	G	Rifle Trophy	H
24.05. – 26.05.	J	Landes-Jugendtag	Bamberg
24.05. – 26.05.	VL	Lehrgang Vorderlader	Moosburg
24.05. – 26.05.	LS	Wettkampf Laufende Scheibe	Elxleben
24.05. – 26.05.	J	Jugend-Verbandsrunde Vorkampf	Ruit
31.05. – 01.06.	WS	1. DSB-Rangliste Wurfscheibe	Berlin
31.05. – 02.06.	G	BM Ordonnanzgewehr (B + D)	Traunfeld
31.05. – 07.06.	G/P	ISSF Weltcup Munich	H
31.05. – 02.06.	WS	1. DSB-Rangliste Wurfscheibe	Berlin
01.06. – 02.06.	B	1. DSB-Rangliste Bogen	Hamm
03.06. – 08.06.	B	WAE Europäischer Grand Prix	Porec/CRO
07.06. – 08.06.	VL	100-Scheiben-Wurfscheiben-Turnier	H
07.06. – 09.06.		Bayerischer Schützentag	Weiden etc.
08.06.	G/P	Bundes(jugend)königsschießen	Bassum
08.06.	J	Bayern-Pokal	H
08.06. – 09.06.	FB	BM Feldbogen	Ohlstadt
10.06. – 19.06.	WS	ISSF Weltcup	Lonato/ITA
13.06. – 16.06.	B	DM Bogen Team/Mixed Team	Oberstdorf
13.06. – 14.06.	B	Jugendpokal Bogen	Oberstdorf
18.06. – 23.06.	B	WA Weltcup	Antalya/TUR
14.06. – 16.06.	G/P etc.	BM 1. Wettkampfwochenende (mit VL)	H
20.06. – 21.06.	G	BM GK 300 Meter	H
21.06. – 23.06.	G/P etc.	BM 2. Wettkampfwochenende (mit WS Trap)	H
21.06. – 23.06.	P	Lapua Europacup	Suhl
21.06. – 23.06.	WS	2. Rangliste Wurfscheibe	Frankfurt/Oder
22.06. – 30.06.	B	WAE Para Weltranglistenturnier	Nove Mesto/CZE
23.06.	J	Landesentscheid Shooty Cup	H

Abkürzungen	LS	Laufende Scheibe
A	TS	Target Sprint
FA	SB	Sommerbiathlon
B	VL	Vorderlader
FB	J	Jugend
G	H	Hochbrück (OSA)
P	WS	Wurfscheibe
S	BR	Blasrohr
T	***	Achtung Änderung!
DT	L	Landeskader
	KR	Kampfrichter

**PERFORMANCE LINE**  
Die neue Dimension der Schießsportbekleidung von Sauer.

100% Made in Germany by Sauer

**Sauer Shooting Sportswear**  
Adlerstraße 18  
75196 Remchingen  
Tel. 07232/73763  
info@sauer-shootingsportswear.de  
www.sauer-shootingsportswear.de

**PERFECT X**  
**NEU**

**NEU: VELCRO X**  
neues Zubehörteil für den PERFECT X

**EASY TOP**

**TOP TEN + PREMIUM OPEN**

**GEORG Klemm**  
Otto-Hahn-Str. 2 · 91154 Roth  
Telefon 09171-1756  
Georg.Klemm@web.de

**BUINGER Schießsport**  
Krumme Gwand 2 · 86753 Möttingen  
Telefon 09083 920121  
info@schuesssport-buinger.de

Lesen schadet der Dummheit – Zu weiteren Nebenwirkungen fragen Sie Ihren Zeitschriften- oder Buchhändler!

Neuanfertigung · Umarbeitung · Schützentaler · Gravuren

**Ihr Spezialist für Schützenketten**

Komplettlösungen nach Kundenwunsch zum fairen Preis  
Eigene Werkstatt mit Goldschmiede, Gießerei und Gravur

**Uhren · Schmuck**

**Alfred JOAS**

Bahnhofstr. 5 · 86470 Thannhausen  
Tel. 0 8281/ 4802 · Fax 0 8281/ 5850  
www.die-schuetzenkette.de  
uhrenschmuckjoas@t-online.de

# Final Qualifier in Rio de Janeiro: (vor-)letzte Chance auf Olympia

**Die Olympischen Spiele in Paris (26. Juli bis 11. August) – für die Schützen in Châteauroux – rücken näher und damit werden die Chancen auf Quotenplätze werden weniger. Beim Final Qualifier für die Gewehr- und Pistolen-Disziplinen in Rio de Janeiro (12. bis 19. April) wurden pro Disziplin nochmals zwei Olympia-Tickets vergeben. Josefin Eder gewann den zweiten deutschen Quotenplatz mit der Sportpistole, während die Druckluft- und Gewehrschützen allesamt leer ausgingen.**

**8** Jahre ist es her, seit bei den Olympischen Spielen 2016 die Medaillen im Centro Nacional de Tiro im Olympiapark Deodoro von Rio de Janeiro vergeben wurden. Drei Goldmedaillen von *Barbara Engleder*, *Henri Junghänel* und *Christian Reitz* und eine Silbermedaille durch *Monika Karsch* waren die damalige DSB-Ausbeute in Brasilien. Um auch diesen Sommer im französischen, wo die Kugelwettbewerbe der Olympischen Spiele von Paris ausgetragen werden, ein Wörtchen bei der Medaillenvergabe mitreden zu können, sollten aus DSB-Sicht beim Final Qualifier an geschichtsträchtiger Stelle weitere Quotenplätze gewonnen werden. Vor dem Final Qualifier hatten die deutschen Schützen in den in Rio de Janeiro relevanten Disziplinen sieben Quotenplätze sicher. In der Disziplin Schnellfeuerpistole war das Maximum von zwei Quotenplätzen bereits vorab erreicht – in allen anderen Disziplinen war es den 14 DSB-Athleten möglich, eines oder beide der pro Disziplin zu vergebenden Tickets beim Final Qualifier zu gewinnen und sich somit den olympischen Traum zu erfüllen.

## Auftakt mit den Mixed-Wettbewerben

Da beim Final Qualifier der gleiche Zeitplan angewendet wurde, wie es bei den Olympischen Spielen der Fall sein wird, wurden auch die beiden Mixed-Wettbewerbe mit der Luftpistole und dem Luftgewehr ausgetragen, obwohl hier keine Quotenplätze vergeben wurden. Für die Teilnehmer ergab sich somit die Möglichkeit einer zweiten Trainingseinheit vor Ort – und das unter Wettkampfbedingungen. Während der DSB bei den Luftpistolenschützen von dieser Möglichkeit keinen Gebrauch machte und keine Mixed-Duos meldete, starteten mit dem Luftgewehr die Duos *Larissa Wegner / Maximilian Dallinger* und *Anita Mangold / David Koenders*. Alle vier Athleten schossen auf einem annähernd gleichen Niveau zwischen 311,3 Ringe und 313,0 Ringe, doch vom Einzug in die Medal Matches waren beide Duos auf den Mittelfeldplätzen 27 (*Wegner/Dallinger*) und 29 (*Mangold/Koenders*) um circa sechs Ringe entfernt.

## Zwei Schüsse fehlen zum Quotenplatz

Den Auftakt in die Einzelwettbewerbe machten die Luftpistolenschützen und nach der Qualifikation bei den Herren konnte das DSB-Team im Finale am Folge-

tag auf einen Quotenplatz hoffen. *Philipp Grimm* hatte sich in der Qualifikation mit hervorragenden 585 Ringen den ersten Platz gesichert. Im Finale der besten acht Schützen war er dann von Beginn an vorne mit dabei. So richtig „heiß“ wurde es, als er sich mit seinen Schüssen 11 und 12 (10,6 und 10,8 Ringe) auf Platz 2 schob und wenig später erstmals die Führung übernahm. Diese hatte er auch noch nach 18 Schüssen inne, nach Schuss 20 (8,1) rutschte er auf Position 2 mit 0,4 Ringen Vorsprung auf den Drittplatzierten *Uladzislau Dzemesch* (Neutraler Athlet) und 0,7 Ringe-Rückstand auf *Federico Maldini* (Italien). Eine 9,3 ließ den DSB-Schützen auf den in diesem Fall undankbaren dritten Platz zurückfallen, eine weitere 9,0 ließ *Philipp Grimm* auf Platz 3 bleiben – 0,8 Ringe hinter dem Zweitplatzierten. „Leider bin ich am Ende ein wenig rausgekommen aus meinem Fokus und habe mich beeinflussen lassen, wie die anderen geschossen haben, dass sie schneller waren und das Publikum gejubelt hat. Leider bin ich nicht mehr zurückgekommen auf meine Visierung, und die Schüsse waren dann nicht mehr in der Mitte“, analysierte *Philipp Grimm*.

Der erhoffte Quotenplatz – das Ziel aller Athleten in Rio – blieb aus, auch da die weiteren DSB-Starter *Michael Heise* (575, 27. Platz) und *Michael Schwald* (574, 31. Platz) bei der Vergabe der Final- bzw. Quotenplätze keine Rolle spielten. Es fehlten sechs bzw. sieben Ringen zum Finaleingang. Mit der Entscheidung in Rio ist klar, dass es im Bereich Luftpistole Männer bei einem deutschen Quotenplatz Châteauroux bleibt. Diesen schießen *Robin Walter* und *Michael Schwald* in zwei Wettkämpfen aus – sie hatten sich aufgrund ihrer Leistungen bis zum 5. März dafür qualifiziert. Bei den Frauen waren die Quotenplätze außer Reichweite für die DSB-Starterinnen, wodurch der DSB in dieser Disziplin ohne Quotenplatz bleibt. Für *Sandra Reitz*, *Sven-*



**Nicht mal ein Ring fehlte Philipp Grimm zum Quotenplatz. Dennoch belohnte er sich mit Bronze für seine starke Leistung.**

**Schießen. Scannen. Fertig.**

ShotsApp von DISAG  
DEINE ERGEBNISAPP

www.shotsapp.de



ja Berge (beide 570 Ringe, 26. und 29. Platz) sowie *Josefin Eder* (569 Ringe, 34. Platz) sprangen nur Mittelfeldplätze in der extrem starken Konkurrenz heraus. Der Finaleingang lag bei 578 Ringen.

#### Ist der Quotenplatzgewinn ein Ergebnis raffinierter Taktik?

Das deutsche Luftgewehr-Quartett schoss wahrlich nicht schlecht, es reichte dennoch nicht für den Finaleingang, geschweige denn für einen der begehrten Quotenplätze. *Maximilian Dallinger* konnte sich nach 629,2 Ringen und Platz 12 keinen Vorwurf machen – ihm fehlten letztlich 0,8 Ringe zum Finale. *David Koenders* wurde 27. (627,7 Ringe), bei den Frauen sprangen die Plätze 23 für *Larissa Wegner* (627,8 Ringe) und 56 für *Anita Mangold* (624,5 Ringe) heraus. Hier lag der Finaleingang bei 630,3 Ringen.

*Maximilian Dallinger* sagte: „Die Qualifikation für die Olympischen Spiele bedeutet

für alle eine Drucksituation. Dass man um die 630 Ringe benötigt, war von vorneher ein klar. Es war schwierig für mich zu schießen, weil die Halteruhe nicht vorhanden war. Das Resultat war für mich unter diesen Umständen zufriedenstellend, die Platzierung ist umso bitterer, aber ich habe das Maximale herausgeholt. Und am Ende ist es egal, ob es 0,1 oder 0,8 Ringe Rückstand sind.“ Damit bleibt es bei zwei gewonnenen Quotenplätzen im Luftgewehr-Bereich, einer für die Frauen, einer für die Männer. Diese werden nun intern über mehrere internationale Wettkämpfe ausgeschossen. *Anna Janßen*, *Lisa Müller* und *Jolyn Beer* sowie *Maximilian Ulbrich* und *Maximilian Dallinger* schießen die jeweiligen Qualifikationen um die beiden Startrechte.

Die Luftgewehr-Schützen um *Maximilian Dallinger* verpassten in Rio die Finals und somit auch die Quotenplätze.



Während die Luftgewehrschützen in Person von *Maximilian Dallinger* teils knapp am Finaleinzug scheiterten, muss sich der DSB die Frage stellen, ob er nicht hätte taktisch klüger aufstellen können und statt nur zwei Startern bei Männern und Frauen die maximale Anzahl an je drei Athleten



Makes It Easy



ARJUN  
BABUTA  
WORLD  
CHAMPION

# CAPAPIE® ROW BAG

## Rifle On Wheels

Upgrade your range sessions with Capapie's Rifle Row Bag, your precision essential.

#### OUR DEALERS

**MEC**

MEC High Tech Shooting Equipment GmbH Dortmund

WWW.SHOOTING  
EQUIPMENT.DE

SE Shooting Equipment GmbH  
Schlier



Ahg-Anshütz  
Handels GmbH Ulm

**RB-SHOOTING**  
Ihr Ansprechpartner für  
Schützen- & Schießsport

Ihre Ansprechpartner fuer Schützen- &  
Schießsport RB-Shooting Hürth



www.capapiesports.org



+91 98690 05299



capapiesports

**Beim Sieg der Französin Oceanne Muller (Mitte) gewinnen die Teenager Manon Herbulot (17, links) und Synnoeve Berg (16, rechts) die beiden olympischen Quotenplätze.**

hätte melden sollen. Die Norwegerinnen und Französinnen lieferten in der Luftgewehrkonkurrenz den Beweis, dass Taktik auch im Individualsport Sportschießen funktionieren kann. Neben je zwei „quotenplatzlosen“ Schützinnen starteten mit *Jeanette Hegg-Duestad* (Norwegen) und *Oceanne Muller* (Frankreich) auch zwei Inhaberinnen von Quotenplätzen. Neben einem Wettkampftraining auf höchstem Niveau für die beiden Sportlerinnen, sollten diese ins Finale einziehen um so die dortige Konkurrenz für ihre Nationalmannschaftskolleginnen um die beiden Quotenplätze zu minimieren. Und die Taktik ging voll auf: beide Schützinnen zogen ins Finale ein und mit ihnen auch jeweils eine Teamkollegin. Gewissermaßen halfen sich die beiden Nationen sogar noch gegenseitig. Im Finale hatten *Manon Herbulot* (Frankreich) und *Synnoeve Berg* (Norwegen) jeweils nur fünf statt maximal sieben Konkurrentinnen um die beiden Quotenplätze, und beide nutzten ihre gesteigerten Chancen. Da *Oceanne Muller* das Finale gewann, sicherten sich die beiden oben genannten mit Platz 2 und Platz 3 die heiß ersehnten Olympia-Tickets für Paris. Chapeau für diese Taktikvorstellung par excellence!

#### **Josefin Eder siegt und sichert sich den olympischen Quotenplatz**

Die Zielvorgabe für die Sportpistolenschützinnen war eindeutig: in der deutschen Paradedisziplin sollte nach dem Olympia-Ticket für Weltmeisterin *Doreen Vennekamp* der zweite Quotenplatz gesichert werden. Doch nach dem Präzisions-Teil lag mit *Josefin Eder* die beste Deutsche nur auf Platz 21. 289 Ringe waren deutlich unter ihrem aktuellen Leistungsniveau. Doch im Duell-Teil zeigte die 24-jährige ihre Qualitäten, brachte 295 Ringe auf die Scheibe und klet-

terte damit auf Rang 6. „Ich bin überglücklich, dass es gereicht hat, ich war mir unsicher, ob 584 bei dem Niveau hier langt. Ich war zuletzt in Top-Form und hatte entsprechende Erwartungen an mich selbst und konnte im Duell-Teil zeigen, was in mir steckt“, analysierte *Josefin Eder*. Weniger gut lief es für *Michelle Skeries* (27. Platz, 577 Ringe) und *Monika Karsch* (42. Platz, 570 Ringe), die vor allem im Präzisionsteil zu viele Ringe liegengelassen hatten. Im tags darauf folgenden Finale der besten Acht kämpfte *Josefin Eder* mit drei weiteren Sportlerinnen um die beiden Quotenplätze – vier Finalistinnen hatten bereits einen Quotenplatz gewonnen. Nach dem gesicherten Finaleinzug hatte die DSB-Athletin die Augen auf den Quotenplatz gerichtet: „Ich will das Beste aus mir rausholen, und am Ende sollen die Ringe hinter meinem Namen stehen. Wer dann vor mir ist, ist mir egal.“ Und bereits nach den ersten fünf Fünfer-Serien hatte *Josefin Eder*, was sie wollte: Die olympischen Ringe waren hinter ihrem Namen auf der Anzeigetafel eingeblendet, was die Bestätigung für die erste Olympia-Teilnahme der Brandenburgerin bedeutete. Die Entscheidung fiel zeitig, weil *Xiu Hong Teh* (Singapur) und *Miroslava Mincheva* (Bulgarien) frühzeitig ausschieden und damit zwei von drei Konkurrentinnen um die Quotenplätze aus dem Rennen waren. „Es ist aufregend für mich, ich brauche etwas Zeit, das zu verarbeiten. Auch meine Kolleginnen waren sprachlos, als sie mir gratulierten“, sagte *Josefin Eder* nach dem Finale. Die 28-jährige benötigte aber auch keine



Schützenhilfe, denn nach einer schwachen Auftaktserie mit zwei Treffern zeigte sie ihr Können und ließ fünf Serien mit jeweils vier Treffern folgen. Damit führte sie das Ranking an und stand am Ende neben der Französin *Camille Jedrzejewski* alleine am Stand. Mit 31 : 31-Treffern ging es in die letzte Fünfer-Serie, vier Treffer auf beiden Seiten bedeuteten ein Shootoff. In diesem setzte *Josefin Eder* fünf Treffer, ihre Konkurrentin nur drei. Damit war der bislang größte sportliche Erfolg vergoldet, den *Josefin Eder* mit Lachen, Team-Glückwünschen und der einen oder anderen Träne quittierte. „Absolut wilde Gefühlslage. Ich wollte nicht nur den Quotenplatz gewinnen, sondern endlich auch meine erste Einzelmedaille in der Hand halten. Dass ich jetzt beides habe, da sind alle Dämme gebrochen.“

Der Quotenplatz-Gewinn beim Final Qualifier bedeutet für den Deutschen Schützenbund die Maximalausbeute von zwei Quotenplätzen in der Disziplin Sportpistole. Neben *Josefin Eder* wird Weltmeisterin *Doreen Vennekamp* die deutschen Farben bei den olympischen Wettkämpfen in Châteauroux vertreten. Beide Schützinnen haben ihr Startrecht vorbehaltlich der Nominierung durch den Deutschen Olympischen Sportbund – diese sollte reine Formsache sein – bereits sicher.



**Erst Konkurrentin um den Sieg, dann die erste Gratulantin zu Gold und Quotenplatz: die Französin Camille Jedrzejewski beglückwünscht eine sichtlich überwältigte Josefin Eder.**





**ELEY**<sup>®</sup>  
the choice of champions

Testen Sie  
jetzt auf dem **ELEY**  
Testschießstand in Munich.  
[www.eley.co.uk/vip](http://www.eley.co.uk/vip)



**ELEY**<sup>®</sup> **vip**  
IT'S ALL ABOUT YOU



**Anita Mangold erreichte im Dreistellungskampf mit einem hervorragenden Qualifikationsergebnis das Finale, doch musste sie sich dort mit Platz 8 zufrieden geben.**



hat leider nicht erreicht. Aber insgesamt bin ich froh, überhaupt im Finale dabei gewesen zu sein.“

Vor den Frauen hatten die Männer ihre Qualifikation im Dreistellungskampf absolviert. Dabei büßte Maximilian Dallinger

seine Chancen auf einen Finalplatz bereits in der Kniend-Position ein, in der er nur 192 Ringe erzielte. Am Ende standen Platz 28 und 586 Ringe für ihn zu Buche. David Koenders belegte Platz 44 (582 Ringe), da er in allen drei Lagen ein, zwei Ringe zu viel liegen ließ. Umso ärgerlicher, dass er tags zuvor in der Elimination, die der Qualifikation vorgeschaltet ist, mit 591 Ringen das viertbeste Eliminationsergebnis aller Schützen erzielte, ein Ergebnis, mit dem er in der Qualifikation das Finalticket gelöst hätte.

#### Die DSB-Bilanz wenige Monate vor Olympia

Das olympische Feuer wurde bereits Mitte April im antiken Olympia in den Ruinen des 2600 Jahre alten Tempels der Hera entzündet und befindet sich auf seiner Reise nach Paris. Auch die ersten DSB-Sportler wissen bereits, dass sie die Reise ins Nachbarland zu den Olympischen Spielen antreten werden, um dort für sich selbst und für Deutschland auf Medaillenjagd zu gehen. Mit dem in Rio de Janeiro gewonnenen Quotenplatz von Josefin Eder stockte der DSB sein Kontingent für die Wettkämpfe in Paris (Bogen) und Châteauroux (Kugel) auf derzeit 15 Plätze auf. Mit Doreen Vennekamp, Josefin Eder (beide Sportpistole), Florian Peter, Christian Reitz (beide Schnellfeuerpistole), Nadine Messerschmidt und Nele Wißmer (beide Skeet) stehen bereits sechs Athleten fest, die dem Deutschen Olympischen Sportbund zur Nominierung vorgeschlagen werden. Die anderen Plätze werden in internen Qualifikationen ausgeschossen bzw. bei erbrachten Leistungsnachweisen vergeben.

#### Die bisherige Quotenplatz-Ausbeute der DSB-Schützen:

**2x Schnellfeuerpistole Männer**  
**2x Sportpistole Frauen**  
**1x Luftpistole Männer**  
**1x Luftgewehr Frauen**  
**1x Luftgewehr Männer**  
**1x KK-Gewehr Frauen**  
**1x Bogensport Männer**  
**3x Bogensport Frauen**

Im Druckluftbereich ist die Messe gelesen – da es keine weiteren Qualifikationsmöglichkeiten gibt, steht fest, dass der DSB hier nur drei von acht möglichen Quotenplätzen auf sich vereinen kann. Während die Herren mit dem Luftgewehr und der Luftpistole und die Frauen mit dem Luftgewehr jeweils einen Quotenplatz sichern konnten, gingen die Luftpistolenschützen beim Rennen um die Olympia-Tickets komplett leer aus.

Dementgegen steht die Maximalanzahl an Quotenplätzen für die KK-Kurzwaffenschützen. Mit je zwei Startrechten bei der Sportpistole der Frauen und der Schnellfeuerpistole der Herren wird der DSB in Châteauroux bestmöglich vertreten sein – alle vier startenden Sportler haben durchaus Medaillenchancen.

Die Bilanz der KK-Gewehrsportler ist hingegen noch ausbaubar. Für sie gibt es eine letzte Qualifikationsmöglichkeit mit der KK-EM im kroatischen Osijek (20. Mai bis 8. Juni), bei der nochmals je zwei Quotenplätze pro Disziplin vergeben werden. Derzeit steht nur ein Quotenplatz der Frauen mit dem KK-Gewehr zu Buche, während die Männer bei der Quotenplatzvergabe bisher stets leer ausgegangen sind. Die Chancen, dies bei der Europameisterschaft zu ändern, sollten gegeben sein, da in Osijek sicherlich einige Sportler an den Start gehen werden, die bereits für Olympia qualifiziert sind.

Gelingt dies nicht, bleibt nur noch die Hoffnung, sich über die Olympia-Rangliste mit Stichtag 9. Juni den letzten Paris-Startplatz zu sichern.

DSB-Presse/shs

Fotos: DSB-Presse/ISSFI/David Koenders

#### Anita Mangold im Finale, verpasst aber den Quotenplatz

Die Qualifikation beim Dreistellungskampf der Frauen verlief aus deutscher Sicht hochklassig und dramatisch: Nach der Kniend- und Liegend-Position rangierte Jolyn Beer auf Position 1 (398 Ringe) vor Larissa Wegner (397 Ringe), und Anita Mangold befand sich als Fünfte (396 Ringe) ebenfalls auf Finalkurs. Dann folgte der Stehend-Anschlag und damit der, bei dem immer die Entscheidung fällt: Anita Mangold brachte hervorragende 197 Ringe auf die Scheibe und schob sich mit einer Gesamtleistung von 593 Ringen auf Platz 2. Die anderen beiden DSB-Starterinnen hatten in jeweils einer Stehend-Serie fünf Neuner, zumindest im Fall von Jolyn Beer war das exakt einer zu viel. Mit 590 Ringen wurde die Olympia-Sechste von Tokio undankbare Neunte, Larissa Wegner landete mit einem Ring weniger einen Platz dahinter.

Im Finale ging es für Anita Mangold gegen fünf „echte“ Konkurrentinnen, denn die Norwegerin Jeanette Hegg-Duestad und die Kasachin Yelizaveta Bezrukova kämpften nicht um die beiden zu vergebenen Quotenplätze. Die DSB-Schützin erwischte einen soliden Start in den Wettkampf mit 50,5 Ringen in der ersten Kniendserie, rutschte nach dem 15. Schuss im Liegendanschlag auf Rang 7 ab und kam auch im Liegendanschlag zunächst nicht zurecht (8. Platz). Zwei hervorragende Fünfer-Serien im Liegend zum Abschluss (52,6 und 52,7 Ringe) brachten sie auf Platz 5 und in Schlagdistanz. 2,9 Ringe fehlten ihr auf die Serbin Teodora Vukojevic, die zu dem Zeitpunkt den zweiten Quotenplatz innehatte. Somit musste – wie immer – der Stehend-Anschlag die Entscheidung bringen. Doch Anita Mangold konnte nicht nachlegen, sondern rutschte nach zwei soliden Serien (49,5 und 49,6 Ringe) auf den achten Platz ab und schied aus – ein Indiz für das starke Teilnehmerfeld. Anschließend sagte sie: „Im Finale ging es bereits im Kniend nicht so gut los, liegend war viel besser, aber es

#### Die feststehenden Olympia-Teilnehmer des DSB:

**Schnellfeuerpistole Männer: Christian Reitz und Florian Peter**  
**Sportpistole Frauen: Doreen Vennekamp und Josefin Eder**  
**Skeet Frauen: Nadine Messerschmidt und Nele Wißmer**

## Youth-Cup der Bogenschützen in Sofia (Bulgarien)

**Regina Kellerer (BS Raubling) und Johanna Klinger (Post-SV München) gewinnen zusammen mit Melina Koepper (Berlin) Silber im Teamwettbewerb der U21-Recurveschützen.**

Starke Leistungen, hervorragende Ergebnisse und eine echte Mannschaft – so präsentierten sich die deutschen Nachwuchs-Bogenschützen beim Youth-Cup in Sofia, und mittendrin die beiden U21-Juniorinnen des BSSB, *Regina Kellerer* und *Johanna Klinger*, sowie der U21-Junior mit dem Compound-Bogen, *Fabio Alex*.

Die beiden Juniorinnen *Regina Kellerer* und *Johanna Klinger* schossen zusammen mit *Melina Koepper* starke Matchrunden und mussten sich am Ende nur dem polnischen Trio mit 2 : 6 Matchpunkten geschlagen geben. Zudem erkämpfte sich *Regina Kellerer* den Einzug ins Bronzematch im Einzelwettbewerb, in dem sie allerdings den Sieg mit 1 : 7 Punkten der Französin *Justine Cellier* überlassen musste.

Aber auch die weiteren Recurve-Youngster überzeugten. „Die Qualifikation lief sehr gut, u.a. mit zwei deutschen Rekorden im U18-Team weiblich und U21-Team männlich. „Letzterer bedeutete zugleich auch Europarekord“, berichtete Bundestrainer *Fredy Siebert* nicht ohne Stolz. Zuständig dafür zeichneten *Leon Zemella*, *Phil Luettmerding* und *Bastian Gropp*, die den seit 2006 bestehenden deutschen Rekord und den letztjährigen Europarekord der Israelis auf nunmehr 1.975 Ringe schraubten und am Ende nach einem 3 : 5 im Goldfinale gegen Frankreich Silber gewannen. Bronze gewann das weibliche U18-Team mit *Lea Hutzler*, *Lisa Lucks* und *Paulina Middendorf* nach einem 6 : 0-Sieg gegen das polnische Team. Ganz oben auf dem Treppchen stand das männliche U18-Team mit *Lilian Forkert*, *Knut Jacubczik* und *Jakob Weske*, die sich im Goldmatch mit 5 : 1 Punkten gegen Großbritannien durchsetzten. Eine weitere Silbermedaille gab es im U18-Mixed durch *Lisa Lucks* & *Knut Jacubczik* mit einem 4 : 5-Sieg gegen die Ukraine.



Während im Recurve-Bereich die Teams für die Höhepunkte sorgten, gelang *Noah Nuber* mit dem Compoundbogen ein absoluter Einzel-Coup. Er gewann nämlich die U18-Konkurrenz. Im Finale bezwang er den Ungarn *Barnabas Karakas* mit 141 : 139 Ringen, nachdem der Ungar in der Qualifikation noch einen Ring vor *Noah Nuber* gelegen hatte. In der K.-o.-Phase sorgte der 16-jährige DSB-Compounder auch für den mit Abstand höchsten Wert aller Compound-Athleten vor Ort, als er im Halbfinale 147 Ringe auf die Scheibe brachte.

Bayerns U21-Compounder *Fabio Alex* schoss eine gute Qualifikation (696 Ringe, siebter Platz), scheiterte dann jedoch im Achtelfinale am Italiener *Fabrizio Aloisi* mit 135 : 143 Ringen und wurde Neunter.

DSB-Presse/red/Foto: WAE



# Für den Nachwuchs.

Professionelles Licht-  
schießen für Kinder.



## DISAG RedDot

Vertrauen Sie auf den Marktführer.

Modernste Technologie macht die  
Faszination Schießsport auch für die  
Jüngsten erlebbar.



**disag.de**



# Qualifikationswettkämpfe zu verschiedenen Europameisterschaften sind abgeschlossen

**17 BSSB-Schützen werden bei den KK- und GK-Europameisterschaften in Osijek, bei den Bogen-Europameisterschaften in Essen und bei den Flinten-Europameisterschaften in Lonato am Start sein – eine starke Quote und Spitzenleistung. Maximilian Dallinger, Maximilian Ulbrich, David Koenders, Monika Karsch, Christian Reitz, Anna-Lena Geuther, Sandra Georg, Marcin Szyja, Katharina Bauer, Elisa Tartler, Charline Schwarz, Moritz Wieser, Katharina Raab, Eva-Tamara Reichert, Nadine Halwax, Lea Blank und Andreas Löw freuten sich über die EM-Nominierung.**

## EM-Qualifikation der Gewehrschützinnen und -schützen auf der Olympia-Schießanlage

Die Gewehr-Qualifikation zur Kleinkaliber-Europameisterschaft in Osijek (Kroatien), die vom 20. Mai bis 8. Juni stattfinden wird, wurde kurz vor Ostern auf der Olympia-Schießanlage in Garching-Hochbrück ausgetragen. Bundestrainer Achim Veelmann unterbreitete im Anschluss dem Bundesausschuss Spitzensport seinen Nominierungsvorschlag. Als Nummer 1 gingen Hannah Steffen und David Koenders aus den beiden Wettkämpfen heraus, die neben sieben weiteren Sportlern für die EM vorgeschlagen wurden.

Die KK-EM Qualifikation ist mit „erwartungsgemäß hohen Ergebnissen“ – so Bundestrainer Achim Veelmann – beendet worden. Bei den Frauen positionierte sich die 25-jährige Hannah Steffen mit insgesamt 1186 Ringen auf Platz 1, dicht gefolgt von Larissa Wegner (1.184 Ringe) und den beiden Trainingspartnerinnen auf der Olympia-Schießanlage Isabella Straub und Anna Janßen, die einträchtig jeweils 1.182 Ringe ablieferten.

Und auch die Männern lieferten sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Schlussendlich landete David Koenders mit 1.179 Ringen auf Platz 1 vor Maximilian Dallinger und Bastian Blos, die für die Plätze 2 und 3 jeweils 1.177 Ringe getroffen hatten. Nur zwei Ringe weniger (1.175 Ringe) warf Dennis Welsch in die Waagschale. Letzterer war nach dem ersten Programm mit 594 Ringen klar auf EM-Kurs gelegen, ließ im zweiten Programm mit 581 Ringen aber Federn und wurde am Ende mit 1.175 Ringen Vierter.

## Punkte für die Olympia-Qualifikation

Neben der EM-Qualifikation flossen die Ergebnisse zudem in die interne Olympia-Qualifikation ein, für die das Abschneiden in vier Wertungen herangezogen wird: die jetzt absolvierten Qualifikationen auf der Olympia-Schießanlage, die Kleinkaliber-Europameisterschaft in Osijek, der Weltcup in München und last but not least die Platzierung in der Weltrangliste. Bei den Frauen gehen hier Anna Janßen, Jolyn Beer und Lisa Müller an den Start.

## EM-Qualifikation der Sportpistolen-schützinnen in Wiesbaden

Josefin Eder (Müllrose), Doreen Vennekamp (Steinbach-Hallenberg) und Monika Karsch (Regensburg) setzten sich bei der EM-Qualifikation in Wiesbaden mit der Sportpistole durch und werden in Osijek auf Medaillenjagd gehen.

Nach zwei von drei Wettkämpfen betrug der Vorsprung der drittplatzierten Monika Karsch bereits 16 Ringe auf die Konkurrentinnen, sodass die finale Qualifikation eigentlich nur noch ein „Schaulaufen“ für das führende Trio war. Abermals setzte sich Josefin Eder mit 586 Ringen knapp vor Weltmeisterin Doreen Vennekamp durch (585 Ringe). Monika Karsch (574 Ringe) büßte zwar einige Ringe ein, lag in der Gesamtwertung (1741 Ringe) aber am Ende zehn Ringe vor Sandra Reitz und Michelle Skeries.

## Qualifikationen der Schnellfeuerpistolenschützen in Wiesbaden

Die Schnellfeuerpistolenschützen trugen gleich zwei Qualifikationen aus: für die zwei Startplätze bei den Olympischen Spielen und die drei Startplätze bei den Europameisterschaften in Osijek.

Olympia-Debütant Florian Peter (Obertshausen) und Olympia-Routinier Christian Reitz (Regensburg) werden bei den Olympischen Spielen in Paris bzw. Châteauroux die deutschen Farben mit der Schnellfeuerpistole vertreten. Das Duo setzte sich in einer extrem spannenden Qualifikation gegen Oliver Geis (Oberselters) durch – die Entscheidung fiel erst mit dem letzten Schuss im Bundesstützpunkt in Wiesbaden. An den Europameisterschaften in Osijek werden die beiden Olympia-Teilnehmer sowie der beste Nicht-Olympiateilnehmer an den Start gehen. Und das wird neben Florian Peter und Christian Reitz Oliver Geis sein, der deutlich vor Emanuel Müller (Pfuldingen) und Fabian Otto (Mainz) lag, die im Rahmen der EM-Qualifikation mitschossen.



Maximilian Dallinger, Maximilian Ulbrich und David Koenders fahren zu den KK-Europameisterschaften in Osijek.



Florian Peter und Christian Reitz haben die Quali für einen Olympia-Startplatz und die EM in Osijek gemeistert.

### EM-Qualifikation der Recurve-Schützinnen und -Schützen für die Europameisterschaften in Essen

Nach zwei Qualifikationsrunden in der Türkei stehen die EM-Teilnehmer mit dem Recurvebogen fest. Mit *Charline Schwarz* (Feucht), *Katharina Bauer* (Raubling), *Elisa Tartler* (Thulba) und *Moritz Wieser* (Trostberg) werden vier BSSB-Schützen an der Schießlinie in Essen stehen. Komplettiert wird das DSB-Team von *Florian Unruh* (Berlin) und *Mathias Kramer* (Herßum). Damit sind vier von sechs Sportlern bei der Heim-EM dabei, die bereits bei der EM 2022 in München und bei der WM 2023 in Berlin am Start waren und für Euro sorgen. *Elisa Tartler* und *Mathias Kramer* schossen sich in das Team und verdrängten die erfahrenen *Michelle Kroppen* und *Maximilian Weckmüller* (beide Berlin) auf den vierten Platz. Während *Charline Schwarz*

*Fluß* (Dinslaken) und *Henning Lüpckemann* (Sigmaringen) wird sie für Deutschland an die Schießlinie treten. Dabei gab es um die jeweils zwei ersten Plätze keine Diskussion: *Jennifer Walter* (2510 Ringe) und *Katharina Raab* (2484 Ringe) bei den Frauen sowie *Sebastian Hamdorf* (2837 Ringe) und *Ruven Flüß* (2832 Ringe) bei den Männern hatten sich einen deutlichen Vorsprung erarbeitet.

### EM-Qualifikation der Flintenschützen für die Europameisterschaften in Lonato

Bei besten Bedingungen absolvierten die besten deutschen Flintenschützen auf der Wurfscheibenanlage in Schale ihren zweiten und finalen Teil der Qualifikation für die EM in Lonato (Italien), die vom 15. bis 27. Mai stattfinden wird. Dabei entwickelte sich vor allem beim Skeet der Männer ein

*Annabella Hettmer* (beide Wiesbaden) zwei hessische Nachwuchsschützen die EM bestreiten.

Im Trap der Männer werden die etablierten *Andreas Löw* (Weihenzell/Mittelfranken), *Marco Kroß* (Torgau) und *Paul Pigorsch* (Süptitz) das EM-Team stellen. „Die Männer konnten sich steigern – vor allem *Marco Kroß* mit 120 Scheiben, und auch *Andreas Löw* mit 119 Treffern konnten ihre Form bestätigen“, so Bundestrainer *Uwe Möller*. Bei den Frauen bilden die Oberbayerin *Nadine Halwax* (Benediktbeuern), *Kathrin Murche* (Elsnig) und *Sarah Bindrich* (Bad Königshofen) das Trio. Dabei zeigte vor allem *Nadine Halwax* mit 113 Treffern eine souveräne Leistung.

Im Nachwuchsbereich wusste einer der Jüngsten zu überzeugen: Youngster *Pius Rosenecker* (Dürrwangen) setzte sich mit 114 Treffern sehr gut in Szene. Neben ihm



und *Katharina Bauer* die Qualifikation dominierten und es keinen Zweifel an deren Nominierung gab, kämpften *Elisa Tartler*, *Michelle Kroppen* und *Elina Idensen* (Bad Münders) verbissen um den dritten Platz. Zwar machte die „WM-Queen“ *Michelle Kroppen* in der zweiten Qualifikation Boden gut, doch der Rückstand aus der ersten Qualifikation war zu hoch. Am Ende hatte *Elisa Tartler* 3.936 Ringe erzielt – neun Ringe mehr als *Michelle Kroppen*.

### EM-Qualifikation der Compound-Schützinnen und -Schützen für die Europameisterschaften in Essen

Im hessischen Bürstadt schossen die Compound-Schützen ihre EM-Qualifikation. An deren Ende machte der Disziplinenverantwortliche *Holger Hertkorn* den Nominierungsvorschlag für die Heim-EM in Essen. Und auch hier war eine bayerische Schützkin erfolgreich: *Katharina Raab* (Wertach). Zusammen mit *Jennifer Walter* (Weil im Schönbuch), *Marie Marquardt* (Potsdam), *Sebastian Hamdorf* (Bad Segeberg), *Ruven*

packendes Rennen um die EM-Plätze. Sehr stark agierte Bayerns Vorzeigeskeeterin *Eva Reichert* (Tittmoning), „sie hat sich mit 119 Treffern sehr gut präsentiert“, zollte Bundestrainer *Axel Krämer* seinen Respekt. Neben *Eva Reichert*, die beiden Qualifikationswettkämpfe gewann, werden *Nele Wißmer* (Suhl) und *Valentina Umhöfer* (Saal) für die EM nominiert.

Bei den Männern ging es ganz „eng“ zu. Lediglich *Sven Korte* (Ibbenbüren) war außen vor, da er nach 123 Treffern bei der ersten Qualifikation in Frankfurt/Oder mit 121 Treffern in Schale erneut bester Athlet war. Dahinter ging es um jede einzelne Scheibe. *Vincent Haaga* (Suhl) schoss mit 120 Treffern den zweitbesten Wert und wurde ebenso nominiert wie *Tilo Schreier* (Loitz).

Dieses Sextett wird nicht nur die EM in Lonato, sondern auch den Final Qualifier in Doha vom 19. bis 29. April sowie den Weltcup in Baku vom 1. bis 12. Mai bestreiten. Im Skeet-Nachwuchsbereich dominierten die Landesverbände aus Westfalen und

werden *Tim-Luca Schmidt* (Subzow), *Marius John* (Friemar), *Romy Gramowski* (Deyelsdorf), *Josephine Schwenzfeier* (Hohenwarsleben) und die bayerische Nachwuchshoffnung *Lea Blank* (Iffeldorf) zur Nominierung vorgeschlagen.

### EM-Qualifikation der 300-Meter-Schützen in Sonthofen

Dick eingepackt in Wolldecken bzw. Schlafsäcken und mit Pudelmützen ausgestattet, absolvierten die 14 Teilnehmer bei Schneetreiben und widrigen Sichtverhältnissen die EM-Ausscheidung für die Europameisterschaft in Osijek. Am Ende schaffte das Bayern-Duo *Anna-Lena Geuther* (584 Ringe im Dreistellungskampf) und *Sandra Georg* (591 Ringe im Liegendkampf) zusammen mit *Veronique Münster* (595 Ringe im Liegendkampf) die jeweilige EM-Norm von 589 bzw. 574 Ringen deutlich.

Bei den Männern verfehlte ein Quartett die EM-Norm von 597 Ringen im Liegendbereich um einen Ring. Mit *Matthias Raiber*, *Max Ohlenburger* und *Marcin Szyja* (Bayern) schlug der Disziplinenverantwortliche des DSB, *Jörg Dietrich*, die ersten Drei dennoch zur Nominierung vor, „sie haben gezeigt, dass sie konstant auf hohem Niveau schießen und es sich nicht um ein Zufallsprodukt handelt.“

Hessen: Mit *Valentin Woestmeyer* (Saerbeck), *Luis Lange* (Petershagen), *Maximilian Seibel* und *Emilie Bundan* (beide Freren) werden vier westfälische, mit *Luise Middel* und

**Schießen. Scannen. Fertig.**

ShotsApp von DISAG  
DEINE ERGEBNISAPP




www.shotsapp.de

DSB-Presse/red



## ISAS in Dortmund – Wettkampfpraxis für „Jung und Alt“

Auch wenn die internationale Schießsaison bereits im Januar mit dem Weltcup in Ruse und dem H&N-Cup auf der Olympia-Schießanlage begann, feiert der Westfälische Schützenbund traditionell mit der ISAS (Internationaler Saison-Auftakt) den Start ins Schießsportjahr im März. Die Wettbewerbe waren einmal mehr eine gute Möglichkeit, Wettkampfpraxis zu sammeln. Mit zweimal Gold und einmal Silber bei den Junioren glänzten Bayerns „internationale Cracks von morgen“.

Der 36. internationale Saisonauftakt ISAS vom 15. bis 26. März war wieder einmal das Highlight im Kalender der Sportschützen in Nordrhein-Westfalen. Über 30 Nationen und über zehn Landesverbände hatten ihre Sportlerinnen und Sportler nach Dortmund gemeldet – natürlich waren die bayerischen Schützinnen und Schützen (zum Teil im 18-köpfigen Team des DSB) auch mit dabei. Neben den Druckluft- und KK-Einzelwettbewerben wurde auch im Mixed um die begehrten Medaillen gekämpft. Die ISAS in Dortmund begann für die deutschen Schützen erfolgsversprechend: Höhepunkte waren der Luftpistolen-Doppelsieg von *Patrick Meyer*, Silber im Luftgewehr-Mixed durch die Geschwister *Michelle* und *Bastian Blos* sowie die Bronzeme-

kurz an den Mongolen *Davaakhuu Enkhtaivan* ab. Am Ende jubelte aber *Patrick Meyer* über seinen Sieg, *Sören Korn* landete auf Platz 3.

Tags darauf das gleiche Spiel: Dieses Mal mit kurzem Führungswechsel durch *Sören Korn*, der am Ende 1,4 Ringe Rückstand auf *Patrick Meyer* (238,5) hatte.

### Gute Leistungen im Mixed-Team LG

Die Geschwister *Blos*, *Michelle* und *Bastian*, setzten sich im Mixed-Wettkampf mit dem Luftgewehr (629,9 Ringe) an die Qualifikationsspitze und verwiesen die höher gehandelten Briten *Seonaid McIntosh* und *Dean Bale* (628,9) auf Platz 2. Im Goldfinale spielten die Briten dann aber ihre Klasse aus und setzten sich mit 17 : 7 gegen das Team *Blos & Blos* durch.

### Hanna Bühlmeier punktet mit dem Luftgewehr

Ebenfalls Einzel-Bronze sicherte sich *Hanna Bühlmeier*, die im hochkarätig besetzten Teilnehmerfeld nur *Chiara Leone* (Schweiz) und *Ramita Ramita* (Indien) den Vortritt lassen musste.

### Mangelnde internationale Konkurrenz mit dem Keinkalibergewehr

Auch mit dem Kleinkaliber waren deutsche Schützinnen und Schützen mit dabei, um sich für die bevorstehenden internationalen Wettbewerbe in Form zu bringen. Die deutschen Frauen zeigten in dem internationalen Teilnehmerfeld starke Leistungen, die DSB-Nachwuchsathleten glänzten ebenfalls mit Top-Leistungen, hatten aber kaum internationale Konkurrenz. Im Dreistellungskampf der Frauen überzeugten die deutschen Teilnehmerinnen: *Hannah Steffen* (595 Ringe), *Jolyn Beer* (591 Ringe) und *Lisa Müller* (590 Ringe) zogen in das Finale ein, in dem sie die Plätze 4 (*Jolyn Beer*), 6 (*Lisa Müller*) und 8 (*Hannah Steffen*) belegten. Aber auch *Larissa Wegner* (589 Ringe), *Lea Ruppel* (588 Ringe), *Denise Palberg* (587 Ringe) und *Anita Mangold* (586 Ringe) konnten mit diesem Saisonauftakt absolut zufrieden sein.

### Starke Ergebnisse der Junioren

Im Gewehr-Nachwuchsbereich gab es mangels Konkurrenz ausschließlich deutsche Erfolge. Dennoch fiel das Fazit von Bundestrainerin *Claudia Kulla* ausnahmslos positiv



daillen im Luftgewehr-Einzel durch *Max Ohlenburger* und *Hanna Bühlmeier*.

### Zweifacher Sieg mit der Luftpistole

*Patrick Meyer* reichte nicht ein Sieg, er setzte sich gleich in beiden Luftpistolen-Wettkämpfen durch. Dabei war das Muster immer gleich: Im ersten Wettkampf lag er mit einer bärenstarken Fünferserie von 51,8 Ringen von Beginn an auf Position 1 und gab die Führung nur zwischendurch

### Luftgewehrmänner mit Anlaufschwierigkeiten

Für das zweite Luftgewehrfinale der Männer qualifizierten sich zwei Deutsche, nachdem sie das erste Finale verpasst hatten. *Bastian Blos* (628,0 in der Qualifikation) verpasste um ein Haar den Treppchenplatz und wurde Vierter. Etwas mehr Erfolg hatte *Max Ohlenburger*, der mit 628,6 Ringen in das Finale einzog und sich dort bis auf das Podium vorgekämpfte. Nach 22



aus: „Mit den Ergebnissen bin ich sehr zufrieden, es war ein Saisonauftakt nach Maß, und ich freue mich, dass es die ISAS gibt. Denn für meine Athleten war es optimal, alle Wettbewerbe, inklusive Elimination, Qualifikation und Finale schießen zu können.“

Die Siege im KK-Wettbewerb gingen an *Nils Palberg* und *Hannah Wehren*, die Luftgewehr-Finals gewannen *Justus Ott* und *Nele Stark*, im Mixed-Luftgewehr setzten sich *Alyssa Ott* und *Alexander Karl* durch.

Fotos und Text: WSB-Press

**Schießen. Scannen. Fertig.**

ShotsApp von DISAG  
DEINE ERGEBNISAPP

www.shotsapp.de

Schüssen im Finale musste er sich lediglich den Indern *Divaynash Singh* (Gold) und *Rudranksh Patil* (Silber) geschlagen geben.

**Oben links: Alyssa Ott gewann zusammen mit Alexander Karl Gold im Mixed-Team der LG-Junioren. Oben rechts: Justus Ott war mit den Luftgewehr nicht zu schlagen.**



## Grand Prix Target-Sprint im ungarischen Hódmezővásárhely

Einen starken Auftritt legten die BSSB-Target-Sprinter beim Grand Prix hin: Vier Gold- und zwei Silbermedaillen brachten die BSSB-Schützen Christoph Limmer, Daniel Gruber und Lukas Bürki mit nach Bayern. Komplettiert wurde das klasse Abschneiden des DSB-Teams von zwei Silber- und einer Bronzemedaille, die Vlada Rudysh, Jana Landwehr und Anja Fischer gewannen. Die Heim-WM, die vom 18. bis 21. Juli im niederbayerischen Dingolfing stattfinden wird, kann kommen!

Viele Fahrtkilometer und einige Stadionrunden später wissen die deutschen Target-Sprinter, wo sie aktuell im internationalen Vergleich stehen. Beim Grand Prix in Ungarn konnten die DSB-Athleten neun Medaillen – sechs davon gingen nach Bayern – gewinnen. Nach zwei nationalen Sichtungswettkämpfen fuhr eine Abordnung von sieben Athleten unter der Leitung der Disziplinverantwortlichen Sylvia Torba zum Grand Prix nach Ungarn, um sich mit den Athleten aus Italien, Ungarn, Serbien, der Schweiz und Großbritannien zu messen. Das Fazit nach neun Medaillen: „Vieles läuft schon rund, aber bis zur WM soll einiges noch runder laufen.“ „Noch runder“ ist bei Christoph Limmer kaum vorstellbar. Der Bad Abbacher kam

mit einem Vorsprung von sieben Sekunden vor dem Haibacher Lukas Bürki ins Ziel und schnappte sich so bei den Junioren die Goldmedaille vor seinem Bayernkaderkollegen Lukas Bürki. Zudem stand Christoph Limmer zusammen mit Vlada Rudysh im Junioren-Mixed Team auf dem obersten Podest.

Den Sieg bei den Männern holte Daniel Gruber ebenfalls nach Bad Abbach. Im Mixed-Team der Erwachsenen musste er sich zusammen mit der im Oberpfälzer Schützenbund beheimateten Weltmeisterin Kerstin Schmidt nur dem zweiten DSB-Team mit

dem Unterfranken Lukas Bürki und Jana Landwehr geschlagen geben. Außerdem gab es zwei DSB-Podestplätze bei den Frauen zu feiern. Jana Landwehr (Dortmund) musste nur die Italienerin Lucrezia Zanardo passieren lassen und kam vor ihrer Teamkollegin Anja Fischer (Württemberg) auf den Silberrang. Eine weitere Silbermedaille gewann die Württembergerin Vlada Rudysh, die mit einem Rückstand von acht Sekunden auf die Italienerin Elena Ammirati im Rennen der Juniorinnen ins Ziel kam. Bis zur Heim-Weltmeisterschaft im August stehen noch fünf nationale und internationale Wettbewerbe für die Target-Sprinter auf dem Programm – darunter die Bayerische Meisterschaft mit DSB-Trophy im Bayernpark im niederbayerischen Reisbach (4. und 5. Mai) – um für die Weltmeisterschaftsrennen in Dingolfing bestens vorbereitet zu sein.

red/Foto: DSB



## Meistern Sie das Ziel - mit Buinger!



Walther LG400 Meistermanufaktur  
25 Jahre Buinger Edition



Walther LG500e itec



Walther Sportpistole  
GSP500 .22lr



Walther LP500 Expert  
Blue Angel Auflage

Kundenzufriedenheit seit 1998:  
Viele Tiefpreise online  
in unserem Shop!

Im Laden und online  
finden Sie auch  
gebrauchte Waffen



SCHÜTZEN TREFFEN SICH BEI BUINGER!

online

[www.buinger.de](http://www.buinger.de)  
[info@buinger.de](mailto:info@buinger.de)

oder ganz persönlich:

Krumme Gwand 2 | 86753 Möttingen  
Tel. 0 90 83 - 92 01 21

Folgen Sie uns!

@FABuinger

[facebook.com/SchiesssportBuinger](https://www.facebook.com/SchiesssportBuinger)



Solange Vorrat reicht!  
Verkauf nur nach den gesetzlichen Bestimmungen!





## 74. Bezirksschützenntag in der Oberpfalz

**Oberpfälzer Schützen treffen sich in Parsberg –  
Bezirksschützenmeisteramt wiedergewählt**





**E**s war ein herrliches frühlingsfröhliches Wochenende (6. und 7. April), an dem sich die Oberpfälzer Schützenfamilie in Parsberg zu ihrem 74. Bezirksschützenfest traf. Der ausrichtende Gau-schützenmeister des Juragaus, *Werner Wolf*, hatte die sechseinhalbtausend Einwohner zählende Stadt im Landkreis Neu-markt i. d. Oberpfalz für das Treffen der Schützen ausgewählt und im Burghaus auf dem Gelände der Burg Parsberg einen idealen Veranstaltungsort gefunden. In-mitten der bewaldeten Mittelgebirgsland-schaft des Oberpfälzer Jura prägt die Burg weithin sichtbar das Stadtbild und war an diesem Wochenende ein Magnet für die Oberpfälzer Schützen.

### Erst die Arbeit...

Traditionell traf sich bereits am Samstag das Bezirksschützenmeisteramt zu einer Arbeitssitzung, währenddessen sich der Bürgermeister der Stadt, *Josef Bauer*, persönlich deren Begleitern annahm. Seine dreistündige Führung begann mit der Be-

### Ehrenvoll und gesellig

Es ist mittlerweile schon zur Tradition ge-worden, dass bei den Oberpfälzer Schüt-zenfesten die hochverdienten ehrenamt-lich tätigen Schützen nicht im Rahmen der Delegiertenversammlung geehrt werden, sondern bereits am Vorabend beim Ober-pfälzer Abend. Das hat den Vorteil, dass dann die Geehrten auch gleich gebührend gefeiert werden können. Das gleiche gilt für die Proklamation der Bezirksschützen-könige.

So freute sich 1. Bezirksschützenmeister *Harald Frischholz* bereits bei der Begrü-ßung darüber, dass er in diesem Rahmen die besonderen Verdienste, Leistungen und Förderungen unterschiedlicher Amts-träger mit hohen Ehrennadeln würdigen durfte. In Bezug auf die Proklamation der Bezirksschützenkönige informierte er die Gäste darüber, dass in diesem Jahr erstmals auch Bezirksschützenkönige in den Diszi-plinen Luftgewehr Auflage und Luftpistole Auflage ausgeschieden wurden. Die Kö-nigsketten für die neuen Würdenträger

pistolenschützinnen. Die frischgekrönten Schützenköniginnen und -könige wurden ebenso wie die Geehrten bei bester Unter-haltung noch lange gefeiert (Seite 46, 47). Hierzu hatte das Organisationsteam um *Werner Wolf* die Jurabloas, die Cellolitas und den Witzemeister *Anton Schön* ver-pflichtet, die für beste Stimmung sorgten.

### Gottesdienst und Festzug – der Start in den Sonntag

Der top-organisierte Schützenfest startete mit dem Kirchenzug in den zweiten Tag. Bereits hierzu waren zahlreiche Fahnenab-ordnungen, Schützenköniginnen und -kö-nige sowie Abordnungen aus den ober-pfälzer Gauen und Vereinen angereist und boten in der Pfarrkirche St. Andreas den festlichen Rahmen für die Messfeier. Eine weite Anreise hatte Bezirkstagspräsident *Franz Löffler* auf sich genommen, um den Festgottesdienst mit den Schützinnen und Schützen zu feiern. Mitgestaltet wurde der Gottesdienst – zelebriert von Stadtpfarrer *Thomas Günther* – vom Männergesangs-

### Ergebnis der Neuwahlen des Bezirksschützenmeisteramtes

1. Bezirksschützenmeister: Harald Frischholz  
Stellv. Bezirksschützenmeister: Dieter Beer  
Bernhard Auburger  
Sportleiter: Sebastian Humbs  
Stellv. Sportleiter: Hans Kellner  
Schatzmeister: Stefan Brandmiller  
Schriftführerin: Sabine Humbs  
Stellv. Schriftführerin: Nicole Baier

### Bezirksjugendleitung (bestätigt)

1. Bezirksjugendleiter: Valentin Kellner  
2. Bezirksjugendleiterin: Anja Krapfl



**Das Bezirksschützenmeisteramt der Wahlperiode 2024 bis 2028, v. l. Sebastian Humbs, Hans Kellner, Nicole Baier, Valentin Kellner, Stefan Brandmiller, Harald Frischholz, Sabine Humbs, Bernhard Auburger, Anja Krapfl, Dieter Beer.**

sichtigung des Burg-Museums und endete nach einer Einkehr im Burgcafé im Säulen-saal der Burg. Dorthin hatte der Rathaus-chef das Bezirksschützenmeisteramt samt Ehrengästen zu einem Empfang eingela-den. Hier erwies auch der Landrat des Krei-ses Neumarkt i. d. Opf., *Willibald Gailler*, den Schützen die Ehre. Höhepunkt des Bür-germeisterempfangs war der Eintrag ins Goldene Buch der Stadt.

hatten die Bezirksehrenmitglieder *Helga Schmid* und *Elfriede Kamm* sowie die drei Bezirksschützenmeister *Harald Frischholz*, *Dieter Beer* und *Bernhard Auburger* gestif-tet. Zwei Bezirksschützenköniginnen des Jahres 2023 gelang die Verteidigung ihrer Titel: *Sabrina Höbl* gewann erneut das Ren-nen um die Bezirksschützenköniginnen-wertung mit dem Luftgewehr, *Sabine Humbs* verteidigte die Würde bei den Luft-

verein Breitenbrunn und der Blaskapelle Lupburg. Beim anschließenden Festzug hinauf zum Burghaus waren so einige Höhenmeter zu überwinden – Respekt vor den Fahnen-trägern, die die schweren Fahnen den Burg-berg hinauftrugen, und den Musikanten, die noch Luft fanden, zünftig aufzuspielen. Begrüßt wurden sie von Salven der Böller-schützen der SG Ehrenfels Beratzhausen.







**Bürgermeister Josef Bauer zeigte den Schützen seine Stadt, lud sie zu einem Empfang ein und übernahm zudem die Aufgabe eines Wahlvorstands.**



**Die Bundestagsabgeordnete Susanne Hierl sicherte den Schützen ihre Unterstützung gegen eine Verschärfung des Waffenrechts auf Bundesebene zu.**



**Stellv. Landesschützenmeister Hans Hainthaler informierte umfassend über alle Themen, die aktuell das bayerische Schützenwesen bewegen.**

### Delegiertenversammlung mit Neuwahl des Bezirksschützenmeisteramtes

Der farbenprächtige Einzug der Fahnenabteilungen samt Schützenköniginnen und -königen markierte den Start in die Delegiertenversammlung. Festlich umrahmt vom Bild der Fahnen und Schützenkönige begrüßte der gastgebende Gauschützenmeister **Werner Wolf** die Versammlungsteilnehmer. 1. Bezirksschützenmeister **Harald Frischholz** übernahm dann die offizielle Begrüßung der Delegierten und Gäste. Besonders freute er sich darüber, dass erneut der Hausherr, 1. Bürgermeister **Josef Bauer**, auch bei der Versammlung mit dabei war. Der deutsche Bundestag wurde von der Abgeordneten **Susanne Hierl** vertreten, und für den Landkreis Regensburg war Kreisrat **Max Kolb** nach Parsberg gekommen, da sich der Juragau über Teile der drei Landkreise Regensburg, Neumarkt i. d. Opf. und Kelheim erstreckt. Den BSSB vertraten stellvertretender Landesschützenmeister **Hans Hainthaler** und die beiden stellvertretenden Landessportleiter **Josef Lederer** und **Christian Ley**. Neben den „aktiven“ Funktionsträgern der Gaue und des Bezirks bekundeten die Bezirksehrenmitglieder **Max Kappl**, **Herbert Tröger**, **Joaquim Herr**, **Manfred Wimber** und **Norbert Frühwald** ihr ungebrochenes Interesse an dem Geschehen im Schützenbezirk.

Beim anschließenden Gedenken an die verstorbenen Kameraden erinnerte **Harald Frischholz** an **Georg Gaßner**, **Gerhard Böhm**, **Josef Meier**, **Sieglinde Nordgauer**, **Heidi Rieger**, **Franz Gröger**, **Engelbert Rögner**, **Josef Schedl**, **Hermann Rieß**, **Erwin Rößler**, **Heinrich Neubauer**, **Walter Hopfner**, **Georg Habler** und den kürzlich auf der Olympia-Schießanlage verstorbenen 1. Landessportleiter **Thomas Wollny**.

### Grußworte der Ehrengäste

Nach der gemeinsam gesungenen Bayernhymne und dem Auszug der Fahnen und Schützenkönige gehörte das erste Grußwort dem Hausherrn, 1. Bürgermeister **Josef Bauer**.

Er lobte die Versammlungsteilnehmer dafür, dass sie hier zusammenkämen, um das Schützenwesen weiterzuentwickeln, die Zukunft des Bezirks zu gestalten, gemeinsam zu beraten und Entscheidungen zu treffen. Sein Dank galt den ehrenamtlich Tätigen für ihre wichtige Arbeit ebenso wie den Organisatoren des Schützentags um **Werner Wolf**, die den Bezirksschützentag zu einem besonderen Ereignis gemacht haben: „Für mich ist er eines“, bekräftigte er sein Lob. Mit den besten Wünschen für einen guten Verlauf der weiteren Versammlung und der Neuwahlen überließ er das Rednerpult der Bundestagsabgeordneten **Susanne Hierl**.

Die Stimmkreisabgeordnete zog einleitend Parallelen zwischen der Burg Parsberg und dem Schützenwesen. Beide hätten eine lange Tradition und beide hätten den Weg in die Moderne gemeistert. Die vom Bundesinnenministerium angedachten neuerlichen Änderungen des Waffenrechts mit zusätzlichen Belastungen für den Schießsport lehnte **Susanne Hierl** ab, da sie das Generalmisstrauen gegen die Schützen nicht teile. Die Gefahr für die innere Sicherheit gehe von den illegalen Waffenbesitzern aus, war ihr Credo. Abschließend galt ihr Dank dem Ehrenamt, das den Schießsport ermögliche, Verantwortung trage und die Jugend wie die Para-Schützen in die Vereine integriere.

### Neues aus dem Landesverband

Der stellvertretende Landesschützenmeister **Hans Hainthaler** überbrachte einleitend die Grüße des Landesschützenmeisteramtes. Er freute sich sehr, am 74. Bezirksschützentag der Oberpfalz teilnehmen zu können. In seinem Bericht zog er eine Zwischenbilanz über das bisherige Sport- und Verbandsjahr und berichtete u. a. vom H&N-Cup, der Bayerischen Meisterschaft Bogen Halle und dem Neujahrsempfang des BSSB. Als nächstes Großevent stehe nun der dreitägige Landesschützentag in Weiden i. d. Opf., Waldsassen und Vohenstrauß an – der erste große Landesschützentag



**Gauschützenmeister Werner Wolf hatte zusammen mit seinem Team einen prächtigen Schützentag organisiert.**





**1. Bezirksschützenmeister Harald Frischholz blickte auf das abgelaufene Geschäftsjahr und die 70-jährige Geschichte des Bezirks zurück.**

nach der Pandemie. Er führte aus, dass diese gesellschaftlichen Events des Verbandes kein Selbstzweck seien, sondern durch den Kontakt zu den Entscheidungsträgern in Staat und Politik zu zahlreichen vorteilhaften Regelungen für die Schützinnen und Schützen führten. Beispielhaft nannte er hier die wiederholte Verdopplung der Vereinspauschale und die Abschaffung der Transparenzregistergebühr ab dem Jahr 2024. Doch der BSSB ruhe sich nicht auf den Erfolgen aus, führte *Hans Hainthaler* aus. So müsse der Antragsstau aufgrund noch nicht abfinanzierten Fördermitteln abgebaut werden. Allein im Regierungsbezirk Oberpfalz belaufe sich das Gesamtvolumen aus 19 noch nicht abfinanzierten Anträgen auf über 1,3 Millionen Euro. Dem Schützenwesen stehe aber noch manch weitere Herausforderung wie die drohende Verschärfung des Waffenrechts oder das EU-Bleiverbot ins Haus. Er mahnte an: „Je besser wir bei unserer Interessensvertretung als Verband aufgestellt sind, desto erfolgreicher sind wir.“ Weitere Themen, die der stellvertretende Landesschützenmeister ansprach, waren die großartigen Erfolge der bayerischen Spitzenschützen, dank der hervorragenden Trainingsbedingungen auf der Olympia-Schießanlage, und die hohe Priorität, die die Jugendarbeit besitze. Sein abschließender Dank galt allen „helfenden Händen“ auf allen Ebenen des Verbandes.



**1. Bezirkssportleiter Sebastian Humbs freute sich über die steigenden Teilnehmerzahlen bei den Bezirksmeisterschaften.**

#### **Die Jahresberichte des Bezirksschützenmeisteramtes**

Die Reihe der Jahresberichte eröffnete 1. Bezirksschützenmeister *Harald Frischholz*. An den Anfang stellte er die Mitgliederentwicklung im Schützenbezirk, die sich mit einem Plus von 0,87 Prozent positiv darstelle. Der Zuwachs bei den Schülern und Jugendlichen habe sich sogar auf 2,99 Prozentpunkte belaufen. Damit zähle der Schützenbezirk aktuell 25.914 Mitglieder. Bei der Gründung des Schützenbezirks vor 70 Jahren, am 28. März 1954 in Amberg, seien es 3.741 Mitglieder gewesen, begann *Harald Frischholz* seinen Rückblick auf die 70-jährige Geschichte des Schützenbezirks. Der Kassenbestand habe damals 381,30 Mark betragen, dem heute annähernd 60.000 Euro gegenüberstünden. Ein Großereignis sei in den 70 Jahren die Fahnenweihe im Jahr 1990 gewesen. Mit der Weihe der Bezirksfahne im Dom zu Regensburg habe auch der Schützenbezirk Oberpfalz ein sichtbares Symbol, das feste Werte wie Kameradschaft, bodenständige Gesinnung und Tradition beinhalte, erhalten. Die Fahne sei von Bischof *Manfred Müller* geweiht worden – musikalisch umrahmt von den Regensburger Domspatzen unter der Leitung von Domkapellmeister Prälat *Georg Ratzinger*. Pate sei dabei der Schützenbezirk Niederbayern gewesen und die Fahnenmutter *Irmi Kössinger*, blickte der



**Bezirksschatzmeister Stefan Brandmiller hatte zwar ein kleines Minus im Gepäck, informierte aber über eine geordnete Finanzlage.**

1. Bezirksschützenmeister auf das Jahr 1990 zurück. Außerdem habe der Schützenbezirk immer eine Ausnahmestellung im Reigen der acht BSSB-Schützenbezirke eingenommen, da der Oberpfälzer Bezirk durch den eigenständigen Landesverband „Oberpfälzer Schützenbund“ in zwei nicht zusammenhängende Verwaltungsgebiete geteilt sei. Dazu käme noch, dass im Westen der Schützenbezirk Mittelfranken bis in die Oberpfalz hineinreiche, und im Osten der Schützenbezirk Niederbayern. Dennoch sei in den 70 Jahren auch unter seinen Vorgängern viel erreicht worden – sportlich wie gesellschaftlich. Dies werde bei der Sportlerehrung oder der Verleihung des Protektorzeichens in Gold an *Werner Wolf* augenfällig. Dem Rückblick schloss sich ein Ausblick auf den bevorstehenden Landesschützentag des BSSB an, der vom 7. bis 9. Juni in Vohenstrauß, Weiden i. d. Opf. und Waldsassen stattfinden wird. Sein uneingeschränkter Dank galt allen, die zum Gelingen des Schützenwesens und Schießsports in der Oberpfalz beigetragen haben. Zum Abschluss seines außergewöhnlichen Berichts verwies 1. Bezirksschützenmeister *Harald Frischholz* auf seinen im Berichtsheft abgedruckten Jahresbericht, dem Details des abgelaufenen Schützenjahres zu entnehmen seien.



**Der 1. GSM des Stiftlandgaus, Florian Greil, lud zum Bezirksschützentag 2025 nach Bad Neualbenreuth ein.**



1. Bezirkssportleiter *Sebastian Humbs* ergänzte kurz seinen vorliegenden Bericht. So freute er sich darüber, dass bei den Bezirksmeisterschaften ein Plus von 13 Prozent an Starts verbucht werden konnten, und das vor allem im Nachwuchsbereich. Auch informierte er über die internationalen Erfolge von *Florian Beer* und *Andreas Bäumler* bei den Europameisterschaften. Im Vorgriff auf das Jahr 2025 wies *Sebastian Humbs* darauf hin, dass im Juli der Classic Cup der Landesdamenleitung in Höhenhof zu Gast sein werde. Bezirksjugendleiter *Valentin Kellner* warb für die Teilnahme am Jugendförderpreis, bei dem insgesamt 3.500 Euro für die fünf Erstplatzierten ausgelobt seien und stellte die neugewählten Mitglieder der Bezirksjugendleitung vor. Im nachfolgenden Kassenbericht legte Bezirksschatzmeister *Stefan Brandmiller* ein umfangreiches, detailliertes Zahlenwerk vor. Am Ende stand zwar ein kleines Minus von knapp 3.500 Euro im Jahresabschluss,

was der Schatzmeister aber mit Mehraufwendungen begründen konnte. Nach dem Placet der Kassenprüfer, vorgelesen von *Michael Neumaier*, war die einstimmige Entlastung des Bezirksschützenmeisteramtes reine Formsache. Der Weg zu den turnusgemäßen Neuwahlen war frei.

#### Kontinuität und Zufriedenheit

Als Wahlvorstände wurden stellvertretender Landesschützenmeister *Hans Hainthaler*, Bürgermeister *Josef Bauer* und die beiden stellvertretenden Landessportleiter *Josef Lederer* und *Christian Ley* bestimmt. Nur der bisherige stellvertretende Bezirkssportleiter *Florian Frischmann* stellte sich aus dem bisherigen Team des Bezirksschützenmeisteramtes nicht mehr der Wiederwahl. Die drei Bezirksschützenmeister wurden in schriftlicher Wahl gewählt, ebenso der 1. Bezirkssportleiter – den Antrag hierzu hatte *Sebastian Humbs* selbst gestellt. Mit überwältigender Mehrheit wurden die vier Kandidaten in ihren Ämtern bestätigt,

ebenso die weiteren Mitglieder des Bezirksschützenmeisteramtes, die per Akklamation gewählt wurden (Seite 43). Damit startet *Harald Frischholz* in seine dritte Amtszeit als 1. Bezirksschützenmeister – ein Zeichen der Kontinuität und der Zufriedenheit mit seiner Amtsführung und der Arbeit des Bezirksschützenmeisteramtes.

Nachdem das Bezirksschützenmeisteramt wieder seine angestammten Plätze bezogen hatte, lud 1. Bezirksschützenmeister *Harald Frischholz* zum bevorstehenden Landesschützentag ein und bat um zahlreiche Teilnahme.

Der neugewählte Gauschützenmeister *Florian Greil* (Stiftlandgau) lud zum nächstjährigen Bezirksschützentag nach Bad Niederaltenreuth für den 5. und 6. April 2025 ein. Und der gastgebende Gauschützenmeister *Werner Wolf* konnte sich über das überschwängliche Lob und den Dank für einen rundum gelungenen Bezirksschützentag 2024 freuen. *uuk/Fotos: uuk, G. Meyer*

## Ehrungen im Rahmen des 74. Bezirksschützentags in der Oberpfalz

#### Große Ehrennadel des BSSB

Anton Götz, stellv. Schützenmeister SV Weiße Taube Regensburg  
Hans Hey, 1. Schützenmeister SG Tannenzweig 1923 Preissach  
Robert Meißner, Gau-Kassenprüfer Stiftlandgau  
Bernhard Ott, 1. Schützenmeister Kgl. priv. FSG Hubertus Grafenwöhr  
Josef Robl, 1. Schützenmeister SV Hubertus Schirmitz  
Bernhard Weber, 1. Schützenmeister SG Grünthal Liebenstein  
Wolfgang Weiß, 1. Gausportleiter Stiftlandgau

#### Ehrenkreuz in Bronze, Stufe III, des DSB

Franz Graßl, Sektionssportleiter Regensburg-Süd im Donaugau  
Fritz Leykauf, Sektionsschatzmeister Burg Haidau im Donaugau  
Inge Nadler, 3. Sektionsschützenmeisterin Aubachtal im Donaugau  
Rosemarie Sturm, 1. Schützenmeisterin Kgl. priv. FSG 1492 Hemau

#### Goldene Medaille am grünen Band des DSB

Ewald Dräxlmaier, 1. Schützenmeister SV Winzer Regensburg

#### Ehrenkreuz in Silber, Stufe II, des DSB

Karl-Heinz Schuller, stellv. Sektionsschützenmeister Walhalla im Donaugau

#### Verdienstnadel „Groß Gold“ des Schützenbezirks

Thomas Schmid, Sektionsschützenmeister Labertal

#### Oberpfälzer Löwe in Silber des Schützenbezirks

Bernhard Kaulich, stellv. Gauschützenmeister Donaugau  
Martin Dietz, ehem. 2. Gauschützenmeister Stiftlandgau

#### Oberpfälzer Löwe in Gold des Schützenbezirks

Manfred Zölch, ehem. 1. Gauschützenmeister Stiftlandgau



# Die neuen Bezirksschützenschützenkönige und -königinnen des Schützenbezirks Oberpfalz

## **Bezirksschützenkönig Luftgewehr**

Marco Strehl, Regentalgau

## **Bezirksschützenkönigin Luftgewehr**

Sabrina Höbl, Stiftlandgau

## **Bezirksjugendschützenkönig Luftgewehr**

Christina Beierl, Sportschützengrenzgau

## **Bezirksschützenkönig Auflage Luftgewehr**

Georg Heigl, Donaugau

## **Bezirksschützenkönig Luftpistole**

Patrick Schön, Donaugau

## **Bezirksschützenkönigin Luftpistole**

Sabine Humbs, Sportschützengrenzgau

## **Bezirksjugendschützenkönig Luftpistole**

Alessia Chidesa, Donaugau

## **Bezirksschützenkönig Auflage Luftpistole**

Matthias Reuß, Oberpfälzer Nordgau



steinhauerundlück

*Wir sind die mit den Orden.*

Dem BSSB  
mit Freude verbunden







## 73. Bezirksschützentag in Niederbayern

Niederbayerische Schützen treffen sich in Blaibach





**A**m mittleren Aprilwochenende trafen sich die Schützen Niederbayerns in Blaubach zu ihrem 73. Bezirksschützentag. Die im Oberpfälzer Landkreis Cham gelegene, keine 2.000 Einwohner zählende Bayerwald-Gemeinde hatte die 1. Gauschützenmeisterin des Schützengaus Kötzing, *Evi Graßl*, als Veranstaltungsort auserkoren – eine Klasse Wahl! Die Gemeinde bot alles, was zu einem gelungenen Bezirksschützentag beiträgt: Fußläufige Entfernungen, eine passende Hotellerie, einen in der Größe und Ausstattung optimal passenden Veranstaltungssaal, einen rührigen Schützenverein und nicht zuletzt eine engagierte Schirmherrin. Dazu hatte das Team um 1. Gauschützenmeisterin *Evi Graßl* den Bezirksschützentag mit großer Akribie und Liebe vorbereitet, wodurch die zwei Tage für die niederbayerischen Gäste zu einem Wohlfühlerlebnis wurden. Dies honorierten die niederbayerischen Schützengäule damit, dass bereits zum Heimatabend am Samstag Gauschützenkönige samt Abordnungen aus allen 19 Schützengäulen nach Blaubach reisten.

#### Herzlich willkommen in Blaubach

Nach der Sitzung der Bezirksmitarbeiter im Schützenhaus der SG Blaubach am Samstagvormittag und einem gemeinsamen Mittagessen ging es zum Empfang der Schirmherrin, Bürgermeisterin *Monika Bergmann*. Dafür hatte die Schirmherrin einen besonderen Ort gewählt – das über die Landesgrenzen hinaus bekannte, mit Preisen ausgezeichnete Konzerthaus. Dieses präsentiert sich in Form eines gekippten Kubus und besticht durch seine außerordentliche Akustik. Den Ausführungen über dieses kulturelle, im Bayerischen Wald einmalige Zentrum folgte auch bereits 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn*, der trotz seines Geburtstags frühzeitig in Blaubach angereist war. Der niederbayerische Schützenchef, 1. Bezirksschützenmeister *Hans Hainthaler*, freute sich über das herzliche Miteinander und war sich bereits am Samstagnachmittag sicher, dass dies ein „außergewöhnlich schöner Bezirksschützentag“ werden würde, „der allen lange in Erinnerung bleiben wird“ – dank des umfangreichen Engagements von Gauschüt-

zenmeisterin *Evi Graßl* und der Herzlichkeit der Schirmherrin *Monika Bergmann*. Nach einem kurzen Spaziergang in Richtung Schützenhalle wetteiferten die geladenen Gäste bei Kaffee und Kuchen im Rahmen des Prominentenschießens um den besten Treffer. Dieser gelang *Josef Miedl* von der SG Blaubach, der einen 128,0-Teiler erzielte.

Diesen ereignisreichen Samstag beschlossen die Schützinnen und Schützen und deren Gäste mit einem Heimatabend im „Haus des Gastes“. Auch dieser war von Gauschützenmeisterin *Evi Graßl* liebevoll vorbereitet worden und wurde von den Gästen ausgiebig gelobt. Nach den herzlichen Willkommensgrüßen von *Evi Graßl*, der Schirmherrin *Monika Bergmann* und dem Bürgermeister der „großen Nachbarstadt“ Bad Kötzing, *Markus Hofmann*, verlebten die Schützinnen und Schützen einige gesellige Stunden bei Tanz und bester Unterhaltung, inklusive einiger schützen-spezifischer Gstanzen. Für den 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* und den stellvertretenden Bezirksschützenmeister *Heinrich Aigner*, die beide an diesem Samstag Geburtstag feierten, gab es noch eine Überraschung: eine „Geburtsdagsdoppelte“.

Höhepunkt des Abends war die Proklamation der Bezirksschützenkönige. Die Gauschützenkönige aller 19 niederbayerischen Schützengäule zogen in den Saal ein und warteten mit Spannung darauf, wer aus ihrem Kreis die Bezirkskönigswürde erzielt haben würde. *Herbert Oberneder* hatte die Bekanntgabe der Sieger übernommen. Besonders Grund zum Feiern hatten dann die Delegierten aus den Gauen Vilsbiburg, Grafenau und Simbach a. Inn, da sie mit *Andreas Decker* (Bezirksschützenkönig), *Johanna-Theresa Artinger* (Bezirksdamenkönigin) und *Laura Wallner* (Bezirksjugendkönigin) die Bezirksschützenkönige für das Jahr 2024/25 stellen. Dank des Barbetriebs konnten die neuen Würdenträger auch gleich ausgiebig gefeiert werden. Es war nicht nur für die Organisatoren eine kurze Nacht, die am darauffolgenden Sonntag bereits ab acht Uhr die zur Versammlung angereisten Delegierten mit einem Weißwurstfrühstück empfingen.

#### „Mit Donnerhall und Pulverdampf“ – Startschuss für den offiziellen Teil

Den Böllerschützen war es vorbehalten, um 9.30 Uhr den Tag der Delegiertenversammlung einzuläuten. Mit verschiedenen bestens funktionierenden Schussformationen manifestierten sie unüberhörbar, dass die Schützen in der Gemeinde sind. Und die Bezirksmitarbeiter präsentierten stolz ihr neues „Gwand“. Die niederbayerischen Funktionsträger sind jetzt an ihren lichten hellgrauen Jacken mit frühlingsgrünen Westen und Dirndlschützen erkennbar.

#### Delegiertenversammlung mit hoher Politprominenz

Pünktlich um zehn Uhr eröffnete 1. Bezirksschützenmeister *Hans Hainthaler* die Delegiertenversammlung und kündigte zur Eröffnung den Einzug der Fahnenabordnungen samt Schützenkönigen an. Diese boten im weitläufigen Areal vor der Bühne den festlichen, farbenprächtigen Rahmen für die Grußworte der Ehrengäste und dem Gedenken an die verstorbenen Kameraden. Die Stadtkapelle Kötzing hatte bereits vor Sitzungsbeginn zünftig aufgespielt und begleitete die komplette Sitzung musikalisch. Damit hatte die Sitzung eher das Flair eines gemütlichen Sonntagsstammtisches als das einer satzungsgemäßen Vollversammlung.

1. Bezirksschützenmeister *Hans Hainthaler* freute sich, hohen Besuch willkommen heißen zu dürfen. Neben der omnipräsenten Schirmherrin, Bürgermeisterin *Monika Bergmann*, waren die beiden Staatsminister *Hubert Aiwanger* und *Christian Bernreiter* nach Blaubach gekommen. Auch Bezirkstagspräsident *Franz Löffler* – auch Landrat des gastgebenden Landkreises Cham – überbrachte persönlich seine Grüße. Für ihn war es der zweite Bezirksschützentag innerhalb einer Woche: Am Sonntag zuvor hatte er mit den Oberpfälzer Schützen in Parsberg den Gottesdienst gefeiert, diesmal war er bei den niederbayerischen Schützen zu Gast. Warum? Blaubach ist seit der Gebietsreform 1972 in den politischen Bezirk Oberpfalz eingegliedert, die Schützen beschlossen aber damals, weiterhin „niederbayerisch“ bleiben zu wollen. Als weitere Gäste konnte *Hans Hainthaler*







**Julian Preidl, MdB, überbrachte seine Grüße.**

**1. Landesschützenmeister Christian Kühn hatte ein ganzes Paket an Informationen mitgebracht.**



die beiden Landtagsabgeordneten *Julian Preidl* und *Dr. Gerhard Hopp* begrüßen. Mit 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn*, 1. Landesschatzmeister *Fred Nass*, stellvertretendem Landessportleiter *Josef Lederer*, stellvertretender Landesdamenleiterin *Elzbieta Aeply* und der DSB-Vizepräsidentin *Evi Benner-Bittihn* war auch das Schützenwesen hochkarätig vertreten. Ein herzlicher Willkommensgruß galt zudem den Bezirksehrenmitgliedern, allen Mitarbeitern und den Ausrichtern. Mit gesenkten Fahnen erwarteten die Fahnenabordnungen das Gedenken an die verstorbenen Kameraden. 1. Bezirksschützenmeister *Hans Hainthaler* erinnerte namentlich an den langjährigen Fahnenbegleiter *Gerhard Vörtl* und an den 1. Landesportleiter des BSSB, *Thomas Wollny*.

**Grußworte der Ehrengäste**

Traditionell kurz hielten sich die Ehrengäste bei ihren Grußworten – schon allein aus Rücksichtnahme auf die Fahnenabordnungen und Schützenkönige, die nach wie vor den ehrenden Rahmen für die Grüße der Ehrengäste stellten.

Die Schirmherrin, Bürgermeisterin *Monika Bergmann*, begrüßte schwungvoll herzlich die Gäste in „ihrer“ Gemeinde. Den Stellenwert und die Wertschätzung des Schützenwesens zeige sich an der Anwesenheit der hohen Mandatsträger. Es sei für sie ei-



**Staatsminister Hubert Aiwanger sicherte den Schützen die Unterstützung der Staatsregierung zu.**

ne Ehre, dass ihr die Schirmherrschaft – die allererste in ihrer Amtszeit – angetragen worden sei. Nicht nur deshalb werde ihr dieser Bezirksschützentag lange in guter Erinnerung bleiben: „Vielen Dank für das Erlebnis!“. Im Anschluss dankte sie den Schützenvereinen für ihren Dienst für die Gesellschaft und dem Ehrenamt für ihre unermüdliche Arbeit, bevor die Bürgermeisterin mit ihrem eigenen Schützenerlebnis humorvoll das Mikrofon an den stellvertretenden Ministerpräsidenten, Staatsminister *Hubert Aiwanger*, übergab. Staatsminister *Hubert Aiwanger* unterstrich einleitend, dass von den legalen Waffenbesitzern „quasi null Gefahr“ ausgehe. Vielmehr sei er der Meinung, dass Schützen und Jäger unauffälliger als andere Bürger seien, da sie sich wegen des Waffenbesitzes und der damit verbundenen Zuverlässigkeit auch im Steuer- und Strafrecht genau an die Regelungen hielten. Das Schützenwesen sei immer schon gesellschaftserhaltend gewesen, weshalb die Politik von kommunaler Ebene bis zur Staatsregierung fest an der Seite der Schützen stehe. Eine Absage erteilte der Staatsminister den Bestrebungen der Bundesregierung, das Waffenrecht zu verschärfen, und auch in puncto EU-Bleiverbot müsse „die Vernunft für Ideologie“ stehen. Mit dem Dank an das Ehrenamt übergab *Hubert Aiwanger* an seinen Kabinettskollegen, Staatsminister *Christian Bernreiter*. Staatsminister *Christian Bernreiter* dankte einleitend für das ehrenamtliche Engagement und zollte den sportlichen Leistungen der Schützen Respekt. Auch freute er sich darüber, dass die Staatsregierung Zusagen zeitnah umgesetzt habe, wie z. B. den Leitfaden für das Ehrenamt. Zudem schreite die Entbürokratisierung voran. Auch im Bezug auf das Sonderförderprogramm Schießstättenbau habe die Staatsregierung ihre Hausaufgaben gemacht, wodurch der Antragsstau abgebaut werden konnte. Die Staatsregierung setze sich zudem mit Nachdruck für die Belange der Sportschützen im Verfahren des EU-Bleiverbots ein, da der Schießsport weiter-



**Staatsminister Christian Bernreiter stellte weitere Erleichterungen für das Ehrenamt in Aussicht.**

hin möglich sein müsse. Aus seiner 20-jährigen Erfahrung als Landrat wisse er, dass Schützen mit ihren erlaubnispflichtigen Waffen verantwortungsvoll umgehen, was einen Generalverdacht nicht rechtfertige. Sein abschließender Dank galt insbesondere der geleisteten Jugendarbeit, die den Nachwuchs „für die Gesellschaft motiviert“. „Gemeinschaft muss man erleben“, war die abschließende Feststellung von Staatsminister *Christian Bernreiter*. Bezirkstagspräsident *Franz Löffler*, der als Nächster seine Grüße überbrachte, führte aus, dass es im ureigensten Interesse der Gesellschaft liegen müsse, das Schützenwesen zu unterstützen. Die Schützen lebten Werte, schützten die Heimat und achteten ihre Wurzeln – ohne diese Tugenden gäbe es keinen Wohlstand. Ferner war er der Meinung, dass den Bürgerinnen und Bürgern wieder mehr Verantwortung zurückgegeben werden müsse und erteilte damit einer Verschärfung des Waffenrechts eine Absage. „Bleibt weiterhin so engagiert für die Zukunft unserer Heimat“, lautete der abschließende Appell des Bezirkstagspräsidenten. Kurze Grußworte richteten die beiden Landtagsabgeordneten *Julian Preidl* und *Dr. Gerhard Hopp* an die Versammlung. Beide dankten insbesondere dem Ehrenamt für ihre unbezahlbare Arbeit vor Ort in den Kommunen und lobten die sportlichen Leistungen. Mit Überzeugung träten sie im Landtag für das Schützenwesen ein, „denn wir wissen, was wir an Ihnen haben“.

**Kurzbericht des 1. Bezirksschützenmeisters Hans Hainthaler**

Seinen Jahresbericht eröffnete 1. Bezirksschützenmeister *Hans Hainthaler* mit einem Rückblick auf das abgelaufene Schützenjahr. Anhand einer Auswahl aus den über 100 Terminen auf Bezirksebene zeigte *Hans Hainthaler* das breite Spektrum des Aufgabenbereichs. Die Mitgliederzahlen hätten sich im Jahr 2023 positiv entwickelt, informierte *Hans Hainthaler* im Anschluss. Besonders erfreulich sei hier die Mitgliederentwicklung im Schülerbereich mit ei-



**Bürgermeisterin Monika Bergmann hatte die Schirmherrschaft übernommen.**

nem Plus von 17 Prozent. Der Schützenbezirk Niederbayern zähle derzeit 62.451 Mitglieder, ein Plus von 1,27 Prozent. Ebenso erfreulich sei die rege Bautätigkeit der Vereine. Das von der Staatsregierung aufgelegte Sonderförderprogramm zum Schießstättenbau sei in Niederbayern besonders gut umgesetzt worden. Weit über 100 Baumaßnahmen seien in den vergangenen Jahren in Angriff genommen worden. Sein herzlicher Dank galt der Bayerischen Staatsregierung für die Unterstützung der Vereine mit der gleichzeitigen Bitte um weitere zeitnahe Auszahlung der Zuschussmittel. Abschließend dankte der Bezirksschützenmeister allen in den Vereinen, Gauen und im Bezirk Tätigen für die geleistete Arbeit. Ein besonderes Lob zollte er der gastgebenden Gauschützenmeisterin *Evi Graßl* für die herausragende Ausrichtung des Bezirksschützentags.

#### **Umfassende Informationen des 1. Landesschützenmeisters Christian Kühn**

Ein ganzes Paket an Informationen hatte 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* mitgebracht. Er begann mit einem Rückblick auf die sportlichen und gesellschaftlichen Termine des Landesverbands, die Gelegenheiten böten, mit Entscheidungsträgern aus Politik und Staat in Kontakt zu treten, um Verständnis für die Anliegen der Schützinnen und Schützen zu schaffen. So konnten mit vereinten Kräften bereits sehr vorteilhafte Regelungen erzielt werden, wie z. B. eine im bundesdeutschen Vergleich sehr gute Vollzugslösung bei den sogenannten Überkontingentwaffen, eine wiederholte Verdoppelung der Vereinspauschale, eine ehrenamtsfreundliche Lösung bei den GEMA-Gebühren und eine nachhaltige Förderung des vereinseigenen Schießstättenbaus. Dennoch blieben Wünsche und Forderungen offen, führte der Landesschützenmeister aus. Bei der Vereinspauschale sei es wünschenswert, dass bereits VÜL-Lizenzen für die Bepunktung herangezogen werden können, auch fordere der BSSB für seine Vereine aufgestockte Finanzmittel für die



**Bezirkstagspräsident und Landrat Franz Löffler plädierte für die Rückgabe von Verantwortung an die Bürger.**

Breitensportförderung, eine Erhöhung der Ehrenamtszuschüsse und den Abbau von bürokratischen Hürden, die das Ehrenamt erschweren. Ein Lob zollte 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* der Bayerischen Staatsregierung, die ein verlässlicher Ansprechpartner sei. „Bleibt zu hoffen, dass das in Bayern gute Miteinander von Politik und Schützenwesen dazu beiträgt, dass wir auch manche Herausforderung meistern, die von Bund und EU kommt“, leitete *Christian Kühn* zur von der Bundesregierung angedachten Verschärfung des Waffensrechts über. Auch das Bleiverbot der EU sei noch nicht in trockenen Tüchern. Weiter thematisierte *Christian Kühn* die Aus- und Weiterbildungsangebote des BSSB sowie die fortschreitende Digitalisierung in Sport und Verband.

Abschließend galt sein uneingeschränkter Dank allen, die am Gelingen des bayerischen Schützenwesens Anteil haben: „Für euer Engagement danke ich euch ausdrücklich – persönlich und im Namen des gesamten Landesschützenmeisteramts.“

#### **Über die Arbeit des Bezirksschützenmeisteramtes**

1. Bezirkssportleiter *Christian Sittner* freute sich einleitend darüber, dass bei den aktuell laufenden Bezirksmeisterschaften ein kräftiges Starterplus zu verzeichnen sei. Insbesondere mit dem Lichtgewehr habe sich die Teilnehmerzahl nahezu verdoppelt. Ferner informierte *Christian Sittner* über Neuerungen in der Sportordnung, wie z. B. dass es ab 2025 eine Seniorenklasse 6 geben wird, und es den Schülern mit dem Lichtgewehr erlaubt sei, entweder mit einer Schießjacke oder einem Nierengurt zu schießen. Auch gab er Termin-Highlights wie die bevorstehende Weltmeisterschaft Target-Sprint in Dingolfing bekannt. Bezirksjugendleiterin *Marisa Goossens* und Bezirksdamenleiterin *Anneliese Zehentbauer* ließen die Veranstaltungen des vergangenen Jahres Revue passieren, die alleamt viel Spaß gemacht hätten und gut verlaufen seien. *Anneliese Zehentbauer* nutzte als Fahnenmutter der Bezirksfahne



**Dr. Gerhard Hopp, MdL, lobte das Ehrenamt und die Leistungen im Sport.**

#### **1. Bezirksschützenmeister Hans Hainthaler informierte über das abgelaufene niederbayerische Schützenjahr.**



die Gelegenheit, sich bei dem langjährigen Fahnenbegleiter *Albert Grünzinger* zu bedanken und ihn mit einem kleinen Geschenk in den Ruhestand zu entlassen. Nach dem Bericht des RWK-Leiters *Uwe Strobelt*, der über gestiegene Teilnehmerzahlen informierte, legte Bezirksschatzmeisterin *Eva Weinberger* ihren Kassenbericht vor. Sie hatte zwar ein kleines Minus im Gepäck und berichtete auch von kleiner werdenden Rücklagen, konnte aber der Versammlung insgesamt ein kräftiges Gut haben präsentieren.

Die Kassenprüfer *Rainer Riesner* und *Erich Spieleder* bestätigten *Eva Weinberger* eine einwandfreie Kassenführung, und so war die einstimmige Entlastung des Bezirksschützenmeisteramtes reine Formsache.

#### **Die höchste Ehre für Gerhard Schipper**

Im Rahmen der Ehrung hochverdienter Funktionsträger wurde *Gerhard Schipper* von der Vollsammlung mit der höchsten Ehre des Schützenbezirks ausgezeichnet, der Ehrenmitgliedschaft. Von 1993 bis 2000 bekleidete er das Amt des Gauschatzmeisters im Schützengau Landshut, bevor er im Jahr 2000 bis zum Frühjahr 2023 die Leitung des Gaus als 1. Gauschützenmeister übernahm. Bei stehenden Ovationen und langanhaltendem Applaus nahm der völlig überraschte Ehrengauschützenmeister die Ernennungsurkunde entgegen.



### Danke, Evi Graßl

1. Bezirksschützenmeister *Hans Hainthaler* sprach allen Schützengastteilnehmern aus der Seele, als er der gastgebenden Gauschützenmeisterin *Evi Graßl* und ihrem Team für die herausragende Organisation des Bezirksschützentags dankte. Sie hatten es geschafft, den niederbayerischen Schützinnen und Schützen zwei unvergessliche Tage zu bereiten.

Jetzt geht wieder ein Jahr ins Land, bis sich die Niederbayern zu ihrem 74. Bezirksschützentag am 5. und 6. April 2025 in Mallersdorf (Labergau) treffen. Der 1. Gauschützenmeister des nächstjährigen Gastgebers, *Helmut Fischer*, nutzte die Gelegenheit, um seine niederbayerischen Kolleginnen und Kollegen frühzeitig in den Markt Mallersdorf-Pfaffenberg im Landkreis Straubing-Bogen herzlich einzuladen.

*uuk/Fotos: uuk, Christian Sittner*



## Ehrungen im Rahmen des 73. Bezirksschützentags in Niederbayern

### Goldene Medaille am grünen Band, DSB

Anneliese Zehentbauer, stellv. Bezirksschützenmeisterin

### DSB Ehrenkreuz in Silber, Stufe II

Karl Schauer, Gau-Rundenwettkampfleiter Gau Deggendorf

### DSB Ehrenkreuz in Bronze, Stufe III

Eva-Maria Bajus, 2. Bezirksschriftführerin

Horst Degenhart, stellv. Gauschützenmeister Gau Vilshofen

Reinhard Irlbeck, Jugendleiter SV Zandt

Christian Obermeier, 1. Schützenmeister SG Wildschütz Prunn

Rupert Peschl, Gauschriftführer Gau Grafenau

Elfriede Weber, 1. Gauschützenmeisterin Gau Viechtach

### Großes Ehrenzeichen in Silber des BSSB

Erwin Meyer, Gauschatzmeister Gau Vilshofen

Franz Ratzisberger, 1. Schützenmeister FSG Aldersbach

### Große Ehrennadel des BSSB

Erwin Bielmeier, 1. Schützenmeister SG Auerhahn

Matthias Feldmeier, 1. Schützenmeister SV Bayerwald St. Englmar

Anton Fröhler, 1. Schützenmeister SV Adlerhorst Landshut

Manfred Gallecker, stellv. Gauschützenmeister Gau Landshut

Helmut Hilmer, 1. Schützenmeister SV Neuschwanstein Kleegarten

Hartmut Roitner, 1. Schützenmeister SV Adlerschützen Unteriglbach

Wolfgang Schillitz, Schatzmeister SV Hubertusschützen Wettzell

Norbert Vogl, 1. Schützenmeister Zellertalschützen Arnbruck

### Böllerschützen-Ehrenzeichen in Gold des BSSB

Josef Braunstein, Gau-Böllerreferent Gau Vilsbiburg

Konrad Eberl, Böllerkommandant Feuerschützen Holzhausen

Johann Neumeier, Böllerkommandant Jungschützen Geisenhausen

Werner Kuppler, Schussmeister der Böllerguppe der Windhoch-

schützen Solla

### Ehrenzeichen „Groß Gold“ des Schützenbezirks

Albert Grünzinger, stellv. Gauschützenmeister Gau Wolfstein

Christian Sittner, 1. Bezirkssportleiter

### Ehrenmitgliedschaft des Schützenbezirks

Gerhard Schipper, Ehrengauschützenmeister Gau Landshut

### Bezirksschützenkönige

Bezirksschützenkönig: Andreas Decker (Gau Vilsbiburg)

Bezirkdamenkönigin: Johanna-Theresa Artinger (Gau Grafenau)

Bezirkjugendkönigin: Laura Wallner (Gau Simbach a. Inn)







## Bezirksehrenmitglied



## Bezirksschützenkönige



FAHNEN  
KÖSSINGER

Vereins- & Festbedarf

Besuchen Sie unseren  
Onlineshop oder  
fordern Sie unseren  
kostenlosen Katalog an!

Am Gewerbering 23 • 84069 Schierling  
info@fahnen-koessinger.de  
www.fahnen-koessinger.de  
Tel.: 09451/9313-0



## Jahresarbeitstagung der Böllerschützen Oberbayern Nord-West

76 Böllerschützen aus 34 Vereinen trafen sich in Schützentracht zur Jahresarbeitstagung mit Übungsschießen der Böllerschützen des Bezirks Oberbayern Nordwest Ende März in Ingolstadt bei den Edelweißschützen Brunnenreuth. Böllerreferent *Johann „Joe“ Maier* begrüßte die Teilnehmenden, und nach einem würdigen Totengedenken nahmen die Schützen auf einer Wiese hinter dem Dorfstadl Aufstellung zu einem achtschüssigen Übungsschießen. Leider hatte der Wettergott kein Einsehen mit den Schützen und Zuschauern, und so waren nach dem reibungslosen Schießen alle Tagungsteilnehmer tropfnass. Die Tagung startete mit den Begrüßungsreden der Ehrengäste, der 2. Bürgermeisterin der Stadt Ingolstadt *Dorothea Deneke-Stoll*, dem Ingolstädter Stadtrat *Jakob Schäuble*, dem Landesböllerrreferenten *Xaver Wagner*, dem stellvertretenden Bezirkschützenmeister Oberbayerns *Klaus Waldherr*, dem 1. Gauschützenmeister des Gaues Ingolstadt *Günter Sedlmayer*, der Gaueherschützenmeisterin *Elisabeth Maier* und der 1. Schützenmeisterin von Edelweiß Brunnenreuth *Heide Schnepf*. Ein Highlight der Tagung war das Referat des „Böllerpfarrers“ *Alfred Binder*. Er referierte über das Böllergebet des kürzlich verstorbenen, ehemaligen „Böllerpfarrers“ Dr. Dr. *Michael Gnan* (Bistum Passau) aus dem Jahr 2004 und verwies auf Möglichkeiten des Böllerns als Bestandteil der katholi-

schen Liturgie. *Joe Maier* überreichte Pfarrer *Alfred Binder* die Plakette „Dank und Anerkennung des Schützenbezirks Oberbayern“ für seine Referate an zahlreichen Böllerarbeitstagungen. Des Weiteren wurden *Michael Stumpf* und *Roland Teschke* vom SV Edelweiß Brunnenreuth mit dem Silbernen Böllerehrenzeichen des BSSB für ihre Verdienste um das Böllerrwesen ausgezeichnet.

Die harmonische Veranstaltung mit vielen Tipps zum Umgang mit amtlichen Stellen,



Versicherungen, Datenpflege, Nachwuchsgewinnung und Umgang miteinander endete am späten Nachmittag.

*Eva Laube*



## Die Stutzen krachten beim 14. Sebastianischeßen in Grabenstätt

Nach fünfjähriger Pause, infolge der Corona-Pandemie, fand nun das 14. Sebastianischeßen der ZSG Grabenstätt/Chiemsee mit alten traditionellen Zimmerstutzen statt. Geschossen wurde in Tracht oder traditioneller Schützenkleidung. Moderne Hilfsmittel wie Schießjacken, Schießhosen oder Schießschuhe waren nicht zugelassen. Rund 40 Sach- und Verzehrpriese, sowie 35 echt silberne, speziell für dieses Schießen hergestellte Hutnadeln lockten 87 Teilnehmer aus fast allen bayerischen Regierungsbezirken sowie aus Österreich nach Grabenstätt. Auf der Sebastianischeibe gelang *Josef Nothegger* aus Langkampfen mit einem 22,8-Teiler der beste Schuss, womit er den

Wanderpreis – eine handgeschnitzte Statue des heiligen Sebastian – und den Wachler (ein Seidentuch an einer Fahnenstange) gewann. Auf der Glücksscheibe war *Wolfgang Dreher* von der SG Bavaria Moosach mit einem 16,1-Teiler erfolgreich. Bei der Meister/Punkt-Scheibe in vererbter Wertung (Ring vor Blattl) siegte in der allgemeinen Klasse *Nikolaus Kratz* von der SG Saulgrub mit 49 Ringen und in der Veteranenklasse *Alfred Eiglsperger* von der Kgl. priv. SG Straubing mit 50 Ringen. Beide bekamen eine echt silberne, teilvergoldete Hutnadel und als äußeres Siegeszeichen ebenfalls einen Wachler.

*Herbert Pawlitschek*



## Redaktionsschluss der Bayerischen Schützenzeitung

Senden Sie Ihren Beitrag bitte bis zum **15. des Folgemonats**, in diesem Fall 15. Mai 2024, an [bsz@bssb.bayern](mailto:bsz@bssb.bayern) nebst allen Anhängen und Bildern. Es ist ausreichend,

diese uns als Word-, Open Office- oder pdf-Datei zukommen zu lassen. Bilder senden Sie uns ganz einfach in einer ausreichenden Auflösung (ideal 300 dpi) als Anhang

per E-Mail oder per WeTransfer. Bei Fragen dürfen Sie gerne unter der Rufnummer (089) 31 69 49-22 Kontakt mit uns aufnehmen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

*Ihre BSZ-Redaktion*

## Arbeitstagung der Böllerschützen des Landkreises Erding

Zu ihrer Arbeitstagung trafen sich die Böllerschützen des Landkreises Erding im Gasthaus Neuwirt in Pastetten. Beim gemeinsamen Übungsschießen gaben die anwesenden Schützen vier Böllerschüsse unter dem Kommando des Böllerreferenten des Schützengaus Erding, *Johann Hacker*, im Beisein der Ehrengäste ab.

Zur anschließenden Tagung konnte Böllerreferent *Johann Hacker* zahlreiche Ehrengäste begrüßen, darunter waren u. a. Landrat *Martin Bayerstorfer*, der 1. Bürgermeister der Gemeinde Pastetten, *Peter Deischl*, Gauschützenmeister *Klaus Waldherr* und Bezirksreferent Süd/Ost *Sebastian Hering*. Alle Ehrengäste lobten in ihren Grußworten übereinstimmend die Arbeit der Böllerschützen in der Brauchtumpflege. So ist es schöne Tradition, dass an hohen Feiertagen mit den Böllern geschossen wird. Für den Landkreis und die Gemeinden sind die vielen Böllergruppen eine Bereicherung – 17 Böllergruppen gibt es allein im Gau Erding.

Der Schützenmeister von Almenrausch Pastetten, *Thomas Unterrainer*, selbst Böllerschütze und Schussmeister seines Vereins, begrüßte die Ehrengäste und zahlreichen Vertreter der Böllergruppen.

*Johann Hacker* informierte die anwesenden Vertreter über die Anmeldung von Böllerschießen und derzeitigen Terminschwierigkeiten beim Wiederbeschuss der Böller beim Beschussamt München.

Vom Schützenbezirk Oberbayern gibt es zwei neue Ehrenzeichen für die Böllerschützen in Gold und Silber. Hier gab der Böllerreferent Infos zur Beantragung der Ehrenzeichen, die über das ZMI erfolgt. Ein großes Anliegen sei *Johann Hacker* die Pflege der Daten der Böllerabteilung im Verwaltungsprogramm ZMI. Hier sollten für alle Böllergruppen die Kontaktdaten des Kommandanten und die Anzahl der Böller hinterlegt sein. Ohne die erforderlichen Daten erhalten diese Böllergruppen keine Infor-



mationen und Einladungen. Am Ende wurden Lösungen für Herausforderungen bei Böllerschießen in großen Gruppen, wie beispielsweise der Einsatz von Lautsprecheranlagen für die Kommandos, diskutiert.

*Gabi Gams*



## Böllerlehrgang in Trautskirchen – „Nebel über dem Badeweiher“

Ende Februar fand im Vereinsheim des SG Trautskirchen ein Böllerlehrgang für Hand-, Schaft- und Standböller sowie Kanonen statt. Die angehenden Böllerschützen hatten sich eingefunden, um unter der kompetenten Leitung von *Tobias Elsser* die notwendige Fachkunde im Umgang mit den Böllergeräten zu erlernen.

Zunächst wurden die rechtlichen Aspekte des Böllerschießens erläutert, bevor der eigentliche Schwerpunkt, die sichere Handhabung des Geräts, in den Mittelpunkt rückte. Dabei wurden mögliches Fehlverhalten und vermeidbare Fehlfunktionen durchaus bildhaft mit Beispielen aus der Vergangenheit untermalt.

Beherrschte am ersten Tag noch die graue Theorie den Lehrgang, so ging es am zweiten Tag mit der theoretischen und praktischen Prüfung ans Eingemachte. Bei der Handhabung der Böller war Sicherheit das oberste Gebot. Bei herrlichem Wetter hallte Schuss um Schuss aus Hand- und Schaftböllern durch das Zenntal, und Nebelschwaden aus Pulverdampf schwebten

über dem Trautskirchener Badeweiher. Den Höhepunkt der Veranstaltung bildete unzweifelhaft der Einsatz der vereinseigenen 75-Millimeter-Kanone, die fachkundig von den Vereinsmitgliedern *Norbert Meschter* und *Willi Zeilinger* gehandhabt wurde. Gegen den nun folgenden, gewaltigen Donnerknall nahmen sich die Böllerschüsse der zuvor abgefeuerten Handböller handzahn aus.

Mit diesem Höhepunkt endete der sechste Böllerlehrgang in Trautskirchen. Alle Teilnehmer haben den Kurs bestanden, und im beschaulichen Zenntal ist wieder Ruhe eingekehrt, zumindest bis zum nächsten Böllerschützenkurs.

*Stephan Nauroth*





## Über 200 Schützinnen beim Damenpokal des Gaues Dachau

Ein Magnet im Jahresablauf des Schützen-gaues Dachau bleibt der Damenpokal. Das beste Beispiel hierfür ist die diesjährige Austragung, bei der 203 Schützinnen aus 28 Vereinen um die begehrten Trophäen kämpften.

Mit 27 teilnehmenden Damen war die Schützenlust Wagenried-Arnzell am stärksten vertreten und gewann den Meistbeteiligungspreis in Form von mehreren Flaschen Likör. Es folgten Einigkeit Karpfhofer (18 Damen) vor den Landschützen Großberghofen (13 Damen).

Einen weiteren Grund zum Jubeln hatten die Damen aus Wagenried-Arnzell, denn sie stellten mit *Melanie Uhl* die neue Damenpokal-Siegerin. Sie siegte mit einem 50,9-Teiler vor *Heidi Loibl* (Eichenkranz Unterweikertshofen) und *Jasna Wille* (SG Karlsberg Dachau).

In der Auflage-Disziplin kämpften 49 Schützinnen um den Sieg. Eine große Überraschung gelang *Renate Breit* (Nikolausschützen Deutenhausen) mit einem 52-Teiler – übt sie doch erst seit drei Monaten den Schießsport aus. Die Plätze 2 und 3 belegten *Sieglinde Bohner* (Kgl. priv. HSG Mün-

chen) und *Rosi Fischer* (Altwittelsbach Günding). Gaudamenleiterin *Sandra Loders*, Gau- und Bezirksschützenmeister *Alfred Reiner* und sein Gau-Stellvertreter *Claus Eder* gratulierten den Pokalgewinnerinnen.

Ein besonderer Dank galt den Karpfhofer Schützinnen, die für den Wettkampf ihre Schießanlage zur Verfügung stellten und tatkräftig bei der Organisation mithalfen. 123 Sachpreise standen den Schützinnen

beim Damen-Preisschießen (Blattl/Ringwertung) zur freien Auswahl.

Im großen Feld der Luftgewehrschützinnen siegte *Theresa Spengler* von Gemütlichkeit Lauterbach (12,0-Teiler). Das Preisschießen mit der Luftpistole gewann *Caroline Landmann* von der Kgl. priv. HSG München mit einem 38,0-Teiler. Mit einem 2,8-Teiler gewann *Anne Schaeffler* von Altwittelsbach Günding die Aufлагewertung.

Willi Lamm



## 40. Gaudamenpokal des Schützengaus Traunstein

Heuer wurde in Mietenkam der Gaudamenpokal des Schützengaus Traunstein zum 40. Mal ausgeschossen. 71 Damen nahmen an dem Wettbewerb teil. Neben der Damenleiterin *Katrin Zummack* waren auch 1. Gauschützenmeister *Andi Wimmer* und 2. Gauschützenmeisterin *Vroni Huber* zugegen.

Eine Neuerung war diesmal, dass die Freihand-Schützinnen und die Auflageschützinnen separat gewertet wurden und es zusätzliche Pokale gab. Zur 40. Austragung gab es eine zusätzliche, vom Gau gestiftete Scheibe zu gewinnen, bei der ein geheimer Teiler vorgegeben wurde. Den Mannschaftspokal (Freihand) gewann SG Oberwössen 1 (*Angela Eisenberger, Kathrin Schwaiger, Monika Oberhuber*) mit 220,8 Punkten vor SG Hubertus Seebruck 1 (*Lena-Maria Neumeyer, Martina Neumey-*

*er, Susanne Eschenbrücher*) mit 265,5 Punkten. Den dritten Platz erreichte die SG Mietenkam 1 (*Anja Lechner, Erna-Maria Ranz, Katrin Zummack*) mit 267,2 Punkten. Bei den Auflageschützen sicherte sich die Mannschaft der SG Schleching 1 (*Tanja Schweikert, Johanna Kűfner, Sabine Frie- denberg*) mit 79,6 Punkten den ersten Platz. Den zweiten Platz belegte die SG Hubertus Seebruck 2 (*Hildegard Kaltner, Iris Dűrrmann, Edna Trűdinger*) mit 111,3 Punkten vor der Kgl. priv. FSG Bergen 1 (*Margit Eichner, Irene Zeller, Rosemarie Schillmeier*) mit 125,8 Punkten.

In der Einzelwertung Freihand siegte *Angela Eisenberger* mit 25,10 Punkten. Sie erreichte 194 Ringe und einen 19,1-Teiler. Hinter ihr folgten *Sabine Guggenbichler* mit 27,24 Punkten (177 Ringe, 4,24-Teiler) und *Anja Lechner* mit 38,53 Punkte (175

Ringe, 12,53-Teiler). Bei den Auflageschützen erreichte *Tanja Schweikert* ein Ergebnis von 7,6 Punkten (196 Ringe, 3,6-Teiler). Zweite wurde *Hildegard Kaltner* mit 14,40 Punkten (192 Ringe, 6,4-Teiler) vor *Margit Eichner* mit 17,19 Punkten (193 Ringe, 10,19-Teiler).

Auf die Jubiläumsscheibe war ein 123-Teiler vorgegeben. Hier war *Irmis Überegger* von der SG Eisenärzt mit einem 124,08-Teiler am nächsten dran. Hinter ihr platzierten sich *Vroni Huber* (SG Staudach-Egern-dach) und *Johanna Kűfner*.

Gabi Daxenberger-Wieland

**V. l. n. r.: Gaudamenleiterin Katrin Zummack mit den siegreichen Mannschaften Freihand und Auflage und den beiden Einzelsiegerinnen.**



## Endkampf der Damen-Rangliste in Mittelfranken

Zum Endkampf auf Bezirksebene mit Finale bei VfL und KK Sport Veitsbronn im Schützengau Fürth waren zehn Luftgewehrschützinnen und acht Luftpistolenschützinnen angetreten, um dort ins Finale einzuziehen. Um sich zum Bezirksendkampf zu qualifizieren, mussten zunächst 2023 sechs Wettkämpfe auf Gauebene inklusive Finalschießen bestritten werden.

In Veitsbronn wurde der Durchschnittswert auf Gauebene zum Vorkampfergebnis des

Endkampfs addiert. Wer sich unter den besten acht Schützinnen befand, hatte die Eintrittskarte ins Finale gelöst. Die Vorleistung wurde in das Finale in Zehntelwertung mitgenommen.

Die Schützinnen arbeiteten hochkonzentriert ihren Wettkampf ab. Die Musik im Hintergrund störte keinen – im Gegenteil, sie schluckte alle anderen Hintergrundgeräusche. Da alle Altersklassen ohne weitere Unterteilung gegeneinander antraten, be-

scherte dieser Wettbewerb allen Teilnehmerinnen Konkurrentinnen, mit denen sie sonst nicht unbedingt gerechnet hatten:

Mit der Luftpistole siegte mit einer Differenz von 0,1 Ringen *Heike Haschke* vom SV Wolfstein (Gau Ansbach) mit 451,8 Ringen vor *Anett Schmidt* von der FSG Burgfarrnbach (Gau Fürth) mit 451,7 Ringen. Rang 3 ging an *Renate Distler* (SG Kornburg, Gau Schwabach-Roth-Hilpoltstein) mit 450,4 Ringen.

Mit dem Luftgewehr ging Rang 1 an *Michaela Schmidt* vom SV Lehrberg (Gau Ansbach) mit 489,7 Ringen. Rang 2 belegte *Anja Harrer* (Gau Schwabach-Roth-Hilpoltstein) mit 489,2 Ringen vor *Nicole Rossel* (SV Lehrberg, Gau Ansbach) mit 488,6 Ringen auf Rang 3.

Die Siegerehrung nahmen Bezirksdamenleiter *Harald Popp* und *Gerhard Köhler* gemeinsam vor, der sich mit diesem letzten schießsportlichen Ereignis auch wieder aus der Damenrunde verabschiedete. Er wird sich nun wieder ausschließlich seinen eigentlichen Aufgaben als stellvertretender Bezirkssportleiter, Rundenwettkampfleiter und Kampfrichter widmen.

*Sabine Rottmann*



**VISSMANN**

## Effizienzsystem für Wärme und Strom

Brennstoffzellen-Heizgerät, Stromspeicher und intelligentes Energie-Management

Das Brennstoffzellen-Heizgerät Vitovalor PT2 versorgt einen 4-Personen-Haushalt mit Wärme, deckt einen großen Teil des Strombedarfs und spart dabei bis zu 40 Prozent Energie sowie 50 Prozent CO<sub>2</sub> gegenüber separater Wärme- und Stromerzeugung ein.

[viessmann.de/vitovalor](https://viessmann.de/vitovalor)



Jetzt attraktive staatliche Förderungen sichern.

Die Viessmann Niederlassungen im Raum Bayern beraten Sie gern:

Niederlassung Augsburg:  
86165 Augsburg · Tel.: 0821 74789-0

Niederlassung Nürnberg:  
91207 Lauf · Tel.: 09123 9769-0

Niederlassung Hof:  
95030 Hof · Tel.: 09281 6183-0

Niederlassung Plattling:  
94447 Plattling · Tel.: 09931 9561-0

Niederlassung München:  
85570 Markt Schwaben · Tel.: 08121 2249-0

Niederlassung Würzburg:  
97076 Würzburg · Tel.: 0931 6155-0



## Oberbayerischer Bezirksdamentag

Der diesjährige Damentag des Bezirks Oberbayern fand in Wang im Schützengau Freising statt. Bezirksdamenleiterin *Christine Wildgruber* konnte zum Damentag u. a. die beiden stellvertretenden Bezirksschützenmeister *Elisabeth Maier* und *Klaus Waldherr* und den 1. Gauschützenmeister *Valentin Harrieder* begrüßen.

Der 1. Schützenmeister des SV Wang, *Michael Schwaiger*, begrüßte die anwesenden Gaudamenleiterinnen im Wanger Vereinsheim, dem Gasthaus Schnaitl, und stellte seinen Verein vor.

Grußworte sprachen des Weiteren *Elisabeth Maier* und *Valentin Harrieder*, der den Anwesenden den Gau Freising mit 2.500 Damen bei 7.000 Mitgliedern näherbrachte. Beim diesjährigen Bezirksdamen-

tag wurden auch wieder die drei Ehrengaben, der Wanderpokal der Familie Grünwald, der Zinnteller der Fa. Holme und die Schützenscheibe der ehemaligen und kürzlich verstorbenen Bezirksdamenleiterin Rita Hetzl ausgeschossen.

Über den Gewinn des Wanderpokales der Familie Grünwald konnte sich *Heide Schnepf* vom Gau Ingolstadt mit einem 21,6-Teiler freuen. *Claudia Proksch* vom Gau Wasserburg/Haag konnte mit einem 36,7-Teiler die Wertung des Zinntellers der Fa. Holme für sich entscheiden. Die Scheibe von *Rita Hetzl* gewann diesmal *Petra Plabst* vom Gau Massenhausen mit einem 37,1-Teiler.

Gabi Gams



## Schützendamen der Sektion Labertal schießen Frühling an

Traditionsgemäß ist das Frühlingsschießen der Damen das erste Schießen der Sektion Labertal im neuen Schießjahr. Zu diesem Schießen konnten 1. Damenleiterin *Marion Krenz* und 2. Damenleiterin *Nina Kasowski* 33 Schützendamen auf den Schießständen von Hubertus Eilsbrunn beim Röhlbräu begrüßen.

Blattschießen gab es auf eine Preisscheibe und auf eine Blumenscheibe. Auf der Preisscheibe Auflage gewann *Anna Hartl* (Alte Linde Undorf, 38,6-Teiler). Ihr folgten *Monika Mehrl* (Alpenrose Etterzhausen, 51,3-Teiler) und *Daniela Zeiler* (Alte Linde Undorf, 154,8-Teiler) auf den weiteren Podestplätzen. In der Freihandwertung gewann *Andrea Hollnberger* (138,6-Teiler) vor *Adriana Krenz* (214,4-Teiler) und *Marion Krenz* (alle Alte Linde Undorf, 231,2-Teiler).

Die Blumenscheibe war mit schönen blühenden Frühlingsblumen dotiert. Hier siegte bei den Auflage-Schützinnen *Anne-marie Stang* (Waldeshöh Saxberg 26,7-Teiler) vor *Christa Weixner* (Hubertus Eilsbrunn 41,5-Teiler) und *Daniela Zeiler* (Alte Linde Undorf, 57,8-Teiler).

Bei den Freihand-Schützinnen waren erneut drei Schützinnen aus Undorf ganz vorn. Platz 1 ging an *Ramona Frank* (21,1-Teiler), gefolgt von *Adriana Krenz* (44,4-Teiler) und *Marion Krenz* (139,0-Teiler).

1. Sektionsschützenmeister *Thomas Schmid* beglückwünschte seine Schützendamen zu der gelungenen Veranstal-

tung. „Die Sektion Labertal ist stolz auf seine Damen und Jungschützinnen, ohne sie wäre die Sektion nicht das, was sie ist“, lauteten seine lobenden und aufmunternden Grußworte.

Thomas Schmid



## Gaudischießen im Gau Unterer Wald

Die Tradition des Gaudischießens für Damen wird im Gau Unterer Wald (Schützenbezirk Niederbayern) wieder fortgesetzt. Auf Einladung der Gaudamenleiterin kamen rund 50 Damen aus den einzelnen Vereinen des Schützengaus ins Vereinsheim der Breitenberger Schützen, um dort fünf Schuss aufgelegt auf eine Gaudischiebe, bei diesem Schießen eine Dartscheibe, abzugeben. Ob Wettkampf- oder Hobby-schützin – jede hatte so die gleichen Siegchancen.

Siegerin wurde *Brunhilde Kerber-Ritt* mit 172 Punkten. Ihr folgte mit 159 Punkten

*Regina Schlager* (beide Untergriesbach), und Dritte wurde *Angelika Schopper* von den Gastgebern aus Breitenberg mit 130 Punkten. Außerdem wurde *Hilda Amerl* aus Untergriesbach als Schützin mit dem niedrigsten Ergebnis von 18 Punkten geehrt.

Die Damenleiterin *Anna-Maria Wiedmann* dankte den Damen, dass sie so zahlreich der Einladung gefolgt waren. Nach der Sie-



gerehrung wurden die Siedlungsschützen Haag als Ausrichter im nächsten Jahr ausgelost.

Anna-Maria Wiedmann

## Damen-Osterschießen in den Gauen ...

### Dorfen

60 Schützendamen aus elf Gauvereinen wetteiferten in geselliger Runde beim Osterschießen in der Gauschießstätte wieder um bunte Ostereier. Gaudamenleiterin *Helene Reiser* hatte mit ihren Helfern auch zusätzlich einige Überraschungspreise organisiert.

Sportlich hatten die Damen nur 15 Schuss zu absolvieren, sodass auch der gesellige Teil nicht zu kurz kam. Die besten Zehnerreihen schossen dabei die Aufлагeschützinnen *Helene Reiser* (Rimbachquelle Hofgiebing) mit 98 Ringen und *Mirella Holnburger* und *Rosmarie Schex* (beide Isental Lengdorf) mit jeweils 97 Ringen. Stehend

frei waren *Monika Feckl* (Neuedelweiß Landersdorf) und *Verena Pichlmaier* (Hofgiebing) mit jeweils 93 Ringen die besten. Die Wanderscheibe gewann *Sandra Steinbichler* (Altschützen Dorfen) mit einem 10,7-Teiler. Das beste Blatt'l von fünf Schuss auf der Glücksscheibe traf *Gabriele Maier* (Burgschützen Kopfsburg) mit einem 24,3-Teiler.

Die Mannschaftspreise bei vier gewerteten Schützinnen gingen an Isental Lengdorf (378 Ringe), Rimbachquelle Hofgiebing



(369 Ringe) und Neuedelweiß Landersdorf (351 Ringe). Mit insgesamt 15 Schützinnen lag Hofgiebing in der Vereinsbeteiligung klar vorne.

Peter Stadler

### Hesselberg

Erstmals fand das seit fast fünf Jahrzehnten durchgeführte Osterschießen des Schützengauges Hesselberg in den neuen Räumen und auf elektronischer Schießanlage im Dorfgemeinschaftshaus in Sausenhofen statt, wo die Gastgeberinnen exakt 200 Schießsportlerinnen begrüßen konnten – ein neuer Teilnehmerrekord.

Gaudamenleiterin *Jutta Ohr* und Stellvertreterin *Andrea Beer* freuten sich bei der Preisverleihung über ein überfülltes Haus. Unter den Gästen verweilte auch Sausenhofens 1. Schützenmeister, *Werner Kehrstephan*, der seinen Verein und das neue Vereinsheim vorstellen durfte. Auch Dittenheims Bürgermeister *Günter Ströbel* und der stellvertretende Gauschützenpräsident *Thomas Klein* waren gekommen. Jeder Teilnehmerin war ein kleines Osternest zugesichert, ehe sie mit dem Luftgewehr oder der -pistole an den Stand ging.

Die Meistbeteiligung gewann der gastgebende SV Sausenhofen mit 27 Teilnehmerinnen. Platz 2 ging ins benachbarte Sammenheim und nach Halsbach mit je 22 Schützinnen.

*Sarah Enzelberger* (SV Unterrurmbach) gewann die Osterscheibe mit einem 97,5-Teiler. Sie verwies *Lina Bauer* (Oberschwanningen, 98,3-Teiler) und *Maria Utz* (SV Bergdistel Lengersheim, 104,4-Teiler) auf die nächsten Plätze. Bei den Sachpreisen der Osterscheibe freihändig schoss sich *Andrea Beer* (SSV Gerolfingen) mit 30,7 Punkten auf den ersten Platz, gefolgt von *Susanne Schaubeck* (33 Punkte) und *Britta Brosig* (36,2 Punkte, beide SV Immergrün Langfurth). Bei den Aufлагeschützinnen gewann *Ella Kreussel* (SV Rechenberg-Os-



theim) mit 90,2 Punkten. Platz 2 und 3 belegten *Laura Auer* (SG Tell Halsbach, 100,3 Punkte) und *Lina Späth* (SV Rechenberg-Ostheim, 112 Punkte).

Die ersten drei Plätze bei den Osternestern belegten *Anna Häfner* (SV Edelweiß Haslach 64,8-Teiler), *Petra Kapp* (Gelber Berg Sammenheim, 76,5-Teiler) und *Nina Klee-mann* (SV Rechenberg-Ostheim, 94,4-Teiler).

Helmut Bach

### Schwabach-Roth-Hiltpoltstein

63 Schützinnen aus 16 Vereinen des Gaues beteiligten sich am Osterschießen – mehr als im Jahr zuvor. An zwei Schießabenden trafen sich die Damen in den Räumlichkeiten der SG Röttenbach, um mit Luftgewehr und Luftpistole (Freihand und Auflage) jeweils 20 Wertungsschüsse abzugeben. Nach der DSB-Wertung (Freihand auf ganze Ringe, Auflage auf Zehntelwertung) wurden die Siegerinnen ermittelt. Zur Siegerehrung konnten Gaudamenleiterin *Angelika Warnhofer* und ihre Stellvertreterin *Erika Baerwald* neben den Schützinnen auch zahlreiche Ehrengäste zur Preisverleihung begrüßen. Nach den Grußworten von *Markus Betz*, 1. Schützenmeister der SSG Röttenbach, Bürgermeister

*Thomas Schneider* und Gauschützenmeister *Dieter Emmerling* wurden die Siegerinnen gekürt.

Bei der Preisverteilung konnten sich insgesamt 25 Schützinnen über Preise freuen.

Bei den Freihand-Schützinnen gingen die ersten drei Plätze an Luftgewehr-Schützinnen:

*Sabine Kühnlein* (37,6 Punkte) gewann vor *Petra Schwendner* (beide SSG Röttenbach, 39,1 Punkte) und *Anja Harrer* (Kgl. priv. FSG Hiltpoltstein, 39,6 Punkte).

Bei den Auflage-Schützinnen siegte *Gerda Voit* (ZSSG Katzwang, 21,7 Punkte) vor *Erika Baerwald* (34,3 Punkte) und der Luftpis-



tolen-Aufлагeschützin *Gitti Dittmar* (beide ZSSV Roth, 46,1 Punkte)

Da mit *Sabine Kühnlein* eine „Lokalmatadorin“ gewann, werden sich die Damen zum Osterschießen 2025 ebenfalls wieder in Röttenbach treffen.

Bernd Baumann



# Mittelfranken



## Gauversammlung des Gaues Schwabach-Roth-Hilpoltstein

Bei der ordentlichen Gauversammlung ließ der Schützengau Schwabach-Roth-Hilpoltstein ein erfolgreiches Jahr 2023 Revue passieren. Gauschützenmeister *Dieter Emmerling* begrüßte im Bürgerhaus zur Krone in Georgensgmünd u. a. den Landrat des Landkreises Roth, *Ben Schwarz*, den damaligen 1. Bezirkspräsidenten Mittelfrankens *Gerold Ziegler*, Ehrengauschützenmeister *Josef Grillmayer* und den ehemaligen Landessportleiter und DSB-Ehrenmitglied *Dieter Ohmayer*.

In seinem Bericht erinnerte *Dieter Emmerling* insbesondere an die Höhepunkte 2023: Das Gau- und Bundesschießen mit anschließender Königsproklamation in Rohr sowie die Gausportlerehrung auf der Burg Abenberg. Die positive Entwicklung der Mitgliederzahlen hält an, und bei einem Zuwachs von 51 neuen Schützinnen und Schützen hat der Gau nun 4.213 Erst- und Zweitmitglieder.

Landrat *Ben Schwarz* lobte die anwesenden Schützinnen und Schützen in seinem Grußwort für ihr Engagement im Sport und

im Vereinsleben und bewertete das vom Gauschützenmeister berichtete moderate Mitgliederwachstum als positiv. So könnten neue Mitglieder neben dem Sport auch an die Übernahme von Ehrenämtern herangeführt werden.

*Gerold Ziegler* hatte seinen letzten Auftritt bei einer Gauversammlung. Er schied bei den Neuwahlen beim Mittelfränkischen Schützentag in Weißenburg aus seinem Amt aus. Sein Bericht thematisierte die Diskussionen um weitere Verschärfungen des Waffenrechts, das hoffentlich abgewendete EU-weite Verbot von bleihaltiger Munition für Sportschützen und das Ehrenamtskonzept des Bezirks.

Die Berichte der Sport-, Rundenwettkampf-, Jugend- und Damenleitungen sowie der Referenten für Bogen, Böllern und Ausbildung hatten einen gemeinsamen Tenor: im Jahr 2023 konnten erstmals nach der Pandemie alle Veranstaltungen wie vorgesehen stattfinden, und die Teilnehmerzahlen sowie die sportlichen Erfolge steigen. Gausportleiter *Andreas Schieb*

freute sich u. a. über einen zweiten Platz für die Sportlerinnen und Sportler des Gaues beim Masters Cup in Wassertrüdingen. Rundenwettkampfleiter *Sascha Schleicher* teilte mit, dass 2024 180 Mannschaften an den Rundenwettkämpfen teilnehmen.

### Ehre, wem Ehre gebührt

Auch diesmal standen zahlreiche Ehrungen für verdiente Mitglieder an. Neben weiteren hohen Bezirksehrungen erhielten *Harald Löblein* (ZiStSV Edelweiß Roth) bekam die Peter-Lorenz-Nadel in Bronze, und *Georg Seifert* (ZiStSV Edelweiß Roth), *Günther Schuhmann* und *Peter Leipold* (beide SV Georgensgmünd) wurde die Peter-Lorenz-Nadel in Silber verliehen. *Edwin Neckermann* (SG Spalt) erhielt die Verdienstnadel „in Anerkennung“ des BSSB. *Gerdi Wilhelm* (SSV Abenberg) wurde mit der kleinen Ehrennadel des BSSB ausgezeichnet.

Bernd Baumann



## Neuwahlen beim SV Enzian Oberschwandingen

Die diesjährige Jahreshauptversammlung des SV Enzian Oberschwandingen im Gau Hesselberg war vor allem durch die Neuwahlen geprägt. Eine besondere Ehrung rundete die Veranstaltung ab. Nach seiner 15-jährigen Tätigkeit als 1. Schützenmeister legte *Thomas Klein* sein Amt nieder. Zuvor war er bereits zwölf Jahre Schriftführer und sieben Jahre 2.



Schützenmeister. In seinem Jahresrückblick erwähnte der noch amtierende 1. Schützenmeister die vielen gesellschaftlichen Veranstaltungen, in die sich der Verein einbringt. Diese Vereinsar-

beit sei in einem kleinen Dorf wie Oberschwandingen sehr wichtig. Besonders stolz könne der Ortsverein auch auf seine Jugendarbeit sein. So wurden im vergangenen Jahr elf Jugendliche aufgenommen, was einem Anteil von knapp zehn Prozent der Mitglieder ausmacht.

Nach Kassen- und Sportberichten folgte die Neuwahl. *Thomas Klein* eröffnete diese mit einem Rückblick auf seine Amtszeit, in die unter anderem der Bau des Schützenhauses und die Ausrichtung des Gauschützenfestes 2016 fiel. Abschließend bedankte er sich bei allen Wegbegleitern. Bei den Neuwahlen wurde *Michael Schröder* (vorher 2. Schützenmeister) zum



1. Schützenmeister gewählt. Ihm zur Seite stehen *Svenja Löhe* als 2. Schützenmeisterin, *Monika Klein* als Kassenverwalterin, *Laura Schüle* als Schriftführerin und *Katharina Büttner* als Sportleiterin.

Am Ende der Versammlung bedankte sich der *Michael Schröder* noch einmal besonders bei *Thomas Klein* (Bild links) für seinen unermüdlichen Einsatz im Verein. Auf Vorschlag der Vorstandschaft wurde er unter großem Applaus zum Ehrenschießen ernannt. *Michael Schröder*

## Sprint-Cup 2024 – Immer für eine Überraschung gut!

Beim diesjährigen Sprint-Cup traten neun Vierer-Mannschaften aus sieben Gauen beim VfI und KK-Sport Veitsbronn in der Mannschafts- und einer Einzelwertung im K.o.-Verfahren an. Der Knackpunkt an diesem Wettbewerb ist der Zeitdruck, unter dem die Starter schießen müssen. Je weiter die Schützen im Wettkampf vorrücken, desto stabiler sollte das Nervenkostüm

seiner sein (Michael Zeitler, Julia Graml, Engelbert Sperber und Günther Sperber) mit 803,7 Ringen. Rang 2 ging an den Gau Neustadt (Christian Heubeck, Miriam Heubeck, Markus Markart und Jakob Heubeck) mit 796,9 Ringen vor Gau Erlangen I (Johannes Hatscher, Saskia Meyer, Claudia Egerer-Sieber und Jan Samek) mit 795,1 Ringen.

Nach ihren jeweiligen Viertelfinalsiegen zogen Julia Graml, Alina Bachbauer, Jakob und Christian Heubeck ins Halbfinale ein. Dort traten in Paarung 1 Julia Graml und Alina Bachbauer gegeneinander an. Paarung 2 bestritten Jakob und Christian Heubeck.

Paarung 1 war nach neun Schüssen entschieden – Julia Graml hatte mit 5,5 : 3,5



sein, denn eins ist klar: schießen können sie alle, aber die Schützin oder der Schütze mit der wenigsten Nervosität hat schlussendlich die Nase vorn.

Unter der Schießleitung vom 1. Bezirkssportleiter Berndt Heymann traten die Mannschaften, die aus vier Schützen unterschiedlicher Klassen (Junioren bis Herren/Damen II-IV) bestehen mussten, in der ersten Runde für 20 Schuss in Zehntelwertung in 25 Minuten (inklusive Vorbereitungs- und Probezeit) an. Dieses Ergebnis zählt für die separate Mannschaftswertung. Die ersten drei Mannschaften erhielten Munitionspreise. Es gewann Gau Peg-

nitzgrund I. In der darauffolgenden Zwischenrunde schossen alle Teilnehmer zehn Schuss in zehn Minuten. Ab dieser Runde gab es kein Probeschießen mehr – es blieben lediglich jeweils zwei Minuten Vorbereitungszeit. Das Ergebnis der ersten beiden Runden ergab eine Setzliste, nach dieser ab der dritten Runde jeweils zwei Schützen aus den besten 32 in K.o.-Duellen gegeneinander antraten. Während in der dritten Runde nochmals zehn Schuss in Zehntelwertung gefordert waren, wurde ab dem Viertelfinale für jeden gewonnenen Schuss ein Punkt vergeben – ein Unentschieden ergab eine Punkteteilung.

Punkten die Nase vorn, während in Paarung 2 Jakob seinen Bruder Christian Heubeck mit 6 : 3 Punkten besiegte. Im Bronzefinale kam es somit zum Duell zwischen Alina Bachbauer und Christian Heubeck, wobei Zweiterer die Nerven bewahrte und das Match nach dem 6. Schuss mit einem klaren 6 : 0 für sich entschied. Im Goldfinale sollte Jakob Heubeck es seinem Bruder gleich tun – er gewann mit 6 : 2 Punkten gegen Julia Graml und gewann somit den Sprint-Cup 2024.

Sabine Rottmann



## „Gut Schuss!“ und „Alle ins Gold!“ in Georgensgmünd und Abenberg

Das 69. Gauschießen des Schützengaus Schwabach-Roth-Hilpoltstein unter der Schirmherrschaft von Landrat Ben Schwarz ist eröffnet. 1. Schützenmeister des SV Georgensgmünd, Peter Leipold, begrüßte zur Eröffnung fast 100 Gäste. Zum Auftakt schossen 22 Böllerschützen unter dem Kommando des Gauböllreferenten Michael Kahr drei Salven. Gauschützenmeister Dieter Emmerling bedankte sich in seinem Grußwort bei Ben Schwarz für die Übernahme der Schirmherrschaft und der Sparkasse Mittelfranken-Süd für ihre Unterstützung.

Ben Schwarz freute sich über die wachsende Zahl an Sportschützinnen und Sportschützen im Gau und im Landkreis und bedankte sich bei den ausrichtenden Vereinen Georgensgmünd und Abenberg und

den Schützenmeistern, die es verstehen, die Menschen in ihren Vereinen zu motivieren, damit eine solche Veranstaltung möglich wird. Der erste Bürgermeister der Gemeinde Georgensgmünd, Friedrich Koch, schloss sich dem Dank an die Organisatoren an. Er sei stolz auf den Schützenverein seiner Gemeinde, erinnerte auch an den zurückliegenden Umbau der Schießstände, der den Vereinsmitgliedern viel Engagement abverlangte und freute sich schon auf die Königsproklamation im November in Georgensgmünd. An insgesamt 25 Schießtagen messen sich die Schützinnen und Schützen des Gaus in



den Disziplinen Luftgewehr, Luftpistole, Luftgewehr aufgelegt, Luftpistole aufgelegt, Lichtgewehr und erstmals auch mit dem Bogen. Mitte Mai stehen dann die Schützenkönige des Schützengaus Schwabach-Roth-Hilpoltstein fest und die Preisgelder in Höhe von insgesamt über 7.000 Euro werden verteilt sein.

Bernd Baumann



## München



## Viel los in Höhenkirchen

**Wanderpokale der „Frohsinn“-Schützen reisen weiter**

Wie jedes Jahr trafen sich die Schützen der SG Frohsinn Höhenkirchen Anfang März, um die Wanderpokale weiterreisen zu lassen. Gewertet werden die ersten 20 Schuss des Abends nach DSB-Wertung auf ganze Ringe, um so die Pokalsieger zu küren.

In der Disziplin Luftpistole erzielte *Claudia Eidum* das beste Kombinationsergebnis mit 158 Ringen und einem 176-Teiler. Das ergab eine Gesamtsumme von 218, gefolgt von *Teresa Bladek* mit 407.

Den Pokal mit dem Luftgewehr gewann *Klaus Spieckermann*. Er war mit 188 Ringen in Verbindung mit einem 20-Teiler (Gesamtsumme 32) erfolgreich. Damit setzte er sich deutlich vom Zweitplatzierten *Maxi-*

*milian Leß* mit einem Gesamtergebnis von 49 Punkten ab.

In der Disziplin Luftgewehr Auflage konnte diesmal *Klaus Schokolinski* den Pokal in Empfang nehmen. Mit perfekten 200 Ringen und einem 17-Teiler sicherte er sich mit 17 Punkten den 1. Platz, dicht gefolgt von *Ekkehardt Siegmund* mit 20 Punkten.

**Klaus Spieckermann gewinnt Endscheibe**

Den sportlichen Abschluss der Saison 2023/2024, die mit dem Oktoberfest 2023 begonnen hatte, bildete das Endschießen mit der Endfeier am letzten Freitag vor der Osterzeit und damit vor der Sommerpause. Nach einem spannenden Wettbewerb, in dem der beste Teiler von drei Schüssen gewertet wurde, konnte sich *Klaus Spieckermann* behaupten und freute sich über die von *Klaus Schokolinski* gestiftete Endscheibe. In der Saison zuvor war es genau umgekehrt gewesen.

Anschließend ließen der 1. Schützenmeister *Johann Liebhart* und der 1. Sportleiter *Maximilian Schober* die sportliche Saison 2023/24 mit der Verteilung von Anstecknadeln für die 1. bis 3. Platzierten Jahresmeister Revue passieren.

Gewertet wurde die Durchschnittsleistung der 13 besten Ergebnisse. Die ersten Plätze sicherten sich bei den Schülern *Fabian Fischer*, bei der Jugend *Erlin Bantzhaft*, bei den Junioren *Caroline Sleath*, mit dem Luftgewehr: *Kathrin Fischer*, mit dem Luftgewehr (Schlinge) *Klaus Spieckermann*, mit der Luftpistole Auflage *Klaus Schokolinski*, mit dem Luftgewehr Auflage Senioren I-III *Helmut Zimmermann* und bei den Senioren IV-V *Klaus Schokolinski*. Mit einem Durchschnitt von 314,1 Ringen bei den 13 Wettkampftagen erzielte letzterer ein hervorragendes Ergebnis.

Schützen, die an allen 21 Schießabenden anwesend waren, wurden mit Einkaufsgutscheinen prämiert. Auch die Jugend hatte eine Überraschung parat und bedankte sich bei ihren Jugendleitern mit einem kleinen Präsent für die geleistete Arbeit und hervorragende Betreuung.

*Klaus Schokolinski* red

**Bild links: v. l. Klaus Spieckermann und Klaus Schokolinski.**

**Bild oben: 1. Schützenmeister Johann Liebhart (Mitte) mit allen siegreichen Schützen.**



## In tiefer Trauer um Albert Tomasini †

Die SG Wendlstoana Putzbrunn nimmt Abschied von einem Kameraden, Ehrenmitglied und Ehrenschützenmeister *Albert Tomasini*.

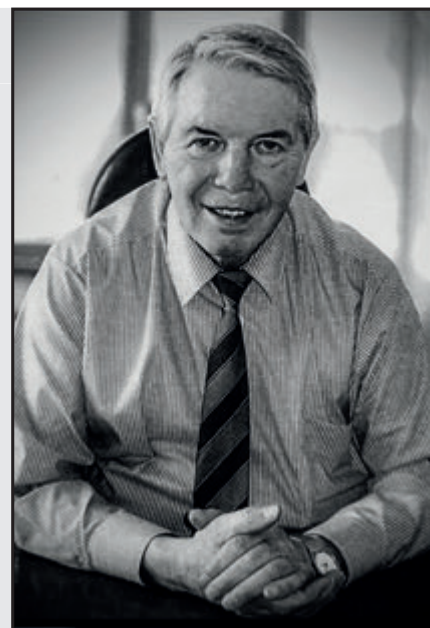
*Albert Tomasini* trat der SG Wendlstoana im Jahr 1956 bei. Nach seiner Tätigkeit als 1. Schriftführer von 1970 bis 1973 übernahm er das Amt des 1. Schützenmeisters und stand der SG Wendlstoana bis 2003 – über drei Jahrzehnte – mit großem Engagement und viel Herzblut vor. Sein Wirken während dieser Zeit strahlt bis zum heutigen Tag in unseren Verein aus. 1985 gründete *Albert Tomasini* mit weiteren Mitgliedern den Salutzug und wurde zum Ehrenkommandanten ernannt. Noch heute steht eben dieser Salutzug für die gelebte Tradition und den Brauchtumserhalt, und ist bei weltlichen und kirchlichen Festen quasi die

Visitenkarte der Schützengesellschaft. Ein besonderer Meilenstein in *Albert Tomasini*'s Schaffenszeit war zweifellos die Planung und der Neubau der Schießsportanlagen unter dem Feuerwehrhaus in Putzbrunn mit der feierlichen Einweihung im Oktober 1987.

Für seine Verdienste um das Schützenwesen und seinen unerschütterlichen Einsatz wurde er unter anderem vom BSSB bis hin zur großen Ehrennadel in Gold geehrt. Zudem erhielt *Albert Tomasini* das Ehrenkreuz des DSB in Bronze und die Sebastianus-Nadel des Präsidenten des DSB.

„Lieber Albert, dein Vermächtnis lebt in unseren Herzen und in den vielen Anekdoten und Geschichten deines Wirkens in unserer Schützengesellschaft weiter.“

*Eduard Boger*



# Niederbayern



## Viel los bei den Edelweißschützen Attenhausen

Gauehrensützenmeister *Gerhard Schipper* kam dieser Tage nach Attenhausen, um besondere Ehrungen von Schützenmitgliedern vorzunehmen. Es kommt nämlich selten vor, dass innerhalb des bayerischen Schützenwesens Mitglieder über sieben Jahrzehnte einem Verein die Treue halten. Dafür überreichte *Gerhard Schipper* an *Josef Schweiger* und *Georg Franz* den bayerischen Löwen neben Ehrenzeichen vom DSB und BSSB.

Die Verdienstnadel „in Anerkennung“ des BSSB erhielten *Theresa Kreitmaier* und *Ludwig Simbürger*. Des Weiteren wurden Gau- und Bezirksehrungen durchgeführt. Der stellvertretende Gauschützenmeister *Manfred Alt* würdigte die Verdienste der Geehrten, die über Jahrzehnte viel zur Vereinsgeschichte beigetragen hatten.



### Josef Lang und Bernhard Hörmannskirchner gewinnen Wanderpokale

Zudem trafen sich die Mitglieder der Edelweißschützen im März zum Ausschießen des Albert-Obermaier-Pokals, des Wanderpokals des Ehrenschützenmeisters *Thomas Heim* und des Vereinspokals. Den vom ehemaligen Ehrenmitglied *Albert Obermaier* gestifteten Pokal, ein Zinnkrug, bekam *Josef Lang* mit dem Maximum von 50 Ringen überreicht. Er verwies die Nach-

wuchsschützen *Sabrina Hahn* und *Maximilian Franz* sowie *Siegfried Franz jun.* mit je 47 Ringen auf die Plätze.

Den Wanderpokal des Ehrenschützenmeisters *Thomas Heim* sicherte sich *Bernhard Hörmannskirchner* mit 48 Ringen. *Eveline Brenninger* wurde Zweite mit 46 Ringen, *Siegfried Franz jun.* belegte Rang 3 mit ebenfalls 46 Ringen.

Der Vereinspokal wurde mit einem Tiefschuss ausgeschossen. Ehrenmitglied *Konrad Fischer* gewann mit einem 37-Teiler den Wettbewerb vor *Maximilian Obermaier* (79-Teiler) und *Eveline Brenninger* (106-Teiler).

### Starkbierfest mit Ministerbesuch

Ende März wurde dann das bereits 16. Starkbierfest in den Räumen des Vereins gefeiert. Schützenmeister *Josef Schwaiger* konnte dazu unter den zahlreichen Ehrengästen u. a. den stellvertretenden Ministerpräsidenten *Hubert Aiwanger*, Landrat *Peter Dreier* mit Ehefrau *Petra*, Bürgermeister *Rudolf Radlmeier* und *Gerhard Schipper* im „ausverkauften“ JuS willkommen heißen. Die Böllerschützen des Vereins sorgten mit deftigen Brotzeiten und dem Starkbier vom Landshuter Brauhaus dafür, dass niemand um das leibliche Wohl bangen musste. Die traditionelle Starkbierrede und die entsprechende musikalische Umrahmung mit diversen Einlagen war ein gesellschaftlichen Höhepunkt in der Fastenzeit in der Gemeinde Bruckberg.

*Hubert Aiwanger* war bestens in Form und konterte eingangs die Beiträge der Patres *Alfonso* und *Beppone*. Zudem füllte er gleich einen Mitgliedsantrag der Edelweißschützen aus und empfahl sich als Frauenbeauftragter. Hier gäbe es außerdem noch

ein Bier für zwei Euro und die Speisekarte biete Wurst und Fleisch – es sei hier eine richtige Wohlfühlloase.

*Peter Dreier* wurde ein Extralied gewidmet – über das einseitige Wahlergebnis mit seinen chancenlosen Mitbewerbern und seinem neu errichteten Denkmal in Essenbach. Auch über Themen in der Gemeinde Bruckberg, seinen Vereinen und über *Rudolf Radlmeier* wurde sich zuhauf amüsiert.

### Über 1.000 Eier beim Ostereierschießen

In der Fastenzeit findet traditionell das Ostereierschießen statt, zu dem Ehrenmitglied *Hans Schwarz* insgesamt 1.100 bunt gefärbte Eier stiftete. Schützenmeister *Sepp Schwaiger* dankte *Hans Schwarz* dafür mit einem Präsent.

Mit 47 von 50 Ringen gewann *Michael*



*Obermaier* vor den ringgleichen *Maximilian Franz*, *Maximilian Obermaier* und *Julian Franz* den Wettbewerb. Die Eier wurden nach Schießleistung verteilt, aber auch die letztplatzierten Schützen durften noch Eier mit nach Hause nehmen.

In der Jugendwertung gewann *Sophia Franz* mit 92 Ringen vor *Maximilian Nunner* und *Lara Friesacher*. Insgesamt 66 Schützen nahmen am Ostereierschießen teil.

*Manfred Alt/red*





## Beim Schützengau Landshut stimmen die Zahlen und die Aktivitäten

Der Schützengau Landshut traf sich in Mirkofen zur Jahreshauptversammlung. Dazu konnte Gauschützenmeisterin *Heinke Gschlöbl* den 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn*, den stellvertretenden Landes- und 1. Bezirksschützenmeister *Hans Hainthaler*, Landrat *Peter Dreier* und den Vertreter der Stadt Landshut Dr. *Thomas Haslinger* begrüßen.

Anschließend gab *Heinke Gschlöbl* einen umfassenden Rechenschaftsbericht, in dem sie von den Aktivitäten des vergangenen Jahres berichtete. Insgesamt wurden weit über einhundert Termine wahrgenommen. Dem Gau gehören 5.813 Schützen an, womit man zweitgrößter Gau in Niederbayern ist. Mehr als 50 Prozent der Mitglieder ge-

heimat und Werte. Für Landesschützenmeister *Christian Kühn* ist der Gau Landshut ein Aushängeschild in ganz Bayern. Feste dort sind einprägende Erlebnisse. *Christian Kühn* informierte die Anwesenden über aktuelle politische Themen und Entwicklungen im Verband. *Hans Hainthaler* empfahl in seinem Grußwort, Schulungen zu besuchen und Zuschüsse zu beantragen. Ein wesentliches Ziel der Verbände ist es, die horrenden Bürokratievorschriften abzubauen. Dies gilt im Schießsport, aber auch bei der Abhal-



die Entwicklung der Gaukasse. Im Rahmen der Gauversammlung sprach *Heinke Gschlöbl* auch zahlreiche Ehrungen aus. Geehrt wurden neben Ehrungen auf Bezirksebene mit der goldenen Ehrennadel des BSSB *Dietlinde Antes*, *Michael Mayer* und *Robert Gschlöbl*. Die Goldene Ehrennadel des DSB ging an *Heidi Zörner*, Ange-



hören der Jugend und der Damenklasse an. *Peter Dreier* und Dr. *Thomas Haslinger* unterstrichen in ihren Grußwörtern die Verbundenheit mit den Schützen im Landshuter Gau. Sie stellten die hohe Wertschätzung der Schützen für die Kommunen heraus; die Schützen treten der Entwurzelung der Heimat entgegen und leisten mit ihrem ehrenamtlichen Engagement Unbezahlbares; sie stehen mit an der Spitze der Region. Ohne die Schützen wäre manches ärmer in der Gesellschaft und sie vermitteln

tung von Festen. Ausgezeichnet wurden für hervorragende Mitgliederwerbung im abgelaufenen Jahr Edelweiß Zweikirchen mit der Ehrenplakette des Bezirkes in Gold, die Isartaler Bogenschützen erhielten die Auszeichnung in Silber und die Ergoldinger Bogenschützen in Bronze. Gausportwart *Erich Mirlach* gab einen umfassenden Bericht über das sportliche Geschehen im Gau und stellte die besten sportlichen Leistungen heraus. Gauschatzmeisterin *Dietlinde Antes* berichtete über



*lika Mayer*, *Josefine Kroyer* und *Marcus Höslmeier*. Des Weiteren wurde das Protektorabzeichen S. K. H. Hezorg *Franz von Bayern* an *Martina Neumeier* verliehen. Auch die Böllerschützen wurden ausgezeichnet. Das Ehrenzeichen des BSSB in Silber erhielten *Marianne Kufer*, *Martin Daffner*, *Edmund Wagner* und *Alois Gandl*.

Manfred Alt

## Franz Wührer ist neuer Schützenkönig

Das hat Tradition bei den Eustachiussschützen Bergham: Der neue Schützenkönig wird mit seiner Liesel abgeholt – und abends wird bei der Wirtin in Bergham Schützenball gefeiert – und das bereits zum 73. Mal. Hier werden feierlich die Königskette und die Königsscheibe überreicht. Gestiftet wurde die Königsscheibe vom letztjährigen Schützenkönig *Hans Stadlbauer* und die Scheibe der Jugend von 2. Schützenmeister *Herbert Bauer*. Sportleiter *Benedikt Seibold* übernahm die Ehrungen. Den Titel des Schützenkönigs sicherte sich *Franz Wührer* mit einem 16,35-Teiler vor *Albert Dötter* (21,6-Teiler) und

*Elisabeth Vietz*, die einen 27,15-Teiler erzielte. Über den Titel des Jugendkönigs freute sich *Jonah Weber* mit einem 44,7-Teiler. Den zweiten Platz sicherte sich *Tristan Spieleder* mit einem 47,0-Teiler vor *Maxi Ammerl* (51,1-Teiler). Für gute Stimmung und eine volle Tanzfläche sorgte die „Wolfacher Tanzband“ mit ihrer Musik. Zu dem bunten Programm des Abends gehörte auch der Auftritt der



Teen- und der Prinzenгарde Raining mit ihrem Prinzenpaar Prinzessin Laura I. und Prinz Benedikt I.

Franz Wührer

## Finale der RWK-Sonderrunde LG- und LP-Auflage

Kürzlich fand beim SV Eichenlaub Bachhausen im Gasthaus „Zum Johann“ das Finale der Sonderrunde LG- und LP-Auflage im Schützengau Dingolfing statt. An sechs Schießterminen kämpften die Auflage-Schützen um Zehntelringe – für die Wertung wurden mindestens vier Ergebnisse verlangt, und der Mittelwert aller Ergebnisse wurde berechnet.

Die Siegerehrung wurde vom 2. Gauschützenmeister *Helmut Rosenfeld* und dem Auflagereferenten *Josef Fleischmann* durchgeführt. Mit dem Luftgewehr gewann bei 21 Teilnehmern *Max Wieser* (Isartaler Mammingerschwaigen) mit einem Durchschnitt von 313,9 Ringen. *Hans Zitz-*

*mann* (Eintracht Teisbach, 311,9 Ringe) und *Josef Pritzl* (Holzlandler Oberwoltersdorf, 311,4 Ringe) folgten auf den weiteren Podestplätzen.

Mit der Luftpistole gewann unter sechs

Schützen *Josef Fleischmann* (Eintracht Rimbach, 304,1 Ringe) deutlich vor *Evelin Friedlmaier* (VSG Dingolfing, 294,1 Ringe) und dem drittplatzierten *Helmut Rosner* (Vilstaler Marklkofen, 291,4 Ringe)

Zudem gab es eine Blattlprämie, bei der die drei besten Blattl aller Serien addiert wur-



den. *Max Wieser* gewann mit einem 13,1-Summenteiler das Digitalradio vor *Elfriede* und *Josef Pritzl* (beide Holzlandler Obwoltersdorf, 21,2-Teiler und 23,4-Teiler)

*Helmut Rosner*

## Andreas-Aichinger-Cup im Schützengau Straubing-Bogen

Unter der Schirmherrschaft des stellvertretenden Landrats *Andreas Aichinger* wurde das Gaufinale der besten Schützen des Schützengaus Straubing-Bogen ausgetragen. Die Fans und Zuschauer erlebten dabei vier spannende Finals im Schützenhaus am Hagen in Straubing.

In jeder Klasse wurde ein Vorkampf mit zehn Schuss auf Zehntelwertung geschossen. Die besten zehn Vorkampfschützen qualifizierten sich für die K.-o.-Finals. In diesen musste nach jedem Durchgang der Schütze mit dem schlechtesten Schuss den Stand verlassen. Aufgrund der Zehntelwertung waren die Entscheidungen manchmal denkbar knapp. Durch Übertragung der Schusswerte auf Großleinwände konnten die Zuschauer die Wettkämpfe live verfolgen.

Bei den Luftpistolenschützen siegte wie im Vorjahr *Ulrike Watzek* (Kgl. priv. SG Straubing). Vorkampfsieger *Christian Ebner* (Eintracht Obermiethnach) musste sich geschlagen geben und mit Platz 2 begnügen. Den dritten Rang belegte *Johannes Stern* (Bogener Sportschützen).

Äußerst spannend war das Finale der Luftpistole. Den Sieg im Vorkampf konnte *Alfred Weiß* (Kgl. priv. SG Straubing) mit 105,3 Ringen holen. Im Finale war aufgrund von Ringgleichheit im letzten Schuss – beide Schützen hatten eine 10,2 erzielt – der Teiler entscheidend. *Karl-Heinz Bogenberger* (Vorwaldschützen

Steinach) siegte aufgrund seines 177,9-Teilers vor *Michael Gloger* (Kgl. priv. SG Straubing, 188,0-Teiler). Dritte wurde *Elisabeth Mühlbauer* (Vorwaldschützen Steinach).

Bei der Luftpistole gewann *Franziska Hackl* (Jungschützen Aiterhofen, 99,9 Ringe) den Vorkampf und belegte auch im Finale den ersten Platz vor *Benjamin Poka* (BSG Stadtwerke Straubing) und ihrer Schwester *Katharina Hackl* (Jungschützen Aiterhofen).

Äußerst spannend war auch der Durchgang in der Luftpistole-Klasse 1. Hier konnte *Raphael Witt* (Sportschützen Atting) den Vorkampf für sich entscheiden (102,3 Ringe) und sich auch im Finale mit einer Differenz von 0,1 Ringen gegen *Robert Kreuz* (Bogener Sportschützen) durchsetzen. Auf Rang 3 folgte *Andreas Bogenberger* (Vorwaldschützen Steinach).

### Sieger des Andreas-Aichinger-Cups

Aus den Wertungsschüssen des Vorkampfes wurden die besten Zehner zur Ermittlung der Sieger des Andreas-Aichinger-Cups herangezogen. Mit dem besten Luftpistolschuss, einem 26,9-Teiler, gewann



*Annalena Bogner* (BSG Stadtwerke Straubing). Bei der Luftpistole gewann *Wolfgang Kraus* (Sportschützen JVA Straubing, 151,6-Teiler) und bei den Luftpistole-Auflage-Schützen konnte *Elisabeth Mühlbauer* mit einem 18,4-Teiler den Siegerpreis entgegennehmen.

Bei der Siegerehrung konnte Gauschützenmeister *Roland Saller* besonders den Schirmherrn *Andreas Aichinger* willkommen heißen. In seinem Grußwort zeigte sich der stellvertretende Landrat begeistert von den fairen Wettkämpfen und Ergebnissen an den Schießständen. Er hob besonders die wertvolle Arbeit der Schützenvereine im Jugendbereich hervor.

Text: Markus Lichtinger

Foto: Sonja Saller

**Bild: v. l. stellv. Landrat Andreas Aichinger mit den erstplatzierten Schützen und stellv. GauSM Reinhold Mayer.**

## Redaktionsschluss der Bayerischen Schützenzeitung

Senden Sie Ihren Beitrag bitte bis zum **15. des Folgemonats**, in diesem Fall 15. Mai 2024, an [bsz@bssb.bayern](mailto:bsz@bssb.bayern) nebst allen An-

hängen und Bildern. Es ist ausreichend, diese uns als Word-, Open Office- oder pdf-Datei zukommen zu lassen. Bilder senden Sie uns ganz einfach in einer ausreichenden

Auflösung (ideal 300 dpi) als Anhang per E-Mail oder per WeTransfer. Bei Fragen dürfen Sie gerne unter der Rufnummer (089) 31 69 49-22 Kontakt mit uns aufnehmen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihre BSZ-Redaktion



## Neue Könige bei den Vorwaldschützen Renholding

Bei der Königsproklamation der Vorwaldschützen Renholding wurden auch dieses Jahr mit Spannung die Ergebnisse erwartet. An mehreren Schießtagen hatten beim Königs- und Preisschießen eine große Anzahl von aktiven und nicht aktiven Schützen um Blattl und Ringe gekämpft.

In diesem Jahr nahm **Alois Kapfhammer** den Platz des Schützenkönigs ein. Hinter ihm folgten **Petra Aulinger** und **Constantin Langowski** in der Wertung.

Bei der Jugend wurde **Johanna Spannberger** als Jugendkönigin ausgerufen, gefolgt

von **Lukas Eglseder** und **Charlotte Spannberger**.

Beim Preisschießen wurde die Blattl-Ringwertung angewendet. **Petra Aulinger** belegte den ersten Platz mit 48 Ringen, **Laura Kapfhammer** wurde mit einem 22,8-Teiler Zweite, und **Alois Kapfhammer** belegte mit einem 58,8 Teiler den dritten Platz.

*Marina Donaubauber*

**Bild: v. l. Alois Kapfhammer, Johanna Spannberger und 1. Schützenmeister Andreas Bumberger.**



## Jahreshauptversammlung im Schützengau Dingolfing

Mitte März fand im Gasthaus Salettl in Kleinweiher/Thürnthenning die Jahreshauptversammlung des Schützengaus Dingolfing statt. 1. Gauschützenmeister **Rainer Mücke** begrüßte alle Anwesenden und richtete einen besonderen Gruß an den stellvertretenden Bezirkschützenmeister **Gerhard Rieger** und den ersten Bezirkssportleiter **Christian Sittner**.

Nach den Berichten der Gauvorstandschaft hob **Gerhard Rieger** in seinem Grußwort die sportlichen Aktivitäten im Gau Dingolfing hervor.

Nach Ehrungen verdienter Funktionäre in den Gauvereinen fand die Veranstaltung mit der Proklamation der Gauschützenkönige ihren Höhepunkt.

Gaujugendkönigin wurde **Elena Fülle** vom SV Holzlandler Oberwoltersdorf mit einem 18,4-Teiler, Damenkönigin wurde **Lisa Wallner** vom SV Isargrün Goben (44,8-Teiler), und Gauschützenkönig bei den Herren wurde **Daniel Will** vom SV Hubertus Schönbühl mit einem 38,0-Teiler.

*Helmut Rosenfeld*



## Ländtorschützen haben neuen Regenten

Zur diesjährigen Königsfeier der Ländtorschützen Landshut konnte 1. Schützenmeister **Georg Heller** zahlreiche Mitglieder begrüßen. Sein besonderer Gruß galt dem Ehrenschiessenmeister der Ländtorschützen **Manfred Selmer** sowie 2. Gauschützenmeister des Gaus Landshut, **Manfred Gallecker**.

Mit einem 42-Teiler wurde **Georg Heller** selbst zum Schützenkönig gekürt, und er wählte seine Frau **Margit** zur Schützenliesl. Zweite wurde **Eva Kollmannsberger** mit einem 202-Teiler. Die Vereinsmeisterschaft sowie den Georg-Heller-sen.-Gedächtnispokal sicherte sich **Thomas Heller**. Den

Wanderpokal gewann **Georg Heller** (65-Teiler), der Simon-Selmer-Gedächtnispokal ging an **Viktor Wolf** (104-Teiler).

Eine Veranstaltung wie diese bietet natürlich die Gelegenheit verdiente und langjährige Mitglieder auszuzeichnen. Neben Ehrungen für Verdienste auf Vereins- und Gauebene gab es Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften. So zeichnete **Manfred Gallecker** u. a. **Georg Heller** für 50-jährige Mitgliedschaft aus.

*Georg Heller*



## Vereinsübungsleiterausbildung im Schützengau Vilshofen

Wie jedes Jahr wurde auch heuer wieder ein Vereinsübungsleiterlehrgang abgehalten. Dieser Lehrgang ist zum einen die Basis für die Trainerlaufbahn im Schützensport, und zum anderen ist er Grundlage für die Eignung der Teilnehmer zur Obhut von Kindern und Jugendlichen beim sportlichen Schießen.

In den Räumlichkeiten der Bayerwaldschützen Eging wurden dreizehn Lehrgangsteilnehmer und -teilnehmerinnen aus den Gauen Vilshofen, Deggendorf und

Passau in den Schwerpunkten Kinder- und Jugendarbeit, Technik Luftpistole, Technik Luftgewehr und Qualifizierung als Standaufsicht mit insgesamt 33 Unterrichtseinheiten von **Ricarda Ruckerbauer**, **Thomas**

**Hanuss** und Lehrgangsleiter **Horst Degenhart** geschult. Mit der abschließenden Prüfung haben alle Teilnehmer den Lehrgang erfolgreich bestanden.

*Horst Degenhart*



*Peter Stadler/red*

Tradition und Brauchtum ausgezeichnet. Der stellvertretende Bezirksschützenmeister *Klaus Waldherr* würdigte die Geehrten zusammen mit *Gertraud Stadler* und *Anton Stimmer*. Neben Ehrungen auf Bezirksebene wurde die kleine Ehrennadel des BSSB an *Manfred Vilgertshofer* (Schützenmeister Hubenstein) verliehen. Die goldene Ehrennadel des DSB erhielten *Petra Müller* (Altschützen Taufkirchen) und die beiden Schützenmeister *Karin Waxenberger* (Burgschützen Kopsburg) und *Helmut Zimmer* (Jungschützen Taufkirchen). Der 2. Gauschützenmeister *Reinhold Schäfer* (Neuedelweiß Landersdorf) und Gauschatzmeister *Andreas Walzl* (Rimbachquelle Hofgiebing) bekamen die große Ehrennadel des BSSB angesteckt. *P. Stadler*





## Schützengau Dachau im Aufwind

Der Schießsport ist beliebter denn je. Das zeigt die Entwicklung der Mitgliederzahlen im Schützengau Dachau. 1. Gauschützenmeister *Alfred Reiner* konnte bei der Jahreshauptversammlung im vollbesetzten Gasthaus Doll in Ried vermelden, dass dem Schützengau Dachau zum Jahresende 8.356 Schützinnen und Schützen in 66 Vereinen angehören. Zum Vorjahr bedeutet dies einen Zuwachs von über 900 Mitgliedern. Für 2025 kündigte *Alfred Reiner* eine der Inflation geschuldeten Beitragserhöhung um zwei Euro an. Im sportlichen Bereich ist der Schützengau Dachau mit der „Germania“ Prittlbach (LG) und der Kgl. priv. HSG München (LP) in der Bundesliga vertreten.

Ein Grußwort für die Marktgemeinde Indersdorf überbrachte 2. Bürgermeister *Peter Keller*. Einen positiven Kassenbericht konnte Gauschatzmeisterin *Martina Korb* vorlegen. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung ehrten *Alfred Reiner* und dessen Stellvertreter *Claus Eder* und *Rudi Dech* zehn verdiente Vereinsschützenmeister. *Rudi Dech* nahm das Ehrenkreuz in Bronze des DSB entgegen. *Kurt Bürgermeister* (Kgl. priv. HSG München) wurde mit dem DSB-Ehrenkreuz in Silber geehrt.



Heimatverbunden und bodenständig zeigte sich der Schützengau Dachau beim Einzug der Vereine mit ihren Fahnenabordnungen und den lautstarken Böllerschützen von „Hochland“ Westerholzhausen.

*Willi Lamm*

## Schützengau Friedberg ehrt verdiente Mitglieder

Der Sportschützengau Friedberg lud zur Generalversammlung ins Schützenheim von Auerhahn Mering St. Afra. In diesem Rahmen wurden wieder zwölf verdiente Mitglieder des Schützenwesens geehrt. Die Ehrungen nahm 2. Gauschützenmeister *Peter Hrabowsky* als Gauehrungsreferent zusammen mit Ehren-Gauschützenmeister *Paul Kölbl* und dem 1. Gauschützenmeister *Wolfgang Maschenbauer* vor. Unter anderem wurden geehrt: mit dem großen Ehrenzeichen des BSSB wurden *Tobias Braunmüller* (1. SM Heimatschützen Stützling) und *Edith Baur* (2. Gaudamenlei-

terin) ausgezeichnet. Die kleine Ehrennadel des BSSB wurde an *Günter Friedl* (Gau-Auflagereferent) und *Bernhard Tausend* (Gau-Bogenreferent) überreicht. Mit dem Protektorabzeichen S.K.H. Herzog Franz von Bayern wurde *Josef Rohrmoser* (1. SM Jägerblut Laimering) geehrt. Die goldene Verdienstnadel des DSB wurde an *Stephan von Vogt* (Gau-Pistolenreferent) und *Sabine Maschenbauer*



(2. Schriftführerin Wildmooser Egenburg) verliehen.

*Martina Schneemayr*

## Traditionelles Dreikönig-Schießen der SG Hochstraß-Eichenau

Beim diesjährigen traditionellen Dreikönig-Schießen der SG Hochstraß-Eichenau nahmen 349 Schützinnen und Schützen aus 39 Vereinen aus dem Schützengau Wasserburg – Haag im Gasthaus Zimmermann in Hochstraß teil.

Im Mannschaftswettbewerb, der in der DSB-Wertung ausgetragen wurde, erzielte die SG Oberornau mit 378,9 Punkten vor der Heimmannschaft der SG Hochstraß-Eichenau mit 453,3 Punkten den ersten Platz. Auf dem dritten Platz folgte mit 542,4 Punkten Fröhlichkeit Griesstätt.

Bei der Dreikönigscheibe erzielte *Ruth Ostermaier* (SG Babensham) mit einem 3,1-Teiler den ersten Platz. Bei der Punktscheibe gewann *Sebastian Wimmer* (ZSG Pfaffing) mit einem 1,4-Teiler.

Die Meisterwertungen, die in Zehntelwertung erfolgten, gewannen: *Jakob Eder* (Fröhlichkeit Griesstätt) mit 98,3 Ringen in der Schülerklasse, *Maira Niebecker* (SV Edling; 102,7 Ringe; Jugendklasse), *Stefanie Zenz* (SV Edling; 101,4 Ringe; Junioren B),

*Verena Niedermayr* (Wagnerwirt Reitmehring; 103,5 Ringe; Damen/Juniorinnen A), *Witali Kostezki* (Fröhlichkeit Griesstätt; 102,4 Ringe; Schützen/Junioren A), *Brigitte Wimmer* (SV Babensham; 103,4 Ringe; Altersklasse), *Albert Ott* (Inntaler Au am Inn; 100,4 Ringe; Seniorenklasse) und *Hermann Bernstetter* (SV Edling; 107,3 Ringe; Auflage).

*Otto Mittermair*



Die Siegerliste finden Sie auf:  
[www.hochstrasser-schützen.de](http://www.hochstrasser-schützen.de)



## Jahreshauptversammlung im Schützengau Fürstenfeldbruck

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung waren neben zahlreichen Berichten des Schützenmeisteramtes auch Neuwahlen durchzuführen. Schon im Vorfeld hatte der 1. Gauschützenmeister *Wolfgang Dietrich*, der dieses Amt seit 2009 bekleidet, „seine“ Mannschaft von der Wiederwahl überzeugen können. Seit geraumer Zeit war der vakante Posten des 1. Sportleiters kommissarisch mit *Tanja Bodenbach* besetzt. Dies wurde nun durch die Mitgliederversammlung bestätigt. Die Aufgaben des 2. Sport-

leiters übernimmt nun der RWK-Leiter *Florian Doll*.

In den nächsten vier Jahren muss die Basis geschaffen werden, um entsprechende Nachfolger als Gauschützenmeister für die Führung des Schützengaus Fürstenfeldbruck zu finden.

### Ehre, wem Ehre gebührt

Im gebührenden Rahmen wurden auch einige Ehrungen für Verdienste im Schützenwesen allgemein, aber vor allem für jahre-

langes Engagement vergeben. Die

1. Schützenmeister von Immergrün Eichenau, *Claus Guttenthaler*, und *Hubert Dachsner* von der SG Hubertus Oberschweinbach wurden mit der silbernen Gams des Bezirks Oberbayern geehrt.

Eine besondere Ehrung wurde *Norbert Sailer* (SV Immergün Landsberied) zuteil. Sein Engagement im Verein wurde mit dem Proktorabzeichen S. K. H. Herzog *Franz von Bayern* in Silber entsprechend gewürdigt.

*Hans-Jürgen Lieberam*



## Wahlen der Birkenlaubschützen Klingsmoos

Im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung des SV Birkenlaub Klingsmoos standen in diesem Jahr die Neuwahlen. Das „alte“ Schützenmeisteramt wurde bis auf drei Ausnahmen im Amt bestätigt.

1. Schützenmeisterin bleibt weiterhin *Christine Sedlmeir*, *Dominic Mutzbauer* übernimmt von *Maria Berger* das Amt des 2. Schatzmeisters. *Max Lenz*, seit 1994 bis 2011 Teil des Vorstandschaft, kandidierte nicht mehr. Sein Sohn *Florian Lenz* übernimmt nun das Amt des 1. Sportwarts. Unterstützt wird er durch *Patrick Mutzbauer*. *Christine Sedlmeir* blickte auf die positive

Mitgliederentwicklung des 136 Mitglieder zählenden Vereins zurück. Schriftführerin *Sanja Mayer* ließ das Jahr der Gesellschaftsschützen detailliert Revue passieren, und Schatzmeister *Ralf Kramer* trug einen lückenlosen Kassenbericht vor.

Sportwart *Max Lenz* gab einen Überblick über das abgelaufene Sportjahr 2022/2023 in dem u. a. sechs Mannschaften an den Rundenwettkämpfen teilgenommen hatten. Im Anschluss schilderte Jugendleiter *Roland Specht* die vielen Aktivitäten und Erfolge der Schützenjugend. Von den Gau-meisterschaften bis zur Deutschen Meister-



schaft wurden ansehnliche Ergebnisse und Platzierungen erreicht.

Über die Veranstaltungen der Böllerschützen berichtete Schussmeister *Paul Stelzer*.

*Roland Specht*

## JHV der Schützengilde Ottmaring-Rederzhausen-Hügelshart

Ende Februar begrüßte 1. Schützenmeister *Paul Schwibinger* eine Vielzahl an Schützinnen und Schützen zur Jahreshauptversammlung der Schützengilde. Besonders begrüßte er Ehrenschatzenmeister *Alfred Wisjak*, die Stadträte *Paul Trinkl* und *Andreas Beutrock* sowie die ehemalige Stadträtin *Herta Widmann*.

*Paul Schwibinger* blickte voller Stolz auf das vergangene, ereignisreiche Schützenjahr zurück. Er lobte und bedankte sich für die hervorragende Jugendarbeit bei den Sport- und Jugendleitern. Auch die Weiterbildung kam nicht zu kurz. Über die sportlichen Erfolge der vergangenen Saison berichteten Sportleiter *Daniel Wrigley* und 1. Jugendleiter *Peter Schwibinger*.

Stadtrat *Paul Trinkl* fand in seinem Grußwort ebenfalls nur lobende Worte und gratulierte den Mitgliedern zu diesem tollen Verein. Es werden ein vorbildliches Vereinsleben gepflegt und sportliche Erfolge erzielt.

Im Rahmen der Versammlung wurden langjährige Mitglieder für ihre 20- bzw. 30-jährige Vereinsverbundenheit geehrt. Außerdem erhielten *Simon Zeidler* und *Paul Trinkl* die Auszeichnung mit der Silbernen Gams. Für die aktive Teilnahme am Sportschießen wurden mit der Verdienstnadel des Präsidenten des DSB geehrt: für 15 Jahre in Bronze *Markus Fendt*, die Ehrung in Silber für 20 Jahre erhielten *Daniel Wrigley* und *Simon Zeidler*. Für 25 Jahre in Gold

wurden *Karin Schneider*, *Peter Schwibinger* und *Martin Wunder* geehrt. Die Sebastianus-Nadel für 30 Jahre erhielten *Hubert Wunder* und *Peter Höb*.

*Sandra Hunner*





## Steinacher Bacherleh-Schützen wählen neue Vorstandschaft

Bei der Jahreshauptversammlung des SV Bacherleh Steinach stand die Neuwahl der Vorstandschaft auf der Tagesordnung. Als 1. Schützenmeister wurde *Patrick Menhart* wiedergewählt. Der bisherige 2. Schützenmeister *Martin Sepp* legte sein Amt nieder. Neu ins Amt gewählt wurde *Matthias Müller*. *Reinhard Heinzelmann* (1. Sportleiter) und *Lorenz Kalz* (1. Jugendleiter) wurden wiedergewählt. Die 2. Jugendleiterin *Alexandra Scherschen* legte ihr Amt nieder, und *Stefanie Söhl* übernimmt dieses Amt. Alle weiteren Amtsinhaber wurden wiedergewählt.

1. Bürgermeister *Helmut Luichtl* freute sich über den regen Besuch bei der Jahreshauptversammlung, was nicht selbstverständlich sei. Positiv fiel auch das Engagement der Jugendmannschaft und deren Trainer auf.

Bei der Ehrung der treuer und langjähriger Mitglieder wurden *Helmut Bichler*, *Martin Schlemmer* und *Hannelore Bida* für 40-jährige Mitgliedschaft geehrt. *Angela Türk*,



*Karl und Franz Huber* sowie *Josef Schweiger* und *Leonhard Schmelcher* wurden für 50-jährige Vereinstreue geehrt. *Günter Friedl* wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

*Michael Sepp*

## Starkbierfest der Mönnerschützen Gaimersheim

Auch dieses Jahr feierten die Mönnerschützen Gaimersheim den Starkbier-Anstich mit dem „kleinen Nockerberg“ in der Schützenstube im Gasthaus am Markplatz. Schützenmeister *Gerhard Frank* begrüßte hierzu die lokalen Politikerinnen, Bürgermeisterin *Andrea Mickel* und die Fraktionsvertreter der CSU, *Andrea Peschler*, und von den Grünen, *Stephanie Nagelschneider*. In der Fastenpredigt versteht es „Mama Gaimersheim“ jedes Jahr „ihre Kinder“ in die Schranken zu weisen. So nahm sie in

ihrer Ansprache sowohl die Entscheidungen der Lokalpolitiker spitzfindig aufs Korn, aber auch ihre Mönnerschützen kamen nicht ungeschoren davon. Die Vorbereitungen für das 150-jährige Gründungsfest seien zwar im Gange, aber die Geschwindigkeit und Einstimmigkeit des Festausschusses würden wohl zu wünschen übrig lassen. „Mama Gaimersheim“ mahnte an, den Zusammenhalt wieder mehr in den Vordergrund zu stellen, damit das Fest ein Erfolg werde.



Beim geselligen Abend durften auch „Gstanzl“, vorgetragen von *Gerhard Frank* und musikalisch untermalt von *Günther Halsner*, nicht fehlen.

*Andrea Reinl*

## Starkbierfest bei Hubertus Gaimersheim

Anfang März kamen Jung und Alt zum Starkbierfest bei Hubertus Gaimersheim zusammen. Zur Stärkung gab es von der Metzgerei *Michael Schneider* aus Eichstätt knusprige Schäufel und Haxn sowie Käse- oder Brotzeiteller. Für die musikalische Unterhaltung, Gstanzln und Witze sorgte an diesem Abend *Franz Furbacher*. Auch Schützenkamerad *Mike Huber* durfte seine Scherze zum Besten geben. Davon anscheinend inspiriert, sorgten im Anschluss auch einige jüngere Mitglieder mit ihren Gags für viele Lacher an einem wirklich sehr geselligen Abend.

*Tobias Friedrich*



## Schönbachs Pistoleros bejubeln Meisterschaft

In ihrer dritten Saison in der Bayernliga schaffte die 1. Luftpistolenmannschaft von Grüne Eiche Schönbach Historisches – der Gewinn der Meisterschaft in der Bayernliga Süd-West.

Bis 2018 schoss die Mannschaft noch in der Gauliga, doch fortan ging es steil bergauf, bis sie sich 2020/21 den Aufstieg in die Bayernliga sicherte. Nach Platz 4 und Platz 6 in den ersten beiden Saisons in der dritthöchsten Liga sollten sich die Schützen aus Schönbach in dieser Saison die Krone aufsetzen. Bereits nach dem vorletzten Wettkampftag hatte sich die Mannschaft für die Aufstiegs-kämpfe zur 2. Bundesliga qualifiziert.

Zum Showdown kam es schließlich am letzten Wettkampftag im abschließenden Wettkampf gegen die zweite Mannschaft der Kgl. priv. FSG Kempten – bis dato Tabellenführer. *Sebastian Hammer* gewann mit 375 Ringen gegen seinen Gegner *Michael Honisch* (362 Ringe), und *Jörg Seckler* holte recht deutlich mit 374 : 365 Ringen den zweiten Punkt für sein Team. *Klaus Hopfensitz* (339 Ringe) musste seinem Gegner *Peter Riedel* (349 Ringe) den ersten Punkt für Kempten überlassen.

Auch *Viktor Baumbach* gab in einem spannenden Duell den Punkt an *Sabine Gutsell-Pollmann* mit 358 : 360 Ringen zum 2 : 2-Ausgleich ab. Die Entscheidung um die Meisterschaft fiel im Duell zwischen *Andy Stadlmayr* und *Roland Simeon*. Zwar ging *Andy Stadlmayr* zunächst in Führung, doch wechselte diese zur Schlussserie. Als Letzter an der Schießlinie erzielte er buchstäblich in letzter Minute noch eine Neun, die zum 351 : 350 Erfolg gegen *Roland Simeon* und zum 3 : 2-Gesamterfolg reichte. Mit dem Gewinn der Meisterschaft schafften die Schönbacher Pistoleros nicht nur Historisches in der 100-jährigen Geschichte ihres Vereins, sondern auch für den gesamten Sportschützengau Aichach.

*Johann Risslred*



## Neuwahlen im Schützengau Aichach

Im Rahmen der 73. Jahreshauptversammlung wählte der Gau Aichach seinen 1. und 2. Gauschützenmeister, nachdem der 1. Gauschützenmeister *Gerhard Lunglmeir* im Mai des Vorjahres unerwartet verstorben war. Der bisherige 2. Gauschützenmeister *Franz Marb* wurde nunmehr einstimmig zum 1. Gauschützenmeister gewählt. *Anja Lunglmeir-Hensmanns* rückte vom Amt der 3. Gauschützenmeisterin zur 2. auf. Für das Amt des 3. Gauschützenmeisters konnte kein Kandidat gefunden werden.

Der nun 1. Gauschützenmeister *Franz Marb* und seine Vorstandskolleginnen und -kollegen sowie die Sportleiter und Referenten gaben eine Rückschau auf das Vorjahr und blickten in die Zukunft.

*Franz Marb* erinnerte an seinen verstorbenen Vorgänger *Gerhard Lunglmeir*: „Er hat sich viele Jahre für unseren Sportschützengau eingesetzt. Wir denken heute noch einmal an arbeitsreiche und gesellige Stunden mit ihm zurück.“ Zudem ging er in seinem Bericht auf die sportlichen Höhepunk-

te ein. Auch die Erstellung der neuen Gauzeitung in Eigenarbeit sprach er an und dankte den Unterstützern. *Anja Lunglmeir-Hensmanns* blickte in ihrer Funktion als Gauschriftführerin umfassend auf die vielen Aktivitäten im Gau zurück. Ihren Ausführungen folgten die sportlichen Jahresberichte und Berichte der Referenten. Gausportleiter *Manfred Ruf* berichtete von diversen Meisterschaften mit vielen guten Ergebnissen und „starken Beteiligungen“. An der Deutschen Meisterschaft nahmen 20 Schützinnen und Schützen aus dem Gau Aichach teil. Aichachs Bürgermeister *Klaus Habermann* meinte, dass „mit großartigem Arbeitseinsatz hier eine Sportart betrieben wird, die Moderne und Tradition eindrucksvoll verbindet.“ Was den Schützensport anbe-



langt, so gehöre dieser zu Aichach wie die Zugspitze zu den Alpen, so *Klaus Habermann* angesichts der 17 Schützenvereine im Stadtgebiet, und bescheinigte dem Sportschützengau eine „hervorragende Arbeit“ und lobte die Jugendarbeit der Schützenvereine. Ehrengast und 1. Bezirksschützenmeister des Schützenbezirks Oberbayern *Alfred Reiner* zeigte sich über die Fortschritte im sportlichen Bereich innerhalb des Sportschützengaus beeindruckt.

Xaver Ostermayr

## Ludwig Gabriel regiert die SG Althegnenberg

Zahlreiche Mitglieder folgten der Einladung zum Königsschuss beim traditionellen Königsschießen der SG Althegnenberg mit anschließender Proklamation.

*Ludwig Gabriel* errang die Königswürde und die Schützenkette sowie den üblichen Geschenkkorb aus den Händen des Bürgermeisters *Rainer Spicker*. Er siegte vor *Samuel Braun* und *Ine Baumgartner*. Jugendkönigin wurde *Katharina Hertlein* vor *Lennox Wittchen* und *Mark Hauschild*. Ne-

ben Pokalen für die Schützenkönige gab es Anstecknadeln in Gold, Silber und Bronze. Traditionell fand parallel das LG-Preisschießen statt, bei dem *Ine Baumgartner* vor *Christine Fischer* und *Peter Friedl* gewann. Auch in den KK-Disziplinen wurden ein Königsschießen und ein Preisschießen ausgetragen. König mit dem KK-Gewehr wurde *Leonhard Zettler-Arzberger* und mit der KK-Pistole sein Vater *Bernhard Zettler*. Die Sieger des Preisschießens in den KK-Diszi-



linen wurden *Rudi Friesenegger* und *Bernhard Zettler*.

Gerhard Gregor

## Gaufinale im Schützengau Altomünster

Anfang März fand das spannende Gaufinale des Schützengaus Altomünster auf der Schießanlage in Kleinberghofen statt. In der offenen Klasse für Luftgewehr, Luftpistole und Luftgewehr-Auflage traten je acht Finalisten gegeneinander an, die sich bei der Gaumeisterschaft qualifiziert hatten. Mit der Luftpistole gewann in einem spannenden Finale *Martin Obwald* mit nur einem Zehntelring Vorsprung. Nach 24 Schuss gewann er mit 226,6 Ringen vor

*Matthias Pucher* mit 226,5 Ringen (beide Eintracht Kleinberghofen). Den dritten Platz belegte *Jens Winterboer* (Salvator-Schützen Adelzhausen) mit 204,7 Ringen. Mit dem Luftgewehr konnte *Jonas Hirschvogel* das Finale mit 240,7 Ringen für sich entscheiden, dicht gefolgt von *Selina Schaipp* mit 239,6 Ringen (beide Alpenrose Unterzeitlbach). Der dritte Platz ging an *Christine Jocham* (Schützenlust Tandern) mit 217,8 Ringen.

Im Auflage-Finale mit dem Luftgewehr standen fünf Schützen von Eintracht Kleinberghofen. *Dieter Schechner* setzte sich klar mit 254,2 Ringen (24 Zehner – im Schnitt 10,59) gegen seine Vereinskameraden und weiteren Konkurrenten durch und verteidigte seinen Vorjahrestitel. Den zweiten Platz belegte *Johann Felber* (Alpenrose Unterzeitlbach) mit 250,0 Ringen vor *Peter Wolf* (Eintracht Kleinberghofen) mit 229,0 Ringen.

Peter Haug





## Könige im Schützengau Fürstenfeldbruck

Im Rahmen der mit 456 Schützen in 36 Disziplinen ausgetragenen Gaumeisterschaft im Schützengau Fürstenfeldbruck wurden auch die neuen Gaukönige bei der Siegerehrung proklamiert.

Als neuer Gau-Jugendkönig 2024 durfte sich **Jonas Maier** vom SV Emmering für einen 12,3-Teiler die Königskette umhängen lassen. Bei den Auflageschützen übergab die Vorjahres-Königin **Elisabeth Nispel** die Königswürde an **Xaver Fried** vom SV Egen-

hofen. Mit einem 56,7-Teiler nahm er Platz 1 ein. Gau-Schützenkönig wurde mit einem 16-Teiler **Günter Strauss** von Almrausch Gernerswang. Die Waldschützen Gernlin-den stellen 2024 gleich zwei Könige: Gau-Damenkönigin wurde **Sigrid Maierhöfer** mit einem 53,2-Teiler, und Gau-Pistolenkönig wurde **Quirin Hamatschek** mit einem 60,4-Teiler.

Hans-Jürgen Lieberam



## Neue Gaukönige im Schützengau Dachau



Der Schützengau Dachau hat seine neuen Schützenkönige für das Jahr 2024 gekürt: Gaujugendkönigin wurde **Maria Kuffner** von Eintracht Haimhausen-Ottershausen mit einem 47,7-Teiler. Zur Damenkönigin wurde **Verena Bestle** (Edelweiß Vierkirchen) mit einem 45,6-Teiler gekrönt. Neuer Gauschützenkönig ist **Stephan Demmel-mayer** vom Verein Eichenlaub Niederroth mit einem 28,4-Teiler. Gleich zwei Schützenkönige stellt Eintracht Karlsfeld: **Christian Preuss** wurde mit einem 13,9-Teiler neuer Luftgewehr-Auflage-König, und **Jürgen Hartl** gewann mit einem 293,7-Teiler den Titel des Luftpistolenkönigs.

Willi Lamm



## Ostereierschießen der SG Ried

Bei den Schützinnen und Schützen der SG Ried sind die Osterer los! Beim jährlichen Osterschießen auf Glücksscheiben versuchten 55 Teilnehmende von Jung bis Alt möglichst viele Punkte zu erzielen. Die Herausforderung war, keine Felder mit Minuspunkten zu erwischen. Je besser das Ergebnis, desto mehr bunte Eier gab es ins prall gefüllte Osternest. Insgesamt wurden von **Maria Reitner** hierfür 180 Eier gekocht und gefärbt. Die meisten Punkte erzielte **Rupert Reitner**. Er durfte sich als Erster ein Nest aussuchen. Zweiter wurde **Josef Reitner** vor **Richard Helfer**. Aber auch die letzten Plätze durften sich noch über ein volles Osternest freuen.

Text: Doris Gerstlacher  
Foto: Rupert Reitner



## Jan-Erik Aepley regiert in Gilching

Beim diesjährigen Königsschuss der SG Edelweiß Gilching hing ein Luftpistolen-schütze alle seine Kontrahenten ab und krönte sich zum neuen Schützenkönig. BSSB-Sportdirektor **Jan-Erik Aepley** setzte seinen Schuss am mittigsten und gewann die Königswürde mit einem 22,4-Teiler. Er setzte sich damit gegen **Stephanie Grandtner** durch.

Die Jugend wird 2024 von **Xaver Hauzenberger** regiert, der sich mit seinem Königsschuss vor **Angelina Lenz** den Jugendthron sicherte.

red

Foto: Marco Hilger



## Ehrungen bei der SG Bavaria Maisach

Anlässlich der diesjährigen Jahreshauptversammlung bei der SG Bavaria Maisach Anfang März wurden im vollbesetzten Vereinsheim die Berichte zum abgelaufenen Jahr 2023 von der Vorstandschaft, den jeweiligen Sportleitern sowie vom Referenten für Traditions Waffen verlesen. Zudem wurden Mitglieder für ihre Verdienste und langjährige Treue vom Verein, dem Schützengau Fürstenfeldbruck, dem Bezirk bzw. dem BSSB und DSB geehrt. U. a. wurden mit der Silbernen Gams des Bezirks Oberbayern **Joe Brüning**, **Gerhard Walter** und **Werner Marx** ausgezeichnet. Zudem wurde **Anton Mayerhanser** für seine 70-jährige Treue und Mitgliedschaft geehrt.

Gerhard Walter



## Oberfranken



### Ein erfolgreiches Jahr bei der Kgl. priv. SSG Lichtenfels

Bei der Generalversammlung der Kgl. priv. Scharfschützengesellschaft Lichtenfels stellte der 1. Schützenmeister **Harald Goch** seine veränderte Blickrichtung seit seiner Amtsübernahme vor einem Jahr fest. In dieser Zeit habe er neben den erfolgreichen Veranstaltungen auch die zeitintensive und professionelle Vorarbeit, die von den jeweiligen Ausrichtern geleistet werden müsse, kennengelernt. Er bedankte sich für alle helfenden Hände.

Positiv entwickle sich seit Jahren die Mitgliederzahl, die auch im vergangenen Jahr leicht auf 537 (Stand 1. Januar 2024) gestiegen sei. Bis zum 15. März diesen Jahres waren es sogar bereits 556 Mitglieder.

Sportleiter **Christian Thiel** hatte über viele sportliche Wettbewerbe zu berichten, bei denen die heimischen Sportler mit hervorragenden Ergebnissen aufgewartet haben. Bei den weiterführenden Meisterschaften traten 25 Schützen mit 66 Starts bei der Bezirksmeisterschaft an. Bei der Bayerischen Meisterschaft gewannen **Lothar Leepa** und **Stefan Gerber** jeweils einen Titel, zudem belegten **Jan Welsch**, **Christian Thiel** und

**Volker Kotschenreuther** Podestplätze. Bei der Deutschen Meisterschaft erkämpfte sich **Christian Thiel** mit einem zweiten und zwei dritten Plätzen gleich drei Podestplätze, **Stefan Gerber** holte Bronze.

Bei den von **Markus Brandmeier** geleiteten Teilneuwahlen wurden der 2. und 3. Schützenmeister sowie der 1. Schriftführer als Mitglieder des Schützenmeisteramtes und Kandidaten des Gesellschaftsausschusses neu bestimmt. Schatzmeisterin **Gabi Freitag** stellte den Haushaltsplan für 2024 vor, der die einhellige Zustimmung der Versammlung fand.

#### Ehre, wem Ehre gebührt

**Harald Goch** freute sich, dass er zusammen mit dem 3. Gauschützenmeister **Hans-Georg Rebhan** und dem 3. Schützenmeister **Hans-Georg Rießner** zahlreiche langjährige Mitglieder auszeichnen durfte. So wurden **Jörg Lesch** für 40 Jahre, **Heinrich Engels** und **Franz Schmuck** für 50 Jahre und **Udo Mäder** für 70 Jahre treue Mitgliedschaft geehrt. Neben weiteren hohen Ehrungen auf Gau- und Bezirksebene wurden u. a.

**Udo Mäder** mit der Verdienstnadel „in Anerkennung“ des BSSB, **Michael Haas** mit der kleinen Ehrennadel des BSSB, **Robert Herbst** mit dem silbernen Protektorabzeichen des Protektors des BSSB

S. K. H. Herzog **Franz von Bayern** und **Peter Hoja** mit dem DSB-Protektorabzeichen in Silber geehrt.

#### Osterschießen

Mit einer sehr guten Beteiligung von 70 Schützen und Schützendamen fand das traditionelle Osterschießen statt.

1. Schützenmeister **Harald Goch** dankte den Organisatoren **Birgit** und **Peter Hoja** besonders für die sehr exklusiv gestalteten Scheiben, die mit jährlich wechselnden Motiven und Auswertungen „überraschen“. Eigentlich gab es gleich drei Gewinner welche mit jeweils 50 Ringen den 1. Platz belegten – **Christina Dehler**, **Georg Dehler** und **Harald Goch**. Damit aber niemand ohne Osterpräsent nach Hause gehen musste, war der Gabentisch wieder sehr reichlich ausgestattet.

Peter Hoja



### Ehrung langjähriger Mitglieder der ZSG Burgebrach

Bei der Generalversammlung der ZSG Burgebrach blickte 1. Vorstand **Herbert Nitschke** in seinem Bericht auf die zahlreichen Veranstaltungen wie die 1000-Jahr-Feier Burgebrachs zurück. Besonders hob **Herbert Nitschke** das Jugendtraining hervor. Die Jugendtrainer um **Nicole Schiller** leisten eine hervorragenden Arbeit, die sich in den ständig steigenden Ergebnissen der jungen Schützen zeigt.

Die 1. Schützenmeisterin **Anita Seitz** berichtete von den Rundenwettkämpfen 2022/23. Außerdem nahmen 2023 die Auf lageschützen mit zwei Mannschaften an den Wettkämpfen der Seniorenrunde teil. Des Weiteren berichtete sie über die Starts bei den Meisterschaften und die Könige sowie die im Verein ausgeschossenen Pokale und Wettbewerbe. Jugendleiter **Holger Nitschke** berichtete über das Jugend-

training sowie die vielseitigen Veranstaltungen und Wettbewerbe für den Nachwuchs.

Anschließend ehrte **Herbert Nitschke** langjährige Mitglieder. Für 40-jährige Mitgliedschaft wurden **Dieter Arlt**, **Tanja Baier**, **Josef Dürrbeck**, **Maria Mohr**, **Sebastian Reheuser** und **Andreas Selig** geehrt.

**Margit Bayer**, **Hans-Georg Maciejonczyk**,

**Georg Naser**, **Manfred Nitschke**, **Norbert Nitschke** und **Maria Wernsdörfer** sind seit 50 Jahren Mitglied im Verein.

Text: Marianne Selig

Foto: Andreas Selig

**Bild: 1. Vorstand Herbert Nitschke (re.) mit den Geehrten.**





## Oberpfalz



### Eckhart Heintl erneut Schützenkönig in Alteglofsheim

Bei der Jahreshauptversammlung von Edelweiß Alteglofsheim konnte 1. Schützenmeister **Werner Hilmer** Gauschützenmeister **Bernd Schwenk** und den Bürgermeister **Herbert Heidingsfelder** begrüßen und berichtete von der Mitgliederentwicklung und den Aktivitäten im vergangenen Jahr. Sportleiter **Günther Birkel** berichtete von den sportlichen Erfolgen der Schützen in der Sektion und im Rundenwettkampf. **Eckhart Heintl** verteidigte seinen Titel als

Schützenkönig Luftgewehr. Als Schützenliesl wurde **Carola Lorenz** proklamiert, und bei der Jugend regiert **Veronika Kammermeier**. Die ruhigste Hand beim Königsschuss mit der Luftpistole hatte **Günther Birkel**.

Außerdem standen Neuwahlen an, bei denen **Werner Hilmer** als 1. Schützenmeister bestätigt wurde. Sein Stellvertreter ist fortan **Andreas Vogl**, der das Amt von **Sonja Vogl** übernimmt – sie ist nun Damenleiterin.

Schatzmeister ist **Manfred Heindl**, Schriftführer sind **Christian Kammermeier** und **Anna Zollner**, und Sportleiter bleibt **Günther Birkel**, während die Jugend von **Nathalie Schill** verwaltet wird.



Josef Eder

### Delegiertentag des Donaugaus

Beim Delegiertentag des Donaugaus im Leistungszentrum Höhenhof wurden 1. Gauschützenmeister **Bernd Schwenk** und Stellvertreter **Anton Sterr** bei den Neuwahlen in ihren Ämtern bestätigt. Für **Bernhard Kaulich**, der nicht mehr kandidierte, rückte **Alexander Schuster** in die Führungsspitze. Gausportleiter bleiben **Helmut Massinger**, **Matthias Melzl** und **Heinz Breu**. Kassenführer bleibt **Herbert Prasch**, und **Helga Schuierer** sowie **Helma Köstlmeier** führen die Damen. **Kurt Dörich** und **Marion Prasch** sind Schriftführer. Der scheidende 2. Gauschützenmeister **Bernhard Kaulich** berichtete von den Erfolgen der ersten und zweiten Mannschaft Kelheim-Gmünds in der 1. und 2. Luftpistolen-Bundesliga sowie Gemütlichkeit Luckenpaints in der 1. Bundesliga Luftpistole. 1. Gauschützenmeister **Bernd Schwenk** berichtete von einer Steigerung der Mitgliederzahlen von 3,6 Prozent auf 11.052 und den Aktivitäten im vergangenen Jahr. Auch die weiteren Gauvorstandsmitglieder präsentierten ihre Jahresberichte.

Landrätin **Tanja Schweiger**, Stadträtin **Dagmar Schmidl** und Obertraublings 1. Bürgermeister **Rudi Graß** überbrachten Grüße von Seiten der Politik. **Gustl Schrott**, stellvertretender Bezirksschützenmajor des Südtiroler Schützenbezirkes Brixen, pries die seit mehr als fünf Jahrzehnten bestehende Freund- und Partnerschaft mit dem Gau und mehreren Vereinen mit seinen Kompanien.

#### Ehre, wem Ehre gebührt

Im Rahmen der Versammlung wurden Mitglieder für ihre Verdienste ausgezeichnet. Neben zahlreichen Ehrungen auf Gau- und Bezirksebene wurden **Kevin Beck** (Thalmassing), **Reinhard Pangerl** (Köfering) und **Christian Ritter** (Neutraubling) mit der Verdienstnadel „in Anerkennung“ des BSSB ausgezeichnet. Die kleine Ehrennadel des BSSB erhielten **Sabine Brodmeier** (Teugn), **Helmut Burkhardt** (Neutraubling), **Gertraud Ganslmeier**, **Erich Werner** (beide Bach/Donaue), **Gabriele Kaiser** (Wiesent), **Franz Metzger** (Jägerheim Pettendorf) und **Wenzel Neumann** (Donaugau).

Mit der goldenen Ehrennadel des DSB wurden **Walter Rewitzer** (Oppersdorf), **Marc Becker**, **Werner Reichl** (beide Teugn), **Alexander Handler** (Donaustauf), **Manfred Prinz** (Steinfeder-Altweichs-7 Kurfürsten), **Hans-Peter Schinhärl** (Sportclub), **Helga**

**Schuierer** (Reinhausen) und **Anton Sterr** (Eichhofen) ausgezeichnet. Die beiden stellvertretenden Bezirksschützenmeister **Dieter Beer** und **Bernhard Auburger** zeichneten zudem **Reinhard Maleri** (Steinfeder-Altweichs-7 Kurfürsten) und **Franz Grassl** (Ziegetsdorf) mit dem Ehrenkreuz in Gold, Stufe I, des DSB aus.

Zudem wurde **Alessia Chidesa** (Pfattertal Thalmassing) beim Delegiertentag als Gaujugendkönigin mit der Luftpistole proklamiert. Die verspätete Ausrufung war einer technischen Panne des Auswertungsgerätes geschuldet.

Josef Eder



## Schützensektion Labertal setzt weiter auf Kontinuität

„Das Sektionsjahr 2023 war für die Schützensektion Labertal gesellschaftlich und sportlich ein gutes Jahr, leider mit einem großen Wermutstropfen zum Ende des Jahres“, mit diesen Worten eröffnete 1. Sektionsschützenmeister **Thomas Schmid** die Jahreshauptversammlung der Schützensektion Labertal. Der Wermutstropfen war die Auflösung des Vereins Burgfrieden Eichhofen. In seinem Rechenschaftsbericht berichtete **Thomas Schmid** über zahlreiche Aktivitäten der Sektion.

2. Jugendleiter **Matthias Reinhard** berichtete von stagnierenden Teilnehmerzahlen bei Wettbewerben und von der Nachwuchsgewinnung durch entsprechende Aktionen. 1. Sportleiter **Markus Maier**, Damenleiterin **Marion Krenz** und 2. Jugendleiter **Matthias Reinhard** berichteten von

den sportlichen Aktivitäten ihrer Bereiche. Bei den anschließenden Neuwahlen wurden **Thomas Schmid** und **Alois Kiendl** einstimmig als 1. und 2. Sektionsschützenmeister wiedergewählt – beide sind seit 29 (!) Jahren im Amt. Die weiteren Vorstandsmitglieder stellten sich fast alle zur Wiederwahl und wurden einstimmig bestätigt. Einzig der 2. Jugendleiter **Matthias Reinhard** kandidierte nach 29 Jahren nicht mehr – der Posten blieb unbesetzt. 1. Gauschützenmeister **Bernd Schwenk** lobte die Arbeit der Sektion Labertal und be-



tonte den Stolz des Gaues, dass die Sektion zwar kritisch, aber immer konstruktiv die Arbeit des Donaugaus begleite.

Text: **Thomas Schmid**  
Foto: **Hubert Sedlmeier**

## Jahreshauptversammlung der Kgl. priv. HSG Regensburg

Schützenmeister **Josef Niebauer** konnte bei der Jahreshauptversammlung der Kgl. priv. HSG Regensburg von einem erfolgreichen Gesellschafts- und Wettkampfsjahr berichten. Bei Sportlerehrungen, nicht nur im Stadt- und Landkreis Regensburg standen Schützen der HSG im Fokus. Auch über Umbau- und Sanierungsarbeiten, die Jugendförderung mit zusätzlichen Sportpistolen sowie erste große Erfolge der Jugend bei Deutschen Meisterschaften mit den Luftdruck- und KK-Sportgeräten berichtete **Josef Niebauer**.

Sportleiter **Bernhard Schiller** war mit den Erfolgen zufrieden. Schatzmeister **Bernhard Wackerbauer** berichtete von geord-

neten Finanzen, die Kassenprüfer **Dieter Fellner** bestätigte und um Entlastung der Vorstandschaft ansuchte.

Bei den turnusgemäßen Neuwahlen, bei

denen immer die Hälfte der Vorstandschaft gewählt wird, wurde **Ernst Seidl** als 2. Schützenmeister und **Reinhilde Seidl** als Schriftführerin wiedergewählt.

**Elfriede Huber** wurde für ein halbes Jahrhundert Mitgliedschaft, **Reinhilde Seidl**

und **Wolfgang Seitz** für 40 Jahre Mitgliedschaft in den Schützenverbänden geehrt.

**Josef Eder**



## In 180 Tagen zum neuen Schießstand

Die Sommerpause 2023 hatte der SV Eichenlaub Kollersried genutzt, um die Schießanlage im Dorfgemeinschaftshaus „Kolloseum“ zu modernisieren und auf den digitalen Schießbetrieb umzurüsten. Von der Idee an der Ausschusssitzung im April 2023 bis hin zur offiziellen Abnahme und der Wiederaufnahme des Schießbetriebs im Oktober 2023 vergingen gerade mal 180 Tage. Diese Aufgabe wäre nicht ohne die umfangreiche Leistung der freiwilligen Helfer, die Unterstützung der dorfinternen Vereine und vor allem nicht ohne die gute Zusammenarbeit hinsichtlich der verschiedenen finanziellen Förderungen und Beratungsstellen möglich gewesen. So leisteten 15 freiwillige Helfer 330 Arbeitsstunden an insgesamt 25 Tagen und trugen zum Erfolg der Maßnahme bei. Insgesamt wurden sechs Stände mit einer elektronischen Schießanlage samt Aus-

wertelektronik der Firma Disag ausgestattet. Dabei wurden auch neue Anforderungen an die Räumlichkeiten im Schießbetrieb umgesetzt. Der Schießtisch, an dem der Schütze steht, wurde ebenso wie die mobile Schießwand, an der die Ziele montiert sind, erneuert. Für die Interessierten in der Wirtsstube wurde eine Live-Übertragung per Beamer installiert. Die finanzielle Herausforderung konnte der Verein mit der Eigenleistung, durch die Vereinsförderung der Stadt Hemau und eine über den BSSB beantragte Förderung durch den Freistaat Bayern bewerkstelligen. Schützenmeister **Daniel Ostermeier** betonte nach Abnahme des Schießstandes Mitte



Oktober, dass der Verein nun mit einer zukunftsfähigen und attraktiven Schießanlage ausgestattet ist. Da sowieso Sanierungsmaßnahmen angestanden wären, sei dies der bessere Weg gewesen, um das Sportschießen auch in Zukunft attraktiv zu gestalten.

Text: **Matthias Betz**  
Foto: **Daniel Ostermeier**





## Großer Bahnhof für Rita Schnell



Alles was in Politik und Verbänden Rang und Namen hat, gab sich die Ehre, die nach 15 Jahren scheidende Gauschützenmeisterin des Gaues Donau-Ries, **Rita Schnell**, in ihrer letzten Gauhauptversammlung gebührend zu verabschieden. Als Vertreter des BSSB dankte Landes-Ehrenmitglied **Hans-Peter Gäbelein** Rita Schnell für ihr herausragendes Engagement. Als Dank und Anerkennung für ihre langjährigen Verdienste und ihr besonderes Engagement für das Schützenwesen wurde **Rita Schnell** auf Antrag der Gauvorstandschafft durch die Versammlung zur Ehrengauschützenmeisterin proklamiert. Zum Zeichen ihres Einverständnisses erhob sich die Versammlung von ihren Sitzen und applaudierte der neuen Ehrengauschützenmeisterin.

Zuvor hatte die Jahreshauptversammlung die neue Gauvorstandschafft für die nächsten vier Jahre gewählt. Für **Rita Schnell** übernahm **Heike Wildfeuer-Fick** als neue 1. Gauschützenmeisterin die Leitung des mitgliederstärksten Gaues im Schützenbezirk Schwaben.

Der ebenfalls scheidende stellvertretende Gauschützenmeister **Markus Müller** wurde durch die bisherige Gaudamenleiterin **Gabi Schwertberger** ersetzt. Das vakante Resort der Gaudamenleitung übernahm **Jule Mayer**. Die restlichen Positionen wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Text: Helmut Vogt  
Foto: Daniel Weigl

**Links: EGSM Rita Schnell und Nachfolgerin Heike Wildfeuer-Fick.**  
**Oben: die neue Gau-Vorstandschafft.**

## Karl Hopf regiert die Albuchschützen als Schützenkönig

Auf der Königsfeier der Albuchschützen Schmähingen im Gasthaus zum Goldenen Kreuz konnte sich Schützenmeister **Marco Deffner** über eine Beteiligung von 43 Schützinnen und Schützen an den verschiedenen Disziplinen des Königsschießens freuen.

Nach der Begrüßung der anwesenden Mitglieder und Gäste übergab **Marco Deffner** das Wort an Sportwart **Michael Endreß**, der die Aufgabe übernahm, die einzelnen Ergebnisse vorzutragen.

Die Vereinsmeisterschaft 2023 in der Schützenklasse sicherte sich erneut **Sabine Graf** mit 397,7 Ringen. Platz 2 belegte **Daniela Löfflad** (395,8) vor **Nico Graf** (394,7). In der Disziplin Schützen aufgelegt wurde **Thomas Schreiber** mit 304,1 Ringen Vereinsmeister vor **Irmgard Eisele** (303,5 Ringe) und **Willi Kühn** (291,5 Ringe). Die Vereinsmeisterschaft der Jugendklasse konnte sich erneut **Sophia Keplinger** mit 359,9 Ringen vor **Dominik Kühn** sichern. In der Schülerklasse wurde erneut **Louis Hubel** mit 152,6 Ringen Vereinsmeister vor **Hannes Benninger**.

Die besten Jahresblattl 2023 erzielten Freihand **Renate Hopf** mit einem 7,8-Teiler, aufgelegt **Thomas Schreiber** (3,8-Teiler),

bei der Jugend **Hanna Hopf** (12,1-Teiler) und bei den aufgelegt schießenden Schülern **Louis Hubel** (7,8-Teiler).

Auch die fleißigsten Schützen des zu Ende gegangenen Jahres mit den meisten geschossenen Serien wurden geehrt.

Der nächste Programmpunkt war die Prämierung in den Wettbewerben des Königsschießens:

**Sophia Keplinger** siegte erneut im Wurstschießen mit einem 124,4-Teiler. Pokalgewinner wurde erstmals **Nico Graf** (49,3-Teiler). Bei der Jugend sicherte sich erstmals **Dominik Kühn** den Pokal mit einem 308,2-Teiler. Den neu gestifteten Fritz-Hopf-Ge-

dächtnis-Wanderpokal gewann **Irmgard Eisele** mit einem 39,4-Teiler. Die von **Daniela Löfflad** gestiftete Ehrenscheibe gewann ihre Mutter **Claudia Hopf** mit einem 16,2-Teiler.

Die Höhepunkte des Abends waren naturgemäß die Proklamationen der Schützenkönige. Neue Jugendkönigin wurde erstmals **Sophia Keplinger** mit einem 106,8-Teiler. Dass auch Senioren noch treffsicher sind, bewies **Karl Hopf**: er wurde mit einem 21,0-Teiler Schützenkönig 2024.

Daniela Löfflad



## In tiefer Trauer um Konstantin Ehrmann †

Mit tiefer Trauer vernahmen die Schützen des Schützengaus Babenhausen, dass ihr Gauehrenmitglied *Konstantin Ehrmann* sie für immer verlassen hat.

Er trat am 1952 dem Schützenverein Tagobert Taferthshofen bei und erhielt 2023 noch die Ehrung zur 70-jährigen Mitgliedschaft.

*Konstantin Ehrmann* stellte sich bei der Gründung des Gaus Babenhausen als Gausportleiter zur Verfügung und bekleidete dieses Amt vier Jahre, bevor

er von 1970 bis 1991 als Beisitzer Teil der Gauvorstandschaft war. Im Anschluss an diese Tätigkeit wurde er zum Gauehrenmitglied ernannt.

Im Namen aller Schützen danken wir *Konstantin Ehrmann* für seine Leistungen um das Schützenwesen des Gaus Babenhausen und werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten.

*Inge Wucher*



## Generationswechsel im Gau Westallgäu

Der amtierende Gauschützenmeister *Otto Fischer* vom SV Heimenkirch hat bei der Gauversammlung in Ellhofen seinen Rücktritt vollzogen. Zum neuen Gauschützenmeister wurde *Carsten Immler* von der SG Maria-Thann gewählt. Sein Stellvertreter ist *Thomas Mühe* vom SV Weißensberg, der ebenfalls neu gewählt wurde.

*Otto Fischer* war es immer wichtig, das Amt persönlich zu übergeben. Denn das war im Gau seit 1976 leider nicht mehr so geschehen. Er hat das Amt Ende 2008 übernommen, als der damalige Gauschützenmeister *Anton Eller* überraschend verstarb. Zuvor war er seit 2003 stellvertretender Gauschützenmeister.

Nun ist er froh, zwei erfahrene Schützen für die Ämter gefunden zu haben.

*Carsten Immler* ist in seinem Verein seit 2002 Schützenmeister und setzt sich für die Jugendförderung ein. Sein Stellvertreter *Thomas Mühe* bringt 30-jährige Erfahrung aus seinem Heimatverein mit. Beide erhielten im Wahlgang alle Stimmen und freuen sich, einen gut aufgestellten Gau mit 2.918 Mitgliedern zu übernehmen. Ebenfalls einstimmig wurde *Otto Fischer* zum Gauehrenschützenmeister ernannt. Die Versammlung erhob sich von den Plätzen und schenkte ihm viel Applaus, mit dem sie ihm für seine langjährige Arbeit dankten.

*Silke Huber*



## Auflageschießen des Schützengaus Ottobeuren

Die Ausrichtung des diesjährigen Auflageschießens übernahm der Schützenverein Immergrün Wolferts. Gauschützenmeister *Thomas Schropp* zeigte sich mit den Ergebnissen erneut sehr zufrieden. *Florian Wölfle* vom SV Böhen erzielte die höchstmögliche Ringzahl von 200 Ringen.

Mit 29 Schützen aus acht Vereinen war die Beteiligung höher als im Vorjahr. „Wir müssen jedoch weiter mehr und gezielter für das Auflageschießen werben“, so der Kommentar des Gauschützenmeisters. Der Vorjahreszweite Frechenrieden (*Wolfgang Huber, Hubert Heinle, Max Bittmay-*

*er, Leo Gfreiter*) konnte mit 773 Ringen sein Ergebnis deutlich steigern, doch die Seriesieger aus Attenhausen (*Helmut Goßner, Elisabeth und Erwin Skibba, Wolfgang Basler*) ließen mit 779 Ringen nichts anbrennen und verteidigten ihren Titel aus dem letzten Jahr. Den dritten Platz belegte der Gastgeber Wolferts mit 758 Ringen in der Besetzung *Josef Benz, Josef Kille, Georg Albrecht und Elfriede Kolb*.



Spannend war es auch bei der Blattwertung: mit einem 4,0-Teiler war *Ulrich Lutz* aus Engetried nicht vom ersten Platz zu verdrängen. *Thomas Schropp* überreichte der Siegermannschaft aus Attenhausen den Wanderpokal. Die Sieger der einzelnen Gruppen erhielten Geschenkkörbe.

*Thomas Schropp*

## Neue Regenten in Marktoberdorf

Traditionell werden bei der FSG Marktoberdorf die Schützenkönige im Rahmen des öffentlichen Ostereierschießens ausgesprochen, um den neuen Regenten bei der Proklamation einen gebührenden Rahmen zu bieten.

Einen Schuss – ohne Schießkleidung und für alle mit dem gleichen Gewehr – hatten die Teilnehmer abzugeben, um die begehrte Schützenkette mit Goldmünzen zu erringen. Den besten Schuss (158,8-Teiler) erzielte dabei Kurzwaffenschütze *Michael*

*Jagiella*, der sich überrascht und freudestrahlend die Königskeule umhängen ließ. Bei der Jugend setzte sich mit *Felix Plass* (183,9-Teiler) ein Bogenschütze gegen seine Konkurrenten aus dem Kugelbereich durch.

Das parallel ausgetragene Ostereierschießen mit über 80 Teilnehmern gewann mit *Stefan Remer* ebenfalls ein Bogenschütze. Er setzte sich mit einem 14,0-Teiler vor *Philipp Kraus* und *Eduard Amberg* durch.

*shs / Foto: Thomas Brenner*





## Jahreshauptversammlung beim Schützengau Augsburg

Ende März fand die diesjährige Jahreshauptversammlung des Schützengaus Augsburg in Horgau statt. Der Einladung waren viele Mitglieder und geladene Ehrengäste gefolgt. So konnte der 1. Gauschützenmeister *Gerhard Morasch* unter anderem den Bürgermeister der Gemeinde Horgau, *Thomas Hafner*, den stellvertretenden Landrat *Hubert Kraus* und *Marina Jakob*, MdL, sowie die Sportbeauftragte des Landkreises, *Barbara Wengenmeier*, begrüßen. Auch *Gerhard Furnier*, Vizeprä-



sident Sport des DSB, 1. Landesschützenmeister des BSSB, *Christian Kühn*, und *Martina Steck*, Vizepräsidentin des Schützenbezirks Schwaben waren der Einladung gefolgt.

Es gab einiges Positives zu berichten: So erhielt *Werner Gintzel* das Protektorabzeichen in Gold aus der Hand von S.K.H. Herzog *Franz von Bayern*. Beim Oktoberfest-Landesschießen waren der Gau sehr erfolgreich. Ganz besonders hervorzuheben ist hier die Leistung von *Tobias Trauner* (Alpenrosenschützen Achsheim), der Landesschützenkönig Luftpistole wurde. Weiter im Aufwind sind die Bogenschützen, die zahlreich auf allen Meisterschaften und Turnieren vertreten sind.

*Winfried Neff*, 2. Gauschützenmeister, konnte gemeinsam mit *Christian Kühn* und *Martina Steck* noch einige Ehrungen vornehmen. So wurden neben Ehrungen auf Gau- und Bezirksebene *Michaela Unterholzner* mit der Verdienstnadel „in Aner-



kennung“ des BSSB und *Heinz-Dieter Pomp* mit dem großen Ehrenzeichen in Silber des BSSB ausgezeichnet.

Text: Renate Lehmborg  
Foto: Martin Vill

## Unterfranken



## Jahreshauptversammlung des Schützengaus Rhön-Grabfeld

Wie traditionell in jedem Jahr fand am Sonntag nach dem Fasching die Jahreshauptversammlung des Schützengaus Rhön-Grabfeld statt. In diesem Jahr wurde die Versammlung in der Kulturscheune des Landkreises Rhön-Grabfeld in Wechterswinkel abgehalten.

1. Gauschützenmeister *Uli Schmitt* konnte u. a. den Landrat *Thomas Habermann* und seine Bezirksschützenmeisterkollegen *Mathias Dörrie* und *Gottfried Hörning* begrü-



ben. *Thomas Habermann* überbrachte die Grüße der Politik, und 1. Bezirksschützenmeister *Mathias Dörrie* informierte über die Tätigkeiten im Bezirk. Anschließend folgten die Berichte des 1. Gauschützenmeisters und des Gausportleiters *Bernd Faulstich* über die letztjährigen Aktivitäten.

*Mathias Dörrie* und *Uli Schmitt* bedankten sich bei der Ehrung bei den Schützen für ihr großes Engagement in den Vereinen. Neben zahlreichen Ehrungen auf Gausebene wurde die grüne Verdienstnadel „in Anerkennung“ des BSSB an *Bernd Fischer*, *Christian Freibott*, *Albrecht Guthardt*, *Simon Breunig*, *Fabian Straub* und *Bernhard Federlein* verliehen.

### Besondere Ehre für Martin Härter

Danach erfolgte die Verabschiedung des langjährigen 2. Gauschützenmeisters *Martin Härter* aus der Gauvorstandschaft. Zum

Dank und Anerkennung für all seine Verdienste in den vielen Jahren – sowohl für den Gau als auch den gesamten Schützen-sport – beantragte die Gauvorstandschaft für *Martin Härter* die Gauhrenmitgliedschaft. Diesem Antrag wurde durch die Versammlung einstimmig stattgegeben, und einem sichtlich gerührten Schützenbruder *Martin Härter* konnte somit die Urkunde für die Gauhrenmitgliedschaft unter Standing Ovations überreicht werden. *Uli Schmitt* ehrte seinen langjährigen Vorstandskollegen: „Er hat ständig die Modernisierung der Schützenwelt konsequent vorangetrieben und für die Gestaltung des Auflageschießens im Schützengau Rhön-Grabfeld gesorgt. *Martin Härter* ist durch seine geradlinige und ausgleichende Art stets ein gefragter Vermittler. Wir können Wehmut, Dankbarkeit und Optimismus zollen.“

Heidi Schmitt



## Zukunftsweisendes Schützenhaus in Kitzingen

Derzeit entsteht in Kitzingen das neue Schützenheim der Kgl. priv. SG Kitzingen – bei einem Pressetermin stellten der 1. Schützenmeister *Thomas Stöckl* und Architekt *Klaus Abert* das Bauvorhaben vor. Im dritten Quartal 2024 soll das Zwei-Millionen-Euro-Projekt eingeweiht werden. „Die neue Schießanlage soll den Mitgliedern eine Vielzahl von Möglichkeiten und Disziplinen bieten“, erläuterte *Thomas Stöckl*. Auch Polizei, Zoll, Sicherheitsdienste oder Jäger könnten die Anlage nutzen. Diesbezügliche Gespräche liefen bereits. Für das neue Schützenhaus, das mit modernster Technik ausgestattet wird, gibt es nach dem Kenntnisstand der Schützengesellschaft im Umkreis von bis zu 200 Kilometern keine vergleichbare Alternative.



Das neue Schützenhaus wird mit drei 100-Meter-Schießbahnen in einem geschlossenen Tunnel und einer Mehrdistanzhalle (25 und 50 Meter) mit acht Schießständen ausgestattet. Zusätzlich wird ein Zehn-Meter-Druckluftwaffen-Schießstand mit zwölf Schießständen und ein Gastraum eingerichtet. Das Gebäude verfügt zudem über getrennte Umkleiden, einen Raum für die Wettkampfleitung sowie Toiletten inklusive eines barrierefreien WCs. Alle Schießstände sind laut Betriebsbeschreibung für Lang- und Kurzwaffen ausgelegt. Die Anlagen der 100-Meter- und der 25/50-Meter-Mehrdistanzhalle sind bis zu einer Geschossenergie von 7.000 Joule zugelassen. Es können alle 50 Meter-Disziplinen gemäß der Sportordnung des DSB, des BSSB und des BDS geschossen werden. Wichtig war den Kitzinger Schützen auch, dass die Druckluftanlagen zudem über drei Stände mit Lasertechnik verfügen, um auch die Jugend an den Schießsport heranführen zu können. Es ist geplant, die kompletten Schießstände digital auszurüsten und



keine herkömmlichen Seilzuganlagen mehr zu verbauen. Auf der Rückseite des Gebäudes entsteht zudem eine Bogen-schießanlage.

Der Gastraum dient dem Aufenthalt der Vereinsmitglieder und Sportschützen bei Schießveranstaltungen und zu Trainingszwecken. Dieser kann auch an andere vermietet werden.

Dankbar sind die Schützen der Landtagsabgeordneten *Barbara Becker*, die das Vorhaben seit 2019 begleitet. Viele Gespräche habe es gegeben, um alles auf den Weg zu bringen. „Irre, dass das ohne Fördergelder geht“, lobte sie die Schützen.

*Gerhard Krämer*  
erschieden in der Mainpost am 20.03.2024

## Gauschützentag des Gaues Maintal in Eschau mit Neuwahlen

Gaupräsident *Otto Rummel* lud die Mitglieder und Delegierten des Gaues Maintal zum Gauschützentag nach Eschau ein. Auf der Agenda standen heuer auch Neuwahlen. *Otto Rummel* gab sein Amt in die Hände seines Nachfolgers.

Nach der Kirchenparade der Fahnenabordnungen und Schützen und dem ökumenischen Gottesdienst in der evangelischen Kirche zu Eschau zogen die Teilnehmer zur Elsavahalle, wo sie von Böllerschützen begrüßt wurden. In der Halle folgte der Einmarsch der Majestäten. *Otto Rummel* begrüßte die Anwesenden und allen voran die Ehrengäste. Der Bürgermeister der Marktgemeinde Eschau, *Gerhart Rüdth*, begrüßte die Anwesenden und gab auch eine eigene Anekdote zum Schützenwesen ab. Es folgte der stellver-

tretende Landrat *Bernd Schötterl*, der den ehrenamtlich Tätigen seinen Dank aussprach. *MdB Alexander Hoffmann* hob die Tradition im Schützenwesen hervor. Für den Schützenbezirk Unterfranken berichtete 1. Bezirksschützenmeister *Matthias Dörrie* über die aktuellen Themen im BSSB, allen voran die Digitalisierung. Er erwähnte allerdings auch den Kostendruck, der auf dem Landesverband lastet. Nach der anschließenden Totenehrung berichtete *Otto Rummel* über das vergangene Jahr, gab aber auch ein Resümee seiner Amtszeit ab und bedankte sich bei allen Unterstützern während dieser Zeit. Danach berichteten die Ressortleiter über das vergangene Jahr.

Der Höhepunkt des diesjährigen Gauschützentages waren die Neuwahlen. Im Gro-

ßen und Ganzen wurde die Vorstandschaft bestätigt. Wechsel gab es im Präsidium aufgrund des Ausscheidens von *Otto Rummel*. Sein bisheriger Stellvertreter *Wolfgang Hess* ist nun neuer Gaupräsident. Ihm zur Seite stehen als 2. Präsident *Ralf Steiniger* und als 3. Präsident *Erik Kunkel*. Als Rundenwettkampfleiter folgte *Markus Wolfstetter* auf *Richard Müller*.

Als erste Amtshandlung durfte *Wolfgang Hess* zwei neue Ehrenmitglieder des Gau Maintal ernennen: *Otto Rummel* und *Ralf Steiniger* wurde für ihre besondere und langjährige Mitarbeit im Gau diese Ehre zuteil.

*Erik Tristan Kunkel*





- Jugenddelegiertentag im Donaugau
- Mach den Tag zum #TrikotTag!
- Sparkassen-Cup Aichach-Schrobenhausen
- Sparkassen-Cup-Finale im Sportschützengau Ottobeuren
- Ganztagsstraining beim VSG Pöcking
- Gaujugendfernwettkampf im Schützengau Starnberg
- Oberpfälzer Bezirksjugendtag 2024
- FSG Kösching kürt seine Meister
- Attenhausens Jugend heimst Erfolge ein
- Gaujugendtag im Gau Dorfen
- Meisterschaft Lichtschießen im Gau Oberfranken-Nord
- Ostereierschießen Ettenstatt
- Fastenzeitende 10,9 Kirchasch



## Jugenddelegiertentag

### Höhenhof im Donaugau

Bilanz über die letzten zwölf Monate mit erfreulichen Augenblicken zog Gaujugendleiter *Tobias Bauer* beim Delegiertentag in Höhenhof im Donaugau. Bezirksschützenmeister *Harald Frischholz* zeichnete *Sabrina Bauer* (Regental Lorenzen) und den ehemaligen Jugendleiter des Donaugaus *Andreas Melzl* mit der silbernen Jugendehrendnadel des Schützenbezirks Oberpfalz im BSSB sowie Bezirksjugendtrainer *Hubert Biederer* mit der Ehrendnadel der BSSB-Schützenjugend aus. Und betonte dabei: „Wer sich der Jugendarbeit widmet, den Nachwuchs fördert, dem steht die Zukunft offen, wie die jüngsten Erfolge beweisen.“ Im Januar 2025 werde der im zweijährigen Rhythmus ausgelobte Bezirksjugendförderpreis (3.500 Euro für mehrere Preisträger) wieder vergeben. Erstmals finde eine Bezirksmeisterschaft mit Lichtsportgeräten beim SV Linda Mähding statt. Gauschützenmeister *Bernd Schwenk* verwies auf das nach vierjähriger Pause wieder aufgenommene Jugendpreisschießen hin. Sein Stellvertreter *Bernhard Kaulich* setzte allem einen Deckel drauf. Die Schüleranzahl stieg im Donaugau von 502 auf 608 Mitglieder. Pfattertal Thalmassing, Turmfalke Harting und Altbachschützen Hausen nannte er stellvertretend als Leuchttürme. Viele weitere Vereine hätten Zuwächse im zweistelligen Bereich. Das Angebot der traditionellen Sportgeräte (Luftgewehr, Luftpistole, Bogen), auch Schießkino, habe sich um Blasrohr er-

weitert. Der investierte Zeitaufwand mache sich jetzt bemerkbar, auch die Erfolge. Kelheim-Gmünd habe seine Titel als Deutscher Meister in LP verteidigt und ist Zweitligameister Süd. Luckenpaint habe sich als Aufsteiger in der ersten Bundesliga LG gehalten. In allen Teams seien Junioren Stammmmitglieder oder im erweiterten Kader, um sie an die Ligen heranzuführen, sagte *Bernhard Kaulich*. *Tobias Bauer* gab einen kleinen Rückblick auf das ereignisreiche Jahr. Die Gaumeisterschaft 2023 war positiv sowohl von den

29 Schüler teil. Siegreich beendete der Donaugau den Sechs-Gaue-Vergleich in Weiden/Opf. mit 4.444,5 Ringen, was einen Vorsprung von 160,9 Ringen und drei Punkten vor dem zweitplatzierten Stiftlandgau bedeutete. Dieses Jahr werde der Wettbewerb im Donaugau ausgetragen. Das letzte Preisschießen hatte 111 Teilnehmer, das nächste findet 2025 statt. Die neue Bezirksjungschützennadel gibt es in Bronze, Silber und Gold. Dafür ist eine vorgegebene Ringzahl (in Stufen) zu erreichen und ein Theorietest in drei



Leistungen als auch von den Teilnehmerezahlen mit 227 (+ 60) Schützen. Mit dem Luftgewehr starteten 165 Schützen. Die Teilnehmerezahlen mit der Luftpistole haben sich mehr als verdoppelt. Zahlreich repräsentierten sich auch die Schützen bei allen Meisterschaften. Der Shooty-Cup fand im Donaugau, kombiniert mit den Bezirksmeisterschaften, statt. So wurden im LP-Bereich die ersten Plätze komplett und dazu Platz 5 sowie mit dem Luftgewehr Platz 2 bis 4 von der HSG Regensburg belegt. Der Landrätin-Tanja-Schweiger-Pokal wurde in drei Durchgängen mit einem Finale durchgeführt. Es nahmen 25 Junioren, 24 Jugendklasseschützen und

Schwierigkeitsgraden zu bestehen. Der Jugendförderpreis über 1.000 Euro von *Marie-Therese Gräfin von und zu Lerchenfeld* wurde wieder am Gauehrenabend übergeben. Neun Vereine, das war die Höchstbeteiligung, bewarben sich um diesen Preis. Sieger wurden die HSG Regensburg, der SV Diana 1880 Mintraching und SV Jennerwein Arnhofen Pullach.

Foto und Text: Josef Ederles

**Foto v. l.: Die Geehrten BSM Harald Frischholz, Hubert Biederer, Bernhard Kaulich, Sabrina Bauer, GSM Bernd Schwenk, Andreas Melzl, Bernhard Auburger, Hubert Rösch und GJL Tobias Bauer.**

### „Mach den Tag zum #TrikotTag!“

Am 11. Juni 2024 findet der zweite bundesweite Trikottag statt. Der Deutsche Schützenbund unterstützt die Aktion des

Deutschen Olympischen Sportbundes. Zieht am 11. Juni einfach euer Vereins-T-Shirt/Trainingsjacke an und präsentiert einen Tag lang euren Verein von seiner besten Seite im Alltag (Arbeitsplatz, Einkauf,

Schule). Davon könnt ihr Fotos unter dem gemeinsamen Hashtag #TrikotTag in den Sozialen Medien posten. Damit macht ihr eine super Werbung für euren Verein. Macht mit!

Quelle: DOSB/DSB





## Sparkassen-Cup Jugend

### Aichach-Schrobenhausen

Nachdem die 19 Jugendmannschaften aus den Gauvereinen die Vorkämpfe des Sparkassen-Cups 2024 der Sparkasse Aichach-Schrobenhausen geschossen hatten, standen die zehn Mannschaften für das Finale auf der Schießanlage der Vereinigten Schützen Kühbach fest.

Den Sieg erkämpfte sich die Jugendmannschaft von Oberbernbach mit **Kerstin Stegmayer**, **Maria Schuster**, **Janine Brzenskott**, **Paul Treffler**, **Julian König** und **Marcel Stein** mit 724 Ringen, gefolgt von Hollenbach und Todtenweis. Die besten Blattl-Schützen waren der Junior **Benedikt Schapfl** (Todtenweis) mit einem 5,0-Teiler, der Jugendklassenschütze **Adrian Schlereth** (Sulzbach) mit einem 22,0-Teiler und der Schüler **Raphael Stiegler** (Kühbach) mit einem 2,8-Teiler.

Beim Finalkampf stellten die beteiligten Vereine je sechs Schützinnen und Schützen aus verschiedenen Altersklassen. Ausgetragen wurden die Wettkämpfe mit dem Luft- bzw. mit dem Lichtgewehr. Insgesamt nahmen am Sparkassen-Cup 114 Jugendliche teil, so die stellvertretende Gaujugendleiterin **Barbara Siebmair-Müller**, die den



Wettkampf organisiert hatte. Sie bedankte sich bei **Birgit Cischek**, der Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Aichach-Schrobenhausen, und beim 1. Gaujugendleiter **Paul Schapfl** für die Unterstützung der schießsportlichen Veranstaltung. Bereits zum dreizehnten Mal richtete die Sparkasse Aichach-Schrobenhausen den Sparkassen-Cup aus.

Gauschützenmeister **Franz Marb** sprach von einer guten Entwicklung bezüglich des Sparkassen-Cups und zollte der stellvertretenden Gaujugendleiterin **Barbara Siebmair-Müller** sowie dem Gaujugendleiter **Paul Schapfl** großes Lob für ihr Engagement. **Franz Marb** unterrichtete die Vereine über die neu aufgelegte Gauzeitung, sie weise eine gute Resonanz auf, im Herbst werde eine weitere Auflage folgen. **Paul Schapfl** verwies auf das Bezirksju-

gendschießen und gab bekannt, dass die Gaujugendmannschaft im Herbst den Gau Altomünster als Gegner habe. „Ich hoffe, es werden gute Ergebnisse erzielt“, so sein Wunsch. Wer sich für die komplette Ergebnisliste interessiert, kann sie auf der Homepage <https://gau-aichach.de> finden.

*Erich Echterles*

**Im Foto die Sieger mit den Funktionären (kniend v. l.): Benedikt Schapfl, Stefanie Fischer, Kerstin Stegmayer, Janine Brzenskott, Marie Schuster, Paul Treffler und (stehend v. l.): J.L. Stefan Schneider, GSM Franz Marb, Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Aichach-Schrobenhausen Birgit Cischek, 1. GJL Paul Schapfl, stv. GJL Barbara Siebmair-Müller, Adrian Schlereth, Jugendleiter Jürgen Goldstein und Wolfgang Wesche.**

## Sparkassen-Cup Finale

### Sportschützengau Ottobeuren

Die Engetrieder Jugendlichen landeten einen überraschenden Doppelsieg beim Sparkassen-Cup 2023/2024 der Sparkasse Schwaben-Bodensee. Die erste Engetrieder Mannschaft gewann den Cup mit 751 Ringen vor der zweiten Mannschaft mit 747 Ringen. Platz 3 sicherte sich die Mannschaft aus Hawangen mit 737 Ringen. Für die nach der Vorrunde führende Mannschaft des Gastgebers Attenhausen blieb mit 735

Ringen nur der vierte Platz. Die Mannschaften bestanden aus je einem Schützen der Schüler-, Jugend- und Juniorenklasse. Um auch kleineren Vereinen die Teilnahme zu ermöglichen, durften fehlende Klassen mit Jugendlichen aus anderen Klassen ersetzt werden.

Nach dem Mannschaftsfinale standen die Einzelfinals auf dem Programm. Los ging's mit der Schülerklasse. Hier gewann die nervenstarke Schülerin **Selina Kohler** (Attenhausen) mit nur einem Zehntel Vorsprung vor ihrem Konkurrenten **Lukas Haas** (Engetried), der mit seinem Ergebnis

sehr zufrieden war. Sein Kommentar: „Über 90 Ringe hab' ich noch gar nie geschossen“. Mit einer Zehn beim letzten Schuss wurde **Sebastian Schmidt** Dritter. Nicht weniger spannend war das Finale der Jugendklasse. **Melina Schneider** (Eldern) begann mit zweimal 10,6 Ringen, doch **Samuel Bestle** (Niederdorf) hielt da-

Schuss führte **Lukas Hunner** (88,2 Ringe) vor **Tobias Reichert** (87,8 Ringe), **Niklas Schmid** (87,6 Ringe) und **David Heinzelmann** (86,3 Ringe). Mit einer 10,2 zeigte **David Heinzelmann** die besten Nerven, er blieb damit jedoch auf dem vierten Platz. Durch eine 8,4 fiel **Lukas Hunner** auf den dritten Platz zurück. **Tobias Reichert** be-



gegen, übernahm mit dem vierten Zehner im sechsten Schuss die Führung und gewann am Ende mit 93,8 Ringen vor **Melina Schneider** mit 89,3 Ringen und **Alyssa Jakubek** (Eldern) mit 86,5 Ringen.

An Spannung nicht zu überbieten war das Finale der zehn besten Junioren. Ein Krimi wurde es mit dem achten Schuss. Mit einer 10,6 bzw. 10,3 Ringe setzten **Niklas Schmid** (Eldern) und **David Heinzelmann** (Böhen) den bis dahin führenden **Lukas Hunner** (Böhen) gehörig unter Druck. Der ursprüngliche Vorsprung war auf 0,1 Ringe zusammengeschmolzen. Vor dem letzten

hielt mit einer 9,1 den zweiten Platz. Das glückliche Ende hatte **Niklas Schmid**. Er verbesserte sich mit einer 9,6 vom dritten auf den ersten Platz und gewann damit das Finale.

Abschließend bedankte sich Gauschützenmeister **Thomas Schropp** bei **Martin Weber** von der Sparkasse Schwaben-Bodensee für das jahrzehntelange Sponsoring dieses Wettbewerbs. **Martin Weber** lobte das große ehrenamtliche Engagement der Vereine und versprach sich auch in Zukunft weiter für den Sparkassen-Cup einzusetzen.

*Thomas Schropp/les*



## Ganztagstraining

### Vereinigte Schützen Pöcking

Einmal im Monat laden die Jugendtrainer der Vereinigten Schützengesellschaft Pöcking ihre Schützlinge zu einem Trainingstag ein, an dem die Schüler kompakt den Schießsport vermittelt bekommen, sich selbst einbringen können und so auch Zusammenhänge besser verstehen lernen. Im März 2024 beteiligten sich 16 Kinder. Jugendtrainer *Kristian Trefzer* ließ sie zunächst die signifikanten Unterschiede zwischen dem Licht- und Luftgewehr aufzählen, die er vervollständigte. Die Jugendtrainerinnen *Claudia Stumpenhausen* und *Silvia Mikula* übten mit acht Lichtgewehr-schützen nach der Theorie die Nullpunkt-kontrolle.

Aufgeteilt in zwei Gruppen, absolvierten die einen an den zwölf elektronischen Schießständen ihre Trainingseinheiten und die anderen spielten bei frühlingshaften Temperaturen auf dem großzügigen Spielplatz des Pöckinger Vereinshauses neben dem „beccult“ die Klassiker, Seilspringen und „Ochs am Berg“.

Mittags stärkten sich alle am herzhaften Büfett. Fleißige Eltern hatten leckere Happen wie Wiener, belegte Wurstsemmeln, Nudelsalat, Gemüsesticks und Brezen beige-steuert. Nachmittags ging's mit dem Training munter weiter.

*Kristian Trefzer* ließ seine acht Kinder zunächst in kompletter Schützenmontur bekleidet je fünf Schuss abgeben. Danach hatten die jungen Schützen gemäß eines leistungsbezogenen Schießspiels nach und nach ein Schießbekleidungsstück abzugeben, wenn sie das von ihnen geforderte Ergebnis nicht erreichten. Das sollte den Schülern verdeutlichen, wie viel Halt ihnen die starre Schießbekleidung bringt. Danach schulte *Kristian* die Kinder mit Tennisbällen mittels diverser Wurfspiele in Sachen Koordination von Hand-Auge sowie die Reaktions- und Konzentrationsfähigkeit.

Den 16 Kindern gefiel der Trainingstag wieder sehr gut. „Wir fördern mit dem regelmäßigen Schießsporttraining u. a. die Konzentration, die Körperbeherrschung und das verantwortungsvolle Handeln unserer jungen Mitglieder. Eine gewisse körperliche Fitness ist wünschenswert, die die Kinder durch Klettern und verschiedene Bewegungsspiele an der frischen Luft trainieren. Bessere Körperbeherrschung, starkes Selbstbewusstsein und größere Belast-



barkeit sind mit regelmäßigem Training zu erreichen. Nicht nur in diesen Kategorien bemerken wir Trainer der VSG Pöcking große Fortschritte innerhalb unserer Jugendgruppe.“, resümierte Vorstandsmitglied *Michaela Stumpenhausen*.

Ein Dank an *Claudia Stumpenhausen*, *Silvia Mikula* und *Kristian Trefzer*, die engagiert, liebevoll, konsequent und mit vollem Einsatz die Schützenjugend der VSG Pöcking trainieren.

*Michaela Stumpenhausen/les*

## Gaujugendfernwettkampf 2023

### Schützengau Starnberg

Ein Jahr lang haben die Jugendleiter der einzelnen Vereine im Schützengau Starnberg die Schießergebnisse ihrer Jungschützen monatlich an *Viktoria Stoll* von der Gaujugendsportleitung gemeldet. Im Rahmen des Jugendgauschießens fand jetzt die Preisverteilung im Schützenstüberl der FT09 Starnberg statt.

56 Jungschützen aus 13 Vereinen hatten die geforderten acht Mindest- Ergebnisse gemeldet und wurden jetzt von den Gaujugendsportleitern *Viktoria Stoll* und *Marco Hilger* mit einem Präsent für ihre Leistungen belohnt. Die besten drei Schützen jeder Altersklasse erhielten je eine Medaille.

Zu den Besten gehörten beim 20-Schuss-Programm im Durchschnitt die Schüler mit dem Lichtgewehr Auflage *Xaver Hauzenberger* mit 179,85 Ringen vor *Max Ruzic* (beide Gilching) mit 168,11 Ringen und *Oskar Zeigermann* (Tutzing) mit 162,98 Ringen. Mit dem Luftgewehr Auflage siegte *Sofia Artemenko* (Gilching) mit 204,75 Ringen vor *Quinn Preuß* (Hechendorf-Güntering) mit 197,65 Ringen und *Nicole Königsmark* (Gilching) mit 195,48 Ringen. Beim Luftgewehr im Freianschlag holte sich die Schülerin *Martina Bauer* (Drösslings) den Sieg mit 197,76 Ringen vor *Dominik Horn* (Pöcking) mit 194,93 Ringen und *Alexander Schmid* (Gilching) mit 192,68 Ringen.

Beim 40-Schuss-Programm mit dem Luftgewehr im Freianschlag belegte in der Jugendklasse *Martina Hilger* (Gilching) mit 405,09 Ringen Platz 1 vor *Jamie Zeigermann* (Tutzing) mit 402,86 Ringen und *Andrea Schmidbauer* (Drösslings) mit 398,51 Ringen. Zu den besten drei Junioren mit dem Luftgewehr gehörten *Wigo Wannewetsch* (Martinsried) mit 398,4 Ringen vor *Eva Langner* mit 394,24 Ringen und *Johannes Langner* (beide Gräfelfing). Mit der Luftpistole beteiligte sich der Schüler *Michael Hilger* (Gilching) und erreichte im 20-Schuss-Programm im Schnitt 192,26 Ringe.

*Eva Laube/les*







## Bezirksjugendtag 2024

### Schützenbezirk Oberpfalz

Die Gaujugendleitungen des Schützenbezirks Oberpfalz trafen sich mit der Bezirksjugendleitung zur Delegiertenversammlung im Rahmen des Bezirksjugendtages im Schützenheim der SG Concordia in Konnersreuth im Stiftlandgau.

Neben den zahlreichen Delegierten und Gaujugendleitungen begrüßte Bezirksjugendleiter **Valentin Kellner** eine Vielzahl von Ehrengästen. Im Schützenbezirk Oberpfalz ist die Jugendarbeit eine Herzensangelegenheit, das zeigte sich durch die Anwesenheit des nahezu kompletten Bezirksschützenmeisteramtes mit den stellvertretenden Bezirksschützenmeistern **Dieter Beer** und **Bernhard Auburger** an der Spitze. Ebenso konnte **Valentin Kellner** die gesamte Gauvorstandschaft des Stiftlandgaus mit den neugewählten Gauschützenmeistern **Florian Greil** und seinem Stellvertreter **Martin Riedl** begrüßen.

In den Reigen der Ehrengäste reihten sich der 1. Bürgermeister von Konnersreuth **Max Bindl** und Landrat **Roland Grillmeier** vom Landkreis Tirschenreuth ein. Aus Gaimersheim reiste 1. Landesjugendleiter **Markus Maas** nach Konnersreuth an, um sich persönlich einen Eindruck von der Jugendarbeit zu machen. Ein besonderer Willkommensgruß galt dem frisch gebackenen Junioren-Mannschafts-Europameister im Luftgewehr **Florian Beer** vom SV Linda Mähring.

Bezirksjugendleiter **Valentin Kellner** zeigte sich in seinem Jahresbericht über die Tatsache sehr erfreut, dass die Mitgliederzahl auf 5.656 Jugendliche im Schützenbezirk gestiegen sei, was einem Zuwachs von 3,7 Prozent entspricht. Er erinnerte an eine Vielzahl erfolgreicher Aktivitäten, wie an den Bayernpokal, Oberpfalzpokal und an den Shooty-Cup. Zudem wurde im überfachlichen Bereich die Gemeinschaft bei einem Jugendleiterwochenende gepflegt. Erfreulich sei auch die Abnahme von hundert Leistungsnadeln im Berichtsjahr. Hier wird neben der Schießleistung auch theoretisches Wissen, ähnlich wie beim Führerschein, geprüft.

Bezirksjugendsprecherin **Anja Krapfl** (Stiftlandgau) ging in ihrem Bericht detaillierter auf die Ausführungen des Bezirksjugendleiters ein. Auch sie zeigte sich mehr als zufrieden mit dem letzten Jahr und warb dafür, sich weiter um die Jugend zu bemühen.

Nachdem Bezirksschatzmeister **Stefan Brandmiller** einen finanziellen Überblick mit einer ausgeglichenen Bilanz gegeben hatte und der Bezirksrevisor **Bruno Salomon** eine einwandfreie Kassenführung be-

scheinigte, wurde die Bezirksjugendleitung von der Versammlung einstimmig entlassen.

Die Neuwahlen wurden vom stellvertretenden Bezirks-

schützenmeister **Dieter Beer**, Bürgermeister **Max Bindl** und 1. Landesjugendleiter **Markus Maas** durchgeführt. **Valentin Kellner** wurde in seinem Amt als 1. Bezirksjugendleiter bestätigt. Neu wurde seine Stellvertreterin **Anja Krapfl** (Stiftlandgau) gewählt. Zum Bezirksjugendsprecherteam gehören: **Theresa Schiller** und **Nadine Lanzl** (beide Donaugau) sowie **Vinzenz Kellner** und **Nico Wiesend** (beide Grenzgau Vohenstrauß). Schriftführerin bleibt **Nicole Baier**, ebenso **Wolfgang Bock** als Assistent der Bezirksjugendleitung. Im Rahmen des Bezirksjugendtages gab es einige Ehrungen. Für sein Engagement im Heimatverein Ringelstein Ottengrün, im Stiftlandgau sowie für die regelmäßige Mithilfe beim Zeltlager im Rahmen der „Guschu-Open“ wurde **Stefan Zant** mit der silbernen Ehrennadel der BSSJ ebenso ausgezeichnet wie **Hubert Biederer** (Donaugau), der sich als Kadertrainer in besonderem Maße in die Jugendarbeit einbringt. Mit der Jugendehrennadel des Schützenbezirks Oberpfalz in Silber wurden **Manuel Ernst** (Stiftlandgau) und **Vinzenz Kellner** (Vohenstrauß) geehrt. Die kleine Ehrennadel des Schützenbezirks Oberpfalz in Silber erhielten für ihre Leistungen **Anja Krapfl** (Stiftlandgau), **Theresa Schiller** (Donaugau) und **Annika Winchen** (Nordgau). Landesjugendleiter **Markus Maas** zeigte sich in seinem Grußwort von der engagierten und nachhaltigen Jugendarbeit in der Oberpfalz beeindruckt. Zudem warb er dafür, an den Wettbewerben des BSSB und an den Bildungsangeboten der BSSJ teilzunehmen. Er wünschte dem neuen Bezirksjugendleitungsteam eine glückliche Hand und viel Erfolg.

Den Glückwünschen schloss sich Bürgermeister **Max Bindl** an. Verbunden mit dem Dank für die geleistete Jugendarbeit in den Gemeinden und Vereinen wies **Max**



Auf dem Foto ist auch das neue Bezirksjugendleitungsteam abgebildet.



Die Geehrten

**Bindl** darauf hin, dass Jungschützen nicht an Waffen, sondern an Präzisionssportgeräten ausgebildet werden und dies unter fachkundiger Anleitung mit Disziplin und Verantwortung geschehe.

Die Grüße des Landkreises Tirschenreuth überbrachte Landrat **Roland Grillmeier**, selbst aktiver Sportschütze. Er unterstrich die Wichtigkeit der Jugendarbeit als Beitrag für die Gesellschaft und des friedlichen Miteinanders. Der neu gewählten Vorstandschaft wünschte er alles Gute und stets „Gut Schuss!“. Auch Gauschützenmeister **Florian Greil** sparte nicht mit Dankesworten und unterstrich die Wichtigkeit der Jugendarbeit. Sie bilde schließlich die Grundlage für die Zukunft der Vereine. Stellvertretender Bezirksschützenmeister **Dieter Beer** schloss sich den Dankesworten der Vorredner an und sicherte der Jugend den Rückhalt des Schützenbezirks zu. So werde ca. 25 Prozent des Gesamthaushaltes für die Jugend- und Kaderarbeit aufgebracht. Abschließend lud er die Anwesenden noch zur Teilnahme am Bezirksschützentag in Parsberg und zur Teilnahme am Bayerischen Schützentag ein, welcher in diesem Jahr in Vohenstrauß, Weiden und Waldsassen stattfinden werde.

In einem Ausblick auf die laufenden Planungen informierte **Valentin Kellner** über dies und das, z. B. über den Jugendförderpreis 2024, und dass der Bayernpokal und der Bayerische Landesschützentag (beide Veranstaltungen finden zur gleichen Zeit statt) schon Herausforderungen darstellen. Nächstes Jahr sei der Bayerische Landesjugendtag in Vohenstrauß.

Abschließend bedankte sich 1. Bezirksjugendleiter **Valentin Kellner** bei der SG Concordia Konnersreuth für die freundliche Aufnahme und Organisation der Versammlung.

Fotos/Text: Martin Dietz/les



## Die FSG Kösching kürt ihre Meister

In einem spannenden Wettbewerb mit vielen persönlichen Bestleistungen ermittelte die Schützenjugend der FSG Kösching ihre Vereinsmeister in den verschiedenen Altersklassen. Zunächst hatten die 14 Jugendlichen einen Vorkampf zu absolvieren, ehe in einem Finale nach dem olympischen Modus die endgültigen Platzierungen ermittelt wurden. Im Finale setzte sich bei den Schülern 2 **Lea Schönle** vor **Markus Kipfelsberger** und **Lukas Kraus** durch. Die Schülerklasse 1 führte **Sophie Kerler** vor **Benedikt Küller** und **Felix Janzen** an. Hochklassig gestaltete sich die Entscheidung bei der Jugendklasse. Hier gewann **Paula Sitzmann** vor **Simon Eichen-**

**seher** und **Nico Kerler**. Bei der vereinsinternen Teamwertung hatten sich je drei Schützen mit einem maximalen Gesamtalter von 35 Jahren zusammenzufinden. Die höchste Teamwertung gewannen **Lukas Oster**, **Markus Kipfelsberger** und **Simon Eichenseher**.



Die Teilnehmeranzahl mit 14 Jugendlichen, wobei viele an ihrer ersten Meisterschaft teilnahmen, stellt eine gute Grundlage für die weitere Jugendarbeit dar.

Zusätzlich betonte Jugendtrainer **Stefan Kasper** aber, dass sich die Trainer über weitere Kinder und Jugendliche sehr freuen, die sich mit ihren Freunden für den Schießsport interessieren. Denn der Schießsport lege den Fokus auf Bewegungspräzision und Selbstkontrolle. Zudem gehöre der

Schießsport zu den verletzungsfreien Sportarten.

*Stefan Kasper/les*

## Attenhausens Jugend heimst Erfolge ein

Die Jugend des SV Edelweiß Attenhausen errang bei den Gaumeisterschaften und beim Ranglistenschießen des Schützengaus Landshut wieder etliche Erfolge. Bei den Gaumeisterschaften kamen die Schüler **Maximilian Nunner**, **Lara Friesacher**, **Magdalena Zeilhofer** und **Eva Lohmaier** unter die ersten Zehn. **Sophia Franz** wurde bei der Jugend Fünfte und **Tobias Lindner** Zehnter, während die Junioren **Maximilian** und **Michael Obermaier** sowie **Lukas Alt** und **Simon Huber** die Plätze 4 bis 6 und 8 belegten. Das Jugendklasse-Team



holte sich den Gaumeistertitel, die Mädchen wurden als Team Vierte. Im Einzel belegte die Juniorin **Sabrina Hahn** mit 375 Ringen Platz 4 und **Lisa Huber** Platz 8. Rang 4 erreichten die Juniorinnen auch mit der Mannschaft. Bei der inzwischen stattge-

fundenen Niederbayerischen Bezirksmeisterschaft der Junioren erreichte **Michael Obermaier** mit dem Luftgewehr mit 382,3 Ringen Platz 10.

*Manfred Alt/les*

## Gaujugendtag 2024

### Schützengau Dorfen

Neben dem Schießen mit Luftgewehr oder Luftpistole war beim diesjährigen Gaujugendtag des Schützengaus Dorfen auch sportliches Geschick und Kondition gefragt.

Insgesamt nahmen 36 Jugendliche aus zwölf Gauvereinen teil, die in vier Disziplinen den Sieger suchten. Nach zwei Serien mit einer der Druckluftwaffen standen noch Blasrohrschießen, ein Wurfspiel und Seilspringen auf dem Programm. Große Mühe viele

Punkte für die Wertung zu sammeln, hatten die Jugendlichen vor allem beim Seilspringen. Als Belohnung gab es am Ende für alle gleich große Osternester und für die Besten noch zusätzlich Gutscheine. Gesamtsiegerin wurde **Eva Greimel** (Rimbachquelle Hofgiebing) vor ihrer Vereinskameradin **Simone Neumayer** mit 372 Punkten. Dritte wurde **Eva Kronseder** (SG Moosen) mit 366 Punkten. Es folgten **Kerstin Wendlinger** (SV Vilstaler Kienraching) mit 361 Punkten und **Theresa Reithmayr**

(SV Hofgiebing) mit 360 Punkten. Die bunten Osternester hatten Gaujugendleiter **Günther Wegmann** mit den Gautrainerinnen **Petra Müller** und **Claudia Schöttl** vorbereitet. Zur Organisation des Wettbewerbs halfen noch etliche Betreuer dazu.

*Foto und Text: Peter Stadler/les*

**Foto: Die Jugendlichen mit GJL Günther Wegmann (l.), den Gautrainerinnen Petra Müller (r.) und Claudia Schöttl (3. v. l.).**





## 1. Gaumeisterschaft im Lichtschießen

### Schützengau Oberfranken Nord

Erstmalig durften auch die jüngsten Mitglieder ihre Meister im Alter von sieben bis zwölf Jahren auf Gauebene ermitteln. Möglich machte dies der Einsatz modernster Technik durch Ankopplung der Lichtsportgeräte an das digitale Auswertungssystem. Nachdem diese Lichtsysteme nicht dem Waffengesetz unterliegen, haben die Sportschützen die Chance, Nachwuchsförderung gezielt und altersunabhängig zu betreiben. Und wie überall im Sport sind auch hier Regeln zu beachten. Sie einzuhalten und umzusetzen fällt dieser Altersgruppe, die sich im „goldenen“ Lernalter befindet, relativ leicht. Fortschritte lassen sich bei den Kids sehr schnell erreichen. Die Schlüsselkompetenzen, wie Konzentration, Koordination und Kondition werden den Kids spielerisch vermittelt, nebenbei wird Disziplin, Verantwortungsbewusstsein gefördert, was zur Persönlichkeitsentwicklung beiträgt. Ziele dieser Gaumeisterschaft sind in erster Linie Spaß am sportlichen Wettkampf und vereinsübergreifend können die Kids über gleiche Interessen neue Kontakte knüpfen. Mit 98 Jungschützen (47 Kids aus den Schützenvereinen Ebersdorf, Ludwigstadt, Kronach, Fürth a. Berg, Neustadt, Hassen-



berg, Lichtenfels, Itzgrund und 51 Kids aus Grub a. Forst) war die Gruber Schießanlage fest in den Händen der Kids mit deren Trainern, Betreuern und Eltern. Insgesamt waren fünf Wertungsdurchgänge notwendig, um bei 15 Minuten Probeschießen und 20 Wertungsschüssen alle Starts abzuwickeln. Die Gruber Servicekräfte sorgten rundum für das leibliche Wohl.

Mit einem gewissen Heimvorteil sicherten sich die beiden Jungschützen aus Grub, *Sophia Bernreither* und *Elias Greiner*, im Auflageanschlag jeweils in ihrer Altersklasse den ersten Platz und damit den Meistertitel: *Sophia* mit 162 Ringen und *Elias* mit 186 Ringen wurde dazu noch Tagesbester. Im Freianschlag ist bei beiden noch viel Luft nach oben. *Sophia* erzielte den vierten und *Elias* den dritten Platz mit 111 Ringen. Die



kompletten Ergebnisse gibt's auf der Homepage des Schützengaus Oberfranken-Nord (<https://gau-nordost.de/>) unter dem Button Gaumeisterschaft.

*Barbara Florschütz/les*

**Foto oben links:** Die jüngste Teilnehmerin freut sich über ihren Zehner.

**Foto oben Mitte:** Hilfe beim Einrichten.

**Foto oben rechts:** Im Auflageanschlag mit der Lichtpistole.

**Foto darunter:** Die Kids beim Start.

## 1. Ostereierschießen

### SV Eintracht Ettenstatt

Die Blasrohr- und Lichtgewehrgruppe des Ettenstatter Schützenvereins veranstaltete heuer erstmals ein Ostereierschießen. Für jeden Neuner und Zehner gab's ein bunt gefärbtes Ei aus der Region. Mit großer Begeisterung wurde mit dem Blasrohr und den Lichtgewehren versucht, möglichst viele Ostereier zu ergattern. Nach der Preisverteilung fand der Nachmittag mit einem gemeinsamen Spaghetti-Essen seinen Ausklang. Fazit: Nächstes Jahr wird es wieder ein Ostereierschießen geben.

*Fotos und Text: Rainer Rottler*



## Fastenzeitende

### SV Treu Bayern Kirchasch

Acht Teilnehmer der Trainingsgruppe 10,9 entschlossen sich mit den Trainern vom Aschermittwoch bis Ostern auf selbst gewählte ungesunde Lebensmittel zu verzichten, z. B. Cola, Spezi, Süßigkeiten.

Manche verzichteten sogar aufs Handy. Alle, die mit Willensstärke die Zeit durchgestanden hatten, winkte eine Belohnung. Die Figur profitierte sichtbar, der Blutdruck wurde niedriger. Die ersten Tage waren nicht leicht. Die restlichen Tage waren ein Klacks. Am Ostersonntag kamen die Belohnungen auf den Tisch und es wurde in lustiger Runde gefeiert.

*Isabella Kronseder/les*





DOSB

## 21. Runde der „Sterne des Sports“

**Endspurt bei den „Sternen des Sports“: Noch bis zum 30. Juni können sich die bundesweit rund 86.000 Sportvereine bei den „Sternen des Sports“ 2024 bewerben.**

Beim vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) und den Volksbanken Raiffeisenbanken gemeinsam veranstaltete Wettbewerb können sich Vereine mit besonderem gesellschaftlichen Engagement bewerben.

Gesucht werden beispielsweise Initiativen aus den Bereichen Bildung und Qualifikation, Gesundheit und Prävention, Integration und Inklusion, Klimaschutz, Digitalisierung oder Demokratieförderung. Aber auch die tagtägliche Vereinsarbeit wie unter anderem Vereinsmanagement, Jugendförderung, Sportvereinsentwicklung, Ehrenamtsförderung oder Mitgliederwerbung haben bei den „Sternen“ Gewinnchancen!

Die Finalisten erwartet bei der Preisverleihung des „Großen Stern des Sports in Gold“ im Januar 2025 in Berlin eine Ehrung auf höchster Ebene. Der bundesweit erstplatzierte Sportverein erhält neben dem Gold-Pokal ein Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro.

### Bewerbungsverfahren digitalisiert und einfach

Die Teilnahme am Wettbewerb „Sterne des Sports“ ist denkbar einfach. Bewerben können sich die Sportvereine zentral über die Plattform [www.viele-schaffen-mehr.de/sterne-des-sports](http://www.viele-schaffen-mehr.de/sterne-des-sports). Für die Bewerbungen gilt eine Stichtagsregelung zum 30. Juni.

Weitere Informationen finden Sie hier:



(Quelle: DOSB/BVR)



## Preis- Rätsel

Abk. für: World Boxing Council		Randsumpf von Hochmooren	engl. für: Schädel		deut. Stadt auf dem Tangrintui
russ. Dichter 1880-1921 (Alexander)					niederl. Schnittkäse aus Kuhmilch
Abk. für: das Calcium (Element)			Abk. für: und vieles mehr		
seine Zeit ist ...	Kfz-Kennzeichen für/von: Bergzabern		Koseform von Eveline		griechisch Göttin der Verblendung
reichverziertes Kopfstück einer Säule		Abk. für: Polyacrylamid		Abk. für: Treffen Junger Autoren	
Staat im Süden Afrikas	Abk. für: Internat. Payment Instruction		Abk. für: Bundesfinanzakademie	1	engl. für: tschöas
Nebenbuhler, Mitbewerber		Video-Cassette Recorder (Abk.)	5	Kfz-Z. von Landtag Sachsen	
	6				
russ. Herrschaftsgebiet	Hochgebirge in Zentralasien		deut. Fotograf, Hans ... 1932-2009		Abk. für: Rudolf Steiner-Schule
Beschwerden in der Magen-gegend		törichtes Gerede		Abenteuerfilm (USA) mit John Wayne, 1962	3
Urbewohner Perus		7			Sänger/in (USA), ... Redding
eine einzelne Person betreffend	Abk. für: Return on Investment		Tatort (1997) mit Odenthal und Kopper (3 W.)		
engl. für: an	2		Kfz-Z. von Rinteln		
sich von etwas nicht abbringen lassen					

Auch diesen Monat gibt's beim Rätseln wieder einen Gutschein im Wert von 50,- Euro der Firma Schießsport Holme, mit Fachgeschäften in Erding, Mellrichstadt und Tittmoning zu gewinnen. Eine Postkarte mit der richtigen Antwort senden Sie bitte an:

**Bayerische Schützenzeitung  
Olympia-Schießanlage  
Ingolstädter Landstraße 110  
85748 Garching-Hochbrück  
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!**



# im Mai

Einsendeschluss ist der  
31. Mai 2024!

		schwed. Filmreg. ... Halström (*1946)		Kfz-Z. von Mansfelder Land	Kfz-Z. von Eisleben	Abk. für Rheinland Pfalz
10						11
		kurzes Unterhöschen				
		finnische Dickmilch		Bundesstaat in Westafrika		ital. Schauspiel... Benigni (*1952)
			8	engl. für: rot		
engl. für: niedrig			Friseur der Punker (Kurzwort)			
			Abk.: geboren			
		Initialen v. Sänger/in ... Presley (1935-1977)	Kurzform von Eduard			
			Abk. für: Asia Pacific Economic Cooperation		Abk. für: National Gallery of Art	
engl. für: streichen						
Hit Album von Herbert Grönemeyer (1988)	Vulkan auf New Britain, Papua-Neuguinea					
	Bergzug bei Hameln		deut. Autor, Daniel ... (*1965)		Hornträger in den Savannen Afrikas	
				Kfz-Z. von Marburg		
veraltetes Notrufsignal		Kurzwort für Großmutter				
	Sonnengott der Inka	Bergwerk, Stollen		rechter Nebenfluss der Soeste		
9						
Abk. für: das Nickel (Element)			Abk. für: das Aluminium (Element)			
Ländercode von Tunesien			Kfz-Z. von Helmstedt			4

Wie heißt die Sportpistolenschützin, die beim Final Qualifier in Rio einen olympischen Quotenplatz gewann?

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Die Lösung des Rätsels aus der März-Ausgabe war „TSV Jahn Freising“. Der Gewinner des 50-Euro-Gutscheins der Firma Schießsport Holme ist: Klaus Rosenberger, Stockstadt. Der Preis wird in den nächsten Tagen zugesandt.

# HOLME

Auch online!  
holme-onlineshop.de

## Für Siegerehrung und Endschießen, bei Holme finden Sie das Richtige!



Riesen-Auswahl  
an Pokalen!  
Über 1.000  
Stück auf Lager!

Königsketten, Taler  
und Kettenkoffer  
finden Sie in unserem  
Onlineshop!



Königs-Abzeichen  
im Internet ansehen!



Schulterklappen  
auch Sterne und Buchstaben

# HOLME

www.holme.de

Rennweg 27 Tel.: (081 22) 97 97-0  
85435 Erding Fax.: (081 22) 4 25 93

Filialen in Schweinfurt und Tittmoning



## Schießsportanlagen

### DISAG GmbH & Co KG

Heganger 16  
D-96103 Hallstadt  
Telefon 0951-30 95 53-0  
Fax 0951-30 95 53-30  
info@disag.de  
www.disag.de

### Eigenbrod GmbH & Co. Schießsportanlagen – Metallbau KG

Zur Mosterei 11a  
D-36282 Hauneck-Eitra  
Telefon 06621-14 44 7  
Fax 06621-14 44 6  
info@eigenbrod-schiessanlagen.de  
www.eigenbrod-schiessanlagen.de

### Intarso GmbH

Albert-Einstein Straße 9  
D-64739 Höchst  
Telefon 0700-42 74 64 10  
Fax 06163-9 39 66 58  
info@intarso.de  
www.intarso.de

### MAHA GmbH

CNC-Dreh- und -Frästechnik  
Schießsport-Anlagenbau  
Ostalbstraße 20  
D-73441 Bopfingen/  
Trochtelfingen  
Telefon 07362-92 31 25  
Fax 07362-54 59  
info@maha-praezision.de  
www.maha-praezision.de

### Meyton Elektronik GmbH

Spenger Straße 38  
D-49328 Melle-Bruchmühlen  
Telefon 05226-98 24-0  
Fax 05226-98 24-20  
info@meyton.de  
www.meyton.de

## Munition

### Eley Ltd.

Telefon: +44 (0) 121 313 4567  
www.eley.co.uk

### Haendler & Natermann Sport GmbH

Auf dem Dreisch 2  
D-34346 Hann. Münden  
Telefon 05541-9 09 63-0  
Fax 05541-9 09 63-98  
sales@hn-sport.de  
www.hn-sport.de

### RWS GmbH

Kronacher Straße 63  
D-90765 Fürth  
Telefon 0911-79 30-0  
Fax 0911-79 30-680  
info@rws-tech.com  
www.rws-tech.com

## Waffenhersteller

### Carl Walther GmbH

Im Lehrer Feld 1  
D-89081 Ulm  
Telefon 0731-15 39-0  
Fax 0731-1 53 91 09  
info@carl-walther.de  
www.carl-walther.de

### Feinwerkbau GmbH

Neckarstraße 43  
D-78727 Oberndorf/Neckar  
Telefon 07423-814-0  
Fax 07423-814-200  
info@feinwerkbau.de  
www.feinwerkbau.de

### Grünig + Elmiger AG

Jagd + Schiess-Sport Center  
Industriestraße 22  
CH-6102 Malters  
Telefon +41 41-499 90 40  
Fax +41 41-499 90 49  
info@gruenel.ch  
www.gruenel.ch

### J.G. ANSCHÜTZ GmbH & Co.KG

Jagd- und Sportwaffenfabrik  
Daimlerstraße 12  
D-89079 Ulm  
Telefon 0731-4012-0  
Fax 0731-4012-700  
anschuetz@anschuetz-sport.com  
www.anschuetz-sport.com

### Morini Competition Arm S.A.

Via ai gelsi, 11  
CH-6930 Bedano  
Telefon +41 91 935 22 30  
Fax +41 91 935 22 31  
morini@morini.ch  
www.morini.ch

### Pardini Deutschland GmbH

Am Rasen 2  
D-98529 Suhl  
Telefon 03681-76 35 33  
Fax 03681-76 35 34  
info@pardini.de  
www.pardini.de

### STEYR SPORT GmbH

Olympiastraße 1  
A-4432 Ernsthofen  
Telefon +43 (0) 74350-202 59-0  
Fax +43 (0) 7435-202 59-99  
office@steyr-sport.com  
www.steyr-sport.com

## Schießscheiben

### braun-network GmbH

Benzstraße 5  
D-57290 Neunkirchen  
Telefon 02735-619780  
Fax 02735-6197815  
info@schuess-scheibe.de  
www.schuess-scheibe.de

### Krüger Druck + Verlag GmbH & Co. KG

Handwerkstraße 8 - 10  
D-66663 Merzig  
Telefon 06861-7002-118  
Telefax: 06861-7002-115  
schuess-scheiben@kdv.de  
www.krueger-scheiben.de

## Waffenschränke

### ZFS SAGERER TRESORE

Emmericher Straße 19  
D-90411 Nürnberg  
Telefon 0911-933 88-0  
Fax 0911-933 88-88  
info@sagerer-tresore.de  
www.sagerer-tresore.de

### Capapie Sports

Telefon 0091-22 25 81 16-45/  
59/ 85  
Fax 0091-22 25 81 16 85  
info@capapiesports.com  
www.capapiesports.com

### centra Feinwerktechnik GmbH

Nägelestraße 15  
D-79618 Rheinfelden  
Telefon 07623-74 91 20  
Fax 07623-74 912 49  
info@centra-visier.de  
www.centra-visier.de

### Gehmann GmbH & Co. KG

Karlstraße 40  
D-76133 Karlsruhe  
Telefon 07212-45 45  
Fax 07212-98 88  
info@gehmann.com  
www.gehmann.com

### Sauer – Shooting Sportswear

Adlerstraße 18  
D-75196 Remchingen-Singen  
Telefon 07232-7 37 63  
Fax 07232-7 93 80  
info@sauer-shootingsportswear.de  
www.sauer-shootingsportswear.de

### SE ShootingEquipment GmbH

Lehenweg 6  
D-88281 Schlier  
Telefon 0751-3 52 77 95  
info@shootingequipment.de  
www.shootingequipment.de

### TEC-HRO Shooting Equipment

In der Zielgass 50  
D-78086 Brigachtal  
Telefon 07721-916 86 50  
info@tec-hro.de  
www.tec-hro.de

## Schießsportzubehör

### ahg Anschütz Handels GmbH

Raiffeisenstraße 26  
D-89079 Ulm  
Telefon 07314-20 31  
Fax 07314-20 33  
info@ahg-anschuetz.de  
www.ahg-anschuetz.de

## Schießsportthändler

### Kiermeier Solutions

Isarstraße 9  
D-84100 Niederaichbach  
Telefon (08702) 9 48 44 90  
info@kiermeier-solutions.de  
www.kiermeier-solutions.de

### Schießsport Buinger GmbH

Krumme Gwand 2  
D-86753 Möttingen  
Telefon 09083-92 01 21  
Fax 09083-92 01 26  
info@buinger.de  
www.buinger.de

### Rainer Holme

Rennweg 27  
D-85435 Erding  
Telefon 08122-9 79 70  
Fax 08122-4 25 93  
info@holme.de  
www.holme.de  
Filiale Tittmoning  
Stadtplatz 58  
Telefon 08683-8 96 40  
Filiale Mellrichstadt  
Thüringer Straße 27  
Telefon 09776-7 06 90 16

### Klingner GmbH Schützenbedarf

Stader Straße 50  
D-27432 Bremervörde  
Telefon 04761-7 04 25  
Fax 04761-7 10 01  
info@klingner-gmbh.de  
www.klingner-gmbh.de

### RB-Shooting

Goldenbergstraße 1  
D-50354 Hürth  
Telefon 02233-6 00 96 93  
Fax 03212-3 13 09 55  
E-Mail: info@rb-shooting.com  
www.rb-shooting.com

## Optiker

### Brillen Müller

Ingolstädter Straße 30  
D-85077 Manching  
Telefon 08459-2324  
Fax 08459-7069  
info@mueller-manching.de  
www.mueller-manching.de

### champion-Vertrieb M. Meier

Neustraße 4  
D-44623 Herne  
Telefon 02323-9 51 20 99  
Fax 02323-5 04 76  
info@championbrillen.de  
www.championbrillen.de

## Versicherungen

### LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur GmbH

Tölzer Straße 32  
D-82031 Grünwald  
Telefon 089-64 18 95-0  
Fax 089-64 18 95-39  
info@li-ga.vkb.de  
www.liga-gassenhuber.de

## Fahnen/Flaggen

### Buri GmbH

Otto-Hahn-Straße 1  
D-97204 Höchberg  
Telefon 0931-40 05 00  
Fax 0931-40 71 29  
info@buri.de  
www.buri.de

### Fahnen Kössinger GmbH

Am Gewerbering 23  
D-84069 Schierling  
Telefon 09451-93 13-0  
Fax 09451-93 13-330  
info@fahnen-koessinger.de  
www.fahnen-koessinger.de

### Jaeschke&Zwislperger GbR

Garchinger Straße 28  
D-84549 Engelsberg  
Telefon 08634-80 08  
Fax 08634-55 73  
info@fahnen-jaeschke.de  
www.fahnen-jaeschke.de

## Abzeichen/Schützenketten/Münzen

### Dorothy Junker

Spindlerplatz 15  
D-81477 München  
Telefon 089-78 58 82 00  
Fax 089-78 01 97 85  
junker@schuetzentaler.de  
www.schuetzentaler.de

### Alois Rettenmaier GmbH & Co. KG

Benzholzstraße 16  
D-73525 Schwäbisch Gmünd  
Telefon 07171-9 27 14-0  
Fax 07171-3 88 00  
info@aloes-rettenmaier.de  
www.aloes-rettenmaier.de

### Steinhauer & Lück GmbH & Co. KG

Hochstraße 51  
D-58511 Lüdenscheid  
Telefon 02351-1062-0  
Fax 02351-1062-50  
info@steinlueck.de  
www.steinlueck.de

## Graveurwerkstätte

### Prägeanstalt Oswald oHG

Brandlstraße 30  
D-83259 Schleching  
Telefon 08649-392  
Fax 08649-620  
contact@mintmaster.de  
www.mintmaster.de

## Goldschmiedebetrieb

### Goldschmiede Herrmann

Augsburgerstraße 16A  
D-82110 Germering  
Telefon 089-81892001  
herrmann.martina@gmx.de

### Uhrmachermeister

#### Alfred Joas

Bahnhofstraße 5  
D-86470 Thannhausen  
Telefon 08281-48 02  
Fax 08281-58 50  
uhrenschmuckjoas@t-online.de  
www.uhrenschmuckjoas.de  
www.die-schuetzenkette.de

## Armbrust

### Georg Klemm

#### Schießsport + Armbrust-service

Otto-Hahn-Straße 2  
D-91154 Roth  
Telefon 09171-1756  
Handy 0178-7 77 17 56  
Georg.Klemm@web.de

## Lufttechnische Anlagen

### Gimpel Luft- und Wärmetechnik GmbH

Am Spitalwald 10  
D-90584 Allersberg  
Telefon 09176-2 27 90 99  
Fax 09176-2 27 86 89  
info@gimpel-lta.de  
www.gimpel-lta.de



**Wenn Sie Sportwaffen und Zubehör kaufen oder verkaufen wollen, können Sie in dieser Rubrik kostenlos inserieren. Dieses Angebot gilt nur für Privatpersonen und Vereine, nicht für gewerbliche Anbieter. Anzeigen für Waffen mit Erwerbsberechtigung dürfen laut Gesetz nur mit dem entsprechenden Hinweis veröffentlicht werden! Nach den neuen Verordnungsbestimmungen muss dem Eigenverlag des BSSB die vollständige Anschrift vorliegen, wenn Waffen und Waffenteile (auch Druckluftwaffen etc.) sowie Munition angeboten werden! Deshalb werden Kleinanzeigen nur dann veröffentlicht, wenn die vollständige Adresse (E-Mail-Adresse reicht nicht) angegeben ist, auch wenn diese nicht oder nur teilweise veröffentlicht werden soll. Die nicht veröffentlichten Daten werden den gesetzlichen Bestimmungen gemäß aufbewahrt.**

Verkaufe aus Altersgründen Bockdoppelflinte wicho, Kaliber 12/70, Preis: VB 150,- Euro; eine Repetierbüchse CZ 455, Kaliber 22 WMR, mit Zielfernrohr, neuwertig, zweimal benutzt, Preis: VB 250,- Euro; eine Repetierbüchse CESKA 527 Luxus, Kaliber 223 Remington, mit Zielfernrohr, neuwertig, zweimal benutzt, Preis: VB 250,- Euro. **Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.** Telefon: (08136) 8 08 58 21. ••

Suche Ersatzteile für TOZ 35 sowie einen original Koffer OHNE Waffe. EWB vorhanden. E-Mail: ch.prezioso@gmx.de ••

Suche Luftpistole Morini CM 162 EL-Titan; Mobil: (0151) 20 28 27 66, E-Mail: khlang@gmx.de ••

Verlaufe acht Stück Scheibenzuganlagen zehn Meter für Luftgewehr und Luftpistole, Häring EL 3, mit Kugelfang, Preis: je 75,- Euro. Telefon (08249) 16 82 oder E-Mail: marx.wiedemann@t-online.de ••

Verkaufe: Steyr LG 110 Aufgelegt Connect, M, Silber, zerlegbar, umfangreiches Zubehör

zum Auflageschießen. Kartusche zugelassen bis 12/23. Preis: 1.600,- Euro. Abgabe nur an Personen mit vollendetem 18. Lebensjahr. PLZ 85051, Telefon: (0160) 2 60 82 01. ••

Suche LP Morini CM 162MI Short, Griff M rechts. Telefon: (0151) 20 28 27 66. ••

Matchluftgewehre und Matchluftpistolen aller Hersteller – auch Vereinswaffen oder defekte Waffen.

Egal ob Kipplauf, Seitenspanner, CO2 oder Pressluft. Telefon: (0174) 2 00 47 55 E-Mail: ssp-pfaeffle@web.de •

Suche Morini LP CM 162M. E-Mail: khlang@gmx.de, Mobil: (0151) 20 28 27 66. •

Verkaufe aus Altersgründen Sportpistole Hämmerli International ca. .22.l.r., Kimmenauschnitt und Korn sind breiter zwecks besserem Kontrast beim Auflageschießen. VP: 290,- Euro. **Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.** E-Mail: khlang@gmx.de Mobil: (0151) 20 28 27 66 •

Verkaufe eine elektronische Spiethanlage KK 50 m und

Freie Pistole 50 m, komplett, bestehend aus Messrahmen mit 85 m Datenkabel, Scheibencomputer und Schützeninformationssystem. Messrahmen mit Endlosgummibad (2 Stück) bespannt. Vorsatzspiegel (20 Stück) für KK-Gewehr 50 m und Freie Pistole 50 m. Bedienpult für bis zu 64 Programme mit Thermodrucker, Ständerwerk mit Beschussblende verzinkt zur Montage des Messrahmens. Anschaffung März 2023. Wegen Sanierung der Schießanlage umständehalber kostengünstig abzugeben. Komplettpreis: VB 2.200,-. Telefon: (0171) 7 72 65 65, E-Mail: strandlieger@aol.com •

Schießjacke ahg-Anschütz, grün-schwarz, Größe M für schlanken Schützen, Schießhose Gehmann, grün, mit Hosenträger, Größe 50. Beides in gutem Zustand, zusammen VB 700,- Euro. Telefon: (08375) 9 73 35 •

Verkaufe ein Linksgewehr Feinwerkbau 800 vom Herbst 2022. Das Gewehr ist neuwertig und war vor ca. 1.500 Schuss beim Service. Rechnung ist vor-

handen, sowohl vom Kauf als auch vom Service. Standort: Münchner Westen (SGi Krautgarten); Preis: VB 2.500 Euro. Abgabe nur an Personen mit vollendetem 18. Lebensjahr. Telefon: (0176) 2 94 14 92 •

Suche gebrauchten Hand- oder Schaftböllern mit mindestens 20 mm Bohrung und gültigen Beschuss. Kontakt: Klaus, Mobil: (0172) 3 70 16 47, E-Mail: Barny02@aol.com •

Verkaufe Luftgewehr Anschütz 9015 One, inkl. zwei Stangen eingeschossener RWS R10-Diabolos, mit Koffer; Preis: VB 3.000,- Euro. Abgabe nur an Personen mit vollendetem 18. Lebensjahr. E-Mail: hess.stefan94@gmx.de •

Verkaufe Biathlongewehre Anschütz KK-Match 1827 Fortner, Kaliber .22 l.r. (Preisvorstellung 800,- Euro) und Anschütz KK-Match 1827, Kaliber .22 l.r. (Preisvorstellung 400,- Euro). **Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbsberechtigung.** Bilder werden bei Interesse zugeschickt. Weitere Infos unter Telefon (08342) 4 08 37. •

## BSSB-Shop - der Blasrohrshop

Egal ob Einsteiger oder Profi -  
alle Ausrüstungsgegenstände  
für das Blasrohrschießen erhalten  
Sie in bester Qualität im BSSB-Shop



**Offizielles Organ des  
Bayerischen Sportschützenbundes e. V.**  
121. Jahrgang (wiederbegründet 1950)

Herausgeber und Verlag:  
**Bayerischer Sportschützenbund e. V.**  
Geschäftsstelle:  
**Olympia-Schießanlage Hochbrück**  
**Ingolstädter Landstraße 110**  
**85748 Garching**  
**Telefon (089) 31 69 49-0**  
**Telefax (089) 31 69 49-50**

Redaktionsleitung:  
**Ulrike Übelacker-Kühn (uuk)**

Redaktion:  
**Stefan Hess (shs)**  
**Simone Drexler (Elternzeit)**

Jugendredaktion:  
**Elfe Stauch (es)**

Redaktionsanschrift:  
**Olympia-Schießanlage Hochbrück**  
**Ingolstädter Landstraße 110**  
**85748 Garching**  
**Telefon (089) 31 69 49-22/23**

Anzeigen:  
**Anzeigenverwaltung der Bayerischen  
Schützenzeitung**  
**Olympia-Schießanlage Hochbrück**  
**Ingolstädter Landstraße 110**  
**85748 Garching**  
**Telefon (089) 31 69 49-22**

Druck:  
**Holzmann Druck GmbH & Co. KG**  
**Gewerbestraße 2**  
**86825 Bad Wörishofen**  
**Telefon (08247) 993-0**  
**Telefax (08247) 993-208**  
Anlieferung von Beilagen an:  
**Holzmann Druck GmbH & Co. KG,**  
**Adresse s. o.**

Erscheinungsweise: monatlich zum Monatsbeginn.  
Bezugspreis: Abonnement jährlich  
40,20 Euro inklusive Mehrwertsteuer und Versand

Geschäftsführer:  
**Alexander Heidel**

**Vorstand i. S. §26 BGB**  
1. Landesschützenmeister:  
**Christian Kühn**  
Stellvertretender Landesschützenmeister:  
**Dieter Vierlbeck**  
Stellvertretender Landesschützenmeister:  
**Hans Hainthaler**  
Stellvertretender Landesschützenmeister:  
**Albert Euba**  
Stellvertretender Landesschützenmeister:  
**Stefan Fersch**

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird  
auf die gleichzeitige Verwendung männlicher  
und weiblicher Sprachformen verzichtet.  
Sämtliche Personenbezeichnungen gelten  
gleichmaßen für alle Geschlechter.

Namentlich gezeichnete Artikel müssen nicht  
mit der Verbandsmeinung übereinstimmen.

ISSN 1436-834X

Internet: [www.bssb.de](http://www.bssb.de)  
E-Mail: [bsz@bssb.bayern](mailto:bsz@bssb.bayern)



**ARBER LAND**  
BAYERISCHER WALD

**BSSB Jugendcamp**  
im ARBER Hohenzollern-Skistadion

**Entdecke das  
einzigartige Jugendcamp  
im Bayerischen Wald!**

- 20 Betten  
im Vier-Bett-Zimmer  
16,- Euro/Person/Tag
- 30 Schießstände LG + KK  
5,- Euro/Person/Tag
- Aufenthaltsraum  
(ARBERLAND Stadt), Küchen-  
nutzung, Sanitäranlagen,  
Fitnessraum inkl.
- Organisation von Ausflügen/  
Events auf Wunsch

Kontakt/Anmeldung: [kontakt@arberland-betriebs-ggmbh.de](mailto:kontakt@arberland-betriebs-ggmbh.de)

**Exklusiv für BSSB-Mitglieder! Alle Infos: [www.bssb.de](http://www.bssb.de)**

Arten einer Kardinalzahl	<b>S</b> <sub>1</sub>	KP: Kardinalzahlen von Zerosum	Erklärung beim Takt	<b>P</b>	deutsches Schwein Gans (1798/9)	<b>M</b>	Bärgen Gans (1798/9)	absoluter Herrscher	<b>T</b>	deutscher Kaiser Kaiser (1798/9)	Schweine- Gans (1798/9)
Akt. Taktweise	<b>T</b>	<b>Z</b>	griechische Gans des Reigenbogens	<b>I</b>	<b>R</b>	<b>I</b>	<b>S</b>	deutscher Kaiser Kaiser (1798/9)	<b>Y</b>	<b>E</b>	<b>O</b>
Person, die den Computer nutzt	<b>U</b>	<b>S</b>	<b>E</b>	<b>R</b>	deutscher Kaiser Kaiser (1798/9)	<b>T</b>	<b>A</b>	<b>U</b>	<b>R</b>	<b>O</b>	<b>G</b>
Anteilnahme zeigen	<b>D</b>	das ... in Männer	Anteil Schwein	<b>O</b>	deutscher Kaiser Kaiser (1798/9)	<b>C</b>	<b>L</b>	<b>A</b>	<b>N</b>	<b>I</b>	
<b>M</b>	<b>I</b>	<b>T</b>	<b>F</b>	<b>U</b>	<b>E</b>	<b>H</b>	<b>L</b>	<b>E</b>	<b>N</b>	<b>E</b>	
Fluch auf Friede (1798/9)	<b>O</b>	<b>I</b>	<b>S</b>	<b>E</b>	deutscher Kaiser Kaiser (1798/9)	<b>E</b>	<b>Y</b>	<b>N</b>	<b>G</b>	<b>R</b>	
Interpret. Anteil Schwein (1798/9)	<b>E</b>	deutscher Kaiser Kaiser (1798/9)	<b>T</b>	<b>E</b>	deutscher Kaiser Kaiser (1798/9)	<b>L</b>	<b>E</b>	<b>R</b>	<b>L</b>	<b>E</b>	
<b>D</b>	<b>A</b>	<b>R</b>	<b>S</b>	<b>T</b>	<b>E</b>	<b>L</b>	<b>E</b>	<b>R</b>	<b>L</b>	<b>E</b>	
deutscher Kaiser Kaiser (1798/9)	<b>N</b>	<b>A</b>	<b>E</b>	<b>R</b>	<b>E</b>	<b>A</b>	<b>I</b>	<b>C</b>	<b>H</b>	<b>A</b>	
<b>K</b>	<b>N</b>	<b>O</b>	<b>P</b>	<b>R</b>	<b>A</b>	<b>T</b>	<b>S</b>	<b>R</b>	<b>N</b>	<b>S</b>	
Teilnahme in Männer	<b>E</b>	<b>P</b>	<b>O</b>	<b>E</b>	<b>E</b>	<b>E</b>	<b>E</b>	<b>E</b>	<b>E</b>	<b>E</b>	
<b>E</b>	<b>T</b>	<b>J</b>	<b>O</b>	<b>G</b>	<b>E</b>	<b>R</b>	<b>N</b>	<b>E</b>	<b>S</b>	<b>S</b>	
Ergebnis von Gans oder Personen	<b>T</b>	<b>R</b>	<b>E</b>	<b>N</b>	<b>E</b>	<b>R</b>	<b>U</b>	<b>N</b>	<b>G</b>	<b>S</b>	
<b>B</b>	<b>E</b>	<b>F</b>	<b>O</b>	<b>E</b>	<b>R</b>	<b>D</b>	<b>E</b>	<b>R</b>	<b>U</b>	<b>N</b>	
HSE das KP Kaiser (1798/9)	<b>A</b>	<b>L</b>	<b>A</b>	<b>L</b>	<b>A</b>	<b>L</b>	<b>A</b>	<b>L</b>	<b>A</b>	<b>L</b>	
<b>H</b>	<b>E</b>	<b>R</b>	<b>S</b>	<b>B</b>	<b>R</b>	<b>U</b>	<b>C</b>	<b>K</b>	<b>R</b>	<b>O</b>	
Akt. für Kaiser (1798/9)	<b>H</b>	<b>G</b>	<b>W</b>	<b>O</b>	<b>B</b>	<b>K</b>	<b>R</b>	<b>O</b>	<b>C</b>	<b>S</b>	
in, dass es Leben kann	<b>M</b>	<b>O</b>	<b>E</b>	<b>R</b>	<b>D</b>	<b>E</b>	<b>R</b>	<b>I</b>	<b>S</b>	<b>C</b>	<b>H</b>



# Schützenbedarf HOLME



## Hill Tisch Kompressor Hill EC-3000 Evo

elektrischer Druckluftkompressor für Kartusche.  
Immer optimalen Druck auf der Kartusche!

nur **€ 1129,-**



## LP/LG und KK-Munitionstest

Absolute Topserien auf Lager! Reservieren Sie sich einen Termin! KK und LP-/LG-Test in Erding möglich.  
In den Filialen nur LP-/LG-Tests!



Wieder voll verfügbar!

## Holme Champ-Jacke Aufgelegt-Sitzend

nur **€ 99,-**

Material: 60% Baumwolle, 40% Amara, Belag: Kunststoffs



## Holme Finale IV

Vollkommen neu aufgebaute Jacke, entstanden aus der Finale III Serie.  
Die Jacke für den aktiven Leistungsschützen!  
Modernster Materialmix, wir haben das optimale Material für den jeweiligen Bereich eingesetzt, ohne Kompromisse!  
Durch den Einsatz modernster Gewebe wurde eine leichtere und atmungsaktivere Jacke geschaffen.

**€ 689,-**

Material: 20% Leder, 50% Nylon, 30% Velour, Belag: Kunststoffs

Neue Farbe! Irreführendes Dunkel-Rot!



## Holme Finale Matrix II

Rücken und Bauchband aus Matrix-Gewebe. Das neuartige Material ist atmungsaktiv, abwaschbar, maßstabil und biflexibel. Hergestellt in Deutschland.

**Matrix Jacke € 498,-**

Material: 50% Baumwolle, 40% Kunststoffgewebe 10% Velours, Belag: Kunststoffs



## Holme Champ-Pro

Neuartiges Jackenkonzept!  
Mit original Top-Grip-Belägen!  
Zum Einführungspreis:

nur **€ 198,-**

Material: 50% Baumwolle, 30% Leder, 20% Amara, Belag: Kunststoffs



## Holme Champ Auflage

Leder/Leinen-Jacke mit Top-Passform! Auch als Sitzend-Version erhältlich!

jetzt nur **€ 99,-**

Material: 40% Baumwolle, 60% Amara, Belag: Gummi



## Holme Pro-Match Jacke

Fehlt eine Jacken-Größe im Verein?  
Dann brauchen Sie genau diese Jacke!  
Nur in Herrengößen lieferbar.

Preis: **€ 89,-**

Material: 100% Baumwolle, Belag: Gummi

